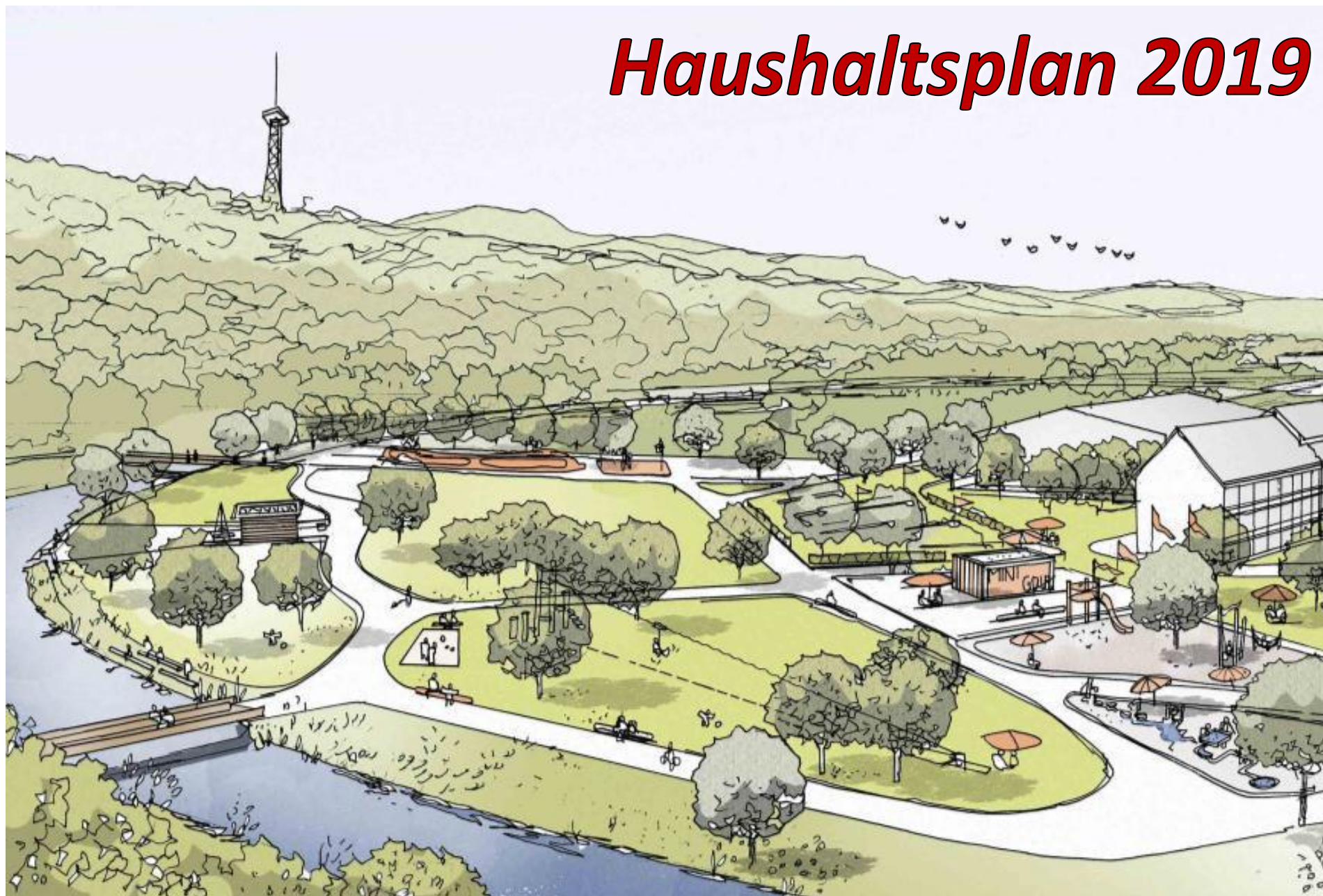


Gemeinde Morsbach



Haushaltsplan 2019





Teil A

**Haushaltssatzung
Vorbericht
und Anlagen**

Haushaltssatzung.....	3
Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“.....	7
1. Vorbericht.....	9
1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement	9
1.1.1 Gesetzliche Grundlagen.....	9
1.1.2 Bestandteile des NKF	9
1.2 Organigramm der Gemeindeverwaltung Morsbach.....	11
1.3 Leitbild der Gemeinde Morsbach	13
1.4 Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	18
1.4.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017.....	18
1.4.2 Überblick über das Haushaltsjahr 2018.....	26
1.4.3 Gesamtergebnisplan	29
1.4.4 Finanzausgleich.....	61
1.4.5 Kennzahlenspiegel zur jährlichen Haushaltswirtschaft	75
1.4.6 Haushaltsausgleich	79
1.4.7 Die mittelfristige Finanzplanung	97
1.4.8 Haushaltskonsolidierung	97
1.4.9 Chancen und Risiken	102
1.4.10 Integriertes Handlungskonzept für Morsbach.....	105
1.5 Verwendung der zweckgebundenen Feuerwehr-, Schul-, Sportstättenpauschale	108
1.5.1 Verwendung der Feuerwehrpauschale.....	109
1.5.2 Verwendung der Schulpauschale.....	109
1.5.3 Verwendung der Sportstättenpauschale.....	110
1.5.4 Verwendung der Investitionspauschale.....	110
2 Schulentwicklung und Schulbudgets	111
2.1 Entwicklung der Schülerzahlen	111
2.2 Schulbudgets	113
2.2.1 Amitola Gemeinschaftsgrundschule Morsbach.....	113
2.2.2 Leonardo-da-Vinci Gemeinschaftsschule Morsbach.....	114
3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten.....	115
4 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	116
5 Zuwendungen an die Fraktionen	117
6 Übersicht über Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	119

7	Übersicht über Zuschüsse an Verbände und Vereine	121
8	Stellenplan.....	122
8.1	Teil A: Beamte.....	122
9	Stellenübersicht	124
9.1	Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung	124
9.1.1	Beamte.....	124
9.1.2	Tariflich Beschäftigte	125
9.2	Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit.....	126
9.2.1	Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte.....	126
10	Stellenübersicht der Eigenbetriebe	127
10.1	Tariflich Beschäftigte des Gemeindewasserwerkes Morsbach für das Wirtschaftsjahr 2019	127
10.2	Tariflich Beschäftigte des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Morsbach für das Wirtschaftsjahr 2019	127
11	Strukturdaten und sonstige haushaltswirtschaftlich relevante Daten der Gemeinde Morsbach	128
12	Übersicht über Bebauungspläne der Gemeinde Morsbach (Stand: 30.10.2014).....	136
13	Abkürzungsverzeichnis.....	138

Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) - in der aktuell gültigen Fassung - hat der Rat der Gemeinde Morsbach mit Beschluss vom 11.12.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	26.513.311 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	29.329.081 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	25.461.681 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	26.355.746 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	7.151.341 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	8.926.750 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.775.819 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	320.653 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	1.882.029 €
--	--------------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **4.306.562 EUR** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **2.815.770 €** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **8.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

(nachrichtliche Angabe)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	430 v.H.
	b) für die sonstigen Grundstücke (Grundsteuer B)	535 v.H.
2. Gewerbesteuer		470 v.H.

§ 7

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 15.000 € sind im Sinne von § 83 Absatz 2 GO NRW als erheblich anzusehen.
2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW gilt ein zusätzlicher Jahresfehlbetrag der 7,5 v.H. der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplans des laufenden Haushaltsjahres übersteigt.
3. Als erheblich sind Mehraufwendungen im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 2 GO NRW dann anzusehen, wenn im Einzelfall 5 v.H. der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplans des laufenden Haushaltsjahres übersteigen. Das Gleiche gilt für Mehrauszahlungen in Bezug auf die Gesamtauszahlungen des Finanzplans des laufenden Haushaltsjahres.

4. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 GO NRW gelten Investitionen und Instandsetzungen an Bauten bis zu einem Betrag von 5,0 v.T. der Gesamtauszahlungen des Finanzplans des laufenden Haushaltsjahres. Für den Fall, dass für diese Investitionen oder Instandsetzungen an Bauten gesicherte anteilige investive Einzahlungen vorhanden sind, ist die Regelung gemäß Satz 1 nicht auf die investiven Auszahlungen sondern auf den Saldo (Auszahlungen minus Einzahlungen) anzuwenden.
5. Investitionen unterhalb der Wertgrenze von 10.000 € werden in den Maßnahmeplänen zusammengefasst dargestellt. Investitionen oberhalb der Wertgrenze werden als Einzelinvestitionen separat ausgewiesen.

§ 8

Die Ansätze für Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes exklusive der Planungskosten werden vorbehaltlich der Bewilligung entsprechender zweckgebundener Zuwendungen freigegeben. Über Ausnahmen entscheidet der Rat.

§ 9

Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind frei werdende Stellen dieser Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen umzuwandeln. Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen frei werdende Stellen dieser Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

§ 10

Die Haushaltsermächtigungen folgender Haushaltspositionen bleiben bis zur Freigabe durch den Rat gesperrt:

- 531900/1.36.03.01 i.H.v. 5.000 € für die Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen
- 531900/1.52.04.01 i.H.v. 50.000 € für die Förderung der Ansiedlung junger Familien
- 531800/1.57.01.01 i.H.v. 3.800.000 € für den Breitbandausbau
- die Investitionsprojekte:
 - 5540022 Kirchstraße
 - 5540024 Am Eichhölzchen
 - 5540025 Alzen Straßenbau
 - 5540040 Deckensanierung Rhein - L94
 - 5214007 InHK Umbau und Erneuerung Schulzentrum

§ 11

1. Aufwandsbudgets

Die Aufwandsbudgets werden auf der Ebene der Produktgruppen (Profit-Centern) gebildet. Alle Aufwendungen innerhalb der Produktgruppe bilden das Budget. Die Bewirtschaftung der Budgets darf jedoch nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

2. Auszahlungsbudgets

Die Auszahlungsbudgets umfassen alle Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der jeweiligen Investitionsprodukte. Auf dieser Ebene erfolgt auch die aktive Verfügbarkeitskontrolle (Haushaltsüberwachung). Werden die Ansätze der Budgets überschritten erfolgt hierüber eine Mitteilung bzw. bei einer Überschreitung über 15.000 € eine Vorlage zur Genehmigung an den Rat.

3. Budgetbewirtschaftung

- a. Das vorgegebene Budget stellt einen feststehenden Finanzrahmen dar, der grundsätzlich nicht korrigiert (nachgebessert) werden kann.
- b. Oberste Priorität bei der Ausführung des Haushaltes hat der Haushaltsausgleich insgesamt. Einsparungen werden deshalb grundsätzlich nicht ins Folgejahr übertragen. Lediglich im Bereich der mit den Schulen vereinbarten Ansätze erhöhen nicht verbrauchte Ermächtigungen des laufenden Jahres den Haushaltsansatz des Folgejahres bzw. verringern Haushaltsüberschreitungen den Ansatz des folgenden Jahres.

Erläuterung zur Haushaltssatzung

Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“

Der Gemeinde Morsbach wird aus dem Programm „Gute Schule 2020“ im Zeitraum 2017-2020 ein Gesamtkreditkontingent von 426.480 € (106.620 € p.a.) zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden für die Sanierungsmaßnahmen am Grundschulstandort Lichtenberg eingesetzt. Am 27.06.2017 hat der Rat der Gemeinde Morsbach gemäß § 1 II 1 des Gesetzes zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein Westfalen ein Mittelverwendungskonzept beschlossen und damit festgesetzt, dass die Mittel des Programms für die Sanierung des Schulgebäudes in energetischer, technischer und baulicher Hinsicht verwendet werden sollen.

Da beim Programm „Gute Schule 2020“ das Land die Tilgungs- sowie Zinsleistungen für sämtliche Kredite, die die Kommunen im Rahmen des Programms aufnehmen, übernimmt, entfallen Tilgungs- und Zinszahlungen durch die Gemeinde Morsbach. Gemäß dem Leitfadens des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW erhöht die Einzahlung des Kredites die Bilanzposition der liquiden Mittel und demgegenüber die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten. Das Kreditkontingent des Jahres 2017 wurde Mitte Oktober auf das Konto der Gemeinde Morsbach überwiesen. Im Zeitpunkt der Auszahlung der Darlehenssumme an die Gemeinde Morsbach entsteht eine Forderung gegenüber dem Land auf vollständige Tilgungs- und Zinsleistung in Bezug auf das Darlehen, aus dem der Vermögensgegenstand finanziert wurde. Die Forderung neutralisiert die Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen. Mit Aktivierung der Grundschule Lichtenberg wird ein „sonstiger Sonderposten“ gebildet, der sich auf den entsprechenden Vermögensgegenstand bezieht und gem. § 43 Absatz 5 GemHVO entsprechend der Abschreibung ertragswirksam aufzulösen ist. Die Tilgungsleistung des Landes NRW wird im Rahmen eines jährlichen Kontoauszuges mitgeteilt und durch Verringerung der bestehenden Forderung und der Verbindlichkeit aus Investitionskrediten im gemeindlichen Haushalt dargestellt. Sofern es zu Zinszahlungen durch das Land kommt, werden die Zinsaufwendungen im gemeindlichen Haushalt durch entsprechende Transfererträge neutralisiert und zugleich ausgewiesen (zahlungsunwirksam).

Die aktuelle Haushaltssatzung berücksichtigt die Inanspruchnahme der Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“.

1. Vorbericht

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement

1.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Das „Gesetz über ein **Neues Kommunales Finanzmanagement** für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - **NKFG NRW**)“ wurde vom Landtag am 16.11.2004 beschlossen und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Nach dem Gesetz müssen die Gemeinden ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) erfassen. Bei der Gemeinde Morsbach ist die doppelte Buchführung zum frühestmöglichen Zeitpunkt - also zum 01.01.2005 - eingeführt worden.

Nach der Vorschrift des § 7 GemHVO NRW soll der Vorbericht zum Haushaltsplan einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Außerdem sind im Vorbericht die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

1.1.2 Bestandteile des NKF

1.1.2.1 Die Bilanz

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach diesem Zeitpunkt wird eine Bilanz nur noch im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt. Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten aus.

1.1.2.2 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab.

Die Gesamtergebnisrechnung ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und des Haushaltsausgleichs. Der Saldo wirkt sich auf das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aus.

1.1.2.3 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen der Kommune und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung.

Die Gesamtf finanzrechnung gibt Auskunft über die geplanten Investitionen, die Finanzierungstätigkeit und zeigt die strukturelle Zusammensetzung der Zahlungsvorgänge der Gemeinde. Der Saldo verändert die Bilanzposten der „liquiden Mittel“. Letztendlich dokumentiert die Gesamtf finanzrechnung die voraussichtliche Entwicklung der gemeindlichen Bankkonten vom Jahresanfangsbestand bis zum Jahresendbestand.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich.



Ergänzend zur Darstellung dieser Elemente auf kommunaler Gesamtebene fordert das NKF zur Erhöhung der Transparenz für die Ergebnis- und Finanzrechnung auch die Darstellung für Teilbereiche. Ausgehend von der NKF-Produktstruktur sind als Mindestanforderung die Produktbereiche abzubilden. Es ist auch eine Darstellung auf Produktgruppenebene möglich.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Morsbach weist insgesamt 16 Produktbereiche und 64 Produktgruppen aus.

Während die Teilergebnisrechnungen analog der Gesamtergebnisrechnung aufzustellen sind, sind in der Teilfinanzrechnung lediglich die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen und die nicht unmittelbar ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen verpflichtend aufzuführen.

Aus Wirtschaftlichkeitsgründen hat sich die Gemeinde Morsbach auf diese Form der Darstellung beschränkt.

Zur Vermeidung unbedruckter Seiten bzw. Zeilen in den Teilergebnisplänen wird auf die Darstellung von sogenannten Null-Zeilen (d.h. Zeilen in denen keine Werte bzw. nur Null-Werte stehen) verzichtet. Es kann daher vorkommen, dass in den Summenzeilen der Teilergebnispläne auf Zeilennummern verwiesen wird, die im Teilergebnisplan nicht dargestellt sind. Die Bedeutung der Zeilennummer kann jedoch im Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzplan nachgeschlagen werden.

1.2 Organigramm der Gemeindeverwaltung Morsbach

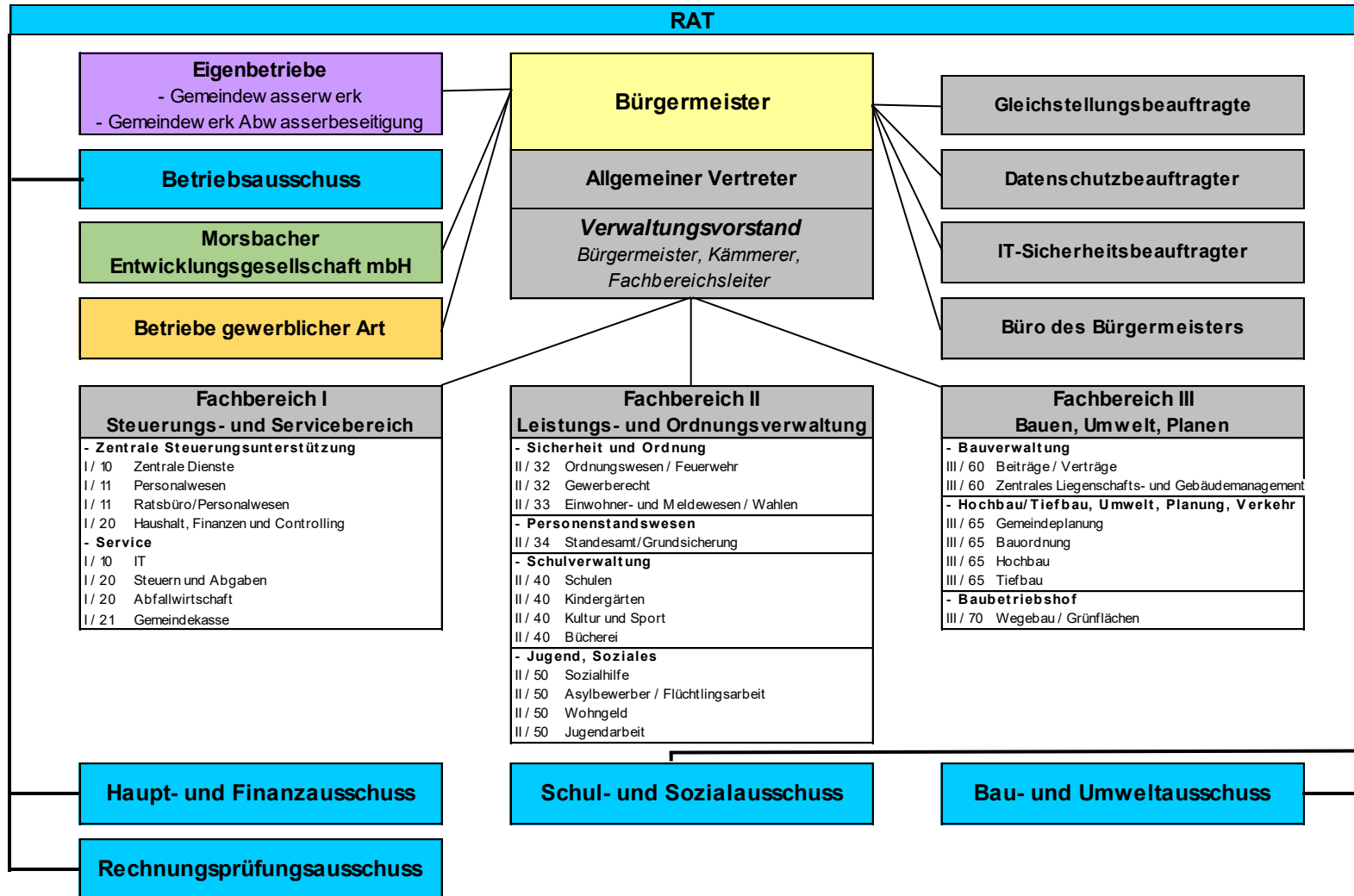
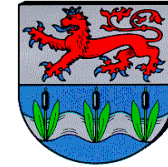
Zur Umsetzung der vorgenannten Strukturelemente war es nicht nur erforderlich, das neue Rechnungswesen einzuführen, sondern es musste auch eine darauf abgestimmte Verwaltungsstruktur geschaffen werden.

Mit einer entsprechenden Umstellung der Verwaltungsstruktur wurde diese Voraussetzung geschaffen. Die Anzahl und die Zuständigkeiten der Ratsausschüsse wurden dieser Struktur angepasst.

Der aktuelle Verwaltungsaufbau der Gemeindeverwaltung Morsbach wird durch das folgende Organigramm dargestellt.



Gemeinde Morsbach



1.3 Leitbild der Gemeinde Morsbach

Die politische Steuerung in den Gemeinden hat sich mit der Einführung und Anwendung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements grundlegend geändert. Während die gemeindliche Steuerung vor NKF durch die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel geprägt war, soll jetzt über Ziele und Leistungskennzahlen gesteuert werden. Dies erfordert die Entwicklung eines zukunftsorientierten Bildes der Gemeinde mit wenigen qualitativ hochwertigen Leitorientierungen als Kernaussagen, aus denen die Grundlagen für die Ausrichtung des gemeindlichen Handelns auf die Zukunft festgelegt werden. Die Gemeinde muss sich daher ein zukunftsorientiertes Profil geben. Aus solchen Visionen und Leitlinien (Leitbildern) lassen sich strategische und operative Ziele bestimmen, die eine Leitorientierung für die gemeindliche Haushaltswirksamkeit entfalten können und sollen.

Das erste Leitbild „Morsbach 2015“ wurde vom Gemeinderat am 08. Mai 2007 verabschiedet. Nach dem Erreichen des darin festgesetzten Zeithorizonts bis 2015 wurde die 1. Fortschreibung des Leitbildes durch den Rat im Dezember 2016 beschlossen. Die von der Verwaltung vorbereitete 2. Fortschreibung wurde im Entwurf des Haushaltsplans 2019 dargestellt und mit dem Haushaltsbeschluss zum Haushalt 2019 im Dezember 2018 verabschiedet.

Zunächst wurden übergeordnete Aspekte festgelegt, die den **Handlungsrahmen** der Gemeinde Morsbach für die im Leitbild definierten Ziele und für die Umsetzung der Strategien vorgeben:

- „Wir legen großen Wert auf den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und stärken das WIR-Gefühl.“
- „Bei all unseren Entscheidungen spielt wirtschaftliches Handeln und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.“
- „Das Ehrenamt hat einen hohen Stellenwert und wird gefördert.“
- „Die demografische Entwicklung findet in allen Bereichen Berücksichtigung.“
- „Integration und Inklusion sind bei uns selbstverständlich.“
- „Unsere Umwelt wird durch gemeinsame Anstrengungen geschützt und erhalten.“

Im Mittelpunkt der weiteren strategischen Ausrichtung der Gemeinde Morsbach stehen die Themen:

- „**Leben und Wohnen**“
- „**Wirtschaft und Arbeiten**“
- „**Infrastruktur und Mobilität**“
- „**Umwelt und Energie**“ sowie
- „**Bürgernähe**“

Zu diesen Themen wurden fünf Leitsätze zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Morsbach gebildet, die in den folgenden Tabellen mit Zielen und Strategieaussagen dargestellt werden.

Themen	Leitsätze	Ziele (Dafür stehen wir)	Strategieaussage (Wie wir diese Ziele erreichen)
Leben und Wohnen	Die Gemeinde Morsbach bietet ein generationsübergreifendes, attraktives Wohn- und Lebensumfeld.	1. Hervorragende Wohn- und Lebensbedingungen für alle Altersgruppen	1. Wir bieten attraktive und günstige Baugrundstücke insbesondere für junge Familien. 2. Wir halten eine weitgehend barrierefreie Infrastruktur vor. 3. Wir unterstützen die Altbausanierung, um Leerstand zu vermeiden. 4. Wir setzen uns intensiv für die Sicherung einer medizinischen Versorgung ein.
		2. Sehr gute Bildungsmöglichkeiten vor Ort	1. Wir unterstützen die schulische und außerschulische Bildung durch eine bedarfsgerechte Schulinfrastruktur. 2. Wir sorgen für eine optimale Förderung an unseren Schulen. 3. Wir stellen eine durchgängige Ganztagsbetreuung unserer Kinder sicher. 4. Wir setzen uns intensiv für den Erhalt der weiterführenden Schule ein. 5. Jung und Alt lernen miteinander und profitieren voneinander.
		3. Attraktive Kultur-, Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten	1. Wir stärken Tourismus und Naherholung durch interessante Angebote wie z.B. Rad- und Wanderwegenetze. 2. Wir steigern kontinuierlich die Attraktivität des Generationenparks (Kurpark). 3. Wir unterstützen kulturelle Veranstaltungen, insbesondere durch die Kulturstätte. 4. Wir stärken das ehrenamtliche Engagement in der vielfältigen Vereinslandschaft.

Themen	Leitsätze	Ziele (Dafür stehen wir)	Strategieaussage (Wie wir diese Ziele erreichen)
Wirtschaft und Arbeiten	Unternehmen und Gewerbetreibende identifizieren sich mit der Gemeinde Morsbach.	1. Unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen	1. Wir bieten kurze Wege zwischen Unternehmen und Behörde / Behördenleitung. 2. Wir unterstützen die Standortsicherung unserer Unternehmen durch eine bedarfsgerechte Bauleitplanung. 3. Wir bieten Gewerbegrundstücke zu wettbewerbsfähigen Konditionen an.
		2. Kompetente Unterstützung von Handel, Handwerk und Gewerbe	1. Wir bieten einen regelmäßigen Informationsaustausch in Zusammenarbeit mit IHK und Kreishandwerkerschaft. 2. Wir fördern ein breit gefächertes Einzelhandelsangebot, insbesondere durch Wochenmärkte und das Angebot regionaler Produkte. 3. Wir unterstützen eine verbesserte Außendarstellung der Angebote der Morsbacher Geschäftswelt.
		3. Erwerbstätige arbeiten und wohnen gerne in Morsbach.	1. Wir unterstützen die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen zur Nachwuchsgewinnung. 2. Wir bieten ein attraktives Wohnumfeld. 3. Unsere Unternehmen bieten vielfältige und sichere Arbeitsplätze

Themen	Leitsätze	Ziele (Dafür stehen wir)	Strategieaussage (Wie wir diese Ziele erreichen)
Infrastruktur und Mobilität	Wir leisten uns eine bedarfsge- rechte Infrastruktur.	1. Guter Zustand von verkehrswichtigen Straßen und Wegen	1. Wir sichern eine bedarfsgerechte Erschließung unter vorteilsgerechter Kostenbeteiligung. 2. Wir setzen uns für eine verbesserte Anbindung des Zentralortes an das überörtliche Verkehrs- netz ein. 3. Wir schaffen dem Radverkehr mehr Raum.
		2. Ergänzende Mobilitätsangebote zum ÖPNV	1. Wir unterstützen die Ausweitung des Bürger- busangebotes. 2. Wir setzen uns für alternative Mobilitätsangebote (z.B. Nachbarschaftshilfe, Car-Sharing, Elektro- mobilität etc.) ein.
		3. Zugang zu zukunftsorientierten Informations- techniken.	Wir treiben den flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung voran.
Umwelt und Energie	Der Schutz unserer Umwelt und die Nutzung regenerativer Energien sind uns besonders wichtig.	1. Wirtschaftliche Versorgung mit regenerativer Energie	1. Wir sind an der Erzeugung von regenerativen Energien in der Region beteiligt. 2. Wir fördern die Nahwärmeversorgung mit nach- wachsenden Rohstoffen. 3. Wir nutzen die in der Gemeinde verfügbaren Energieressourcen.
		2. Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz	1. Wir unterstützen Projekte zur CO ₂ -Reduzierung. 2. Wir verbessern den Zustand unserer Gewässer. 3. Wir betreiben eine stetige Öffentlichkeitsarbeit.
		3. Umweltgerechtes Ver- und Entsorgungsnetz	1. Wir bieten eine hervorragende Trinkwasserquali- tät an. 2. Wir halten unsere Entsorgungsanlagen in einem guten Zustand.

Themen	Leitsätze	Ziele (Dafür stehen wir)	Strategieaussage (Wie wir diese Ziele erreichen)
Bürgernähe	Bürger/innen stehen im Mittelpunkt der Arbeit von Rat und Verwaltung	1. Frühzeitige und umfassende Einbindung der Bürger/innen in die Entscheidungen von Rat und Verwaltung	1. Wir machen unser Handeln transparent und präsentieren uns professionell in der Öffentlichkeit.
		2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit und Zufriedenheit der Bürger/innen	1. Wir stehen den Bürger/innen als Dienstleister mit Rat und Tat zur Seite 2. Wir sind offen für Wünsche und Anregungen 3. Wir erledigen unsere Aufgaben zügig und nachvollziehbar. 4. Wir informieren regelmäßig über unser Handeln und legen großen Wert auf unsere persönliche und telefonische Erreichbarkeit.

Aufgrund dieser strategischen Zielausrichtung hat die Verwaltung in den Teilplänen in folgenden Produktbereichen, die eine besonders hohe Wirkung auf die Zielerreichung des Leitbildes entfalten, operative Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen zur Zielerreichung definiert, welche ebenfalls vom Rat beschlossen wurden:

- 1.11.02 Verwaltungsführung
- 1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
- 1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 1.21.01 Bereitstellung der Grundschule
- 1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule
- 1.42.03 Bereitstellung und Betrieb Hallenbad
- 1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung
- 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen
- 1.56.02 Umweltmanagement
- 1.57.01 Wirtschaftsförderung

1.4 Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

1.4.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 8.306.811,11 €. Das Ergebnis hat sich gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung, die ein Jahresdefizit von 1.426.073,00 € vorsah, um 6.880.338,11 € verschlechtert.

Im Wesentlichen ursächlich hierfür ist der geringe Gewerbesteuerertrag, der sich aufgrund einer Gewerbesteueranpassung mehrerer Jahre bei einem großen Gewerbebetrieb drastisch verringert hat. Ausgehend von im Haushaltsplan vorsichtig geschätzten Gewerbesteuererträgen in Höhe von 13 Mio. €, konnten im Ergebnis lediglich 4.524.755,40 € erzielt werden. Trotz dieses hohen Gewerbesteuerertrags machen die *Steuern und Abgaben* in einer Gesamthöhe von 11.813 T€ mit 63 % nach wie vor den größten Anteil an den Erträgen aus.

Die *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* enthalten die Zuwendungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, des Oberbergischen Kreises für die Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Jugendzentrum Highlight), für die Betreuungsmaßnahme „Offene Ganztagsgrundschule“, die Mittel aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ sowie die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen. Wegen geringerer Flüchtlingszuweisungen und steigender Anzahl anerkannter Flüchtlinge, für die keine Zuweisungen durch das Land gezahlt werden, sinken die Zuweisungen des Landes im Ergebnis auf 722 T€ und bleiben insgesamt 1.200 T€ unter dem Planansatz.

Die *öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte* sind gegenüber dem Jahr 2016 um 174 T€ angestiegen, was im Wesentlichen auf den Auflösungsbetrag im Zusammenhang mit dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich „Straßenreinigung“ sowie die Benutzungsgebühren auf Grundlage der Benutzungs- und Gebührensatzung für angemietete Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose der Gemeinde Morsbach zurückzuführen ist. Im Ergebnis liegen die *öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte* 61 T€ über dem Planansatz.

Die *Erträge aus Kostenerstattung und -umlage* sind im Vergleich zum Jahr 2016 ebenfalls stark angestiegen, was insbesondere auf Erstattungen des Landesbetriebes Straßen.NRW im Zusammenhang mit einer Brücke in Euelsloch sowie auf Erstattungsleistungen des Jobcenters im Zusammenhang mit den Unterbringungskosten für anerkannte oder geduldete Flüchtlinge zurückzuführen ist.

Die Mehrerträge bei den *sonstigen ordentlichen Erträgen* resultieren aus periodenfremden Erträgen (24 T€) im Zusammenhang mit der Abrechnung von Konzessionsabgaben sowie Mieten aus Vorjahren. Weitere buchhalterische Mehrerträge bei den nicht planbaren Auflösungen von Einzelwertberichtigungen (+ 134 T€) und den Auflösungen von Rückstellungen (+ 82 T€) verbessern hier ebenfalls das Ergebnis.

Die *aktivierten Eigenleistungen* übersteigen den Planansatz um 222 T€, was im Wesentlichen aus den vom Bauhof erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit der Erneuerung des Bauhofgebäudes sowie der Erweiterungen der Feuerwehrgerätehäuser in Lichtenberg und Morsbach resultiert.

Der *Personalaufwand* ist gegenüber dem Vorjahr um 409 T€ sowie gegenüber der Planung um 67 T€ gestiegen, was insbesondere auf höhere Beihilfeaufwendungen der aktiven Beamten sowie höhere Beihilfe-, Urlaubs- und Überstundenrückstellungen zurückzuführen ist. Weiterhin sind die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen im Vergleich zu 2016 höher ausgefallen. Dem gegenüber sind die *Versorgungsaufwendungen*, die neben den Beiträgen zur Versorgungskasse und den Beihilferückstellungen auch die Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger enthalten, gegenüber der Planung insgesamt 22 T€ geringer ausgefallen.

Aufgrund notwendiger Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude (353 T€) und Straßen (661 T€) übersteigen die *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* den Haushaltsansatz um 127 T€.

Die Aufwendungen aus *bilanziellen Abschreibungen* fallen vor allem wegen nicht so hoch durchgeführten Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern geringer aus.

Die geringen Gewerbesteuererträge führen zu geringeren Gewerbesteuerumlagezahlungen (-666 T€) sowie Zahlungen zum Fonds Deutscher Einheit (-652 T€). Außerdem sind die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund geringerer Anzahl an Flüchtlingen bzw. gestiegener Anzahl an anerkannter Flüchtlinge, bei denen die Leistungen durch das Jobcenter erfolgen (-801 T€) rückläufig, sodass die *Transferaufwendungen* gegenüber dem Vorjahr um 1.608 T€ sinken und den Planansatz um 2.248 T€ unterschreiten.

Bei den *sonstigen ordentlichen Aufwendungen* ergibt sich insbesondere aufgrund nicht planbarer Einzelwertberichtigungen (124 T€) eine Verschlechterung in Höhe von rd. 131 T€.

Das *Finanzergebnis* hat sich gegenüber der Planung infolge höherer Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen (8 T€) sowie geringeren Zinsaufwendungen (-5 T€) um 12 T€ verbessert.

1.4.1.1 Schlussbilanz zum 31.12.2017

AKTIVA		31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA		31.12.2017	31.12.2016
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände		200.559,22 €	213.268,15 €	1.1 Allgemeine Rücklage		39.527.452,98 €	39.512.338,68 €
1.2. Sachanlagen				1.2 Sonderrücklage		350.000,00 €	0,00 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte		3.668.619,15 €	3.389.817,33 €	1.3 Ausgleichsrücklage		1.811.928,70 €	1.877.721,87 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte		25.620.137,11 €	24.858.885,04 €	1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-8.306.811,11 €	-65.793,17 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen		31.939.901,69 €	32.641.983,87 €	Summe Eigenkapital		33.382.570,57 €	41.324.267,38 €
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		8,00 €	8,00 €				
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.936.645,00 €	1.808.087,00 €	2. Sonderposten			
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.006.729,91 €	965.644,27 €	2.1 für Zuwendungen		14.982.724,22 €	14.826.190,36 €
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.505.903,73 €	1.483.919,68 €	2.2 für Beiträge		3.795.106,44 €	3.938.872,84 €
Summe Sachanlagen		65.677.944,59 €	65.148.345,19 €	2.3 für den Gebührenausschlag		26.581,05 €	114.611,56 €
1.3. Finanzanlagen				2.4 Sonstige Sonderposten		0,00 €	0,00 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		724.641,67 €	724.641,67 €	Summe Sonderposten		18.804.411,71 €	18.879.674,76 €
1.3.2 Beteiligungen		350.000,00 €	0,00 €				
1.3.3 Sondervermögen		2.013.222,32 €	2.013.222,32 €	3. Rückstellungen			
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		5.554.886,68 €	5.522.154,92 €	3.1 Pensionsrückstellungen		9.878.526,00 €	9.495.796,00 €
1.3.5 Ausleihungen		34.681,60 €	35.090,64 €	3.2 Instandhaltungsrückstellungen		1.258.692,64 €	451.815,19 €
Summe Finanzanlagen		8.677.432,27 €	8.295.109,55 €	3.3 Sonstige Rückstellungen		511.504,14 €	540.534,13 €
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		74.555.936,08 €	73.656.722,89 €	Summe Rückstellungen		11.648.722,78 €	10.488.145,32 €
2. Umlaufvermögen				4. Verbindlichkeiten			
2.1 Vorräte				4.1 Anleihen		0,00 €	0,00 €
2.1.1 Grundvermögen zur Veräußerung		58.283,35 €	58.283,35 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		5.999.805,04 €	6.174.049,70 €
2.1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		48.455,74 €	76.391,70 €	4.3 Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung		5.000.000,00 €	0,00 €
Summe Vorräte		106.739,09 €	134.675,05 €	4.4 Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00 €	0,00 €
				4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		704.618,87 €	1.211.489,52 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		4.420,92 €	5.186,10 €
2.2.1 Öffentl.-rechtl. Forderungen u. Transferleistungen		619.995,93 €	487.564,04 €	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		2.444.151,81 €	2.297.064,23 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		407.444,94 €	362.310,01 €	4.8 Erhaltene Anzahlungen		2.015.471,20 €	1.677.395,22 €
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände		1.099.451,55 €	169.283,12 €	Summe Verbindlichkeiten		16.168.467,84 €	11.365.184,77 €
Summe Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.		2.126.892,42 €	1.019.157,17 €				
2.3 Liquide Mittel		3.088.018,36 €	7.108.436,17 €	5. Passive Rechnungsabgrenzung		0,00 €	0,00 €
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		5.321.649,87 €	8.262.268,39 €				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		126.586,95 €	138.280,95 €				
Summe Aktiva		80.004.172,90 €	82.057.272,23 €	Summe Passiva		80.004.172,90 €	82.057.272,23 €

Der Jahresabschluss 2017 wurde zwischenzeitlich durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Eine Feststellung durch den Gemeinderat ist Anfang 2019 geplant.

1.4.1.2 Kennzahlenspiegel zur Bilanz

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für Prüfungen wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien möglich. Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Sektor wird allerdings erst mit fortschreitender NKF-Umsetzung in NRW möglich sein. Aber auch Zeitreihenvergleiche auf örtlicher Ebene lassen Beurteilungen und Einschätzungen zu haushaltswirtschaftlichen und bilanztechnischen Entwicklungen zu.

Die nachfolgenden Beschreibungen des Kennzahlen-Sets basieren auf den Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008.

Kennzahlen	Berechnung	interkomm. Vergleich*	Schluss- bilanz 31.12.2013	Schluss- bilanz 31.12.2014	Schluss- bilanz 31.12.2015	Schluss- bilanz 31.12.2016	Schluss- bilanz 31.12.2017
Kennzahlen zur Finanzlage							
Anlagendeckungsgrad II (AnD2)	$\frac{\text{EK+SoPo Zuw./Beit.} + \text{lfr. FK} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	87,81%	98,27%	90,95%	100,77%	100,95%	89,34%
Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg)	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	6,97	8,43	15,59	-7,95	-4,85	3,91
Liquidität 2. Grades (Lig2)	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	86,78%	125,01%	48,24%	171,03%	148,53%	40,07%
kurzfristige Verbindlich- keitenquote (KVbQ)	$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	8,70%	4,18%	13,50%	4,71%	6,67%	13,06%
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation							
Eigenkapitalquote I (EkQ1)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	38,28%	53,63%	49,15%	51,51%	50,36%	41,73%
Eigenkapitalquote II (EkQ2)	$\frac{\text{EK} + \text{SoPo Zuw./Beiträge} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	65,85%	77,02%	70,88%	74,52%	73,23%	65,20%
Kennzahlen zur Vermögenslage							
Infrastrukturquote (ISQ)	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	38,61%	44,49%	41,69%	40,60%	39,78%	39,92%
Investitionsquote (InQ)	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge AV} + \text{Afa AV}}$	79,31%	88,22%	135,92%	59,05%	59,05%	133,43%

*= Mittelwert 2017 von insgesamt 114 kreisangehörigen Kommunen aus NRW

Bilanzkennzahlen zur Finanzlage

Im Rahmen der Liquiditätsanalyse wird das mögliche Risiko einer Zahlungsunfähigkeit der Kommune beurteilt. Das vorhandene Liquiditätspotential wird danach untersucht, ob den kommunalen Zahlungsverpflichtungen zu jedem Zeitpunkt nachgekommen werden kann. Eine wichtige Erkenntnisquelle für die Liquiditätslage der Kommune ist die Finanzplanung, die im Rahmen der Finanzierungsanalyse überprüft wird. Der im Finanzplan ausgewiesene Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein wichtiger Indikator für die Finanzkraft der Kommune. Je größer er ist, desto besser ist die Liquiditätslage der Kommune zu beurteilen.

Für die Beurteilung der Liquiditätslage der Kommune werden die Daten aus dem Finanzplan noch um Daten aus der kommunalen Bilanz ergänzt.

Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Mit Hilfe der Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ soll die langfristige Kapitalverwendung der Kommune bewertet werden. Die Ergänzung der Wertgröße „Eigenkapital“ gegenüber der Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 1“ um Sonderposten, die Eigenkapitalanteile aufweisen, und um langfristiges Fremdkapital als weitere Wertgrößen führt in der Analyse der Kapitalverwendung der Kommune dazu, dass durch die Kennzahl angezeigt wird, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Sie sollte mindestens 100% betragen, denn andernfalls sind Teile des Anlagevermögens lediglich durch kurzfristiges Kapital finanziert.

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden können. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Liquidität 2. Grades (LiG2)

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Sie sollte bei mindestens 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Eine hohe, weit über 100 % liegende Liquidität 2. Grades ist aber auch nicht unbedingt positiv zu bewerten. Es kann die Frage aufgeworfen werden, ob das Forderungsmanagement verbessert werden muss oder ob liquide Mittel besser zum Schuldenabbau verwendet werden können.

Eine Liquidität 2. Grades unter 100 % zeigt, dass ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen gedeckt ist und kann zu einem Liquiditätsengpass führen, der die Kommune in der Folge zur Aufnahme von Liquiditätskrediten zwingt.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Die Kennzahl zeigt an, wie viel Prozent des Gesamtvermögens der Kommune mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Bei der Analyse der Kapitalausstattung wird das Verhältnis von einzelnen Bilanzposten zueinander betrachtet und bewertet. Dabei wird einerseits die Finanzierung des Haushalts (mit Eigen- bzw. Fremdkapital) und andererseits die Finanzierung der (langfristigen) Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zum Gegenstand der Betrachtung gemacht.

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto weiter ist eine Kommune von dem gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt (vgl. § 75 Abs. 7, S. 1 GO NRW). Dementsprechend krisenfester ist die Finanzierung und umso geringer die Abhängigkeit von den Banken. Die Eigenkapitalausstattung gilt als Indikator für die kommunale Substanz bzw. die stetige Aufgabenerfüllung, die bei haushaltswirtschaftlichen Fehlbeträgen für eine Inanspruchnahme zur Verfügung steht.

Im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit sollte allerdings keine Generation Eigenkapital verbrauchen. Unterstellt man inflationsbereinigt eine konstante Bilanzsumme, sollte auch die Eigenkapitalquote stabil bleiben. Im Falle einer bilanziellen Überschuldung oder eines durch negative Jahresergebnisse stark reduzierten und dadurch sehr geringen Eigenkapitals (Gefahr der Überschuldung) sollte eine Kommune durch die Erwirtschaftung von Jahresüberschüssen - auch bei einer konstanten Bilanzsumme - ein Anstieg der Eigenkapitalquote herbeizuführen.

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Während bei der Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ der Anteil der Eigenfinanzierung an der Gesamtfinanzierung angezeigt wird, wird bei der „Eigenkapitalquote 2“ das wirtschaftliche Eigenkapital ins Verhältnis zum Gesamtvermögen gesetzt.

Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital ist, desto krisenfester gilt die Finanzierung und desto geringer die Abhängigkeit von den Banken. Die Eigenkapitalausstattung wird als Indikator für die kommunale Substanz bzw. die stetige Aufgabenerfüllung herangezogen, die bei haushaltswirtschaftlichen Fehlbeträgen für eine Deckung zur Verfügung steht.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Das kommunale Vermögen bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bilanz und kann in hohem Maße die wirtschaftliche Lage der Kommune beeinflussen.

Die Vermögensanalyse verfolgt daher das Ziel, eine Aussage über Art, Umfang und Qualität des bilanzierten Vermögens zu treffen und anhand von Tendenzen und Entwicklungen aufzuzeigen, wie sich die Vermögenssituation der Kommune im Zeitvergleich verändert. Vor dem Hintergrund des Ziels der langfristigen Substanzerhaltung lassen sich darauf aufbauend Ziele und Maßnahmen ableiten.

Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

Eine Investitionsquote von unter 100% führt dauerhaft zum Substanzverlust des Anlagevermögens. Eine Investitionsquote von 100% kann darauf hindeuten, dass die getätigten Investitionen geeignet sind, den bisherigen Status Quo des Anlagevermögens zu bewahren. Zu einer realen Erhaltung des Anlagevermögens ist allein aufgrund von Preissteigerungsraten von einem mindestens den Abschreibungen entsprechenden Investitionsbedarf auszugehen.

Infrastrukturquote (ISQ)

Die Kommunen verfügen in der Regel über ein umfangreiches, der Daseinsvorsorge dienendes Infrastrukturvermögen. Die Kennzahl „Infrastrukturquote“ beleuchtet deshalb als Verfeinerung der Kennzahl „Anlagenintensität“ diesen Aspekt. Ein geringer Wert der Kennzahl „Infrastrukturquote“ kann ein Hinweis dafür sein, dass die Kommune entweder kaum über derartige öffentlichen Einrichtungen verfügt, diese ggf. bereits veraltet und daher geringwertig sind, oder diese im Rahmen von Privatisierungsmaßnahmen veräußert wurden. Ein hoher Wert dürfte ein Hinweis darauf sein, dass wegen dieser Vermögenslage die Kommune in jedem Haushaltsjahr voraussichtlich hohe Unterhaltungsaufwendungen und hohe Abschreibungen zu erwirtschaften hat. Ggf. sind bei der Bewertung dieser Kennzahl in Einzelfällen auch die Gebietsgröße der Kommune oder andere örtliche Besonderheiten zu berücksichtigen.

1.4.2 Überblick über das Haushaltsjahr 2018

Nach den gravierenden Gewerbesteuereinbrüchen im abgelaufenen Jahr haben sich die Basisdaten (u.a. Gewerbesteuermessbeträge) im ersten Halbjahr verbessert, sind dann aber im 3. Quartal leicht zurückgegangen, so dass die Erträge aus *Steuern und ähnlichen Abgaben* bereits um 2,3 Mio. € über den Erwartungen liegen. Nach der Anfang Januar durchgeführten Jahresveranlagung lag das Gewerbesteuersoll bei 8,6 Mio. € und damit genau in Höhe der Veranschlagung. Im Verlauf des 1. Quartals ergaben sich dann für die Veranlagungsjahre 2016 und 2017 positiv aufsummierte Veränderungen (Nachzahlungen und Erstattungen) in Höhe von rd. 796 T€. Dieser Trend setzte sich auch im 2. und 3. Quartal fort, so dass das Anordnungssoll zurzeit bei insgesamt 11,4 Mio. € liegt. Aufgrund zwischenzeitlicher negativer Anpassungen für 2017 und 2018 wird bis zum Jahresende mit einem Ergebnis von 11,5 Mio. € gerechnet. Unter Berücksichtigung geringer erwarteter Anteile bei der Einkommens- und Umsatzsteuer (insgesamt 150 T€) ergibt sich eine prognostizierte Verbesserung des Jahresergebnisses von 2,8 Mio. €.

Erwartete Mindererträge im Bereich der *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* resultieren im Wesentlichen aus der geringeren Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG; - 213 T€) wegen geringerer Flüchtlingszahlen. Dem steht die unerwartete Erstattung der Überdeckungen bei den differenzierten Kreisumlagen (Jugendamt, Berufsschulwesen und KVHS) für das Jahr 2016 (+152 T€) gegenüber.

Die *öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte* werden voraussichtlich etwas unter der Veranschlagung liegen. Im Wesentlichen ist dies auf geringere Elternbeiträge für die OGS (- 7,8 T€) und niedrigere Beträge aus der Sonderpostenauflösung für KAG-Beiträge (- 11 T€) zurückzuführen. Dem stehen voraussichtlich höhere Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (+ 15 T€) gegenüber.

Die *privatrechtlichen Leistungsentgelte* werden besser ausfallen als erwartet. Dies liegt vor allem daran, dass bei Aufstellung des Haushaltsplans 2018 davon ausgegangen wurde, dass die Sanierung des Hallenbads i.R. des integrierten Handlungskonzepts Mitte 2018 beginnt und dann das Hallenbad geschlossen bleibt.

Die *sonstigen ordentlichen Erträge* werden voraussichtlich im Wesentlichen durch Abschlussbuchungen besser ausfallen als veranschlagt. Während bei den ordnungsrechtlichen Entgelten (Bußgelder, Zwangsgelder und Verwarnungsgelder) Mindererträge von 15 T€ erwartet werden, führen periodenfremde Erträge bei den Konzessionsabgaben (+ 27 T€) und die voraussichtlichen buchhalterischen Mehrerträgen aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen (+ 60 T€), die im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellt werden, zu einer Haushaltsverbesserung von insgesamt 88 T€.

Die *aktivierbaren Eigenleistungen* werden in Höhe der Veranschlagung erwartet, da die dahinterstehenden Hochbaumaßnahmen und die begleitenden Arbeiten für das integrierte Handlungskonzept voraussichtlich in der veranschlagten Höhe erbracht werden.

Die *Personalaufwendungen* fallen insbesondere wegen verzögerter Nachbesetzung von Stellen und Langzeiterkrankungen etwas geringer aus, dabei stehen geringeren Entgeltaufwendungen (- 118 T€) voraussichtlich höhere Beihilfeaufwendungen (+ 10 T€) sowie Pensions- und Beihilferückstellungen (+ 45 T€) gegenüber.

Die *Versorgungsaufwendungen* werden vermutlich insgesamt um 151 T€ steigen. Gründe sind eine um 30 T€ höhere Umlage an die Versorgungskasse, ein Anstieg des zu erwartenden Beihilfeaufwandes um 22 T€, ein voraussichtlicher Rückgang der geplanten Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen um 85 T€ sowie zusätzliche Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger von 14 T€.

Im Bereich der *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* ergeben sich voraussichtlich Einsparungen in Höhe von insgesamt ca. 128 T€. Zurückzuführen ist dies u.a. durch geringere Abwassergebühren (- 56 T€), da bei Aufstellung des Haushaltsplans 2018 noch nicht feststand, dass für den Bereich der Abwasserbeseitigung sinkende Gebührensätze festgesetzt werden. Die Gebäudeunterhaltungskosten werden voraussichtlich um 23 T€ höher ausfallen. Zurückzuführen ist dies insbesondere dadurch, dass bei Aufstellung des Haushaltsplans 2018 davon ausgegangen wurde, dass das Hallenbad ab Mitte des Jahres für Erneuerungsarbeiten geschlossen wird. Steigenden Energie- (+ 17 T€) und Streusalzkosten (+ 12 T€) stehen voraussichtlich geringere Schülerbeförderungskosten (- 58 T€) gegenüber. Durch zeitliche Verschiebungen werden Bauleit- und weitere Planungskosten i. H. v. ca. 40 T€ nicht mehr in 2018 aufgewendet. Im Bereich der gebührenrechnenden Einrichtung Abfallbeseitigung ergeben sich daneben vermutlich Einsparungen von ca. 46 T€. Auch die Verpflegungsaufwendungen der OGS werden voraussichtlich um 10 T€ niedriger ausfallen.

Die *bilanziellen Abschreibungen* fallen vor allem im Schulbereich wegen nicht so umfangreich durchgeführten Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern um insgesamt rd. 35 T€ geringer aus.

Die *Transferaufwendungen* steigen voraussichtlich um ca. 76 T€ an. Dies ist einzig auf steigende Gewerbesteuerumlagezahlungen (+ 418 T€) infolge der zu erwartenden höheren Gewerbesteuererträge zurückzuführen. Wegen der geringeren Zuweisung von Flüchtlingen fallen die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vermutlich um ca. 278 T€ geringer aus. Bei den Zuschüssen an übrige Bereichen ergeben sich voraussichtlich ebenfalls Verbesserungen von ca. 59 T€.

Die auf Erfahrungen der vergangenen Jahre basierende Prognose der im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erforderlichen Wertberichtigungen auf Forderungen i. H. v. 75 T€ sowie Mieten und Mietnebenkosten für die Wohnungen anerkannter Flüchtlinge (+ 91 T€) führen im Wesentlichen zu den erwarteten Mehraufwendungen im Bereich der *sonstigen ordentlichen Aufwendungen*, wobei die Mieten und Mietnebenkosten von den Bewohnern über die Benutzungsgebühren zu erstatten sind. Demgegenüber fallen die Erstattungszinsen für Gewerbesteuerzahlungen um 15 T€ geringer aus.

Anfang des Jahres konnte ein Liquiditätskreditrahmen bis zum Jahresende mit einer null-prozentigen Verzinsung vereinbart werden. Darüber hinaus erfolgte bisher keine neue Darlehensaufnahme, so dass die *Zinsaufwendungen* deutlich geringer ausfallen werden.

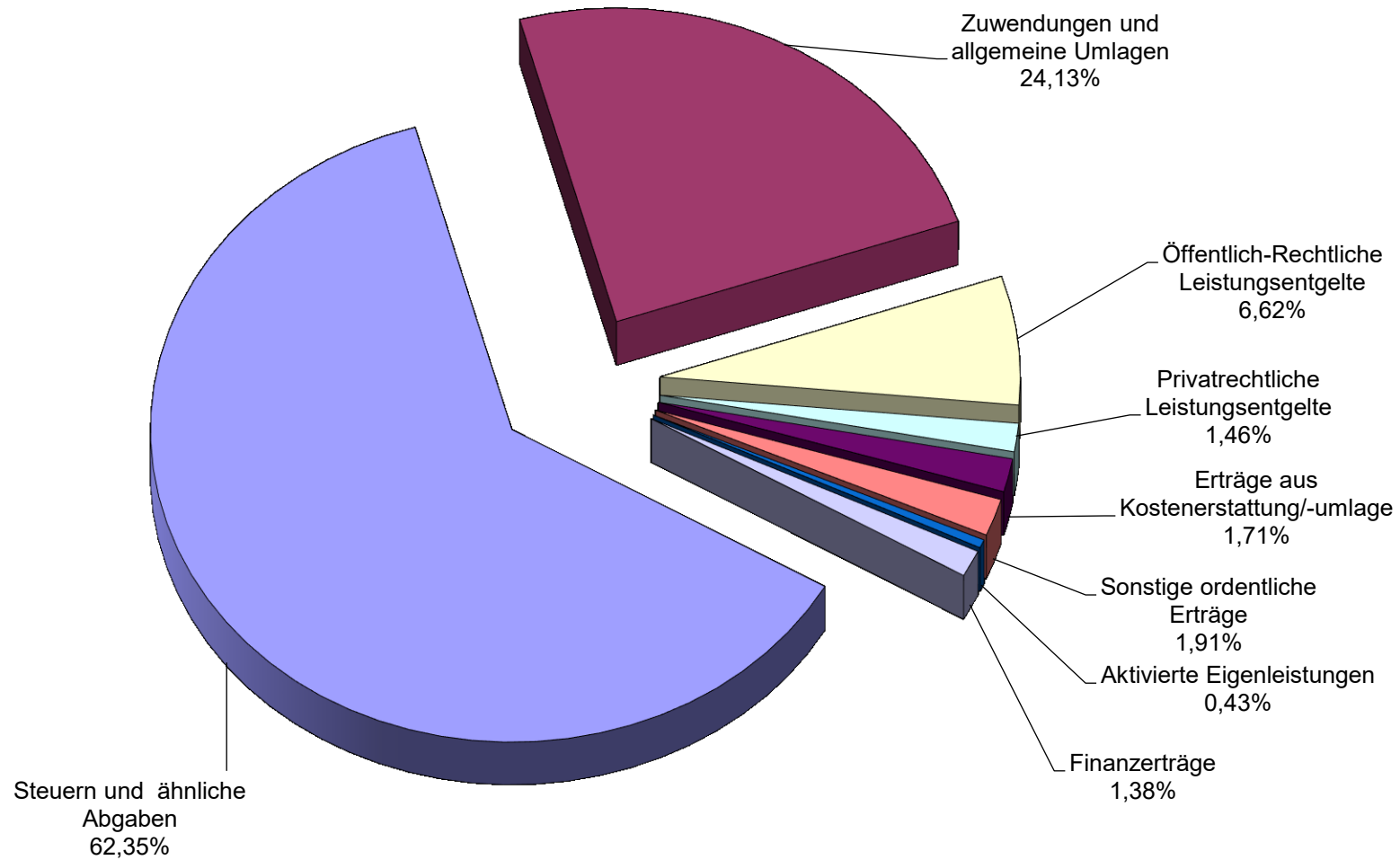
Unter Berücksichtigung noch ausstehender Buchungen im Jahresabschluss wird nach einem erheblichen Jahresverlust i. H. v. 8,3 Mio. € in 2017 für das Jahr 2018 von einem voraussichtlichen Überschuss von 1,4 Mio. € ausgegangen.

Eckpunkte des Haushalts 2019 der Gemeinde Morsbach

1.4.3 Gesamtergebnisplan

1.4.3.1 Ordentliche Erträge

Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der ordentlichen Erträge nach Arten:



Steuern und ähnliche Abgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Ordentliche Erträge	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
401100 Grundsteuer A	-52.382	-58.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
401200 Grundsteuer B	-1.715.496	-1.743.000	-1.816.000	-1.850.000	-1.883.000	-1.917.000
401300 Gewerbesteuer	-4.524.755	-8.600.000	-8.311.000	-9.885.000	-10.271.000	-10.589.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-4.085.320	-4.426.000	-4.535.000	-4.794.000	-5.010.000	-5.280.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-917.625	-1.325.000	-1.255.000	-1.291.000	-1.319.000	-1.349.000
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-3.610	-6.000	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
403300 Hundesteuer	-85.750	-85.000	-86.000	-86.000	-86.000	-86.000
403500 Zweitwohnungssteuer	-26.642	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
405100 Kompensationszahlung	-401.544	-427.000	-440.000	-456.000	-472.000	-488.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	-11.813.125	-16.697.000	-16.530.800	-18.449.800	-19.128.800	-19.796.800

Die Hebesätze der **Grundsteuer A** sowie der **Gewerbesteuer** bleiben in 2019 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Hebesatz der **Grundsteuer B** soll wie bereits in der mittelfristigen Finanzplanung 2015 festgelegt, **jährlich um 10 Prozentpunkte steigen**, um ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden, das strukturelle Defizit des Gesamthaushalts zu reduzieren und in absehbarer Zukunft zu dem gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu gelangen. Für das Jahr 2019 wird der Hebesatz der Grundsteuer B daher **von derzeit 525 % auf 535 % steigen**.

Auf Basis der derzeit für 2019 und Vorjahre festgesetzten Messbeträge und unter Berücksichtigung des aktuellen Hebesatzes von 470 % ergibt sich für 2019 ein **Gewerbesteuerertrag** von 8,3 Mio. €. Auf Grund von Nachzahlungen für die Veranlagungsjahre 2016 und 2017 liegt das Anordnungssoll der Gewerbesteuer Ende September bei 11,7 Mio. €.
Die Haushaltsansätze für die mittelfristige Ergebnisplanung wurden anhand von örtlichen Erkenntnissen und unter Anwendung der Orientierungsdaten des Landes ermittelt.

Die Ermittlung der Ansätze für die **Einkommens- und Umsatzsteuer** sowie die **Kompensationszahlungen** basiert auf den Ergebnissen der November-Steuerschätzung sowie den Orientierungsdaten des Landes. Ab dem Jahr 2018 gelten neue Schlüsselzahlen für die Verteilung der Anteile an der Einkommens- und an der Umsatzsteuer.

Die Ansätze für die **Hundesteuer** wurden dem Jahresergebnis 2017 angepasst.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Erträge	2017	2018	2019	2020	2021	2022
411100 Schlüsselzuweisungen Land	0	0	-263.845	-270.835	-1.085.107	-441.857
412100 Bedarfszuweisungen Land	-120.704	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900
413200 Allgemeine Zuweisungen Land	0	0	-132.852	-133.068	-133.069	-133.070
414100 Zuweisungen Bund	0	0	-3.420.000	0	0	0
414200 Zuweisungen Land	-978.557	-965.138	-933.204	-703.660	-595.398	-569.983
414300 Zuweisungen Gmd.	-57.285	-80.050	-96.600	-96.600	-96.600	-96.600
414900 Zuschüsse übr.B	-7.358	-1.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
416 ertragswirksame Sonderpostenauflösung	-728.250	-765.588	-740.894	-788.619	-863.487	-993.442
417100 Allgemeine Umlagen Land	-769.189	-1.285.000	-454.000	-740.000	-774.000	0
419800 Periodenfremde Zuw. und allg. Umlag	-591.975	-138.269	-269.000	0	0	0
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.253.318	-3.317.745	-6.397.095	-2.819.482	-3.634.361	-2.321.652

Auf Grund des starken Rückgangs der Gewerbesteuer und der somit wesentlichen geringeren Steuerkraft erhält die Gemeinde ab 2019 - und damit erstmals seit 2013 - wieder Schlüsselzuweisungen.

Unter den **Bedarfszuweisungen** ist die Abwassergebührenhilfe für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, die als Zuweisung des GFG im Gemeindehaushalt abgewickelt werden muss, dargestellt.

Ab 2019 setzt das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG 2019) für die Kommunen erstmals eine Aufwands- und Unterhaltungspauschale fest, die unter **Allgemeine Zuweisungen vom Land** ausgewiesen wird.

Unter den **Zuweisungen vom Bund** sind die erwarteten Mittel des Bundes zum Breitbandausbau veranschlagt.

Hinter der Position **Zuweisungen vom Land** verbergen sich im Wesentlichen die Landeszuweisungen für das sog. Programm "Geld oder Stelle" an der Gemeinschaftsschule (124,8 T€). Weiterhin enthalten sind die Zuweisungen für die Betreuungsmaßnahme "Offene Ganztagsgrundschule" (151,8 T€), weitere Betreuungsmaßnahmen an der Grundschule (11 T€), eine Zuwendung zur Weiterleitung an den Bürgerbusverein (7 T€), für die Integration nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration (270 T€) sowie die Unterhaltung der Kriegsgräber (1,5 T€). Der Belastungsausgleich für kommunale Aufwen-

dungen für die schulische Inklusion in Höhe von 9,8 T€ musste angepasst werden (Vorjahr 14,5 T€), da auf Grund des 9. Schulrechtsänderungsgesetz die Elternrechte auf die Berufskollegs ausgeweitet wurden, jedoch nicht mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Bezuschussung der Jugendarbeit im Jugendzentrum „Highlight“ (10 T€) entfällt, da das Jugendzentrum seit 2017 durch Outdoor-Oberberg betrieben wird.

Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans keine anderweitigen Regelungen vorliegen, wird zur Berechnung der Zuweisungen im Zusammenhang mit der Abgeltung der Kosten für Flüchtlinge von einer gleichbleibenden Pauschale in Höhe von 866 € pro Monat ausgegangen. Kalkuliert wird mit einer durchschnittlichen Anzahl von 30 Flüchtlingen pro Monat, so dass von einer voraussichtlichen Zahlung in Höhe von 311,7 T€ ausgegangen wird.

Im Rahmen der Umsetzung des integrierten Handlungskonzepts wird mit konsumtiv abgebildeten Zuweisungen aus dem Städtebauprogramm i.H.v. 50 % der förderfähigen Aufwendungen gerechnet (2020 = 75 T€). Weiterhin sind 2019 bis 2022 Zuweisungen des Landes im Rahmen des Fassadenprogramms (2019 und 2020 je 37,5T€; 2021 = 27,5T€; 2022 = 22,5T€) vorgesehen.

Die **Zuweisungen von Gemeinden** beinhalten den Zuschuss des Oberbergischen Kreises für die Offenen Ganztagsgrundschulen (94,5T€), welcher sich gegenüber 2018 wegen der steigenden Gruppenanzahl erhöht. Weiterhin ist ein Zuschuss vom Oberbergischen Kreis für Jugendfreizeiten (0,6 T€) und die Ferien(s)paßaktion (1,5 T€) veranschlagt. Der Zuschuss des Oberbergischen Kreises für das Jugendzentrum entfällt, da das Jugendzentrum durch Outdoor-Oberberg betrieben wird.

Unter der Position **Zuschüsse von übrigen Bereichen** wird eine anteilige Erstattung der Aufwendungen für den Sicherheitsdienst im Ortskern durch private Dritte veranschlagt.

Die Ansätze der **ertragswirksamen Sonderpostenaufösungen** setzen sich zusammen aus der Auflösung

- von in der Vergangenheit gewährten Landeszuschüssen für Investitionen,
- der jährlichen allgemeinen Investitionspauschale (IVP) sowie
- der zweckgebundenen Schulpauschale, Sportstättenpauschale und Feuerwehrpauschale (siehe separate Verwendungsübersicht unter Punkt 2)

Insbesondere auch durch unterschiedliche Einstellungen (Nutzungsdauern) in der geplanten Auflösung von Sonderposten kommt es zu Schwankungen in der Veranschlagung.

Hinter der Position „**Allgemeine Umlagen Land**“ verbirgt sich die Entlastung aus der Neuregelung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG). Ab 2022 entfällt diese durch den Wegfall des Solidaritätszuschlags ab 2020.

Die Endabrechnung der differenzierten Kreisumlagen (Jugendamt, Berufsschulwesen und Kreisvolkshochschule) für das 2017 wurde unter der Position **Periodenfremde Zuweisungen und allgemeine Umlagen** veranschlagt.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten nachstehende Erträge:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Erträge	2017	2018	2019	2020	2021	2022
431100 Verwaltungsgebühren	-89.523	-87.355	-87.324	-87.324	-87.324	-87.324
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Ent	-1.139.947	-1.187.725	-1.336.475	-1.337.018	-1.318.811	-1.302.424
432901 Sperrmüll, Elektroschrott, Kühlgerä	-18.287	0	0	0	0	0
432902 Elternbeitrag OGS	-83.137	-96.640	-95.800	-90.320	-90.320	-90.240
432903 Essensgeld Schulen	-57.497	-71.000	-76.000	-74.000	-74.000	-74.000
432905 Servicegebühr Behälterwechsel (Abfa	-4.140	-5.200	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
437 ertragswirksame Sonderpostenauflösung	-154.471	-165.932	-153.960	-162.884	-157.261	-159.863
438100 Aufl. SoPo Gebührenaussgleich	-90.638	-41.600	0	0	0	0
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.637.640	-1.655.452	-1.755.559	-1.757.546	-1.733.716	-1.719.851

Verwaltungsgebühren werden in den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung erhoben (insbesondere in den Bereichen Gewerbewesen, Standesamtswesen und Meldewesen). Etwa 65 % der Gesamtsumme entfällt auf den Bereich des Einwohnermeldewesens.

Hinter den **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten** verbergen sich im Wesentlichen die Entgelte für die kostenpflichtige Inanspruchnahme der Feuerwehr (28 T€), welche auf Grund steigender Personalkostenpauschale angepasst wurden. Weiterhin sind die Benutzungsgebühren für das Asylbewerberwohnheim (91,5 T€ T€) sowie die Entgelte für die Sportstätten (34,7 T€) und die gebührenrechnenden Einrichtungen „Bücherei“ (1,5 T€), „Hallenbad“ (6 T€) und „Abfallbeseitigung“ (985 T€). Für den Bereich der gebührenrechnenden Einrichtung „Winterdienst“ war in 2018 keine Gebührenerhebung, sondern die Auflösung des Sonderpostens vorgesehen. Ab 2019 sollen wieder Gebühren für den Winterdienst (90 T€) erhoben werden. Die Steigerung der Erträge ist unter anderem auf die seit Mitte 2017 neu erlassene Benutzungs- und Gebührensatzung für angemietete Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose zurückzuführen (99 T€). In der Regel werden diese den Bewohnern zu 100 % vom Jobcenter erstattet und wurden bisher unter Kostenerstattungen/-umlage gebucht.

Die unter **Elternbeiträge OGS** veranschlagten Erträge wurden den Schülerzahlen angepasst.

Der Ansatz für die **Essensgelder Schulen** beinhaltet die Essensbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule und berücksichtigt einen monatlichen Pauschalbetrag von 55 € und 6 Gruppen á 25 Schüler. Die monatliche Pauschale wurde seit dem Schuljahr 2016/2017 von 44 € auf 55 € angehoben. Die Anzahl der Gruppen wurde in 2017 von 4 auf 6 erhöht.

Für die Planungsjahre wird mit gleichbleibenden Servicegebühren für den kostenpflichtigen **Behälterservice** im Bereich der Abfallbeseitigung gerechnet.

Die **ertragswirksame Sonderpostenauflösung** beinhaltet die in der Vergangenheit entrichteten Erschließungskostenbeiträge (Baugesetzbuch) sowie die Straßenanliegerbeiträge (Kommunalabgabengesetz).

Für den Bereich der gebührenrechnenden Einrichtung „Winterdienst“ war auf Grund der Gebührenüberschüsse der Jahre 2014 und 2015 in 2018 erneut keine Gebührenerhebung, sondern die Auflösung des **Sonderpostens für den Gebührenaussgleich** vorgesehen.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um nachstehende Erträge.

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Erträge	2017	2018	2019	2020	2021	2022
441100 Erträge aus Verkauf	-38.593	-29.550	-31.150	-26.150	-26.150	-26.150
441200 Mieten und Pachten	-170.593	-187.956	-199.651	-199.851	-199.851	-199.851
441210 Mietnebenkosten	-42.577	-76.232	-54.000	-51.000	-51.000	-51.000
441300 Dienstleistungen	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
441900 Andere sonstige privatr. Leistungse	-53.383	-24.285	-22.800	-45.860	-45.860	-45.860
441901 Erträge aus Ökopunkten	-14.258	-14.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
441902 Einspeisevergütungen Strom	-53.495	-57.100	-57.100	-57.100	-57.100	-57.100
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-380.199	-396.923	-387.001	-402.261	-402.261	-402.261

Die Erträge aus **Verkauf** beinhalten überwiegend die Verkaufserlöse aus der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes (30 T€).

Mieten und Pachten werden im Wesentlichen aus der Vermietung der gemeindeeigenen Wohnungen und der Hallen des Bahnhofsgeländes (58 T€), der Kindergärten (79,5 T€), der Vermietung der Cook & Chill-Einrichtung der Mensa/Aula/Kulturstätte (4,4 T€), die Verpachtung der Räumlichkeiten des Jugendzentrums (9 T€), aus der Jagd- und Fischereipacht (11,2 T€) sowie der Verpachtung von Parkplatzflächen (17,8 T€) und anderen Liegenschaften (14,5 T€) erzielt.

Bei den **Mietnebenkosten** handelt es sich um die Erträge aus den gemeindlichen Mietwohnungen (21 T€), des Bahnhofgebäudes (3 T€) sowie der Asylbewerber (30 T€). Die Ansätze wurden an die Vorjahresergebnisse angepasst.

Unter den **Dienstleistungen** werden die Second-Level-Support-Leistungen der IT-Abteilung für die Schulen gebucht.

Die Kursgebühren für Gesundheitskurse im Hallenbad (16 T€), die von der Gemeinde durchgeführt werden, werden den **anderen sonstigen privaten Leistungsentgelten** zugeordnet. Die beabsichtigte Erneuerungsmaßnahme des Hallenbads ab Mitte 2018 wird voraussichtlich erst 2019 durchgeführt, weshalb in 2018 und 2019 deutlich geringere Benutzungsgebühren veranschlagt sind. Hinzu kommen die Entgelte für die Nutzung der MAK (6 T€).

Sollten ökologische Ausgleichsflächen, die die Gemeinde vorhalten muss, von Dritten durch Reduzierung von "Öko-Punkten" des gemeindlichen „Öko-Kontos“ in Anspruch genommen werden, muss eine entsprechende Entschädigung (faktisch ein "Verkauf" der Punkte) gezahlt werden. Die Flächen bleiben aber im Eigentum der Gemeinde. Diese Einzahlungen werden zunächst als Anzahlungen gebucht und in späteren Jahren in Höhe der Betreuung und Unterhaltung der ökologischen Ausgleichsflächen im Rahmen des Jahresabschlusses als **Erträge aus Ökopunkten** ertragswirksam aufgelöst.

Die **Einspeisevergütung Strom** resultieren aus den durch die Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Rathauses und des Schulzentrums erzielten Erträge.

Die Erträge aus **Kostenerstattung/-umlage** setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Erträge	2017	2018	2019	2020	2021	2022
442100 Erstattungen Bund	-5.665	-3.400	-10.000	0	-11.500	0
442200 Erstattungen Land	-91.147	-52.500	-59.200	-60.400	-62.100	-71.800
442300 Erstattungen Gmd.	-68.968	-103.058	-113.005	-118.105	-113.205	-113.305
442400 Erstattungen ZV	-12.882	-9.700	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
442500 Erstattungen s.ö.B	-55.912	0	0	0	0	0
442600 Erstattungen ver.U.	-198.562	-187.202	-204.219	-204.622	-207.032	-209.332
442800 Erstattungen pri.U	-8.941	-4.000	-3.250	-2.450	-2.450	-3.250
442900 Erstattungen übr.B	-79.353	-51.805	-59.546	-29.711	-29.883	-30.262
443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-290	0	0	0	0	0
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	-4.339	0	0	0	0	0
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-526.059	-411.665	-454.420	-420.488	-431.370	-433.149

Die **Erstattungen Bund** enthalten die Erstattungsleistungen für die Durchführung der Europawahl 2019 (7 T€) sowie der Bundestagswahl 2021 (7 T€).

Das Land NRW trägt für Schüler, die ihren Wohnsitz in NRW haben und von dort aus täglich Schulen in einem Nachbarland besuchen (sog. Pendler), die nötigen Schülerfahrtkosten und die notwendigen Kosten für die Beschaffung der Lernmittel. Die Wohnsitzgemeinde tritt für diese Kosten in Vorleistung und erhält anschließend eine **Erstattung durch das Land** (56,2 T€). Für Lehrerfortbildung an den Morsbacher Schulen werden vom Land 3 T€ zur Verfügung gestellt. Im Ansatz 2022 sind zusätzlich die Erstattungsleistungen für die Durchführung der Landtagswahl (8,5 T€) enthalten.

Die **Erstattungen von Gemeinden** beinhalten die Kostenerstattungen vom Kreis im Bereich der Ordnungsverwaltung (Kfz-Zwangsstilllegungen 1,3T€) sowie den Personalkostenzuschuss des Oberbergischen Kreises im Rahmen der Ordnungspartnerschaft (35 T€). Weiterhin ist die Sachkostenerstattung für das Job-Center (5 T€), die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Feuerwehr (7,3 T€), eine anteilige Personalkostenerstattung für die Durchführung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (7,2T€), die Benutzung gemeindlicher Gebäude durch die KVHS (1 T€) sowie einer im Vergleich zu 2017 und 2018 höheren Erstattungsleistungen für die Pflegeberatungen (56 T€) enthalten. Dies ist unter anderem auf einen erhöhten Stellenanteil zurückzuführen.

Die Position **Erstattungen von Zweckverbänden** beinhaltet die Erstattung des Bergischen Transportverbandes (BTV) für Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung sowie die Stellplatzmiete. Außerdem fallen hierunter auch die Erträge aus der Verwertung der Altkleidersammlungen sowie das Entgelt für die Mitbenutzung der kommunalen Papiertonne durch die privaten Systembetreiber gemäß der Verpackungsverordnung.

Hinter den **Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen** verbergen sich die Erstattungen für Verwaltungs- und Bauhofleistungen durch die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung. Die Ansätze wurden an das Ergebnis 2017 angepasst.

Unter der Position **Erstattungen von privaten Unternehmen** wird u.a. die Aufwandsentschädigung für die Gremienarbeit des Bürgermeisters in Beteiligungsunternehmen der Gemeinde gebucht. Wegen zeitlicher Befristung der stimmberechtigten Mitgliedschaft, die eine höhere Aufwandsentschädigung zur Folge hat, reduziert sich der Ansatz ab 2018.

Die Erträge aus der Position **Erstattungen von übrigen Bereichen** werden in den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung erzielt und stehen für Kostenerstattungen von Privaten für Leistungen der Verwaltung. Hierzu gehören u.a. Erstattungen für ordnungsbehördliche Beerdigungen (7 T€), die Nebenkostenerstattung für die Sportplätze in Morsbach und Holpe (3,8 T€) und die Kindergärten in Holpe und Lichtenberg (4,6 T€), sowie Nebenkostenerstattungen für Liegenschaften im Eigentum der Gemeinde, die jedoch von Dritten bewirtschaftet werden (6 T€). Ebenso sind hier die Erstattungen für Auslagen der Bauleitplanung (35 T€) enthalten. Die Erstattungsleistungen des Jobcenters auf vorab gewährte Leistungen an Asylbewerber (7 T€) wird ab 2019 als Gut-schrift unter Transferaufwendungen ausgewiesen.

Hinter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** verbergen sich nachstehende Beträge.

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Erträge	2017	2018	2019	2020	2021	2022
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-360	-150	-450	-450	-450	-450
452110 Bußgelder	-5.933	-9.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
452130 Verwarnungsgelder	-28.669	-32.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
452200 Vollstreckungsgebühren	-15.169	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
452210 Säumniszuschläge	-9.230	-3.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
452220 Mahngebühren	-11.654	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
452230 Stundungszinsen	-235	-1.000	-300	-300	-300	-300
452240 Rücklastschriftgebühren	-401	-400	-400	-400	-400	-400
452260 Verspätungszuschläge	-755	-750	-750	-750	-750	-750
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-38.690	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
452600 Konzessionsabgaben	-331.234	-332.000	-332.000	-332.000	-332.000	-332.000
452700 Schadenersatz	-25.804	-32.220	-24.220	-24.220	-24.220	-24.220
453 ertragswirksame Sonderpostenauflösung	-11.177	-10.412	-10.865	-10.859	-10.775	-10.630
458200 Auflösung oder Herabsetzung EWB	-134.117	0	0	0	0	0
458300 Auflösung oder Herabsetzung Rückste	-82.231	0	0	0	0	0
458410 Barkassendifferenzen	-24	0	0	0	0	0
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	-2.004	0	0	0	0	0
459200 Unentgeltliche Wertabgabe	-24.275	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
459800 Periodenfremde sonstige ordentl. Er	-23.518	0	0	0	0	0
* Sonstige ordentliche Erträge	-745.480	-521.932	-507.485	-507.479	-507.395	-507.250

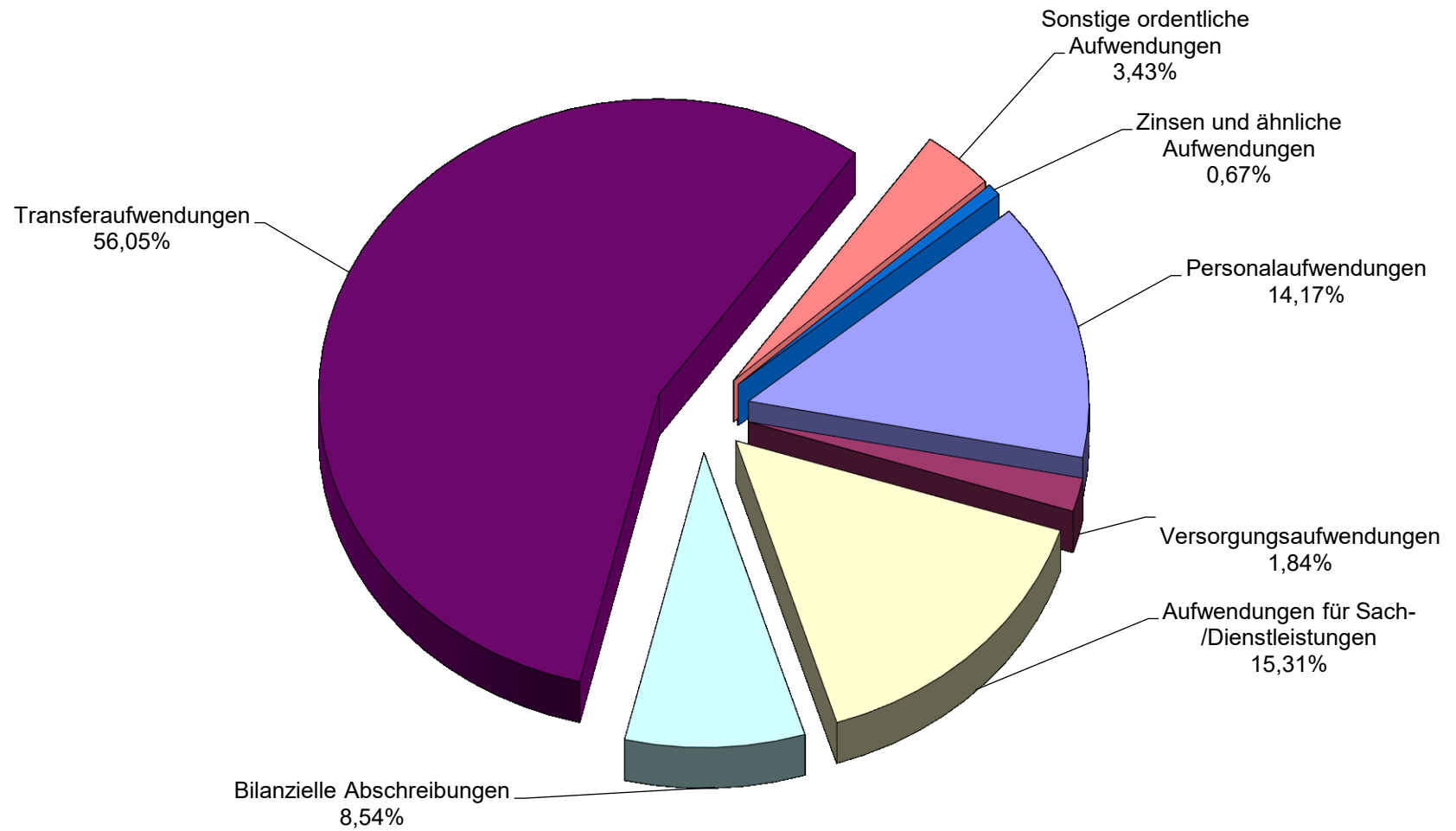
Der Ansatz der **Bußgelder** wurde an das Ergebnis 2017 angepasst. Der Ansatz der **Verwarnungsgelder** wurde reduziert und an das voraussichtliche Ergebnis 2018 angepasst. Grundlage für die Berechnung der **Konzessionsabgaben** sind u. a. die Verbräuche der Tarif- und Sondervertragskunden. Die **unentgeltliche Wertabgabe** fällt im Rahmen des Umsatzsteuerrechts für die gemeinde-eigene Nutzung (überwiegend durch die Schulen) des BgA¹ Mensa/Aula/Kulturstätte an.

Die weiteren Konten werden nicht näher erläutert, da die Bezeichnungen im Wesentlichen selbsterklärend sind. Die Ansätze wurden den durchschnittlichen Ergebnissen der Vorjahre angepasst.

¹ Betrieb gewerblicher Art

1.4.3.2 Ordentliche Aufwendungen

Die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen veranschaulicht die folgende Grafik:



Die wesentlichen Aufwendungen des vorstehenden Diagramms werden nachfolgend erläutert.
Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen.

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
501100 Bezüge Beamte	820.178	864.925	872.811	880.820	890.354	899.260
501110 Leistungszulagen Beamte	12.175	14.500	14.616	14.763	14.910	15.059
501120 Überstunden Beamte	8.968	0	0	0	0	0
501140 Jahressonderzahlung Beamte	118	0	0	0	0	0
501200 Vergütung tariflich Beschäftigte	1.773.018	1.991.420	2.112.179	2.151.814	2.103.668	2.094.922
501210 Leistungszulagen tariflich Beschäft	33.547	35.733	39.000	39.500	40.000	40.500
501220 Überstunden tariflich Beschäftigte	4.052	0	0	0	0	0
501240 Jahressonderzahlung tariflich Besch	114.761	0	0	0	0	0
501900 Vergütung sonstige Beschäftigte	6.816	7.000	5.000	7.000	7.000	7.000
502200 Versorgungskassen tariflich Beschäft	155.261	159.144	171.831	175.059	173.739	173.923
503200 Sozialversicherung tariflich Beschäft	395.280	398.737	430.377	438.541	435.246	435.723
503900 Sozialversicherung sonstige Beschäft	1.953	2.100	1.500	2.100	2.100	2.100
504100 Beihilfen Beamte	54.894	45.000	63.000	63.630	64.265	64.908
505100 Zuführungen Pensionsrückst. Beschäft	364.505	250.000	315.000	340.000	325.000	350.000
506100 Zuführungen Rückst. Inanspruch. Alt	0	0	39.000	42.200	11.000	0
507100 Rückstellungen Urlaub	4.833	0	0	0	0	0
507200 Rückstellungen Überstunden	18.784	0	0	0	0	0
507300 Rückstellungen Beihilfe	101.127	95.000	91.000	98.000	99.000	106.000
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	38	50	50	50	50	50
* Personalaufwendungen	3.870.309	3.863.609	4.155.364	4.253.477	4.166.332	4.189.445
512100 Beiträge Versorgungskassen Vers.emp	391.099	335.000	439.999	439.999	440.051	440.151
514100 Beihilfen, Unterstützungsl. Vers.em	61.164	68.000	88.000	90.200	92.400	94.600
515100 Zuführungen Pensionsrückst. Vers.em	5.476	0	0	0	0	0
516100 Zuführungen Beihilferückst. Vers.em	18.845	0	13.000	11.000	9.000	7.000
* Versorgungsaufwendungen	476.584	403.000	540.999	541.199	541.451	541.751

Die Ermittlung der **Personalaufwendungen** für das Planungsjahr 2019 erfolgte auf der Basis der aktuell beschäftigten Mitarbeiter/innen.

Hierbei wurden die Entgelte für die tariflich Beschäftigten entsprechend der Tarifeinigung 2018 einkalkuliert (Steigerung rückwirkend zum 01.03.2018 im Durchschnitt um 3,19 % und ab 01.04.2019 um 3,09 %). Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung wurden unverändert wie im Vorjahr mit gerundet 20 % kalkuliert. Ebenso wurde der Aufwand zur Zusatzversorgung der Beschäftigten (Umlage, Pauschalsteuer, Sanierungsgeld) mit einem unveränderten Prozentsatz von 8 % berechnet.

Die Besoldungsrunde 2019 für die Beamten des Landes NRW steht noch aus. Die Beamtenbesoldungen wurden deshalb mit einer geschätzten linearen Erhöhung von 2,5 % eingeplant.

Berücksichtigt wurden dabei bekannte bzw. vorhersehbare Veränderungen gesetzlicher, tariflicher und arbeitsvertraglicher Art wie z.B. Änderungen bei den Entwicklungs- und Erfahrungsstufen, Änderungen bei den Familienzuschlägen, Änderungen des persönlichen Arbeitszeitanteils, Erhöhungen aufgrund von Höhergruppierungen/Beförderungen, die Anpassung der Leistungsentgelte und der unregelmäßigen Bezüge (Mehrarbeit, Rufbereitschaft, Zeitzuschläge etc.). Die Aufwendungen für Jahressonderzahlungen und Überstunden wurden bei der Veranschlagung jeweils unter den Bezügen/Vergütungen eingerechnet und werden erst im Jahresergebnis separat ausgewiesen.

Seit 2007 werden für alle Tarifbeschäftigten die verbindlich eingeführten Leistungsentgelte berücksichtigt. Das Gesamtvolumen ist derzeit auf 2 % der im Vorjahr ständig gezahlten Entgelte festgeschrieben. Das betrieblich vereinbarte System wird gemäß Landesbesoldungsgesetz auch für die Leistungsbezüge der Beamten angewandt. Dabei stehen für den Beamtenbereich Mittel im gleichen Verhältnis wie für Tarifbeschäftigte zur Verfügung.

Im Rahmen der Personalentwicklung schlägt weiterhin der demographische Wandel mit einer hohen Altersstruktur der Belegschaft zu Buche. Deshalb wird weiterhin in verstärktem Maße in die Nachwuchsgewinnung, -übernahme und -förderung investiert.

Zum 01.09.2018 wurden wiederum zwei neue Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte/r eingestellt. Zwei weitere Berufsanwärter/innen (1 Student/in für den Studiengang „Kommunaler Verwaltungsdienst - Allgemeine Verwaltung“ und 1 Verwaltungsfachangestellte/r) befinden sich zurzeit im 2. Ausbildungsjahr. Für das Haushaltsjahr 2019 ist im Hinblick auf den bevorstehenden Ruhestandseintritt eines/einer Beamten/Beamtin nach längerer Zeit wieder die Einstellung eines/einer Beamtenanwärters/-anwärtlerin im mittleren nichttechnischen Dienst geplant.

Daneben wird auch in die Fortbildung und fachliche Qualifizierung des vorhandenen Personals investiert. Ein/e Mitarbeiter/in besucht zurzeit noch den sog. Angestelltenlehrgang II, der mit einer Prüfung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in abschließen wird.

Der Kostenaufwand für die Beamtenbezüge ist im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Ansatz 2018 nahezu gleichbleibend.

Für den deutlichen Anstieg im Bereich der tariflich Beschäftigten ist die Einrichtung von vier zusätzlichen Stellen ursächlich.

Zum einen führte die Sollstellenbildung im Zuge der Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung 2017/2018 zu einer zusätzlichen Vollzeitstelle im *PB 1.11 - Innere Verwaltung* (Zentrale Dienste).

Weiterhin wurden im Vorfeld von altersbedingten Personalausritten 2 Stellen zusätzlich eingerichtet, um den erforderlichen Wissens- und Erfahrungstransfer in den betroffenen Aufgabenbereichen gewährleisten zu können. Im Gegenzug wurden die beiden frei werdenden Stellen mit einem kw-Vermerk (künftig wegfallend) versehen. Es handelt sich hier um jeweils 1 Stelle im PB 1.12 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie im PB 52 - Bauen und Wohnen.

Außerdem wurde im *PB 1.54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV* eine neue Stelle für das Tiefbauwesen vorgesehen.

Entsprechend der aktuellen Orientierungsdaten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW wurde für den weiteren Finanzplanungszeitraum ab 2020 jeweils eine jährliche Steigerung von 1 % bei den originären Personalaufwendungen berücksichtigt.

Die **Beihilfeaufwendungen** (Ausgaben für Beamte/Versorgungsempfänger im Krankheitsfall) wurden auf der Grundlage des aktuellen Aufwandes und unter Berücksichtigung von personellen Veränderungen ermittelt. Es erfolgt eine betragsmäßige Aufteilung und Veranschlagung nach aktiven Beamten und Ruhestandsbeamten. Die Planung der Kosten für Beihilfeleistungen ist gerade in Behörden mit einer vergleichsweise geringen Anzahl an Beihilfeberechtigten ein schwieriges Unterfangen und ist mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Auch ein eher zufälliger Anstieg von Krankheitsfällen (z. B. bei schweren und chronischen Fällen), ein schwerer Verkehrsunfall oder eine teure Behandlung/Operation können den vorgesehenen Etatrahmen bei weitem sprengen. Zur besseren Planungssicherheit und zum Risikomanagement soll deshalb im Planungsjahr 2019 eine Beihilfeablöseversicherung abgeschlossen werden. Dadurch kann eine sichere Haushaltsplanung über das gesamte Leistungsspektrum erreicht und das Problem mit ungeplanten hohen Leistungen ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus sind die im Personalbereich zu bildenden **Rückstellungen** zu berücksichtigen. Ab 2019 sind erstmals wieder Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit zu bilden, nachdem im laufenden Haushaltsjahr ein neues Altersteilzeitarbeitsverhältnis vereinbart worden ist.

Weiterhin sind für den Bereich der Beamten Pensions- und Beihilferückstellungen, aufgeteilt nach aktiv Beschäftigten und Versorgungsempfängern zu bilden. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden jährlich neu durch die Rheinische Versorgungskasse in einem versicherungsmathematischen Verfahren („Heubeck AG“) auf Basis des aktuellen Personalbestandes ermittelt. Nicht zuletzt aufgrund der kontinuierlich steigenden Lebenserwartung ist nach der Veröffentlichung neuer Richttafeln durch die Heubeck-AG in den Folgejahren mit einem weiteren Anstieg der Rückstellungsbeträge zu rechnen.

Sowohl die Beiträge zur Versorgungskasse als auch die Abwicklung der Pensions- und Beihilferückstellungen für die Versorgungsempfänger werden unter den **Versorgungsaufwendungen** ausgewiesen. Die Inanspruchnahme (Herabsetzung) der Rückstellungen wird unmittelbar bei den Beiträgen zur Versorgungskasse bzw. den Beihilfeaufwendungen abgezogen. Für das Planungsjahr ergeben die versicherungsmathematischen Prognoseberechnungen für die Pensionäre eine Herabsetzung der Pensionsrückstellungen um rund 60 T€, die damit geringer als in den Vorjahren ausfällt. Im Umkehrschluss führt dies in der Summe zu einem Anstieg bei den Versorgungsaufwendungen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** umfassen folgende Positionen.

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
522100 Strom	177.227	165.692	188.066	195.096	200.904	206.885
522200 Gas	113.207	105.787	115.682	117.994	120.355	122.761
522400 Heizöl	23.355	32.721	32.550	32.550	32.550	32.550
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	44.816	42.020	47.090	47.090	47.090	47.090
522600 Treibstoffe für Sonstiges	2.647	2.920	2.400	2.400	2.400	2.450
522700 Wasser	22.307	21.649	20.997	21.297	21.297	21.297
522800 Abwasser	419.317	445.981	387.086	395.506	395.506	395.506
522900 Sonstige Energie	10.843	10.800	20.116	24.416	24.825	25.241
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Ge	169.455	93.920	135.600	90.600	92.100	95.900
523120 Pflege Außenanlagen	2.721	2.986	3.086	3.086	3.086	3.086
523130 Reinigung und Winterdienst Grundstü	0	0	2.047	2.047	2.047	2.047
523140 Sanierungsmaßnahmen Gebäude	392.064	0	118.000	150.000	23.000	28.000
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	791.684	244.550	320.450	265.450	265.450	265.450
523300 Unterhaltung Maschinen, techn. Anla	633	0	0	0	0	0
523400 Unterhaltung von Fahrzeugen	30.330	33.770	39.510	34.410	35.610	34.170
523410 Reparatur von Fahrzeugen	36.862	0	0	0	0	0
523500 Unterhaltung der Betriebsvorrichtun	2.413	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
523600 Unterhaltung der BuG	38.170	33.898	34.375	34.375	34.405	33.825
523700 Bewirtschaftung Grundstücke und Geb	2.333	2.720	4.880	4.885	4.885	5.208
523710 Abfallentsorgung	22.405	24.432	23.788	23.988	23.988	23.988
523720 Gebäudereinigung	145.269	155.024	166.411	171.084	174.992	179.066
523730 Schornsteinreinigung	930	1.035	1.224	1.132	1.274	1.259
524100 Schülerbeförderungskosten	388.299	423.200	414.900	416.100	427.800	429.000
524200 Lernmittel nach dem LFG	21.258	26.211	26.106	25.970	27.300	27.812
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	5.403	11.140	11.429	11.343	11.924	12.071
524310 Projektorientierter Unterrichtsbeda	437	0	0	0	0	0

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
524400 Medien	6.040	6.064	7.107	4.093	7.172	7.183
524900 Sonstige Sachleistungen	13.465	15.040	14.994	14.294	14.345	13.794
524902 festwertrelevante Anschaffungen	28.541	25.000	36.000	36.000	36.000	20.000
525100 Erstattungen Bund	463	406	406	406	406	406
525300 Erstattungen Gmd.	9.815	13.000	17.400	17.400	17.400	17.400
525800 Erstattungen pri.U	1.600	0	0	0	0	0
525900 Erstattungen übr.B	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
526200 Hilfsstoffe	55.442	44.100	43.300	43.300	43.300	43.300
526300 Betriebsstoffe	0	100	0	0	0	0
526400 Waren	461	1.000	500	1.000	500	1.000
526802 Ausweise von der Bundesdruckerei	36.213	40.000	37.000	37.000	37.000	37.000
528905 Personalkostenerstattung an Eigenbe	29.188	24.050	24.070	24.070	24.070	24.070
529100 Sonstige Dienstleistungen	161.873	290.065	395.635	171.435	152.046	152.284
529800 P.fremde Sach- und Dienstleistungen	5.288	0	0	0	0	0
529900 Andere so. Sach- und Dienstleistung	102.473	124.800	124.800	124.800	124.800	124.800
529907 Reinigung der Straßeneinläufe	10.903	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
529920 Verpflegungsaufwand Schulen	50.825	65.398	87.500	87.500	87.500	87.500
529921 Nutzung externer DV-Systeme	130.639	146.305	189.335	198.295	207.540	216.915
529922 Winterdienst durch Unternehmer	94.984	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
529923 ordnungsbühördliche Beerdigungen	12.814	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
529924 Sammlung/Transport durch Unternehme	261.374	307.982	308.259	308.259	308.259	308.259
529925 Deponiegebühren	507.092	520.567	517.188	517.188	517.188	517.188
529926 Beseitigung wilder Müllablagerungen	8.228	15.000	10.695	10.695	10.695	10.695
529927 Überführungskosten Leasing-Kfz	714	1.148	180	180	1.380	180
529928 forstwirtschaftliche Arbeiten Dritt	15.951	17.600	21.000	15.000	15.000	15.000
529929 Betreuungsaufwand OGS (Generalanbie	266.335	365.764	435.401	448.463	461.916	475.775
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.676.605	4.005.345	4.489.063	4.232.697	4.141.805	4.169.911

Die Aufwendungen für **Strom, Gas, Heizöl, Treibstoffe** und **Wasser** wurden grundsätzlich den Durchschnittswerten und -verbräuchen der Vorjahre bzw. dem prognostizierten Jahresergebnis 2018 angepasst. Ebenso wurde die aktuelle Preisentwicklung bei der Berechnung zugrunde gelegt. Bei gemeindeeigenen Liegenschaften, die durch Dritte betrieben werden, erfolgt auf Grund des Bruttoprinzips zunächst eine Bezahlung durch die Gemeinde und danach die Kostenerstattung über eine Nebenkostenabrechnung.

Die unter der Position **Abwasser** dargestellten Beträge sind den voraussichtlichen Verbräuchen und den aktuellen Gebührensätzen für 2019 angepasst worden. Sie beinhalten im Wesentlichen die Niederschlagswassergebühr für die Gemeindestraßen (322 T€). Unter der Position **Sonstige Energie** verbergen sich die Belieferungen für die Pelletheizungen im Bauhofgebäude und neuerdings der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg/ OGS Lichtenberg. Ab Mitte 2020 kommt das im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts (INHK) zu erwerbende und zu sanierende Bahnhofsgebäude mit geschätzten 4 T€ p.a. dazu.

Die **Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude** umfasst die laufenden Unterhaltungsmaßnahmen. In 2019 ist die Erneuerung der Schließanlage im Rathaus (16,5 T€) vorgesehen, Anstrich der Fassade am Gebäude der Bücherei (6 T€), eine Pauschale für die Unterhaltung der Gemeinschaftsschule (15 T€), Kosten für Pflegeaufwand bei den ökologischen Ausgleichsflächen (9 T€) sowie die Aufwertung des Festplatzes (8 T€) eingeplant.

Die **Pflege der Außenanlagen** umfasst die der Mietwohnungen und der Feuerwehrgerätehäuser.

Auf Grund des Ratsbeschlusses vom 25.09.2017 wurden in 2018 keine **Winterdienstgebühren** erhoben, sondern die anfallenden Aufwendungen durch die Auflösung des gebildeten Sonderpostens gedeckt. Ab 2019 werden wieder Winterdienstgebühren erhoben.

Für **2018** wurden keine **Sanierungsmaßnahmen** veranschlagt.

Erst ab **2019** sind wieder die folgenden **Sanierungsmaßnahmen** vorgesehen:

- Mietwohnung Feuerwehrgerätehaus Morsbach
 - Badsanierung (25 T€)
- OGS Lichtenberg (Wohnhaus)
 - Austausch Garagentore und Fassadensanierung (48 T€)
- Kindergarten Holpe
 - Anstrich Holzfassade, Holzfenster und Dachuntersicht (21 T€)
 - Erneuerung von 2 Außentüren und 1 Haustür (13 T€)

Für 2020 ist die Trennung und Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung in der Turnhalle C gemäß InHK (150 T€) unter **Sanierungsmaßnahmen** veranschlagt.

Veranschlagte **Sanierungsmaßnahmen** in 2021

- Feuerwehrgerätehaus Lichtenberg
 - Erneuerung der Haupteingangstüre (5 T€)
- Mietwohnung Feuerwehrgerätehaus Morsbach
 - Badsanierung (18 T€)

Veranschlagte **Sanierungsmaßnahmen** in 2022

- Mietwohnung OGS Lichtenberg
 - Erneuerung der Fensteranlage (8 T€)
- Kindergarten Holpe
 - Erneuerung des Heizkessels (20 T€)

Hinter dem Konto **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** verbergen sich im Wesentlichen die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung lt. neuem Straßenbeleuchtungsvertrag (211 T€), die Unterhaltung der Gemeindestraßen (60 T€), sowie die Unterhaltung des Spielplatzes im Kurpark (1 T€). Für Maßnahmen der Gewässerverrohrung sind 5 T€ sowie für erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen an Brücken (40 T€).

Die in den Vorjahren unter der Position **Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen** gebuchte Wartung und Reparatur des BHKWs im Schulzentrum entfällt, da das BHKW defekt ist und i.R.d. Erneuerungsmaßnahmen im Schulzentrum auch die Heizungsanlage optimiert werden soll.

Die Kosten für die **Unterhaltung der Fahrzeuge** wurden dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2018 angepasst. In 2019 ist eine neue Bereifung für das Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr erforderlich (ca. 6 T€).

Die **Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG)** wird insbesondere für den Baubetriebshof (12,2 T€), für die Schulen (7,4 T€) und für den Brandschutz (13T€) veranschlagt.

Die Ansätze für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude** wurden den Durchschnittswerten der Vorjahre angepasst.

Die Planansätze für die **Gebäudereinigung** wurden auf Basis des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2018 zuzüglich einer angekündigten Preiserhöhung ab 2019 berechnet. Für die Folgejahre ab 2021 wurde mit einer jährlichen Preissteigerung von 2 % kalkuliert.

Die **Schülerbeförderungskosten** wurden auf Basis des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2018 und unter Berücksichtigung absehbarer Preissteigerungen kalkuliert. Aufgrund der in 2018 zu erwartenden hohen Anzahl von Neueinschulungen bei der Grundschule war für dieses Jahr ein höherer Ansatz vorgesehen. Ab 2019 wird mit einer geringeren Anzahl von Neueinschulungen gerechnet.

Die Ansätze bei den **Lehr- und Unterrichtsmitteln** errechnen sich aus den aktuellen Schülerzahlen.

Der Ansatz für **Medien** umfasst im Wesentlichen die Beschaffungen für die Bücherei zur Bestandssicherung sowie Attraktivitätssteigerung. Alle zwei Jahre wird der Betrag von 3 T€ verdoppelt. In 2018 war darüber hinaus ein Leseförderprojekt (2 T€) geplant, dass von Land bezuschusst wurde.

Sonstige Sachleistungen werden auf Grund des geringen Wertes (unter 60 €) nicht in der Anlagenbuchhaltung erfasst.

Hinter den **festwertrelevanten Anschaffungen** steht die Schutzausrüstung der Feuerwehr, die eigentlich auf Grund des gebildeten Festwertes in der Anlagenbuchhaltung als Investition dargestellt werden müsste, so aber im laufenden Jahr als Aufwand gebucht wird. Alle drei Jahre wird anhand dieser Aufwendungen der Festwert überprüft. In den Jahren 2019 bis 2021 sind jeweils 16 T€ für die Umstellung auf digitale Meldeempfänger vorgesehen.

Die Personal- und Sachkostenerstattung an die Gemeinde Reichshof für die gemeinsame Stelle "Verkehrslenkung und -steuerung" führt zu den dargestellten **Erstattungen an Gemeinden**. Die Veranschlagung erfolgt auf Basis der endgültigen Abrechnungsbeträge für 2017.

Das Konto **Hilfsstoffe** stellt im Wesentlichen den Aufwand für das Streusalz im Bereich des Winterdienstes (37,5 T€) dar; hier werden auch Abgrenzungsbuchungen gegen den Lagerbestand vorgenommen. Hinzu kommen Schaum- und Bindemittel für die Einsätze der Feuerwehr (2,2 T€) sowie Hilfsstoffe im Bereich des Bauhofbetriebs (3,5 T€).

Unter der Position **Waren** wird der Einkauf von Stammbüchern des Standesamts gebucht. Diese werden unter der Kostenart **Erträge aus Verkauf** weiterveräußert.

Die Veranschlagung für die **Personalkostenerstattung an Eigenbetriebe** ist abhängig von der Inanspruchnahme des Personals der Eigenbetriebe durch die Gemeinde.

Die **sonstigen Dienstleistungen** beinhalten Aufwendungen für die unterschiedlichsten Dienstleistungen, im Wesentlichen für die Kosten der Bauleitplanung durch Dritte (275 T€), die Fallkostenpauschale für die Personalkostenabrechnung der RVK (14 T€), die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten durch den OBK (3 T€), den Betrieb der Mensa (21 T€), die Fortentwicklung von Klimaschutzmaßnahmen (2 T€), Grenzpunktfeststellungen und Anzeigen bei Waldwirtschaftswegen (5 T€) und den Behälterwechselservice im Bereich der Abfallbeseitigung (19,8 T€). Ferner fallen hierunter die Kosten für die Bestreifung des Kurparks (10 T€), für die Serviceleistungen der BWO im Rahmen der Mittagsverpflegung im Schulzentrum (21 T€) und die Pflege des Straßenbegleitgrüns (Beete) durch Dritte (10 T€). Darüber hinaus sind Kosten für die EDV-Dienstleistungen (5,0 T€) sowie Kosten für die Prüfung der Spiel- und Turngeräte (2,4 T€) in den Turnhallen enthalten. In 2019 sind darüber hinaus 5 T€ für die geplante Waldkalkung veranschlagt.

Mit den Mitteln aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ werden Betreuungsangebote für die Gemeinschaftsschule im Ganztagsbereich durch einen externen Dienstleister durchgeführt, die unter **Andere sonstige Sach- und Dienstleistungen** gebucht werden.

Der **Verpflegungsaufwand an Schulen** steigt auf Grund der gestiegenen Anzahl an OGS-Schülern.

Bei der **Nutzung externer DV-Systeme** handelt es sich überwiegend um die Dienstleistungen, die vom Rechenzentrum Siegburg (civitec) in Anspruch genommen werden. Der Ansatz beinhaltet dabei u.a. auch ein Benutzerservice-Angebot, die Inanspruchnahme des Formularservers, die virtuelle Poststelle und die Umlage für Forschung und Entwicklung. Die Kostensteigerung ist auf das neue Preismodell des civitec zurückzuführen. Hinzu kommen ab 2019 Zusatzkosten von 21 T€ für eine 100 Mbit-Leitung zum Rechenzentrum in Siegburg.

Die Ansätze im Bereich der gebührenrechnenden Einrichtung Abfallbeseitigung (**Sammlung/Transport durch Unternehmer, Deponiegebühren und Beseitigung wilder Müllablagerungen**) wurden entsprechend der Gebührenkalkulation für 2019 angepasst. Die Aufwendungen fallen in diesem Bereich, gegenüber dem Vorjahr (843,5 T€), geringer aus.

In 2019 ist mit höheren Aufwendungen für **forstwirtschaftliche Arbeiten Dritter** zu rechnen, hier sind unter anderem Lohnkosten, Kosten für die Pflege von Kulturen sowie für die Neubepflanzung enthalten.

Unter **Betreuungsaufwand OGS** wird die Beauftragung eines Generalanbieters für die Betreuung der Offenen Ganztagsgrundschule berücksichtigt. Die Erhöhung der Anzahl der Gruppen sowie Preissteigerungen des Generalanbieters führen zur Erhöhung der Ansätze.

Die **bilanziellen Abschreibungen** setzen sich aus den einzelnen Abschreibungsbeträgen des gesamten Anlagevermögens zusammen.

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
572100 AfA immaterielle VG des AV	17.588	13.731	21.692	24.352	24.131	21.287
573100 AfA AuB unbebauter Grundstücke	72.702	72.392	72.552	77.944	82.944	82.944
573200 AfA Gebäude, AuB bebauter Grundstüc	784.468	778.654	772.373	815.905	834.785	925.729
574100 AfA Brücken und Tunnel	53.697	53.016	53.256	51.005	53.140	53.141
574400 AfA Straßennetz, Wege, Plätze	1.148.082	1.133.615	1.136.397	1.107.804	1.051.098	1.113.434
574500 AfA so. Bauten des Infrastrukturver	13.236	13.016	14.770	10.556	13.978	14.167
575100 AfA Maschinen	7.277	6.851	4.732	4.207	5.816	8.543
575200 AfA technische Anlagen	44.674	36.424	37.998	38.322	37.970	37.970
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	33.820	33.819	34.070	34.574	34.842	35.121
575400 AfA Fahrzeuge	132.085	133.100	140.497	154.289	148.503	133.811
576100 AfA BuG	111.034	106.439	128.372	142.214	143.386	145.678
576200 AfA GwG	44.051	102.407	86.626	101.608	79.337	74.644
* Bilanzielle Abschreibungen	2.462.713	2.483.464	2.503.335	2.562.780	2.509.930	2.646.469

Bei den **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** handelt es sich um Lizenzen und Softwareprodukte, die zeitlich begrenzt nutzbar sind. Die ab 2019 zunächst steigenden Abschreibungsbeträge resultieren aus dem veranschlagten Erwerb einer Facility-Software für das Gebäudemanagement, dem Erwerb von Serverbetriebssystemen sowie notwendiger Lizenzen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Online-Dienstleistungen 2018.

Der Position **Abschreibung auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf unbebauten Grundstücken** werden z.B. Aufbauten auf den Sportplätzen zugeordnet. Die Steigerung ab 2021 ist auf die geplante Erneuerung des Kunstrasenplatzes „Auf der Au“ zurück zu führen.

Bei den **Gebäuden sowie Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf bebauten Grundstücken** kommen ab 2020 Abschreibungen für die voraussichtlich in 2019 fertiggestellten Erneuerungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Morsbach, an den Grundschulgebäuden in Lichtenberg und in Holpe sowie am Kindergarten in Lichtenberg hinzu. Weiterhin entstehen Abschreibungen ab

2020 sukzessive aus der im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts mit Städtebaumitteln geförderten energetischen und gebrauchswerterhöhenden Sanierungsmaßnahme im Schulzentrum. Ab 2022 ist weiterhin die Fertigstellung des Bahnhofgebäudes geplant, sodass es hier zu einer weiteren Erhöhung der Abschreibungsbeträge kommt.

Die Abschreibungen der **Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsflächen** resultieren zu 90,1 % aus den Gemeindestraßen (1,02 Mio. €), die in 2019 aufgrund der in 2018 abgeschlossenen Erneuerung der Brücke im Heinrich-Halberstadt-Weg leicht ansteigen. Hinzu kommen die Wirtschaftswege mit 98,7 T€. In den Folgejahren kann aber die Substanz trotz diverser Erneuerungsmaßnahmen nicht vollumfänglich erhalten werden, so dass die Abschreibungsbeträge sinken. Ab 2022 steigen dann die Abschreibungsbeträge im Wesentlichen aufgrund der geplanten Maßnahmen im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts (u.a. Erneuerung des Generationenparks, Umgestaltung der Bahnhofs- und der Bachstraße), der Straßenbaumaßnahmen „Kirchstraße“ sowie dem Endausbau der Erschließungsanlagen im BP 22 in Alzen wieder an.

Bei den Abschreibungsbeträgen der **sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** handelt es sich im Wesentlichen um die Buswartehäuser, den Busbahnhof in Morsbach, Schutzplanken und Treppenanlagen der Gemeinde. Ab 2019 steigen die Abschreibungsbeträge durch die in 2018 fertiggestellte barrierefreien Umgestaltung des Busbahnhofs in Morsbach an. Ab 2021 entstehen höhere Abschreibungen infolge der Aktivierung von Baumaßnahmen des integrierten Handlungskonzepts.

Die Abschreibungsbeträge für **Maschinen** reduzieren sich in den kommenden Jahren wegen ausbleibender Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen. Erst in 2021 ist wieder ein Anstieg der Abschreibungen zu verzeichnen, der auf Investitionen in Maschinen des Bauhofs zurückzuführen ist.

Zum Bereich der **technischen Anlagen** gehören sämtliche vom unbeweglichen Vermögen abgegrenzte Betriebsvorrichtungen, z.B. Blockheizkraftwerke, Notstromaggregate, Photovoltaikanlagen etc. Auch sonstige gemeindliche Vorrichtungen, die zu einer Betriebsanlage gehören, fallen hierunter, ebenso auch Betriebsvorrichtungen im technischen Sinne z. B. Heizungsanlagen etc. Ab 2018 verringert sich der Abschreibungsbetrag, da das BHKW am Schulzentrum dann vollständig abgeschrieben ist. Der Anstieg in 2020 ist auf die Installation einer neuen Hausalarmierungsanlage im Grundschulgebäude in Morsbach zurück zu führen.

Hinter der **AfA für Betriebsvorrichtungen** verbergen sich die von den Trinkwasserversorgungsanlagen getrennt zu bilanzierenden Einrichtungen zur Löschwasserversorgung (z.B. Zisternen) bzw. allgemein Einrichtungen zum Brandschutz sowie die erneuerte Lüftungsanlage im Hallenbad.

Die Steigerungen der **AfA für Fahrzeuge** zwischen 2018 und 2019 resultieren aus der geplanten Ersatzbeschaffung des Bauhof-leiterfahrzeuges, eines LKWs und des Schleppers für den Bauhof, sowie aus der Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportfahr-zeuges für die Einheit Lichtenberg Ende 2018. In 2020 ist die Neuanschaffung eines Transporters für den Bauhof vorgesehen.

Die **AfA für Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG)** schwankt sehr stark wegen der Möglichkeit der Schulen im Rahmen ihres Budgets, Mittel über Jahre anzusparen, um dann größere Neuanschaffungen durchführen zu können.

Die **AfA für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)** steigt in 2018 insbesondere wegen Anschaffungen im IT-Bereich der Ge-meinschaftsschule und neue Möble für den Grundschulstandort Morsbach. In 2020 ist dann die Erneuerung der Verwaltungs-PCs vorgesehen.

Die **Transferaufwendungen** umfassen folgende Positionen.

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ordentliche Aufwendungen						
531200 Aufw. für Zuweisungen Land	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
531400 Aufw. für Zuweisungen ZV	253.296	258.450	249.450	253.500	257.675	261.970
531600 Aufw. für Zuschüsse ver.U	120.704	81.900	81.900	81.900	81.900	81.900
531800 Aufw. für Zuschüsse pri.U	0	0	3.800.000	0	0	0
531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B	166.290	222.050	304.250	241.750	230.250	220.250
533800 Leistungen AsylbLG	720	1.000	1.000	800	700	700
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,Sch	139.347	165.600	137.684	123.915	111.524	100.371
533820 Leistungen §2 AsylbLG-Besondere Fäl	175.848	290.628	153.010	137.709	123.938	111.544
533830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleistung	124.653	57.510	45.000	40.500	36.450	32.805
533840 Leistungen §3 AsylbLG-Arbeitsgelege	9.248	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
533850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige Leis	5.644	6.000	2.000	2.000	1.500	1.000
533860 Unterkunftskosten AsylbLG	267.951	347.864	183.956	183.956	165.830	149.004
533930 Bildung und Teilhabe	1.985	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
534100 Gewerbesteuerumlage	344.846	640.426	618.904	736.117	764.862	788.543
534200 Fonds Deutsche Einheit	330.067	612.979	512.806	0	0	0
535100 Allgemeine Zuweisungen Gemeinden	448.291	0	0	0	0	0
537210 Kreisumlage Allgemein	6.966.607	5.684.500	5.813.124	5.977.164	6.296.399	6.353.588
537220 Mehrbelastung Jugendamt	4.781.160	3.975.941	4.134.364	4.413.521	4.742.264	4.961.676
537250 Umlage VHS	58.513	50.169	40.028	40.556	42.777	43.605
537260 Umlage Berufsschulwesen	274.189	230.478	209.937	224.609	266.163	271.061
* Transferaufwendungen	14.593.191	12.832.039	16.437.713	12.617.597	13.281.832	13.537.617

Bei den **Zuweisungen an das Land** handelt es sich um die Krankenhausinvestitionsumlage, zu der die Gemeinden gemäß § 19 Abs. 1 Krankenhausgesetz NRW in Höhe von 40 % der förderfähigen Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser herangezogen

werden. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend. In 2019 soll die kommunale Beteiligung bei 250 Mio.€ liegen. In den Jahren 2020-2022 ist eine Beteiligung i.H.v. jährlich 266 Mio.€ vorgesehen.

Die **Zuweisungen an Zweckverbände** umfassen die Zuweisungen an den Zweckverband der Förderschulen (114 T€) und den Aggerverband für die Gewässerunterhaltung (135 T€). Hier wird mit Beitragssteigerungen für die Gewässerumlage von 3 % jährlich gerechnet. Allerdings ist ab 2019 nicht mehr der Beitrag für den Gewässerschutzbeauftragten i.H.v. 8,3 T€ enthalten, da dies eine originäre Aufgabe der Abwasserbeseitigung ist.

Nach den Vorgaben des Landesbetrieb IT-NRW muss die Abwassergebührenhilfe für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung als Zuweisung des Gemeindefinanzierungsgesetzes im Gemeindehaushalt dargestellt und abgewickelt werden. Die Weiterleitung an den Eigenbetrieb wird unter den **Zuschüssen an verb. Unternehmen** ausgewiesen.

Unter dem Konto **Zuschüsse an private Unternehmen** ist für 2019 die Förderung im Rahmen des Breitbandausbaus für die unterversorgten Ortschaften vorgesehen.

Die **Zuschüsse an übrige Bereiche** können im Einzelnen der separaten Anlage zum Vorbericht unter Punkt 7 entnommen werden.

Bei den **Leistungen nach dem AsylbLG** wird mit einer aktuellen Zahl von 32 Personen (Vorjahr 65 Personen) mit Anspruch auf besondere Leistungen gemäß § 2 AsylbLG und nur noch 15 Personen mit Anspruch auf Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG gerechnet. In den Folgejahren ist eine Reduzierung der Personen von jährlich 10 % prognostiziert.

Die **Gewerbesteuerumlage** sowie die **Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit** berechnen sich nach dem Ist-Aufkommen (d.h. Einzahlung) der Gewerbesteuer dividiert durch den Gewerbesteuerhebesatz und multipliziert mit einem Umlagesatz (64 % in 2019). Durch niedrigere Gewerbesteuererträge sinken auch die Umlagezahlungen, ab 2020 wird wieder mit steigenden Gewerbesteuererträgen gerechnet. Nach geltendem Bundesrecht enden die Zahlungen für den **Fonds Deutsche Einheit** zum 31.12.2019.

Hinter den **Allgemeinen Zuweisungen Gemeinden** verbirgt sich die seit 2015 von der Gemeinde Morsbach gezahlte Solidaritätsumlage im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes. Die neue Landesregierung hat diesen unmittelbaren Entzug kommunaler Finanzmittel für die betroffenen Kommunen ab dem Jahr 2018 gestoppt.

Für nähere Einzelheiten hierzu und zur Berechnung der **Kreisumlage** und **Jugendamtsumlage** wird auf Punkt **1.4.4 Finanzausgleich** verwiesen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
541100 Personaleinstellungen	457	700	1.000	1.000	1.000	1.000
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung (e	14.780	20.000	23.000	20.000	20.000	20.000
541300 Reisekosten (eigenes Personal)	2.785	1.950	3.600	3.600	3.600	3.600
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	6.025	9.960	9.010	6.510	6.510	6.510
541700 Personalnebenaufwendungen	2.050	5.330	8.130	8.330	8.530	8.730
541901 Aus- und Fortbildung (Externe)	18.318	13.200	14.050	14.050	14.050	14.050
541902 Reisekosten (Externe)	2.303	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
541903 Arbeitsmedizinische Untersuchungen	5.441	4.000	5.500	4.000	5.500	4.000
542100 Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaft	70.857	1.836	101.646	101.646	91.680	82.710
542110 Mietnebenkosten	21.890	0	0	0	0	0
542120 Miete für BuG	24.137	23.792	24.432	24.212	25.045	24.990
542200 Leasing für Operate Lease	5.680	5.500	5.600	5.600	5.600	5.600
542300 Gebühren	3.568	6.528	6.712	6.762	6.712	6.862
542310 Bankgebühren	8.904	8.430	8.500	8.600	8.700	8.800
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	110.623	100.500	141.200	108.200	107.200	72.200
542800 Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigk	185.078	182.250	188.500	194.270	199.520	199.770
542900 And. so. Aufw. für Rechte und Diens	24.175	17.220	20.225	27.725	20.225	21.745
542901 Verdienstausschlag /Tagungsgeld	1.741	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000
542904 Ehrungen / Jubiläen	469	500	500	500	500	500
542906 Verpflegungsaufwand Ehrenamtliche	2.292	2.000	1.600	1.600	1.600	1.600
543100 Büromaterial	11.370	11.180	11.421	11.621	11.954	12.342
543110 Verbrauchsmaterial	1.490	870	0	0	0	0
543200 Drucksachen	4.034	2.330	3.850	3.850	3.850	3.850
543300 Zeitungen und Fachliteratur	14.332	12.337	13.811	13.791	13.742	13.841
543400 Porto	31.051	29.000	32.500	33.000	33.500	34.000
543500 Telefon	22.558	23.794	23.320	23.306	23.385	23.396
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	14.315	12.350	12.100	12.100	12.100	12.100

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	4.457	5.864	5.239	5.230	5.288	5.303
543800 Werbung	1.954	3.150	3.550	12.550	3.550	3.700
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendung	4.081	2.250	2.450	2.450	2.450	2.450
544100 Versicherungsbeiträge	1.197	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
544110 Haftpflichtversicherung	27.281	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500
544120 Unfallversicherung	79.634	80.414	83.370	83.294	83.115	83.115
544130 Gebäudeversicherung	39.350	41.369	42.878	42.504	43.328	44.196
544140 Eigenschadenversicherung	3.690	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
544150 Elektronikversicherung	1.349	1.392	1.392	1.392	1.421	1.449
544200 Kfz-Versicherung	18.102	19.790	18.605	18.605	18.605	18.605
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	15.015	14.434	15.784	15.784	15.784	15.784
544500 Verluste aus Abgang imm. VG und Sac	1.279	0	0	0	0	0
544600 Einstellungen und Zuschreibungen in	2.608	0	0	0	0	0
544800 Einzelwertberichtigung auf Forderun	124.274	0	0	0	0	0
544820 AfA auf Forderungen	16.334	0	0	0	0	0
545300 Verlustübernahme	0	700	700	700	700	700
547100 Grundsteuer	2.944	3.300	3.397	3.452	3.501	3.548
547200 Kraftfahrzeugsteuer	314	630	330	330	330	330
548100 Gewerbeertragsteuer	5.292	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850
548200 Körperschaftsteuer	4.126	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
548300 Kapitalertragsteuer	40.121	42.680	48.975	48.750	48.525	48.300
548400 Solidaritätszuschlag	2.433	2.560	2.898	0	0	0
549100 Verfügungsmittel	1.931	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
549200 Schadensfälle	27.307	32.120	24.120	24.120	24.120	24.120
549210 Vandalismus	1.502	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
549400 Unentgeltliche Wertabgabe	28.887	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
549700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gewerbes	5.012	20.000	11.000	11.000	11.000	11.000
549800 Periodenfremde ordentlichen Aufwänd	4.620	0	0	0	0	0
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075.813	852.510	1.006.995	986.534	968.320	926.896

Unter **Personaleinstellungen** werden die Aufwendungen für Eignungstestverfahren und Einstellungsuntersuchungen veranschlagt.

Die Mittel für **Aus-, Fortbildung und Umschulung (eigenes Personal)** steigen in 2019 leicht an, da durch Neueinstellung und Neubesetzung von einem erhöhten Aus- und Fortbildungsbedarf auszugehen ist.

Externe Kosten für die gesetzlich vorgeschriebene Fachkraft für Arbeitssicherheit führen zur Kostensteigerung bei den **Personalnebenaufwendungen**.

Die **Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Externen** beziehen sich auf die Feuerwehr (10 T€) und die Schulen (4 T€ Lehrerfortbildung), diese werden allerdings auch durch das Land erstattet. Außerdem sind Seminarkosten der Schiedspersonen zu zahlen.

Unter **Mieten/Pacht unbewegliche Wirtschaftsgüter** werden die Pachtzahlungen für Kinderspielplätze, Wahllokale und das Salzlager in Reichshof Wildbergerhütte veranschlagt. Hinzu kommen ab 2019 die anteiligen Mieten und Mietnebenkosten für die Obdachlosenunterbringung (99,6 T€ für anerkannte Flüchtlinge). Diese wurden bis 2018 unter der Kostenart „*Unterkunftskosten Asyl/bLG*“ gebucht.

Die Miet- und Wartungsverträge für die Kopiergeräte der Schulen und der Verwaltung sowie die Miete für den Windelcontainer beim Bauhof werden unter **Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung** gebucht.

Die Aufwendungen für **Leasing** resultieren aus den Leasingraten für 3 Fahrzeuge der Verwaltung.

Bei den **Gebühren** handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren im Bereich der Bauleitplanung (ALK-/ALB-Daten u a.), die an das Katasteramt des Kreises zu zahlen sind. Daneben aber auch Rundfunkgebühren für Fahrzeuge und Einrichtungen der Gemeinde (Schulen etc.).

Der Bedarf an Beratungsleistungen (**Prüfung, Beratung, Rechtsschutz**) in 2019 ergibt sich u.a. durch folgende Maßnahmen: Die jährlichen Kosten für die Prüfung der Jahresabschlüsse und der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde wurden mit 36,5 T€ pro Jahr veranschlagt. Weiterhin 10 T€ als Pauschale für die Inanspruchnahme von Rechtsbeistand. Für das Beratungsangebot für Immobilieneigentümer (im Rahmen InHK) wurden insgesamt 100 T€ (2018, 2019 und 2020 jeweils 30 T€; 2021: 10 T€) veranschlagt. Für Brückenprüfungen werden jährlich 5 T€ vorgesehen. Weiterhin sind 6 T€ für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit den ökologischen Ausgleichsflächen sowie 6 T€ für Stellenbewertungen eingeplant. Ferner wurden in 2019 für ein Medienentwicklungskonzept für die Grundschule 3 T€ und in 2020 für die Gemeinschaftsschule 5 T€ veranschlagt. Für die Erneuerung

von Flucht- und Rettungsplänen wurden in 2019 insgesamt 13 T€ vorgesehen und ein erhöhter Aufwand in 2019 für eine externe Begleitung zur Umsetzung weiterer Maßnahmen der interkommunalen Zusammenarbeit.

Das Konto **Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten** umfasst im Wesentlichen die Aufwandsentschädigungen für die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger sowie deren Stellvertreter (inkl. Fraktionszuwendungen) und für die Feuerwehr. Entsprechend den rechtlichen Vorgaben sind die Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder (136,6 T€) mit Beginn der Wahlperiode (also ab September 2020) und zur Hälfte der Wahlperiode anzupassen. Ferner ist die gemäß den Vorgaben des neuen BHKG an den Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder zu orientierende Aufwandsentschädigung für die Leitung der Feuerwehr sowie eine Aufwandspauschale für die Funktionsträger enthalten (10,7 €). Zudem wird ein pauschaler Kostenersatz für die Feuerwehr gewährt (20 T€). Darüber hinaus sind hier auch die Aufwendungen für zusätzliche Betreuungsmaßnahmen im Primarbereich veranschlagt (14,7 T€).

Unter den **anderen sonstigen Aufwendungen für Rechte und Dienste** werden im Wesentlichen IT-Kosten für Softwarelizenzen, Updates und Upgrades sowie Softwarepflegekosten verbucht. Die Erhöhung der Ansätze 2019 und 2020 ergibt sich aus der Vertragsverlängerung verschiedener Softwareprodukte.

In 2019 findet die Europawahl statt. Weiterhin in 2020 die Kommunalwahlen, in 2021 die Bundestagswahl sowie in 2022 die Landtagswahl, so dass die Aufwendungen beim **Büromaterial** und **Porto**, sowie bei den **Drucksachen** steigen.

Unter den **Versicherungsbeiträgen** finden sich u.a. die Kosten für die Absicherung der Feuerwehrkameraden.

Für die Zusammensetzung der **Beiträge zu Verbänden und Vereine** wird auf die separate Übersicht unter Punkt 7 verwiesen.

Bei der Veranschlagung der **Grundsteuer** handelt es sich um Veranlagungen für die im Gemeindebesitz stehenden Grundstücke.

Gewerbeertrags- und Körperschaftssteuer sind für den Gewinn im Bereich des BgA¹ Photovoltaikanlagen abzuführen.

Auf die Kapitalerträge für jur. Personen des öffentlichen Rechts werden 3/5 von 25% **Kapitalertragssteuer** (=15%) berechnet. Infolge der Beteiligungserhöhung bei der AggerEnergie und der hierdurch zu erwartenden höheren Gewinnausschüttung steigt auch die zu zahlende Kapitalertragssteuer, die jedoch im Rahmen der jährlichen Steuererklärung für die Betrieben gewerblicher Art wieder erstattet wird.

¹ Betrieb gewerblicher Art

Finanzerträge erzielt die Gemeinde wie folgt:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Finanzergebnis	2017	2018	2019	2020	2021	2022
461600 Zinserträge ver.U.	0	-500	0	0	0	0
461800 Zinserträge Kred.	-1.789	-500	0	0	0	0
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl.	-305.754	-356.840	-364.540	-363.040	-361.540	-360.040
469300 Erträge aus Wertpapieren des AV	-1.482	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
469900 Andere sonstige Finanzerträge	-17	0	0	0	0	0
* Finanzerträge	-309.041	-359.840	-366.040	-364.540	-363.040	-361.540

Die Ansätze für **Zinserträge von verbundenen Unternehmen** (hier: Betriebe) fallen weg, da die Eigenbetriebe über genügend Eigenmittel verfügen. Die Zinserträge von **Kreditinstituten** entfallen auf Grund zurück gehender Liquidität.

Die **Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen** enthalten die Gewinnausschüttungen der AggerEnergie GmbH sowie die maximale Eigenkapitalverzinsung (76,7 T€) der Eigenbetriebe. Infolge der im Rahmen des neuen Straßenbeleuchtungsvertrages erhöhten Beteiligung an der AggerEnergie GmbH steigen auch die Gewinnanteile.

Aus einem Pensionsfonds (**Wertpapier des Anlagevermögens**) fließen jährlich Erträge zu, die letztlich (langfristig) der Deckung der Jugendförderung dienen sollten. Auf Grund sinkender Zinssätzen, wurde Ansatz an das Ergebnis 2017 angepasst. Bei fehlendem Liquiditätsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und notwendiger Kreditaufnahmen ist ein weiterer Zukauf von Fondsanteilen nicht möglich.

Auf der anderen Seite hat die Gemeinde folgende **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** zu leisten:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Finanzergebnis	2017	2018	2019	2020	2021	2022
551600 Zinsen ver.U.	793	3.000	1.500	2.000	3.000	4.000
551800 Zinsen Kred.	167.007	247.300	193.112	216.629	224.033	289.098
552800 Zinsen Liquiditätskredite Kred.	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	167.800	251.300	195.612	219.629	228.033	294.098

Dadurch, dass die Geschäftsvorfälle der Eigenbetriebe mit über das Bankkonto der Gemeinde abgewickelt werden, kommt es unterjährig zu Guthaben (oder Verbindlichkeiten) der Eigenbetriebe gegenüber der Gemeinde, die taggenau verzinst werden. Für die Guthabenverzinsung sind Mittel unter **Zinsen an verbundene Unternehmen** (hier: Wasserwerk und Abwasserwerk) veranschlagt.

Zinsen an Kreditinstitute werden für kurzzeitige Überziehung des Girokontos und vor allem für (langfristige) Darlehen der Gemeinde fällig. Die Ansätze ab 2018 enthalten im Übrigen Zinsen für die Aufnahme neuer (fiktiver) Darlehen.

1.4.4 Finanzausgleich

Die veranschlagten Ertragspositionen des Finanzausgleichs beruhen auf den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzung vom November 2018, den Orientierungsdaten 2019 bis 2022 des Landes sowie der Modellrechnung des Landes zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 (GFG 2018).

Bei einer leicht erhöhten Verbundmasse haben sich die Strukturen des GFG 2019 gegenüber dem aktuellen Finanzausgleich nicht grundlegend geändert. Die Landesregierung ist grundsätzlich den Empfehlungen des sofia-Gutachtens zur Anpassung der Regressionsmethodik gefolgt, woraus sich Veränderungen bei den Gewichtungen der Ansätze ergeben.

Um die Auswirkungen (Gewinne/Verluste) auf einzelne Kommunen zu reduzieren, wurden die Veränderungen zunächst nur zur Hälfte nachvollzogen. Veränderungen ergeben sich auch bei der Hauptansatzstaffel. Auch die fiktiven Hebesätze erfahren Anpassungen nach oben, wobei die zwischenzeitlich erfolgte Entwicklung bei den Grundsteuern durch einen Abschlag von nunmehr 10 Prozent (Gewerbsteuer 6 Prozent) gedämpft wird.

Völlig neu ist eine Aufwands-/Unterhaltungspauschale in Höhe von 120 Mio. €, die finanzkraftunabhängig an alle Städte und Gemeinden ausgekehrt und nicht umlagewirksam wird. Die Verteilung erfolgt hälftig nach Einwohnern und nach Fläche. Die Pauschale

wird den Gemeinden als allgemeine Deckungsmittel im Hinblick auf die bei allen Gemeinden zugenommenen Bedürfnisse im Bereich der Unterhaltung bzw. Sanierung gemeindlicher Infrastruktur finanzkraftunabhängig zugewiesen

Abermals **keine Änderungen** gibt es bei den **Verbundgrundlagen** und der **Verbundquote** von (bereinigt) 21,83 %. Die Kommunen sollen auch weiterhin in Höhe des Verbundsatzes an 4/7 des Aufkommens des Landes aus der Grunderwerbsteuer beteiligt werden.

Im Steuerverbund 2019 steht eine verteilbare Finanzausgleichsmasse in Höhe von 12,4 Mrd. € (+5,77 % gegenüber 2018) zur Verfügung. Ursache für die Steigerung sind zum einen die gestiegenen Einnahmen bei den Verbundsteuern und zum anderen reduzierte Abzüge vom Umsatzsteueraufkommen aufgrund der vom Bund gewährten Asyl- und Flüchtlingshilfen.

Das Volumen der Schlüsselzuweisungen des Steuerverbundes 2019 in Höhe von 10,4 Mrd. € steigt gegenüber dem Steuerverbund 2018 um 492 Mio. € (+ 4,96 %).

Für die fiktive Bedarfsermittlung im kommunalen Finanzausgleich wird weiterhin als Hauptindikator die Zahl der Einwohner jeder Kommune zu Grunde gelegt. Hintergrund für diese Jahrzehnte lange Praxis ist, dass aus den überproportionalen Ausgaben größerer Städte der Schluss gezogen wird, dass die Ausgaben pro Einwohner mit steigender Einwohnerzahl zunehmen. Diese so genannte **Einwohnerveredelung** führt dazu, dass der Stadt Köln beispielsweise ein rund **1,54**-mal so hoher Finanzbedarf pro Einwohner (= Höchstsatz) zuerkannt wird wie der Gemeinde Morsbach. Dabei wird im Entwurf 2019 die Spreizung und der Höchstsatz der Einwohnerveredelung gegenüber 2018 noch deutlich erhöht (Höchstsatz 2018: = **142 %**).

Demgegenüber sinkt der **Gewichtungsfaktor** beim Soziallastenansatz von 17,63 auf 16,80, steigt aber beim Schüleransatz (Ganztagsschüler von 2,15 auf 2,67; Halbtagschüler von 0,85 auf 1,00), beim Zentralitätsansatz (von 0,52 auf 0,61) und beim Flächenansatz (von 0,18 auf 0,19).

Insgesamt führen diese Veränderungen dazu, dass die Gemeinde Morsbach einen um 1.092.787 € höheren Bedarf (**Ausgangsmesszahl**) gegenüber 2018 hat.

Dem ermittelten fiktiven Bedarf wird die eigene Steuerkraft gegenübergestellt. Diese wird durch das im Referenzzeitraum erzielte Volumen der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer, der Kompensationsleistungen aus den Regelungen des Familienleistungsausgleichs und des Steuervereinfachungsgesetzes sowie die tatsächlich an Bund und Land abgeführte Gewerbe-

steuerumlage ermittelt. Zusätzlich werden bei der Steuerkraft- und Umlagekraftermittlung auch die Erstattungsleistungen des Landes und der Kommunen nach § 10 ELAG berücksichtigt. Das Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) wird wie bisher mit **landesweit einheitlichen fiktiven Hebesätzen** normiert.

Problematisch an dieser Regelung ist, dass für eine kleine ländliche Kommune unterstellt wird, sie könnte dieselben Hebesätze verlangen wie eine infrastrukturstarke Großstadt. Der Städte- und Gemeindebund NRW fordert daher seit Jahren nach Gemeindegröße gestaffelte fiktive Hebesätze.

Die fiktiven Hebesätze steigen im Jahr 2019 für die Grundsteuer A auf 223 (Vorjahr 217), die Grundsteuer B auf 443 (Vorjahr 429) und die Gewerbesteuer auf 418 (Vorjahr 417).

Dies führt bei der Gemeinde Morsbach dazu, dass trotz deutlich gesunkener Steuereinzahlungen im Referenzzeitraum (minus 1 Mio. €) die anhand der fiktiven Hebesätze ermittelte Steuerkraft um 137.000 € steigt.

Dennoch wird die Gemeinde Morsbach erstmals seit 2013 wieder geringe Schlüsselzuweisungen i.H.v. 264 T€ erhalten.

Die Berechnung der Ansätze für die **Kreisumlage** basiert auf den Eckdaten zum Entwurf des Kreishaushalts 2019/2020.

Insgesamt sinken die Hebesätze der allgemeinen wie auch der differenzierten Umlagen gegenüber 2017 um 2,6 Prozentpunkte.

Die **Jugendamtsumlage** steigt dann jedoch in 2020 um 0,31 Prozentpunkte insbesondere wegen dem Ausbau des Betreuungsangebotes im Kindergartenbereich an.

Im Ergebnis führt dies aber dennoch aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen zu einer höheren Zahllast der Kommunen, da der Finanzmittelbedarf des Kreises gegenüber 2018 um 1,4 Mio. € steigt. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf steigende Personalaufwendungen i.H.v. 3,4 Mio. € als Folge einer Personalaufstockung um 44,25 Stellen.

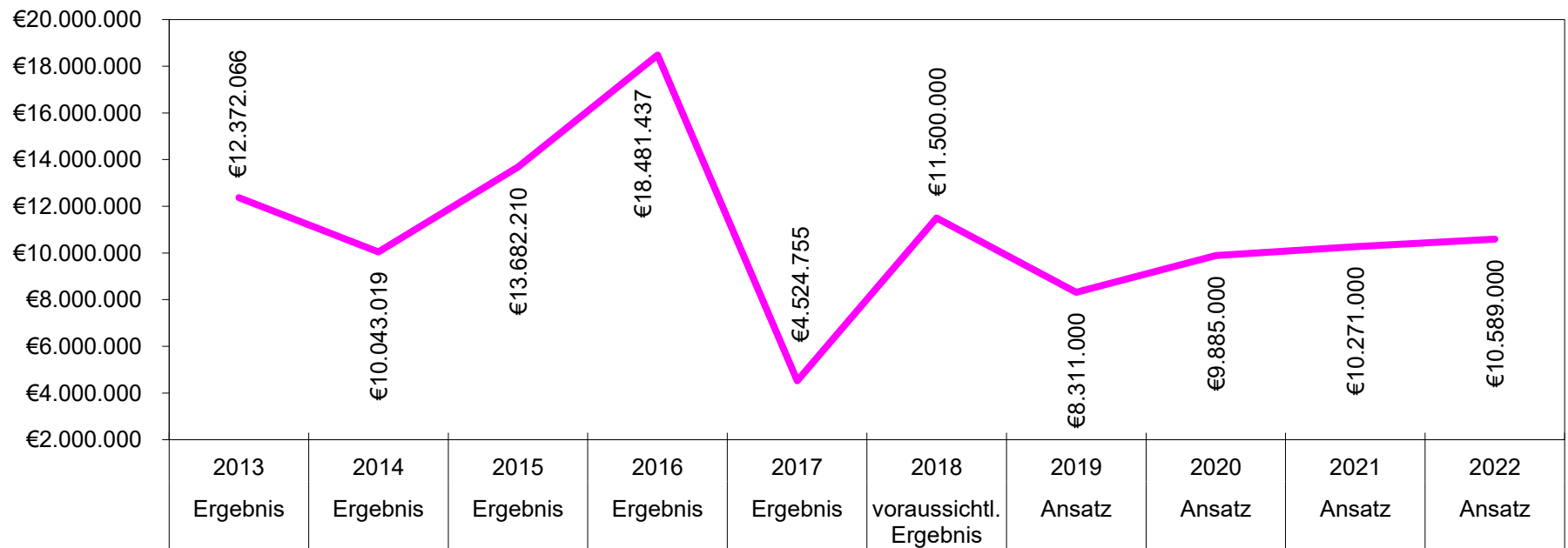
Für die Gemeinde Morsbach ergibt sich trotz leicht gestiegener Steuerkraft in der Referenzperiode 2017/2018 ein nur geringfügig geringere Zahlungsverpflichtung an den Kreis i.H.v. 109 T€.

Insgesamt verschlechtert sich Saldo der Finanzausgleichszahlen gegenüber dem Haushaltsansatz 2018 um 371 T€.

Zur Verdeutlichung der Situation sind im Folgenden die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen 2019 des Produktbereichs „1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft“ den Ansätzen des Haushaltsjahres 2018 gegenübergestellt:

	Ansatz 2018	Ansatz 2019	mehr/weniger	Veränderung in Prozent
Erträge				
Grundsteuer A	58.000 €	57.000 €	-1.000 €	- 1,72%
Grundsteuer B	1.743.000 €	1.816.000 €	73.000 €	+ 4,19%
Gewerbesteuer	8.600.000 €	8.311.000 €	-289.000 €	- 3,36%
Einkommensteueranteil	4.426.000 €	4.535.000 €	109.000 €	+ 2,46%
Umsatzsteueranteil	1.325.000 €	1.255.000 €	-70.000 €	- 5,28%
Kompensationsleistung	427.000 €	440.000 €	13.000 €	+ 3,04%
Erstattung Solidarbeitrag	1.285.000 €	454.000 €	-831.000 €	- 64,67%
Erstattung Kreisumlage	138.269 €	269.000 €	130.731 €	+ 94,55%
Summe Erträge	18.002.269 €	17.400.845 €	-601.424 €	- 3,34%
Aufwendungen				
Gewerbesteuerumlagen	1.253.405 €	1.131.710 €	-121.695 €	- 9,71%
Allgemeine Kreisumlage	5.963.158 €	5.813.124 €	-150.034 €	- 2,52%
Jugendamtsumlage	4.062.544 €	4.134.364 €	71.820 €	+ 1,77%
Umlage VHS	50.169 €	40.028 €	-10.141 €	- 20,21%
Umlage Berufsschulwesen	230.478 €	209.937 €	-20.541 €	- 8,91%
<i>Kreisumlage insgesamt</i>	<i>10.306.349 €</i>	<i>10.197.453 €</i>	<i>-108.896 €</i>	<i>- 1,06%</i>
Summe Aufwendungen	11.559.754 €	11.329.163 €	-230.591 €	- 1,99%
Differenz			Verschlechterung	
Erträge ./ Aufwendungen	6.442.515 €	6.071.682 €	-370.833 €	- 5,76%

Entwicklung der Gewerbesteuer

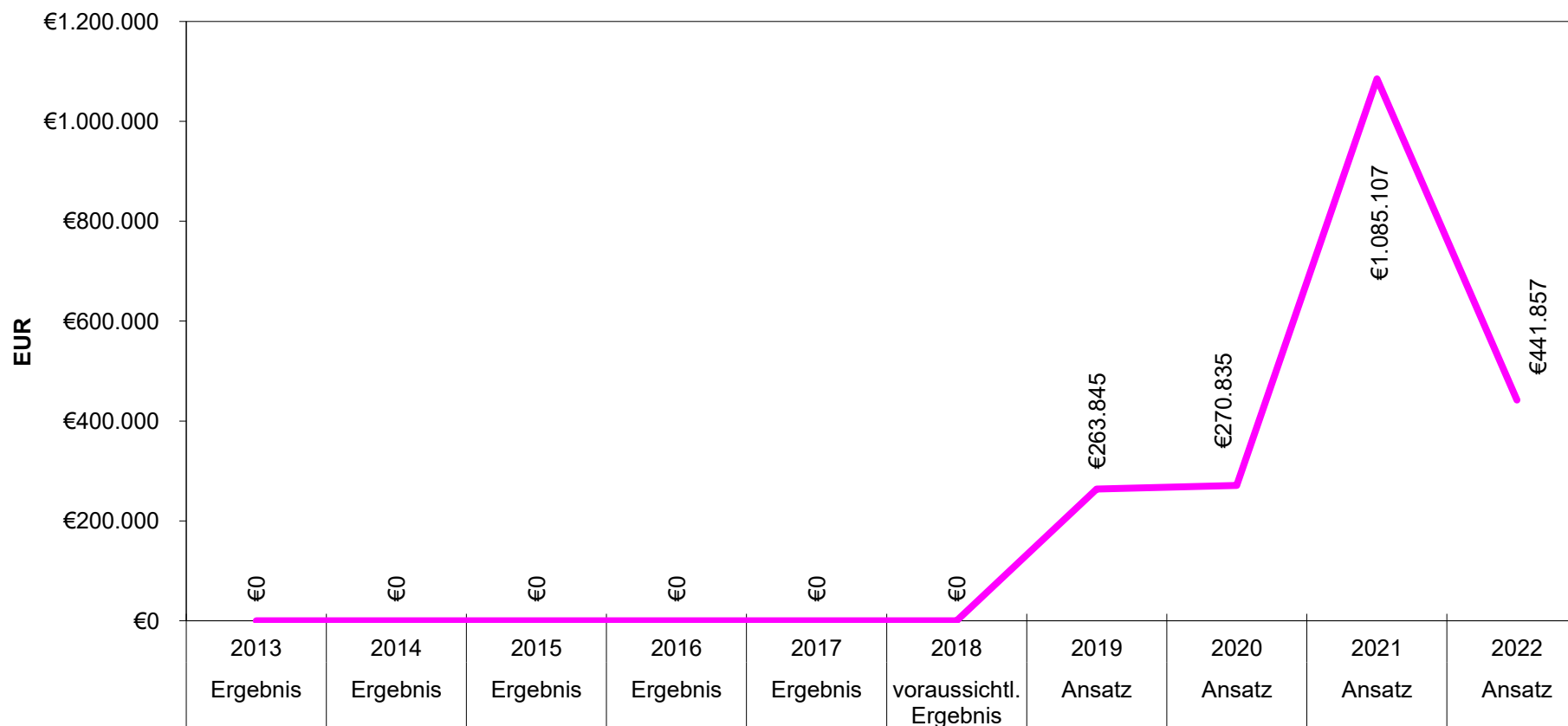


In 2014 lag das Ergebnis um 19 % unter dem Vorjahresergebnis. Durch Nachveranlagungen für den Vorauszahlungszeitraum 2013 – 2015 stieg das Aufkommen in 2015 dann auf einen historischen Höchststand von 13,7 Mio. €. Das exorbitant hohe Ergebnis im Jahr 2016 ist auf eine Veranlagung des Finanzamtes zurückzuführen, bei der ein insolventer Gewerbebetrieb zur Nachzahlung von Gewerbesteuer veranlagt wurde. In Höhe der Veranlagung der Gewerbesteuer erfolgte jedoch eine Wertberichtigung. Bereinigt um diese uneinbringliche Forderung lag das Ergebnis 2016 bei rd. 13,9 Mio. €. Infolge von negativen Anpassungen bei der endgültigen Festsetzung und den Vorauszahlungen für die Jahre 2015 – 2017 brachen die Gewerbesteuererträge in 2017 auf 4,5 Mio. € ein. Auf Grund von Nachzahlungen für die Veranlagungsjahre 2016 und 2017 sowie dem aktuellem Anordnungssoll wird für 2018 ein Gewerbesteuerertrag von 11,5 Mio. € erwartet.

Auf Basis der derzeit für 2018 festgesetzten Messbeträge (ohne Nachzahlungen für Vorjahre) ergibt sich für 2019 ein Gewerbesteuerertrag von 8,3 Mio. €.

Für die Folgejahre wurden die Steigerungen gemäß den Orientierungsdaten des Landes und örtlichen Erkenntnissen zu Grunde gelegt.

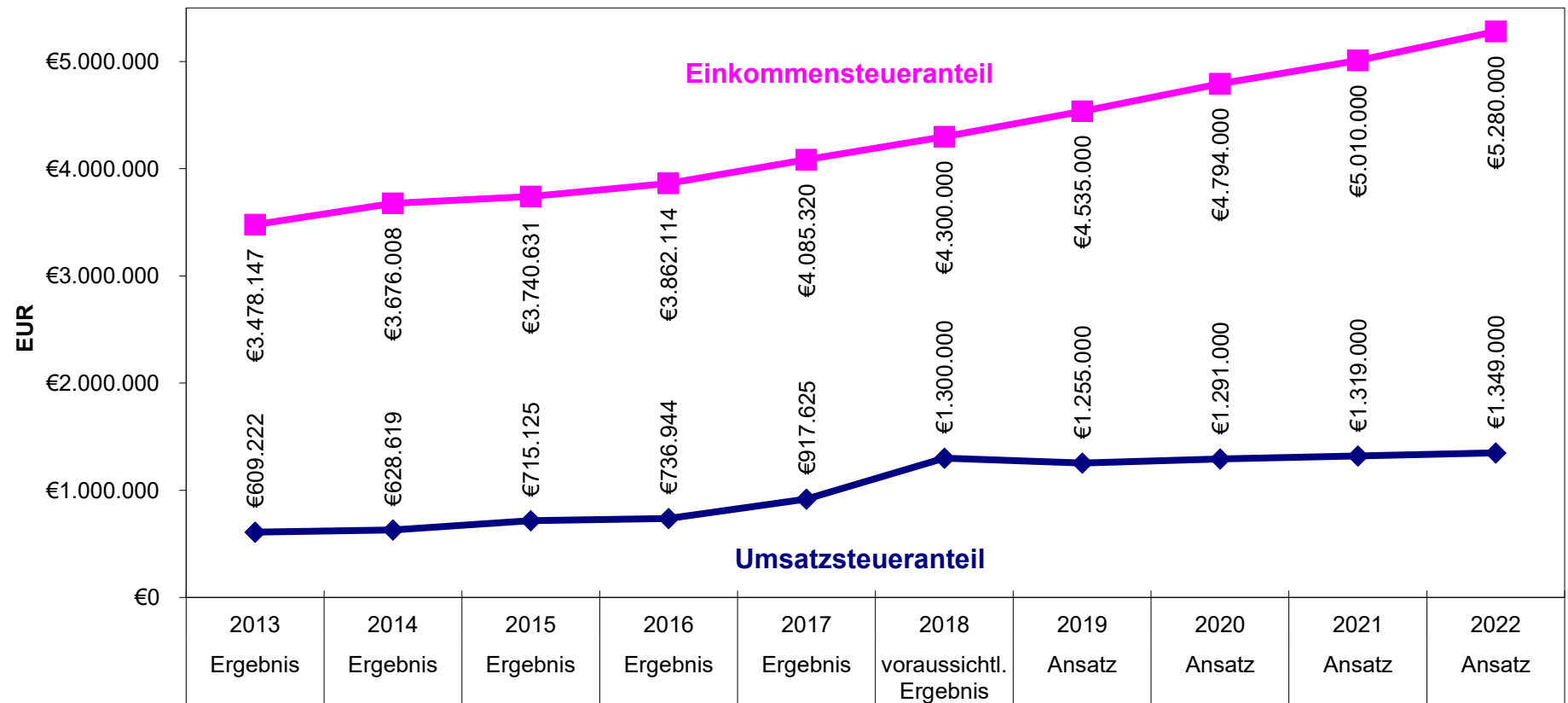
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



Auf Grund der sehr hohen eigenen Steuerkraft und infolge der Verschiebungen im Finanzausgleichssystem zugunsten der Ballungszentren hat die Gemeinde Morsbach in den Jahren 2013 bis 2018 keine Schlüsselzuweisungen mehr erhalten.

Wegen der stark eingebrochenen Steuerkraft wird ab 2019 wieder mit der Zuwendung von Schlüsselzuweisungen gerechnet. Hierbei ergeben sich die Ansätze unter Anwendung der Orientierungsdaten des Landes und der sonstigen schlüsselzuweisungsrelevanten Daten (siehe Berechnungstabellen zum Finanzausgleich).

Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer

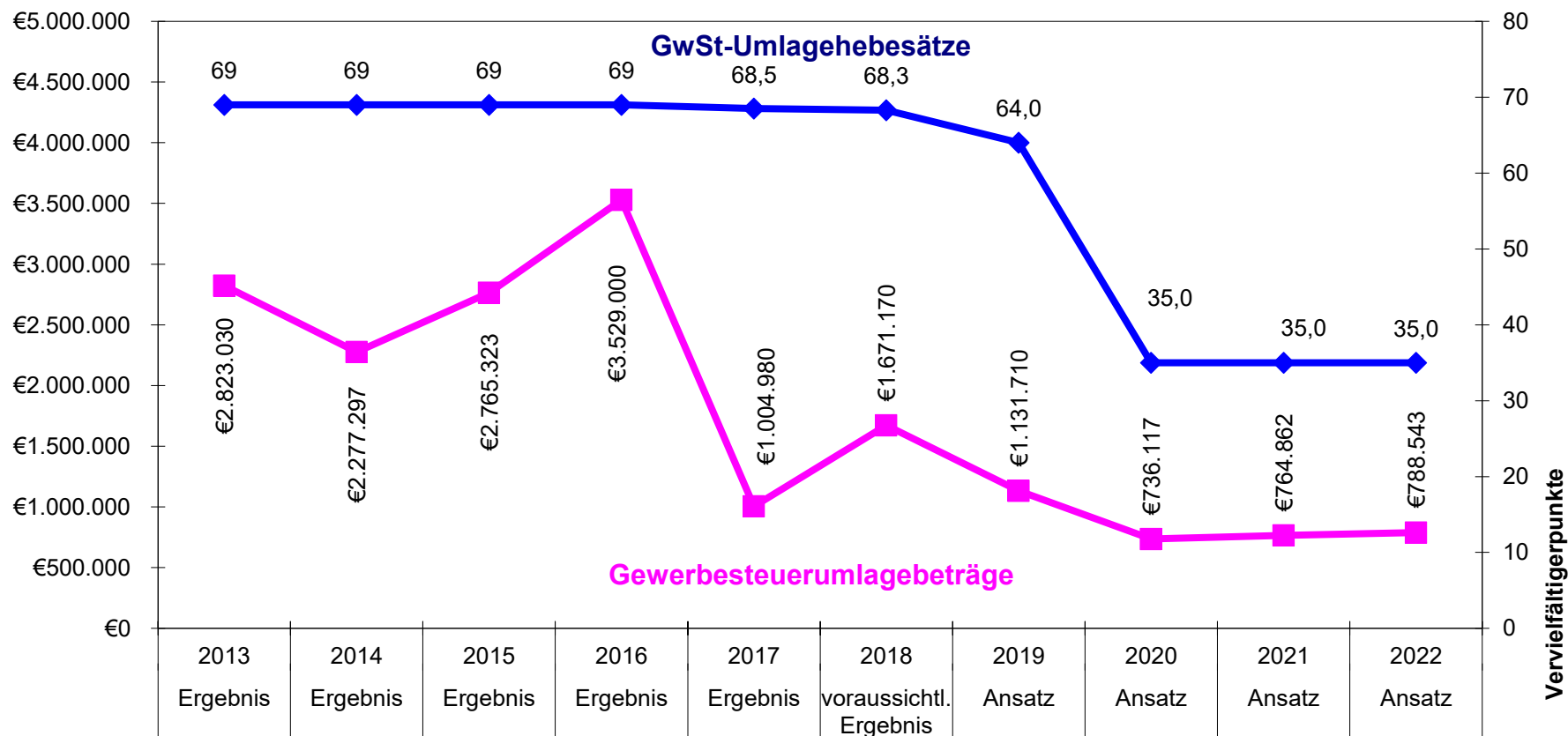


Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer wurde auf Basis der Orientierungsdaten des Landes ermittelt. Ab dem Jahr 2018 gelten neue - für die Gemeinde Morsbach gestiegene - Schlüsselzahlen für die Verteilung der Anteile an der Einkommens- und an der Umsatzsteuer.

Beim Anteil an der Einkommenssteuer erwarten die Orientierungsdaten eine Steigerung von 5,2 % gegenüber 2018. Für die Jahre 2020 bis 2022 werden weiterhin hohe Zuwächse zwischen 4,5 % und 5,7 % p.a. erwartet.

Für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer prognostizieren die Orientierungsdaten einen Rückgang von 2,6 %, bedingt durch die gegenüber 2018 nicht mehr einkalkulierte Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II. Für die Folgejahre wird dann wieder mit Steigerungsraten zwischen 2,2 % und 2,8 % gerechnet.

Entwicklung der Gewerbesteuerumlage

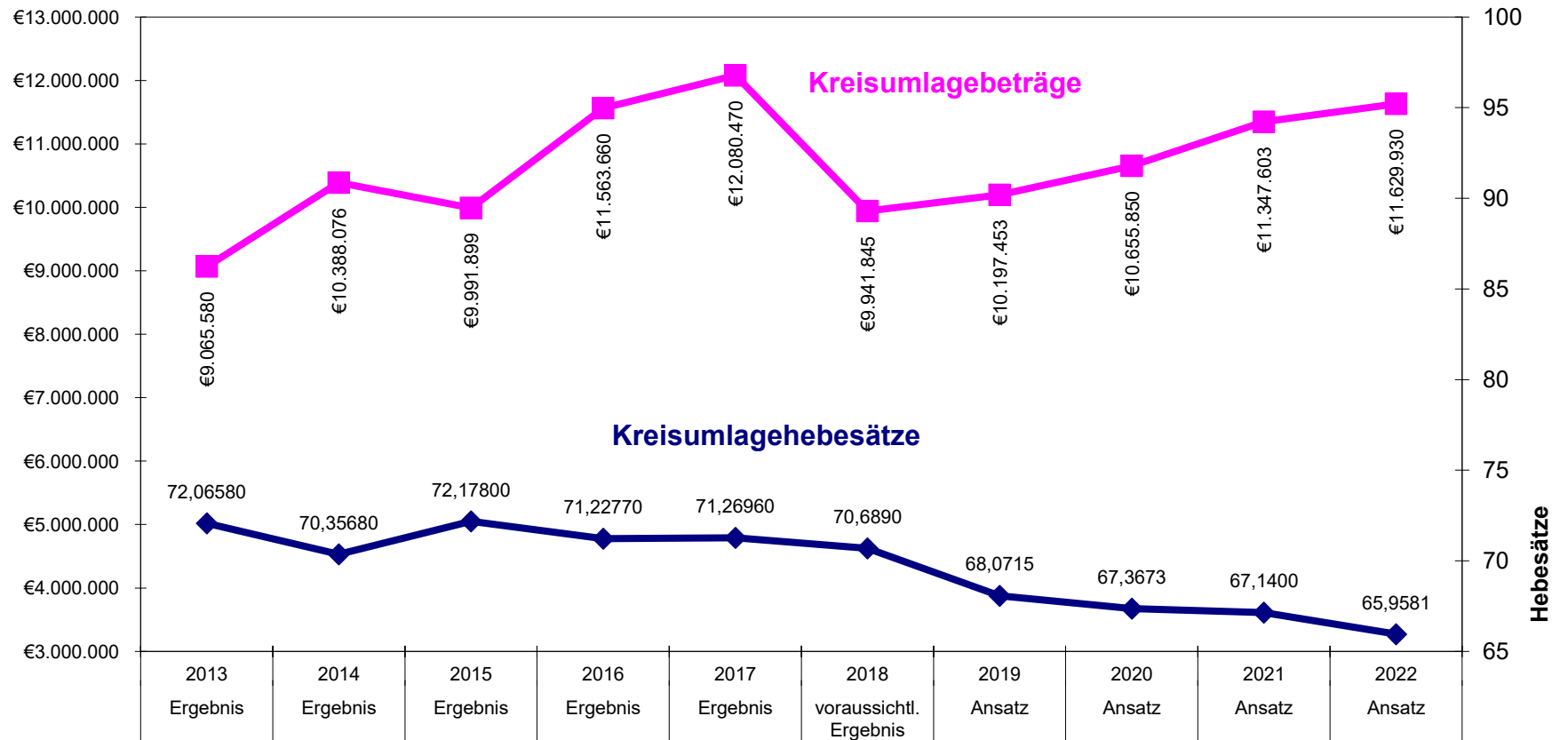


Die Kommunen führen im Rahmen der Gemeindefinanzreform eine allgemeine Gewerbesteuerumlage an Bund und Land ab. Der Vervielfältiger für diese „Normalumlage“ wird auf 35 Punkte festgesetzt.

Darüber hinaus müssen sich die Gemeinden in den alten Ländern seit 2005 bundesdurchschnittlich mit rund 40 % an den im Zusammenhang mit der Neuregelung der Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ verbleibenden Länderbelastungen in Höhe von jährlich 2,6 Mrd. € also mit ca. 1 Mrd. € beteiligen und den entsprechenden Betrag an die neuen Länder abführen. Dieser Finanzierungsbeitrag ist zur Hälfte durch eine jährlich anzupassende Gewerbesteuerumlage zu erbringen.

Nach geltendem Bundesrecht enden die Erhöhungen gem. § 6 Abs. 3 (29 Punkte) zum 31.12.2019 und Abs. 5 GemFinRefG (4,3 Punkte) bereits zum 31.12.2018. Nachlaufend erfolgen allerdings noch die Abrechnungen der Einheitslasten des Jahres 2018 in 2020 und des Jahres 2019 in 2021.

Entwicklung der Kreisumlage

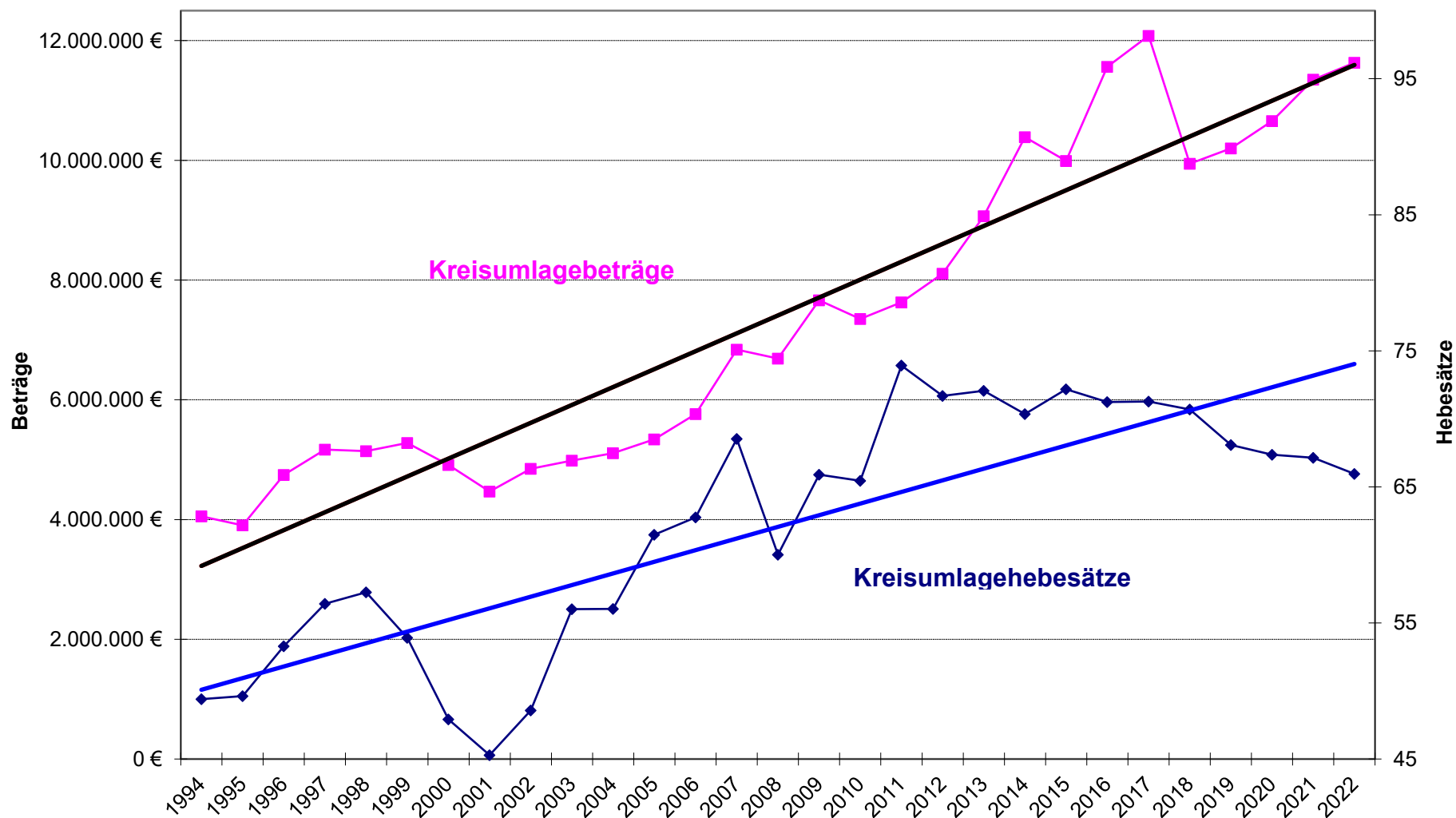


Zur Berechnung der Belastungen aus der Kreisumlage wurden die Hebesätze des verabschiedeten Kreishaushalts 2019/2020 zu Grunde gelegt. Insgesamt sinken die Hebesätze der allgemeinen wie auch der differenzierten Umlagen gegenüber 2017 um 2,6 Prozentpunkte.

Gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis 2018 steigt die Zahlungsverpflichtung der Gemeinde Morsbach um 256 T€, da der Kreis in 2018 die Entlastungen aus der nachträglichen Senkung der Landschaftsumlage und Verbesserungen im Finanzausgleich 2018 an die Kommunen vollständig weiter gegeben hat.

In den Folgejahren ist trotz fallender Kreisumlagehebesätze wegen der erwarteten Erholung der Steuerkraft wieder mit kontinuierlich steigenden Beträgen für die Kreisumlage zu rechnen.

Das folgende Schaubild soll die Entwicklung der Kreisumlagezahlungen sowie den Trend der Umlagebeträge und Hebesätze der letzten 23 Jahre und der Jahre der mittelfristigen Finanzplanung verdeutlichen.



Die Berechnung der Zahlungen im Finanzausgleich ist im Einzelnen den folgenden Übersichten zu entnehmen.

1.4.4.1 Finanzausgleich 2019

Haushaltsjahr (SOLL)	2019
Vorjahr (IST-V)	01.01.2018 - 31.12.2018
Referenzperiode (IST-P)	01.07.2017 - 30.06.2018

Berechnungsdaten

L a n d				G e m e i n d e			
				Hebesätze Referenzperiode			
Grundbetrag	754,29			Grundsteuer A Hebesatz v 01.07.2017 - 31.12.2017	400%	IST-P	27.107 Kraftzahl 15.112,10
Einwohnerzahl für den Hauptansatz	10.364,33			Grundsteuer A Hebesatz v 01.01.2018 - 30.06.2018	430%	IST-P	27.291 Kraftzahl 14.153,22
Hundertsatz zum Hauptansatz	100,0%			Grundsteuer B Hebesatz v 01.07.2017 - 31.12.2017	515%	IST-P	854.168 Kraftzahl 734.750,76
Hauptansatz	10.364,33			Grundsteuer B Hebesatz v 01.01.2018 - 30.06.2018	525%	IST-P	903.576 Kraftzahl 762.446,25
Schüleransatz	1.486,81			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.07.2017 - 31.12.2017	450%	IST-P	2.276.192 Kraftzahl 2.114.329,89
Soziallastenansatz	4.536,00			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.01.2018 - 30.06.2018	470%	IST-P	5.900.072 Kraftzahl 5.247.297,81
Zentralitätsansatz	3.286,68			Gemeindeanteil Einkommenssteuer		IST-P	4.274.275 Kraftzahl 4.274.274,61
Flächenansatz	225,56			Ausgleichszahlg n.d. Familienausgl.		IST-P	410.555 Kraftzahl 410.554,97
Gesamtansatz	19.899,38			Gemeindeanteil Umsatzsteuer		IST-P	1.108.980 Kraftzahl 1.108.980,27
Ausgangsmeßzahl	15.009.816,99			Gst-umlage Hebesatz v 01.07.2017 - 31.12.2017	68,5%	IST-P	2.276.192 Kraftzahl 346.487,08
Grundsteuer A Basishebesatz	223%			Gst-umlage Hebesatz v 01.01.2018 - 30.06.2018	68,3%	IST-P	5.900.072 Kraftzahl 857.393,40
Grundsteuer B Basishebesatz	443%			ELAG Abrechnung 2016		IST-P	1.238.637 Kraftzahl 1.238.636,63
Gewerbsteuer Basishebesatz	418%						
				Steuerkraftmeßzahl			14.716.656,03
				Schlüsselzuweisung	90%	SOLL	263.845
K r e i s				H a u s h a l t s p l a n 2019			
Umlagegrundlagen	14.980.501,03			Produkt Kostenart		Hebesätze	
	Hebesätze			1.61.01.01 401100 Grundsteuer A	430%		57.000
allgemeine Kreisumlage	38,8046%	SOLL	5.813.124	1.61.01.01 401200 Grundsteuer B	535%		1.816.000
Anteil Jugendamt	27,5983%		4.134.364	1.61.01.01 401300 Gewerbesteuer	470%		8.311.000
Anteil Berufsschulwesen	1,4014%		209.937	1.61.01.01 402100 Gemeindeanteil Ek-steuer			4.535.000
Anteil Kreisvolkshochschule (KVHS)	0,2672%		40.028	1.61.01.01 402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer			1.255.000
Summe	29,2669%	SOLL	4.384.328	1.61.01.01 405100 Ausgleichszahlg n.d. Familienausgl.			440.000
Kreisumlage insgesamt	68,0715%	SOLL	10.197.452	1.61.01.01 411100 Schlüsselzuweisung			263.845
				1.61.01.01 417100 Erstattung Solidarbeitrag			454.000
				1.61.01.01 419800 Periodenfremde Zuw. u allg. Umlagen			0
				1.61.01.01 534100 Gewerbesteuerumlage	35,0%		618.904
				1.61.01.01 534200 Erhöhung GwSt-umlage	29,0%		512.806
				1.61.01.01 537210 Kreisumlage Allgemein	38,8046%		5.813.124
				1.61.01.01 537220 Mehrbelastung Jugendamt	27,5983%		4.134.364
				1.61.01.01 537250 Umlage VHS	0,2672%		40.028
				1.61.01.01 537260 Umlage Berufsschulwesen	1,4014%		209.937

1.4.4.2 Finanzausgleich 2020

Haushaltsjahr (SOLL)	2020
Vorjahr (IST-V)	01.01.2019 - 31.12.2019
Referenzperiode (IST-P)	01.07.2018 - 30.06.2019

Berechnungsdaten

L a n d				G e m e i n d e			
				Hebesätze Referenzperiode			
Grundbetrag	797			Grundsteuer A Hebesatz v 01.07.2018 - 31.12.2018	430% IST-P	31.500	Kraftzahl 16.336,05
Einwohnerzahl für den Hauptansatz	10.382,00			Grundsteuer A Hebesatz v 01.01.2019 - 30.06.2019	430% IST-P	28.500	Kraftzahl 14.780,23
Hundertsatz zum Hauptansatz	100,0%			Grundsteuer B Hebesatz v 01.07.2018 - 31.12.2018	525% IST-P	908.500	Kraftzahl 766.600,95
Hauptansatz	10.382,00			Grundsteuer B Hebesatz v 01.01.2019 - 30.06.2019	535% IST-P	908.000	Kraftzahl 751.857,94
Schüleransatz	1.453,38			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.07.2018 - 31.12.2018	470% IST-P	5.750.000	Kraftzahl 5.113.829,79
Soziallastenansatz	4.452,00			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.01.2019 - 30.06.2019	470% IST-P	4.155.500	Kraftzahl 3.695.742,55
Zentralitätsansatz	3.368,42			Gemeindeanteil Einkommenssteuer	IST-P	4.417.500	Kraftzahl 4.417.500,00
Flächenansatz	240,15			Ausgleichszahlg n.d. Familienlausgl.	IST-P	440.000	Kraftzahl 440.000,00
Gesamtansatz	19.895,95			Gemeindeanteil Umsatzsteuer	IST-P	1.277.500	Kraftzahl 1.277.500,00
Ausgangsmeßzahl	15.847.634,66			Gst-umlage Hebesatz v 01.07.2018 - 31.12.2018	68% IST-P	5.750.000	Kraftzahl 835.585,11
Grundsteuer A Basishebesatz	223%			Gst-umlage Hebesatz v 01.01.2019 - 30.06.2019	64% IST-P	4.155.500	Kraftzahl 565.855,32
Grundsteuer B Basishebesatz	443%			ELAG Abrechnung 2017	IST-P	454.000	Kraftzahl 454.000,00
Gewerbsteuer Basishebesatz	418%						
				Steuerkraftmeßzahl			15.546.707
				Schlüsselzuweisung	90% SOLL	270.835	
K r e i s				H a u s h a l t s p l a n 2020			
Umlagegrundlagen	15.817.542			Produkt Kostenart		Hebesätze	
	Hebesätze			1.61.01.01 401100 Grundsteuer A	430%		57.000
allgemeine Kreisumlage	37,7882%	SOLL	5.977.164	1.61.01.01 401200 Grundsteuer B	545%		1.850.000
				1.61.01.01 401300 Gewerbsteuer	470%		9.885.000
Anteil Jugendamt	27,9027%		4.413.521	1.61.01.01 402100 Gemeindeanteil Ek-steuer			4.794.000
Anteil Berufsschulwesen	1,4200%		224.609	1.61.01.01 402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer			1.291.000
Anteil Kreisvolkshochschule (KVHS)	0,2564%		40.556	1.61.01.01 405100 Ausgleichszahlg n.d. Familienlausgl.			456.000
Summe	29,5791%	SOLL	4.678.687	1.61.01.01 411100 Schlüsselzuweisung			270.835
Kreisumlage insgesamt	67,3673%	SOLL	10.655.851	1.61.01.01 417100 Erstattung Solidarbeitrag			740.000
				1.61.01.01 419800 Periodenfremde Zuw. u allg. Umlagen			0
				1.61.01.01 534100 Gewerbesteuerumlage	35%		736.117
				1.61.01.01 534200 Erhöhung GwSt-umlage	0%		0
				1.61.01.01 537210 Kreisumlage Allgemein	37,7882%		5.977.164
				1.61.01.01 537220 Mehrbelastung Jugendamt	27,9027%		4.413.521
				1.61.01.01 537250 Umlage VHS	0,2564%		40.556
				1.61.01.01 537260 Umlage Berufsschulwesen	1,4200%		224.609

1.4.4.3 Finanzausgleich 2021

Haushaltsjahr (SOLL)	2021
Vorjahr (IST-V)	01.01.2020 - 31.12.2020
Referenzperiode (IST-P)	01.07.2019 - 30.06.2020

Berechnungsdaten

L a n d				G e m e i n d e			
				Hebesätze Referenzperiode			
Grundbetrag	858			Grundsteuer A Hebesatz v 01.07.2019 - 31.12.2019	430%	IST-P	28.500 Kraftzahl 14.780,23
Einwohnerzahl für den Hauptansatz	10.360,00			Grundsteuer A Hebesatz v 01.01.2020 - 30.06.2020	430%	IST-P	28.500 Kraftzahl 14.780,23
Hundertsatz zum Hauptansatz	100,0%			Grundsteuer B Hebesatz v 01.07.2019 - 31.12.2019	535%	IST-P	908.000 Kraftzahl 751.857,94
Hauptansatz	10.360,00			Grundsteuer B Hebesatz v 01.01.2020 - 30.06.2020	545%	IST-P	925.000 Kraftzahl 751.880,73
Schüleransatz	1.421,35			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.07.2019 - 31.12.2019	470%	IST-P	4.155.500 Kraftzahl 3.695.742,55
Soziallastenansatz	4.368,00			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.01.2020 - 30.06.2020	470%	IST-P	4.942.500 Kraftzahl 4.395.670,21
Zentralitätsansatz	3.451,99			Gemeindeanteil Einkommenssteuer		IST-P	4.664.500 Kraftzahl 4.664.500,00
Flächenansatz	241,07			Ausgleichszahl n.d. Familienausgl.		IST-P	448.000 Kraftzahl 448.000,00
Gesamtansatz	19.842,41			Gemeindeanteil Umsatzsteuer		IST-P	1.273.000 Kraftzahl 1.273.000,00
Ausgangsmeßzahl	17.021.972,80			Gst-umlage Hebesatz v 01.07.2019 - 31.12.2019	64%	IST-P	4.155.500 Kraftzahl 565.855,32
Grundsteuer A Basishebesatz	223%			Gst-umlage Hebesatz v 01.01.2020 - 30.06.2020	35%	IST-P	4.942.500 Kraftzahl 368.058,51
Grundsteuer B Basishebesatz	443%			ELAG Abrechnung 2018		IST-P	740.000 Kraftzahl 740.000,00
Gewerbsteuer Basishebesatz	418%						
				Steuerkraftmeßzahl			15.816.298
				Schlüsselzuweisung	90%	SOLL	1.085.107
K r e i s				H a u s h a l t s p l a n 2021			
Umlagegrundlagen	16.901.405			Produkt Kostenart		Hebesätze	
	Hebesätze			1.61.01.01 401100 Grundsteuer A	430%		57.000
allgemeine Kreisumlage	37,2537%	SOLL	6.296.399	1.61.01.01 401200 Grundsteuer B	555%		1.883.000
				1.61.01.01 401300 Gewerbsteuer	470%		10.271.000
Anteil Jugendamt	28,0584%		4.742.264	1.61.01.01 402100 Gemeindeanteil Ek-steuer			5.010.000
Anteil Berufsschulwesen	1,5748%		266.163	1.61.01.01 402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer			1.319.000
Anteil Kreisvolkshochschule (KVHS)	0,2531%		42.777	1.61.01.01 405100 Ausgleichszahl n.d. Familienausgl.			472.000
Summe	29,8863%	SOLL	5.051.205	1.61.01.01 411100 Schlüsselzuweisung			1.085.107
Kreisumlage insgesamt	67,1400%	SOLL	11.347.604	1.61.01.01 417100 Erstattung Solidarbeitrag			774.000
				1.61.01.01 419800 Periodenfremde Zuw. u allg. Umlagen			0
				1.61.01.01 534100 Gewerbesteuerumlage	35%		764.862
				1.61.01.01 534200 Erhöhung GwSt-umlage	0%		0
				1.61.01.01 537210 Kreisumlage Allgemein	37,2537%		6.296.399
				1.61.01.01 537220 Mehrbelastung Jugendamt	28,0584%		4.742.264
				1.61.01.01 537250 Umlage VHS	0,2531%		42.777
				1.61.01.01 537260 Umlage Berufsschulwesen	1,5748%		266.163

1.4.4.4 Finanzausgleich 2022

Haushaltsjahr (SOLL)	2022
Vorjahr (IST-V)	01.01.2021 - 31.12.2021
Referenzperiode (IST-P)	01.07.2020 - 30.06.2021

Berechnungsdaten

L a n d				G e m e i n d e			
				Hebesätze Referenzperiode			
Grundbetrag	892			Grundsteuer A Hebesatz v 01.07.2020 - 31.12.2020	430%	IST-P	28.500 Kraftzahl 14.780,23
Einwohnerzahl für den Hauptansatz	10.338,00			Grundsteuer A Hebesatz v 01.01.2021 - 30.06.2021	430%	IST-P	28.500 Kraftzahl 14.780,23
Hundertsatz zum Hauptansatz	100,0%			Grundsteuer B Hebesatz v 01.07.2020 - 31.12.2020	545%	IST-P	925.000 Kraftzahl 751.880,73
Hauptansatz	10.338,00			Grundsteuer B Hebesatz v 01.01.2021 - 30.06.2021	555%	IST-P	941.500 Kraftzahl 751.503,60
Schüleransatz	1.416,36			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.07.2020 - 31.12.2020	470%	IST-P	4.942.500 Kraftzahl 4.395.670,21
Soziallastenansatz	4.284,00			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.01.2021 - 30.06.2021	470%	IST-P	5.135.500 Kraftzahl 4.567.317,02
Zentralitätsansatz	3.538,00			Gemeindeanteil Einkommenssteuer		IST-P	4.902.000 Kraftzahl 4.902.000,00
Flächenansatz	242			Ausgleichszahlg n.d. Familienlausgl.		IST-P	464.000 Kraftzahl 464.000,00
Gesamtansatz	19.818,36			Gemeindeanteil Umsatzsteuer		IST-P	1.305.000 Kraftzahl 1.305.000,00
Ausgangsmeßzahl	17.681.394,97			Gst-umlage Hebesatz v 01.07.2020 - 31.12.2020	35%	IST-P	4.942.500 Kraftzahl 368.058,51
Grundsteuer A Basishebesatz	223%			Gst-umlage Hebesatz v 01.01.2021 - 30.06.2021	35%	IST-P	5.135.500 Kraftzahl 382.430,85
Grundsteuer B Basishebesatz	443%			ELAG Abrechnung 2019		IST-P	774.000 Kraftzahl 774.000,00
Gewerbsteuer Basishebesatz	418%						
				Steuerkraftmeßzahl			17.190.443
				Schlüsselzuweisung	90%	SOLL	441.857
K r e i s				H a u s h a l t s p l a n 2022			
Umlagegrundlagen	17.632.300			Produkt Kostenart		Hebesätze	
	Hebesätze			1.61.01.01 401100 Grundsteuer A	430%		57.000
allgemeine Kreisumlage	36,0338%	SOLL	6.353.588	1.61.01.01 401200 Grundsteuer B	565%		1.917.000
Anteil Jugendamt	28,1397%		4.961.676	1.61.01.01 401300 Gewerbesteuer	470%		10.589.000
Anteil Berufsschulwesen	1,5373%		271.061	1.61.01.01 402100 Gemeindeanteil Ek-steuer			5.280.000
Anteil Kreisvolkshochschule (KVHS)	0,2473%		43.605	1.61.01.01 402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer			1.349.000
Summe	29,9243%	SOLL	5.276.342	1.61.01.01 405100 Ausgleichszahlg n.d. Familienlausgl.			488.000
Kreisumlage insgesamt	65,9581%	SOLL	11.629.930	1.61.01.01 411100 Schlüsselzuweisung			441.857
				1.61.01.01 417100 Erstattung Solidarbeitrag			0
				1.61.01.01 419800 Periodenfremde Zuw. u allg. Umlagen			0
				1.61.01.01 534100 Gewerbesteuerumlage	35%		788.543
				1.61.01.01 534200 Erhöhung GwSt-umlage	0%		0
				1.61.01.01 537210 Kreisumlage Allgemein	36,0338%		6.353.588
				1.61.01.01 537220 Mehrbelastung Jugendamt	28,1397%		4.961.676
				1.61.01.01 537250 Umlage VHS	0,2473%		43.605
				1.61.01.01 537260 Umlage Berufsschulwesen	1,5373%		271.061

1.4.5 Kennzahlenspiegel zur jährlichen Haushaltswirtschaft

Kennzahlen	Berechnung	inter-komm. Vergleich*	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Kennzahlen zur Ertragslage								
Netto-Steuerquote (NSQ)	$\frac{\text{Steuererträge-GewSt.Umlage-Fonds Dt.} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	57,25%	62,05%	70,45%	61,56%	74,68%	72,95%	77,61%
Zuwendungsquote (ZwQ)	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	16,27%	17,39%	14,32%	24,47%	11,53%	14,01%	9,18%
Personalintensität (PI)	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	18,08%	14,25%	15,81%	14,26%	16,88%	16,27%	16,11%
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	$\frac{\text{Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	16,41%	17,22%	16,39%	15,41%	16,80%	16,17%	16,03%
Transferaufwandsquote (TAQ)	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	48,13%	53,74%	52,50%	56,42%	50,08%	51,86%	52,04%
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation								
Aufwandsdeckungsgrad (ADG)	$\frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	95,55%	68,89%	94,82%	89,75%	97,07%	101,28%	97,19%
Fehlbetragsquote (FBQ)	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$	8,08%	25,15%	3,51%	10,16%	3,09%	--	2,95%
Eigenkapitalreichweite (EKRW)	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Negatives Jahresergebnis}}$		5	29	10	32	--	33,95

*= Mittelwert 2017 von insgesamt 114 kreisangehörigen Kommunen aus NRW

Kennzahlen	Berechnung	inter-komm. Vergleich*	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Kennzahlen zur Vermögenslage								
Abschreibungsintensität (Abl)	$\frac{\text{Jahres-Afa auf Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	9,25%	9,07%	10,16%	8,59%	10,17%	9,80%	10,17%
Drittfinanzierungsquote (DFQ)	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}$	50,75%	39,98%	39,17%	35,73%	37,11%	40,65%	43,56%
Kennzahlen zur Finanzlage								
Zinslastquote (ZLQ)	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	1,75%	0,62%	1,03%	0,67%	0,87%	0,89%	1,13%

*= Mittelwert 2017 von insgesamt 114 kreisangehörigen Kommunen aus NRW

Netto-Steuerquote (NSQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Weil dem Bund und dem Land Anteile am Aufkommen der Gewerbesteuer zustehen, ist es erforderlich, die Aufwendungen für die von der Gemeinde zu leistende Gewerbesteuerumlage sowie für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit von den Steuererträgen in Abzug zu bringen.

Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität (PI)

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Vielfach sind die Entscheidungen einer Kommune „Make-or-Buy-Entscheidungen“. Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Mit ihr lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, an Unternehmen, Vereine u.a. erfolgen. Die Kennzahl unterstützt einen interkommunalen Vergleich eher als die Angabe der absoluten Höhe der Transferleistungen, wenn nicht zwischen Sozialtransfer und Zuwendungen unterschieden wird.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Fehlbetragsquote (FBQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

Eigenkapitalreichweite (EK_{Rw})

Bei der Bewertung des negativen Jahresergebnisses sollte auch betrachtet werden, nach wie vielen Jahren das vorhandene Eigenkapital voraussichtlich aufgebraucht sein wird. Dabei wird unterstellt, dass das negative Jahresergebnis sich betragsmäßig nicht verändert.

Abschreibungsintensität (Abl)

Die Abschreibungen werden auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Das Anlagevermögen ist dafür bestimmt, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen. Folglich sind die Abschreibungen faktisch überwiegend fixe Aufwendungen. Die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ gibt an, welcher Teil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Bei der Interpretation dieser Kennzahl ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine niedrige Abschreibungsintensität auch widerspiegeln kann, dass eine Kommune ihr Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben hat, ohne es in angemessenem Umfang durch neue Anlagen zu ersetzen, d.h. dass eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegt.

Drittfinanzierungsquote (DFG)

Die Kennzahl zeigt, gemessen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Zinslastquote (ZLQ)

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche zusätzliche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Die Kennzahl unterstützt einen interkommunalen Vergleich eher als die Angabe der absoluten Höhe der Zinsen oder der Finanzaufwendungen insgesamt.

1.4.6 Haushaltsausgleich

Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen sieht einen mehrstufigen Aufbau für den Haushaltsausgleich vor.

Gemäß § 75 GO NW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Dies ist auch dann noch der Fall, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NW zugeführt werden. Mit Inkrafttreten des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes gilt hier ab dem 01.01.2013 ein Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals.

Bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage ist der Haushalt der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Wird bei der Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, ist eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde erforderlich.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist dann aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

1.4.6.1 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Die folgende Übersicht verdeutlicht die Entwicklung des Eigenkapitals und die Haushaltsausgleichssystematik mit den geprüften Zahlen der Gesamtergebnisrechnung des Jahresabschlusses 2017, den Haushaltsansätzen 2018 und den Zahlen des Gesamtergebnisplans für das Haushaltsjahr 2019 sowie der Jahre der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022.

Hierbei zeigt sich, dass trotz der eingeplanten jährlichen Erhöhung der Grundsteuer B teils erhebliche Fehlbeträge bzw. –bedarfe verbleiben, der Eigenkapitalverzehr nicht gestoppt werden kann und der Haushalt insgesamt strukturell unausgeglichen bleibt.

Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts kann zwar vermieden werden, jedoch muss eine Genehmigung gemäß § 75 Abs. 4 GO NW bei der Kommunalaufsicht beantragt werden.

Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung des Eigenkapitals	Erhöhung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Höchstbetrag Ausgleichsrücklage	Haushalts-			
								Ausgleich	Genehmigung*	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rückl.	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rückl.
2017	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	39.527.453 €	-8.306.811 €	6.494.882 €	- €	33.032.571 €	13.175.818 €	Nein	Ja	9.881.863 €	1.976.373 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.811.929 €		1.811.929 €	- €	- €				Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	41.339.382 €		8.306.811 €	- €	33.032.571 €					
2018	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	33.032.571 €	-1.158.060 €	1.158.060 €	- €	31.874.511 €	11.010.857 €	Nein	Ja	8.258.143 €	1.651.629 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €	- €				Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	33.032.571 €		1.158.060 €	- €	31.874.511 €					
2019	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	31.874.511 €	-2.815.770 €	2.815.770 €	- €	29.058.741 €	10.624.837 €	Nein	Ja	7.968.628 €	1.593.726 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €	- €				Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	31.874.511 €		2.815.770 €	- €	29.058.741 €					
2020	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	29.058.741 €	-594.267 €	594.267 €	- €	28.464.474 €	9.686.247 €	Nein	Ja	7.264.685 €	1.452.937 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €	- €				Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	29.058.741 €		594.267 €	- €	28.464.474 €					
2021	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	28.464.474 €	462.222 €	- €	- €	28.464.474 €	9.488.158 €	Ja	Nein	7.116.118 €	1.423.224 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	462.222 €	462.222 €				Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	28.464.474 €		- €	462.222 €	28.926.696 €					
2022	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	28.464.474 €	-663.762 €	201.540 €	- €	28.262.934 €	9.488.158 €	Nein	Ja	7.116.118 €	1.423.224 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	462.222 €		462.222 €	- €	- €				Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	28.926.696 €		663.762 €	- €	28.262.934 €					

*erforderlich

1.4.6.2 Entwicklung der Liquidität

Liquidität zum jeweiligen Quartalsende (in €)

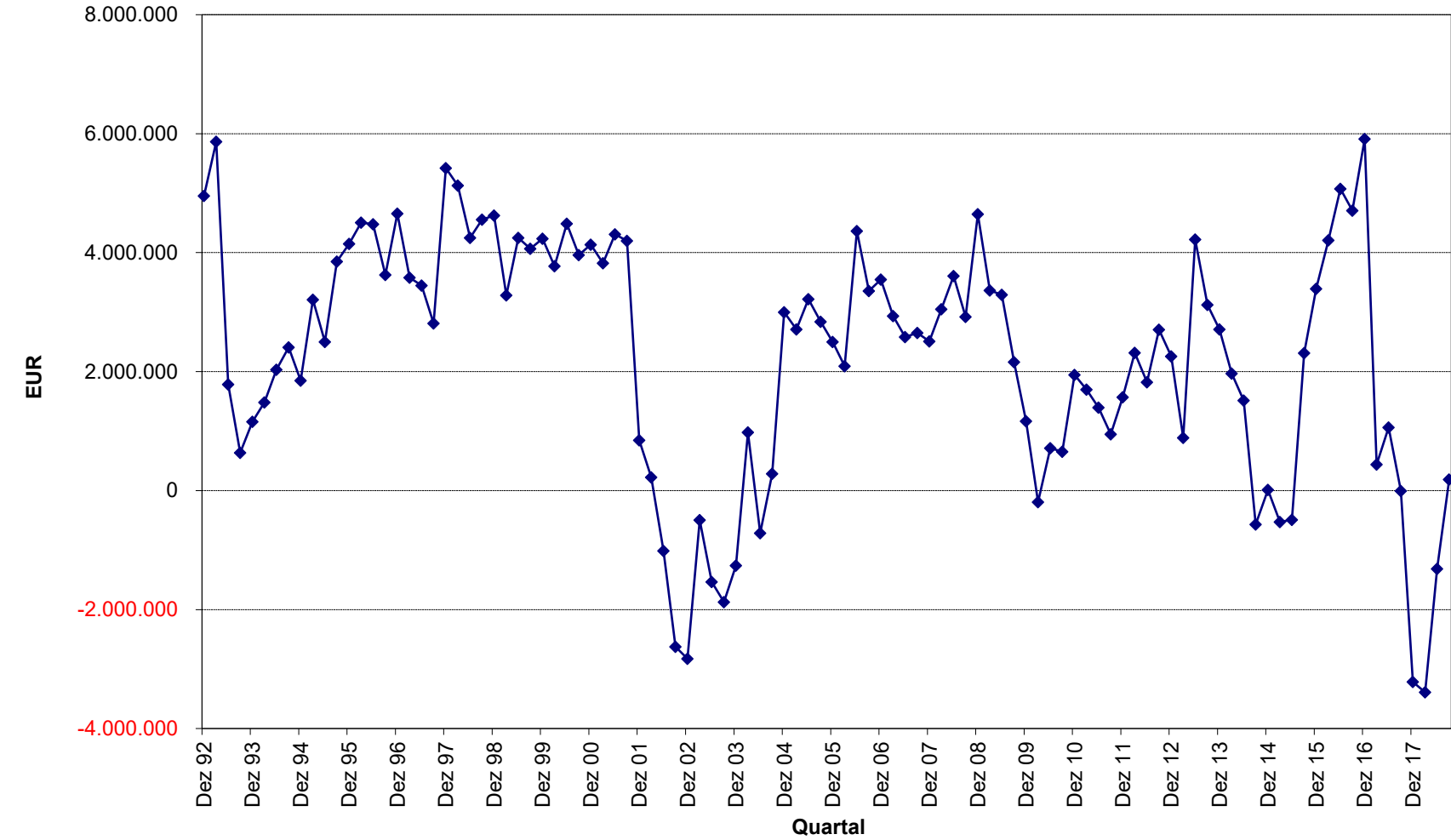
Quartal/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
31.03.	-194.316,89	1.697.037,77	2.318.690,09	888.972,04	1.967.774,53	-528.395,03	4.208.772,76	438.804,80	-3.391.146,20
30.06.	711.617,33	1.394.452,60	1.821.003,97	4.219.679,82	1.515.621,53	-491.511,10	5.072.215,98	1.062.428,84	-1.314.394,38
30.09.	653.739,61	946.174,27	2.706.787,50	3.122.379,17	-568.761,15	2.311.997,62	4.708.848,76	-4.990,10	186.336,20
31.12.	1.946.148,53	1.572.033,45	2.257.339,48	2.766.514,07	14.651,27	3.393.950,02	5.909.882,58	-3.215.361,51	

Die vorstehende Liquiditätsübersicht enthält lediglich die liquiden Mittel bezogen auf den Kernhaushalt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben und der MEG wurden rausgerechnet.

Nachdem am Jahresanfang 2017 durch massiv rückläufige Gewerbesteuerfestsetzungen und Vorausleistungen für die Jahre 2015 bis 2017 erhebliche Gewersteuerbeträge zurückgezahlt werden mussten, wurde bereits im Januar ein Rahmenvertrag für einen Liquiditätskredit bis zu 5 Mio. € mit einer nullprozentigen Verzinsung abgeschlossen, der im Februar das erste Mal in Höhe von 3,5 Mio. € in Anspruch genommen werden musste. Durch weitere negative Anpassungen von Vorausleistungen für das Jahr 2017 musste dieser Betrag im Juni auf den Maximalbetrag von 5 Mio. € erhöht werden, der auch bis zum Ende des 3. Quartals in Anspruch genommen wurde.

Vor allem durch wieder steigende Gewerbesteuerfestsetzungen insbesondere für die Veranlagungsjahre 2016 und 2017 und verzögerte Investitionstätigkeit verbesserte sich die Liquidität bis Ende des 3. Quartals 2018, so dass die Inanspruchnahme des Liquiditätskredits nicht mehr erforderlich ist.

Entwicklung der Liquidität



1.4.6.3 Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Für 2018 stehen den Investitionsauszahlungen von 8.926.750 € Einzahlungen aus Zuweisungen (6.642.341 €) und der Veräußerung von Sachanlagevermögen (123.000 €) sowie aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (386.000 €) in Höhe von 7.151.341 € gegenüber.

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich zum Großteil um weitere Zuwendungen aus Städtebaufördermitteln im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts (5.200 T€), die investiven Pauschalzuweisungen (Investitions-, Feuerwehr-, Schul- und Sportstättenpauschale) des Landes (1.194 T€) und um Zuwendungen für den kommunalen Straßenbau (245,6 T€).

Für die Veräußerung von Grundstücken wurden 15 T€ und den Verkauf von Bauhoffahrzeugen (Ersatzbeschaffungen) 100 T€ sowie Feuerwehrfahrzeugen (Gefahrgutwagen und MTF) 8 T€ angesetzt. Beitragszahlungen wurden veranschlagt für den geplanten Straßenausbau der „Kirchstraße“ (116 T€) und das neue Baugebiet „Zu den Gärten“ in Lichtenberg (270 T€).

Das größte Investitionsvolumen mit insgesamt 16 Mio. € wird im Haushaltsplan 2019 (inklusive der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022) erneut für die Umsetzung der Maßnahmen des integrierten Handlungskonzepts zur Verfügung gestellt. Auf das Haushaltsjahr 2019 entfallen davon rund 7,05 Mio. €.

So sind für die Erneuerung des Hallenbads 1,9 Mio. € und für den Umbau und die Erneuerung des Schulzentrums ebenfalls 1,9 Mio. € vorgesehen. 1,8 Mio. € werden für die Aufwertung des Bahnhofgebäudes (1,1 Mio. €) und der Gestaltung der Bahnhofsfächen bereitgestellt.

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt liegt im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen. 2,1 Mio. € sind für Straßenbaumaßnahmen und öffentliche Plätze veranschlagt, hiervon allein 860 T€ für die Umgestaltung der Bachstraße ebenfalls im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts.

Für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Arbeitsgeräten des Bauhofs sind 380 T€ veranschlagt.

Die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen.

1.4.6.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**1.4.6.3.1.1 Investitionszuwendungen**

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1113	Grundstücks- und Gebäudemanagement	InHK Bahnhof Zuwendung Flächenerwerb	-514.500	0	0	0
1113	Ergebnis		-514.500	0	0	0
1215	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr Zuschüsse	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
		Feuerwehrrpauschale	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
1215	Ergebnis		-39.600	-39.600	-39.600	-39.600
2105	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	InHK Umbau und Ern. Schulzentrum Zuwend.	0	-2.311.213	-1.473.319	0
2105	Ergebnis		0	-2.311.213	-1.473.319	0
2110	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	Schulpauschale	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
		InHK Schulzentr.Eingangsbereich Zuwendung	-198.206	-151.794	0	0
2110	Ergebnis		-498.206	-451.794	-300.000	-300.000
4201	BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb	Sportstättenpauschale	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
		InHK Turnhalle B Erneuerung Zuwendung	-203.250	0	0	0
4203	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	InHK Hallenbad Erneuerungsm. Zuwendung	-952.250	0	0	0
4203	Ergebnis		-1.215.500	-60.000	-60.000	-60.000
5101	Räumliche Planung und Entwicklung	InHK Planungskosten Zuwendung	-45.337	-25.000	-9.512	0
5101	Ergebnis		-45.337	-25.000	-9.512	0

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
5401	Öffentliche Verkehrsflächen	InHK Bahnhofstr. Verlegung Zuwendung	0	0	-122.500	-435.000
		InHK Bahnhofstr.barrierefreie Gehwege Zuw	0	-107.000	0	0
		InHK Bahnhofst. Ladenzentrum Zuwendung	0	0	-21.850	0
		InHK Bachstraße Umgestaltung Zuwendung	-537.500	0	0	0
		OVS Berghausen-Rolshagen Zuwendung	0	0	-125.000	0
		InHK Dezentrale Plätze Ausstatt. Zuwend.	0	-18.650	0	0
		OVS Wendershagen-Korseifen Zuwendung	-150.000	0	0	0
		InHK Rathausplatz Umgest.Brunnen Zuwend.	-123.500	0	0	0
		InHK Kreisverkehr Auf der Hütte Zuwendung	0	0	-74.250	-296.750
		OVS Eugenienthal-Alzen Zuwendung	0	0	0	-320.000
		Deckensanierung Rhein - L94 Zuwendung	0	-374.000	0	0
		BW Klimaschutz Radwege Zuwendung Bund	-95.620	-430.290	-430.290	0
		Buswartehallen barrierefr. Umbau Zuwend.	0	-40.000	0	0
5401	Ergebnis		-906.620	-969.940	-773.890	-1.051.750
5501	Öffentliches Grün	InHK Generationenpark Relaunch Zuwendung	-256.000	0	0	0
5501	Ergebnis		-256.000	0	0	0
5701	Wirtschaftsförderung	InHK Bahnhofgeb. -Aufwertung- Zuwendung	-1.908.000	-477.000	0	0
		InHK Bahnhofgeb.-Platzgestalt.- Zuwendung	-240.500	0	0	0
		InHK Bahnhof multif.Platz Befest.Zuwend.	-150.500	0	0	0
		InHK Bahnhof multif.Platz Ausst.Zuwend.	-12.000	0	0	0
		InHK Bahnhof Stellplätze Befest. Zuwend.	0	-27.500	-362.500	0
		InHK Bahnhof Fuß-/Radweg Zuwendung	-17.000	0	0	0
		InHK Bahnhof Brücke Wisserbach Zuwendung	-36.500	0	0	0
		InHK Bahnhof Stellplätze Infrastr.Zuwend.	0	-4.000	-20.000	0
		InHK Bahnhof Grünflächen Ausst.Zuwend.	-5.000	0	-25.000	0
5701	Ergebnis		-2.369.500	-508.500	-407.500	0
6101	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	Investitionspauschale	-797.078	-817.700	-880.700	-915.900
6101	Ergebnis		-797.078	-817.700	-880.700	-915.900
Gesamtergebnis			-6.642.341	-5.183.747	-3.944.521	-2.367.250

1.4.6.3.1.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1113	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Allgemeines Grundvermögen Veräußerung	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
1113	Ergebnis		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
1126	Baubetriebshof	Bauhof Veräußerung Vermögensgegenstände	-100.000	0	0	0
1126	Ergebnis		-100.000	0	0	0
1215	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr Ausstattung Veräußerung	-8.000	0	0	0
1215	Ergebnis		-8.000	0	0	0
Gesamtergebnis			-123.000	-15.000	-15.000	-15.000

1.4.6.3.1.3 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
5401	Öffentliche Verkehrsflächen	EA BP 22 Alzen Beiträge BauGB	0	0	-188.000	0
		Kirchstraße Beiträge KAG	-116.000	0	0	0
		Am Eichhölzchen Beiträge KAG	0	0	-501.600	-258.400
		Alzen Straßenausbau Beiträge KAG	0	-355.000	-319.000	0
		Deckensanierung Rhein - L94 Beiträge KAG	0	-327.000	0	0
		Zu den Gärten Straßenbau Beiträge BauGB	-270.000	0	0	0
Gesamtergebnis			-386.000	-682.000	-1.008.600	-258.400

1.4.6.3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

1.4.6.3.2.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Produktgruppe	Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1113 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Allgemeines Grundvermögen Grunderwerb	50.000	50.000	50.000	50.000
	InHK Bahnhof Flächenerwerb/-herrichtung	249.057	0	0	0
Gesamtergebnis		299.057	50.000	50.000	50.000

1.4.6.3.2.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Produktgruppe	Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1215 Gefahrenabwehr und -vorbeugung	FWGH Holpe Erneuerung Hofffläche	15.000	0	0	0
1215 Ergebnis		15.000	0	0	0
2101 Bereitstellung von Grundschulen	GGs Morsbach Hausalarmierungsanlage	40.000	0	0	0
2101 Ergebnis		40.000	0	0	0
2105 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	InHK Umbau und Ern. Schulzentrum Baumaßn.	1.500.000	2.085.165	2.946.638	0
2105 Ergebnis		1.500.000	2.085.165	2.946.638	0
2110 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	InHK Schulzentr.Eingangsbereich Baumaßn.	396.413	303.587	0	0
2110 Ergebnis		396.413	303.587	0	0
3602 Kindertageseinrichtungen	Kindergarten Holpe Erneuerung Heizung	70.000	0	0	0
3602 Ergebnis		70.000	0	0	0
4203 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	InHK Hallenbad Erneuerungsmaßnahme	1.904.500	0	0	0
4203 Ergebnis		1.904.500	0	0	0
5101 Räumliche Planung und Entwicklung	InHK Planungskosten	50.000	50.000	19.024	0
	Dorfplatzgestaltung	30.000	0	0	0
5101 Ergebnis		80.000	50.000	19.024	0

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
5401	Öffentliche Verkehrsflächen	Deckenerneuerung Baumaßnahme	20.000	500.000	500.000	500.000
		Gemeindestraßen Leitplanken	14.000	6.400	10.000	10.000
		EA BP 22 Alzen Baumaßnahme	0	0	276.000	0
		InHK Bahnhofstr. Verlegung Baumaßn.	0	0	245.000	870.000
		InHK Bahnhofstraße barrierefreier Ausbau	42.800	171.200	0	0
		InHK Bahnhofstraße Ladenzentrum	0	8.740	34.960	0
		Kirchstraße Baumaßnahme	125.000	0	0	0
		Am Eichhölzchen Straßenausbau	0	90.000	860.000	0
		Alzen Straßenausbau	70.000	450.000	400.000	0
		InHK Bachstraße Umgestaltung	860.000	0	0	0
		OVS Berghausen-Rolshagen Baumaßnahme	0	0	240.000	0
		InHK Dezentrale Plätze -Ausstattung-	7.430	29.870	0	0
		OVS Wendershagen-Korseifen Baumaßnahme	280.000	0	0	0
		InHK Rathausplatz Umgest. Brunnen	197.600	0	0	0
		InHK Kreisverkehr Auf der Hütte Baumaßn.	0	0	148.500	593.500
		OVS Eugenienthal-Alzen Baumaßnahme	0	0	0	590.000
		Deckensanierung Rhein - L94 Baumaßn.	0	1.100.000	0	0
		BW Klimaschutz Radwege Ausbau	140.000	615.000	615.000	0
		Zu den Gärten Straßenbau Baumaßnahme	300.000	0	0	0
		Buswartehallen barrierefr. Umbau Baum.	0	60.000	0	0
5401	Ergebnis		2.056.830	3.031.210	3.329.460	2.563.500
5504	Wasser und Wasserbau	Gewässerdurchlass Holpe-Ley	22.000	0	0	0
		Gewässerverrohrung Lambach (Holpe) Baum.	0	70.000	0	0
5504	Ergebnis		22.000	70.000	0	0
5701	Wirtschaftsförderung	InHK Bahnhofgebäude -Aufwertung-	1.090.000	530.000	0	0
		InHK Bahnhofgebäude -Platzgestaltung-	401.072	0	0	0
		InHK Bahnhof multif.Platz-Befestigung-	241.000	0	0	0
		InHK Bahnhof Stellplätze -Befestigung-	0	55.000	725.000	0
		InHK Bahnhof Fuß- und Radweg	28.500	0	0	0
		InHK Bahnhof Brücke Wisserbach	61.000	0	0	0
5701	Ergebnis		1.821.572	585.000	725.000	0
Gesamtergebnis			7.906.315	6.124.962	7.020.122	2.563.500

1.4.6.3.2.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Produktgruppe	Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1106 Zentrale Dienste	Verwaltung BuG	2.000	2.000	2.000	2.000
	Verwaltung GWG	2.500	2.500	2.500	2.500
1106 Ergebnis		4.500	4.500	4.500	4.500
1110 Technikunterstützte Informationsverarb.	IT Verwaltung BuG	9.250	3.000	3.000	3.000
	IT Verwaltung GWG	4.050	23.000	3.000	3.000
1110 Ergebnis		13.300	26.000	6.000	6.000
1215 Gefahrenabwehr und -vorbeugung	festwertrelevante Anschaffungen	36.000	36.000	36.000	20.000
1215 Ergebnis		36.000	36.000	36.000	20.000
1113 Grundstücks- und Gebäudemanagement	ZGM Ausstattung GwG	1.000	1.000	1.000	1.000
1113 Ergebnis		1.000	1.000	1.000	1.000
1126 Baubetriebshof	Baubetriebshof BuG	5.200	5.200	5.200	5.200
	Baubetriebshof GWG	3.500	0	0	0
	Bauhof Ersatzbeschaffung LKW 2-Achser	130.000	0	0	0
	Bauhof - GPS - Anbaugeräte	12.000	0	0	0
	Bauhof Fahrzeug Bauhofleiter Ersatzb.	30.000	0	0	0
	Fahrzeug VW T5 Ersatzbeschaffung (2267)	0	40.000	0	0
	Bauhof Ersatzbeschaffung Schlegelmäher	55.000	0	0	0
	Bauhof Ersatzbeschaffung Schlepper	145.000	0	0	0
	Bauhof Ersatzbeschaffung Häcksler	0	0	60.000	0
	Fahrzeug VW T5 Ersatzbeschaffung (8151)	0	0	40.000	0
1126 Ergebnis		380.700	45.200	105.200	5.200
1215 Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr BuG	10.000	28.600	10.000	10.000
	Feuerwehr GWG	5.000	5.000	5.000	5.000
1215 Ergebnis		15.000	33.600	15.000	15.000
2101 Bereitstellung von Grundschulen	GGs Morsbach BuG	26.776	26.531	27.323	27.172
	GGs Morsbach GWG	2.701	2.595	2.938	2.872
	GGs Morsbach IT GWG	21.446	21.446	21.727	21.727
	GGs Holpe Erneuerung Baumaßnahme	0	0	70.000	0

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
2101	Ergebnis		50.923	50.572	121.988	51.771
2105	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule BuG	11.926	11.983	12.171	12.454
		Gemeinschaftsschule GWG	4.009	4.039	4.141	4.294
		Gemeinschaftsschule IT GWG	28.400	28.400	28.400	28.158
2105	Ergebnis		44.335	44.422	44.712	44.906
2508	Bibliothek	Bücherei BuG	1.700	1.700	1.700	2.000
2508	Ergebnis		1.700	1.700	1.700	2.000
3107	Soziale Einrichtungen	Asylbewerberunterkunft GWG	2.000	2.000	2.000	2.000
3107	Ergebnis		2.000	2.000	2.000	2.000
3604	Jugendeinrichtungen	Jugendzentrum GWG	500	500	500	500
3604	Ergebnis		500	500	500	500
4203	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	Hallenbad BuG	500	500	500	500
4203	Ergebnis		500	500	500	500
5306	Abfallwirtschaft	Abfallwirtschaft GWG	720	720	720	720
5306	Ergebnis		720	720	720	720
5401	Öffentliche Verkehrsflächen	Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung	6.000	6.000	6.000	6.000
5401	Ergebnis		6.000	6.000	6.000	6.000
5701	Wirtschaftsförderung	InHK Bahnhof multif.Platz -Ausstattung-	19.200	0	0	0
		InHK Bahnhof Stellplätze -Infrastruktur-	0	8.000	40.000	0
		InHK Bahnhof Grünflächen -Ausstattung-	0	0	50.000	0
5701	Ergebnis		19.200	8.000	90.000	0
Gesamtergebnis			576.378	260.714	435.820	160.097

1.4.6.3.2.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
6102	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Stiftung Musikschule -Kapitalerhöhung-	90.000	0	0	0
Gesamtergebnis			90.000	0	0	0

1.4.6.3.2.5 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
4201	BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb	Sportplatz Auf der Au Investitionszuw.	0	150.000	0	0
Gesamtergebnis			0	150.000	0	0

1.4.6.3.2.6 Sonstige Investitionsauszahlungen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1110	Technikunterstützte Informationsverarb.	IT Verwaltung Immat. VG	45.000	2.500	2.500	2.500
1110 Ergebnis			45.000	2.500	2.500	2.500
1113	Grundstücks- und Gebäudemanagement	ZGM - Software Erw. Imm VG	10.000	0	0	0
1113 Ergebnis			100.000	5.000	5.000	5.000
Gesamtergebnis			55.000	2.500	2.500	2.500

1.4.6.4 Abschreibungen aus Investitionstätigkeit

Dem Gesamtbetrag aus bilanziellen Abschreibungen im Jahr 2019 i.H.v. 2.503.335 € stehen Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen und Sonderposten von 905.719 € gegenüber. Aus den neuen Investitionsmaßnahmen und -zuweisungen¹ resultieren die in der folgenden Tabelle dargestellten Abschreibungs- und Auflösungsbeträge², die in den Folgejahren das Jahresergebnis und damit den Haushaltsausgleich belasten und durch entsprechende Erträge zu decken sind.

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021	AfA 2022
1.11.06	Zentrale Dienste	Verwaltung BuG	2.000	2.000	2.000	2.000	600	1.000	1.400	1.800
		Verwaltung GWG	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.11.06 Ergebnis			4.500	4.500	4.500	4.500	3.100	3.500	3.900	4.300
1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	IT Verwaltung BuG	9.250	3.000	3.000	3.000	925	2.150	2.750	3.350
		IT Verwaltung GWG	4.050	23.000	3.000	3.000	4.050	23.000	3.000	3.000
		IT Verwaltung Immat. VG	45.000	2.500	2.500	2.500	5.700	10.450	10.950	11.450
1.11.10 Ergebnis			58.300	28.500	8.500	8.500	10.675	35.600	16.700	17.800
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Allgemeines Grundvermögen Veräußerung	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0	0	0
		Allgemeines Grundvermögen Grunderwerb	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0
		ZGM - Software Erw. Imm VG	10.000	0	0	0	1.000	2.000	2.000	2.000
		ZGM Ausstattung GwG	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		InHK Bahnhof Zuwendung Flächenerwerb	-514.500	0	0	0	0	0	0	0
		InHK Bahnhof Flächenerwerb/-herrichtung	249.057	0	0	0	0	0	0	0
1.11.13 Ergebnis			-219.443	36.000	36.000	36.000	2.000	3.000	3.000	3.000
1.11.26	Baubetriebshof	Baubetriebshof BuG	5.200	5.200	5.200	5.200	1.560	2.600	3.640	4.680
		Baubetriebshof GWG	3.500	0	0	0	3.500	0	0	0
		Bauhof Veräußerung Vermögensgegenstände	-100.000	0	0	0	0	0	0	0
		Bauhof Ersatzbeschaffung LKW 2-Achser	130.000	0	0	0	3.250	13.000	13.000	13.000
		Bauhof - GPS - Anbaugeräte	12.000	0	0	0	375	1.500	1.500	1.500
		Bauhof Fahrzeug Bauhofleiter Ersatzb.	30.000	0	0	0	1.500	3.000	3.000	3.000
		Fahrzeug VW T5 Ersatzbeschaffung (2267)	0	40.000	0	0	0	2.000	4.000	4.000
		Bauhof Ersatzbeschaffung Schlegelmäher	55.000	0	0	0	1.528	6.111	6.111	6.111
		Bauhof Ersatzbeschaffung Schlepper	145.000	0	0	0	3.021	12.083	12.083	12.083
		Bauhof Ersatzbeschaffung Häcksler	0	0	60.000	0	0	0	2.727	5.455
		Fahrzeug VW T5 Ersatzbeschaffung (8151)	0	0	40.000	0	0	0	2.000	4.000
1.11.26 Ergebnis			280.700	45.200	105.200	5.200	14.734	40.294	48.061	53.829

^{1, 2} negativ dargestellt;

[illegible]

[illegible]

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021	AfA 2022
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Deckenerneuerung Baumaßnahme	20.000	500.000	500.000	500.000	5.200	6.000	26.000	46.000
		Gemeindestraßen Leitplanken	14.000	6.400	10.000	10.000	544	1.028	1.320	1.720
		EA BP 22 Alzen Beiträge BauGB	0	0	-188.000	0	0	0	0	0
		EA BP 22 Alzen Baumaßnahme	0	0	276.000	0	0	0	0	5.520
		InHK Bahnhofstr. Verlegung Zuwendung	0	0	-122.500	-435.000	0	0	0	0
		InHK Bahnhofstr.barrierefreie Gehwege Zuw	0	-107.000	0	0	0	0	0	-2.140
		InHK Bahnhofst. Ladenzentrum Zuwendung	0	0	-21.850	0	0	0	0	0
		InHK Bahnhofstr. Verlegung Baumaßn.	0	0	245.000	870.000	0	0	0	0
		InHK Bahnhofstraße barrierefreier Ausbau	42.800	171.200	0	0	0	0	0	4.280
		InHK Bahnhofstraße Ladenzentrum	0	8.740	34.960	0	0	0	0	0
		Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung	6.000	6.000	6.000	6.000	250	755	1.022	1.301
		Kirchstraße Beiträge KAG	-116.000	0	0	0	0	-9.280	-9.280	-9.280
		Kirchstraße Baumaßnahme	125.000	0	0	0	0	10.800	10.800	10.800
		Am Eichhölzchen Beiträge KAG	0	0	-501.600	-258.400	0	0	0	0
		Am Eichhölzchen Straßenausbau	0	90.000	860.000	0	0	0	0	0
		Alzen Straßenausbau Beiträge KAG	0	-355.000	-319.000	0	0	0	0	0
		Alzen Straßenausbau	70.000	450.000	400.000	0	0	0	0	0
		InHK Bachstraße Umgestaltung Zuwendung	-537.500	0	0	0	0	0	-12.900	-12.900
		InHK Bachstraße Umgestaltung	860.000	0	0	0	0	0	21.500	21.500
		OVS Berghausen-Rolshagen Zuwendung	0	0	-125.000	0	0	0	0	-5.000
		OVS Berghausen-Rolshagen Baumaßnahme	0	0	240.000	0	0	0	0	9.600
		InHK Dezentrale Plätze Ausstatt. Zuwend.	0	-18.650	0	0	0	0	-466	-933
		InHK Dezentrale Plätze -Ausstattung-	7.430	29.870	0	0	0	0	932	1.865
		OVS Wendershagen-Korseifen Zuwendung	-150.000	0	0	0	0	0	-6.250	-6.250
		OVS Wendershagen-Korseifen Baumaßnahme	280.000	0	0	0	0	0	11.667	11.667
		InHK Rathausplatz Umgest.Brunnen Zuwend.	-123.500	0	0	0	0	-3.705	-7.410	-7.410
		InHK Rathausplatz Umgest. Brunnen	197.600	0	0	0	0	6.175	12.350	12.350
		InHK Kreisverkehr Auf der Hütte Zuwendung	0	0	-74.250	-296.750	0	0	0	0
		InHK Kreisverkehr Auf der Hütte Baumaßn.	0	0	148.500	593.500	0	0	0	0
		OVS Eugenienthal-Alzen Zuwendung	0	0	0	-320.000	0	0	0	0
		OVS Eugenienthal-Alzen Baumaßnahme	0	0	0	590.000	0	0	0	0
		Deckensanierung Rhein - L94 Zuwendung	0	-374.000	0	0	0	0	-7.480	-14.960
		Deckensanierung Rhein - L94 Beiträge KAG	0	-327.000	0	0	0	0	-6.540	-13.080
		Deckensanierung Rhein - L94 Baumaßn.	0	1.100.000	0	0	0	0	22.000	44.000
		BW Klimaschutz Radwege Zuwendung Bund	-95.620	-430.290	-430.290	0	0	0	0	0
		BW Klimaschutz Radwege Ausbau	140.000	615.000	615.000	0	0	0	0	0

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021	AfA 2022	
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Zu den Gärten Straßenbau Beiträge BauGB	-270.000	0	0	0	0	0	0	0	
		Zu den Gärten Straßenbau Baumaßnahme	300.000	0	0	0	0	0	0	0	
		Buswartehallen barrierefr. Umbau Zuwend.	0	-40.000	0	0	0	0	-2.950	-2.950	
		Buswartehallen barrierefr. Umbau Baum.	0	60.000	0	0	0	0	4.250	4.250	
1.54.01 Ergebnis			770.210	1.385.270	1.552.970	1.259.350	5.994	11.773	58.565	99.950	
1.55.01	Öffentliches Grün	InHK Generationenpark Relaunch Zuwendung	-256.000	0	0	0	-5.120	-10.240	-10.240	-10.240	
1.55.01 Ergebnis			-256.000	0	0	0	-5.120	-10.240	-10.240	-10.240	
1.55.04	Wasser und Wasserbau	Gewässerdurchlass Holpe-Ley	22.000	0	0	0	0	0	0	0	
		Gewässerverrohrung Lambach (Holpe) Baum.	0	70.000	0	0	0	0	1.750	1.750	
1.55.04 Ergebnis			22.000	70.000	0	0	0	0	1.750	1.750	
1.57.01	Wirtschaftsförderung	InHK Bahnhofgeb. -Aufwertung- Zuwendung	-1.908.000	-477.000	0	0	0	0	0	0	-55.200
		InHK Bahnhofgeb.-Platzgestalt.- Zuwendung	-240.500	0	0	0	0	0	-7.012	-7.013	
		InHK Bahnhofgebäude -Aufwertung-	1.090.000	530.000	0	0	0	0	0	35.333	
		InHK Bahnhofgebäude -Platzgestaltung-	401.072	0	0	0	0	0	12.027	12.027	
		InHK Bahnhof multif.Platz Befest.Zuwend.	-150.500	0	0	0	0	0	-7.220	-7.220	
		InHK Bahnhof multif.Platz Ausst.Zuwend.	-12.000	0	0	0	0	0	-720	-720	
		InHK Bahnhof Stellplätze Befest. Zuwend.	0	-27.500	-362.500	0	0	0	0	0	
		InHK Bahnhof Fuß-/Radweg Zuwendung	-17.000	0	0	0	0	0	-790	-790	
		InHK Bahnhof Brücke Wisserbach Zuwendung	-36.500	0	0	0	0	0	-1.417	-1.417	
		InHK Bahnhof Stellplätze Infrastr.Zuwend.	0	-4.000	-20.000	0	0	0	0	0	
		InHK Bahnhof Grünflächen Ausst.Zuwend.	-5.000	0	-25.000	0	0	0	0	0	
		InHK Bahnhof multif.Platz-Befestigung-	241.000	0	0	0	0	0	12.040	12.040	
		InHK Bahnhof multif.Platz -Ausstattung-	19.200	0	0	0	0	0	1.200	1.200	
		InHK Bahnhof Stellplätze -Befestigung-	0	55.000	725.000	0	0	0	0	0	
		InHK Bahnhof Fuß- und Radweg	28.500	0	0	0	0	0	1.360	1.360	
		InHK Bahnhof Brücke Wisserbach	61.000	0	0	0	0	0	2.433	2.433	
		InHK Bahnhof Stellplätze -Infrastruktur-	0	8.000	40.000	0	0	0	0	0	
		InHK Bahnhof Grünflächen -Ausstattung-	0	0	50.000	0	0	0	0	0	
1.57.01 Ergebnis			-528.728	84.500	407.500	0	0	0	11.901	-7.967	
1.61.01	Steuern, allg. Zuweisung.	Investitionspauschale	-797.078	-817.700	-880.700	-915.900	0	0	0	0	
1.61.01 Ergebnis			-797.078	-817.700	-880.700	-915.900	0	0	0	0	
1.61.02	Steuern, allg. Zuweisung.	Stiftung Musikschule -Kapitalerhöhung-	90.000	0	0	0	0	0	0	0	
1.61.02 Ergebnis			90.000	0	0	0	0	0	0	0	
Ergebnis			1.739.409	671.429	2.504.321	115.447	113.374	186.542	250.971	313.466	
Auflösung der Pauschalen für neue Investitionen:			0	0	0	0	-36.549	-62.777	-97.948	-136.823	
Gesamtergebnis:			1.739.409	671.429	2.504.321	115.447	76.825	123.765	153.023	176.643	

1.4.7 Die mittelfristige Finanzplanung

Grundlage für die errechneten Planwerte waren die Planungsrichtwerte der kommunalen Spitzenverbände und die Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten. Die Ermittlung der Daten erfolgte auf der Ebene der Sachkonten für Produkte und Kostenstellen. Die Ergebnisse wurden in aggregierter Form in die Teilpläne übernommen.

1.4.8 Haushaltskonsolidierung

Die Anfang 2012 eingerichtete interfraktionelle Arbeitsgruppe aus Rat und Verwaltung, die nach kurzer Unterbrechung ihre Arbeit mit Beginn der neuen Legislaturperiode wieder aufgenommen hat, trifft sich regelmäßig um den in den letzten Jahren erarbeiteten Maßnahmenkatalog sukzessive abzarbeiten und zur Beschlussreife zu bringen. Daneben werden auch immer wieder in die Arbeitsgruppe durch Ausschüsse und Rat verwiesene oder aktuelle Themen behandelt.

Infolge des enormen Gewerbesteuerleinbruchs in 2017 hat sich der Konsolidierungsdruck erneut erhöht. Auch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat im Laufe ihrer letzten Prüfung darauf hingewiesen, dass das strukturelle Ergebnis 2015¹ bei minus 500 T€ liegt und bei unveränderten Rahmenbedingungen ein nachhaltiges Konsolidierungserfordernis für die Gemeinde Morsbach besteht. Die meist negativen und stark schwankenden Jahresergebnisse würden die Notwendigkeit verdeutlichen, entsprechende Einsparungen vorzunehmen.

Aus diesen Gründen wurden auf Basis der von der GPA veröffentlichten 800 Konsolidierungsmaßnahmen der 61 Stärkungspaktkommunen weitere Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen zusammengestellt und in der Arbeitsgruppe diskutiert.²: Als Ergebnis dieser interfraktionellen Abstimmung sollen die folgenden Konsolidierungsmaßnahmen weiter verfolgt werden.

¹ Abzug der Jahreswerte 2015 für Gewerbesteuererträge, Kreisumlage und Finanzausgleichsleistungen und Hinzurechnung der Durchschnittswerte 2011-2015 für diese Positionen

² In Fett- und Kursivschrift dargestellte Maßnahmen gehen dabei auf konkrete Vorschläge der GPA aus der diesjährigen Prüfung zurück.

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
1.11.02 Verwaltungsführung	Reduzierung Verfügun gsmittel	Die Reduzierung der Verfügungsmittel des Bürgermeisters könnte den Haushalt geringfügig entlasten.
1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschafts- schule	Reduzierung Flächenverbrauch durch ganzheitliches Flächenkonzept	Weiterhin könnte in Abhängigkeit der Schulentwicklungsplanung und der Raumplanung am Schulzentrum das Raumangebot an mittlere Klassenfrequenzen angepasst werden. Durch die Zusammenlegung von Klassen und Umstrukturierungen könnten Bewirtschaftungskosten eingespart werden. Die Gemeinde Morsbach sollte prüfen, in welcher Höhe zukünftig Flächenüberhänge im Schulzentrum entstehen werden und wie diese effizient genutzt werden können.
1.21.08.01 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	Verringerung Kosten des Schülerspezial- verkehrs	Die Verwaltung könnte prüfen, ob die Aufwendungen im Schülerspezialverkehr verringert werden könnten. Anstelle der Einrichtung eines Schülerspezialverkehrs könnte die Gemeinde den Erziehungsberechtigten die entstandenen Fahrtkosten erstatten.
1.21.10 Zent.schulbez. Leistung d. Schulträger	Reduzierung Stellenanteil Schulsekretariat	<i>Für die Stellenbemessung im Bereich des Schulsekretariats ist kein Konzept und keine Berechnungsgrundlage vorhanden bzw. in Anwendung. Hier könnte das Potenzial einer Anpassung an veränderte Schülerzahlen genutzt werden. Die Stellenneubemessung könnte z.B. bei Eintritt eines Sekretärs/einer Sekretärin in den Ruhestand erfolgen. Um weiterführende Erkenntnisse zu gewinnen, empfiehlt die GPA ein differenziertes Verfahren (z.B. durch Versetzungen, Befristungen oder flexible Verträge), um Personaleinsparmöglichkeiten zu identifizieren.</i>
1.21.10.02 Offene Ganztagsschulen Morsbach	Optimierung von Gebühren	Höhere Erträge könnten durch die regelmäßige Anpassung der Elternbeitragssatzung erwirtschaftet werden. Zusätzlich könnte der zulässige Höchstbetrag bei den Elternbeiträgen ausgeschöpft sowie eine andere Gebührenstaffelung verwendet werden. Der Gebührenhöchstbetrag könnte bereits früher (z.B. ab einem Einkommen von 60.000 € statt momentan 100.000 €) erhoben werden. Die Ermäßigungen bei regelmäßiger Teilnahme und Anmeldung eines Geschwisterkindes (Geschwisterermäßigung i.H.v. 25 %) sowie die Ermäßigung von 20 % bei verkürzter Inanspruchnahme der OGS könnten entfallen. Weitere Kostenersparnisse lassen sich durch die Verhandlung von Aufwendungen mit Kooperationspartnern oder durch eine Markterkundung und Neuausschreibung realisieren. Mittels Zielen und Kennzahlen könnten Risiken und Kostenentwicklungen frühzeitig erkannt werden.

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
1.25.02.01 Heimat- und Kulturpflege	Kostenerstattung für Leistungen des Baubetriebshofes	Kostenersparnispotenziale ergeben sich aus der Erstattung von Kosten für die Leistungen des Bauhofs im Rahmen nicht gemeindeorganisierter Veranstaltungen. Es stellt sich die Frage, ob die kostendeckenden Verrechnungssätze der Kosten- und Leistungsrechnung auch für die Bauhofleistungen für Externe im Rahmen der Heimat- und Kulturpflege in Rechnung gestellt werden?
1.25.08. Bibliothek	Einsatz ehrenamtlicher Kräfte	Die Verwaltung sollte prüfen, ob verstärkt ehrenamtliche Kräfte in der Bücherei eingesetzt werden können.
1.25.08. Bibliothek	Zusammenarbeit/ Kooperation mit der kath. öffentl. Bücherei	Um Kostenersparnispotenziale auszureizen könnte weiterhin geprüft werden, ob eine Zusammenarbeit mit der katholischen Bücherei erfolgen kann. Für die Zukunftsgestaltung der Bücherei muss ein konkretes Konzept erarbeitet werden.
1.25.08.01 Dienstleistungen der Bücherei	Optimierung von Gebühren	Mittels Gebührenerhöhungen bei gleichzeitig wachsendem Leistungsangebot der Bücherei würde die Erhöhung der Ausleih- und Nutzungsgebühren zu einer Entlastung des Haushaltes führen.
1.42.01 Sportanlagen, Bereitstellung und Betrieb	Umlage der Kosten auf Nutzer der Sportanlagen	Die Nutzungsentgelte haben für die einheimischen Vereine eher symbolischen Charakter. Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung kann hiermit nicht erzielt werden. Die Gemeinde Morsbach sollte die Nutzungsgebühren anheben. Grundlage hierfür sollte eine Kostenkalkulation sein. Interne Kalkulationen haben bereits ergeben, dass die aktuell erhobene Gebühr nicht ausreicht, um sämtliche Kosten zu decken. Im Wesentlichen resultiert dies aus Gemeinkosten, die in der Kostenkalkulation nicht berücksichtigt werden.
1.42.01.01 Turn-/Sporthallen Bereitstellung und Betrieb	Optimierung von Gebühren und Verträgen	Die Höhe der Nutzungsentgelte für Veranstaltungen in den Sporthallen wird intern geprüft. Werden die Einzel- und Gemeinkosten durch die aktuellen Nutzungsentgelte nicht gedeckt, würde eine Anpassung zu einem höheren Kostendeckungsgrad führen. Durch eine Verringerung des gebührenfreien Abschlags für gemeindeeigene Vereine könnten höhere Erträge erwirtschaftet werden.
1.42.01 Sportanlagen, Bereitstellung und Betrieb	Wegfall Sportfördermittel	Durch den Wegfall von Sportfördermittel könnten Aufwendungen gespart werden.

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
1.42.01.01 Turn-/Sporthallen Bereitstellung und Betrieb	Reduzierung des Gebäudebestandes	Die GPA empfiehlt die Reduzierung des Turnhallenbestandes. Zu prüfen ist, ob mittelfristig die Turnhalle B z.B. an eine Physiotherapieeinrichtung vermietet werden kann. Die Gemeinde Morsbach sollte prüfen, in welcher Höhe zukünftig Flächenüberhänge in den Sporthallen und Sportanlagen entstehen werden und wie diese effizient genutzt werden können.
1.42.01.01 Turn-/Sporthallen Bereitstellung und Betrieb	Verringerung der Betriebskosten	Zwecks Reduzierung von Betriebskosten könnten die Sporthallen in den Ferien nach Möglichkeit geschlossen werden.
1.42.01.03 Sportaußenanlagen, Bereitstellung und Betrieb	Optimierung von Gebühren	Die Höhe der Nutzungsentgelte für Veranstaltungen auf den Sportplätzen und -anlagen wird intern geprüft. Werden die Einzel- und Gemeinkosten durch die aktuellen Nutzungsentgelte nicht gedeckt, würde eine Anpassung zu höheren Erträgen führen.
1.42.03.02 Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb	Optimierung von Gebühren	Nach Wiedereröffnung des Hallenbades sollen die Benutzungsgebühren in 2019 angepasst werden.
1.42.03.02 Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb	Reorganisation, Angebot auf Nachfrage abstimmen	Mittels einer regelmäßigen Untersuchung im Hinblick auf das Nachfrageverhalten der Schwimmbadbesucher (Produktportfolio) können sowohl die rückläufigen Angebote des Schwimmbades als auch die Angebote mit starker Nachfrage identifiziert werden. Die Anpassung des Produktportfolios an das Nachfrageverhalten der Besucher verbessert den Kostendeckungsgrad. Die Ausweitung des Angebotes "Kindergeburtstage im Hallenbad" ist beispielsweise eine solche Reaktion auf das veränderte Nachfrageverhalten.
1.51.01.01 Bauleitplanung	Abbau von Flächen, Standorten,	Die Errichtung von neuen Baugebieten führt zu einer Verbesserung der Standortfaktoren und einer Verbesserung des Steuerertrags.
1.54.01.01 Straßenunterhaltung u. Erschließungsanlagen	Anpassung Straßenbaubeitragssatzung	Die rechtlichen Voraussetzungen für die Abrechnung von Wirtschaftswegen / kommunalen Außenbereichsstraßen sollten in der Straßenbaubeitragssatzung geschaffen werden.
1.54.17.02 Winterdienst	Optimierung von Gebühren	Die Gemeinde sollte entsprechend unserer Ausführungen in den Berichten aus 2007 und 2011 die Abschreibungen im Rahmen der Gebührenberechnungen grundsätzlich auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte kalkulieren.

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
1.54.17.02 Winterdienst	Optimierung von Gebühren	Die Gemeinde Morsbach legt beim Winterdienst eine kalkulatorische Verzinsung von 4,0 Prozent zugrunde. Rechtlich zulässig wäre ein Zinssatz von ca. 6 Prozent. Die Gemeinde sollte sich an den jährlich festgelegten Höchstsätzen orientieren.
1.61.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Die Grundsteuer B soll wie in der mittelfristigen Finanzplanung 2015 festgelegt, jährlich um 10 Prozentpunkte steigen, um ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden.
1.61.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale	Es sollte geprüft werden, ob eine Anhebung der Hundesteuer auf das durchschnittliche Niveau im oberbergischen Kreis notwendig ist.
1.61.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale	Die Möglichkeiten zur Anhebung der Zweitwohnungssteuer sollte rechtlich geprüft werden. Zurzeit beträgt der Steuersatz 10 % des Mietwertes und wurde bisher noch nie angehoben.
Gesamtverwaltung	Keine Nachbesetzung von	Im Rahmen der lfd. Organisationsuntersuchung wird geprüft, ob in Folge der Pensionierungswelle sowie der Optimierung der Aufbauorganisation und Umstrukturierungen Personalkosten eingespart werden können.
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren	Die Gemeinde Morsbach sollte die Abschreibungen im Rahmen der Gebührenberechnungen grundsätzlich auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte kalkulieren. Über jährlich steigende Abschreibungsbeträge könnten somit höhere Beträge vereinnahmt werden. Beim Neuvermögen ist dies bereits umgesetzt. Die Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten müsste auch auf das Altvermögen ausgeweitet werden.
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren	Die Gemeinde Morsbach legt beim Winterdienst eine kalkulatorische Verzinsung von 4,0 Prozent zugrunde. Im Abwasserbereich wird mit einem Mischzinssatz aus Eigenkapital und Fremdkapitalzinsen kalkuliert. Die Eigenkapitalverzinsung beträgt dabei fünf Prozent auf das Stammkapital. Rechtlich zulässig wäre ein Zinssatz von ca. 6 Prozent. Die Gemeinde sollte sich an den jährlich festgelegten Höchstsätzen orientieren.
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	Beiträge von Beteiligungen	Die Gemeinde hat die rechtliche Möglichkeit die Ausschüttung im Bereich der Abwasserbeseitigung zu erhöhen. Die Eigenkapitalverzinsung könnte hierfür auf das gesamte Eigenkapital von aktuell rund 1,7 Mio. Euro vollzogen werden. Bislang wird nur das Stammkapital (767.000 Euro) verzinst.
Eigenbetrieb Wasserversorgung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen und	Die Einführung einer Konzessionsabgabe Wasser muss im Hinblick auf die rechtliche Zulässigkeit überprüft werden.

1.4.9 Chancen und Risiken

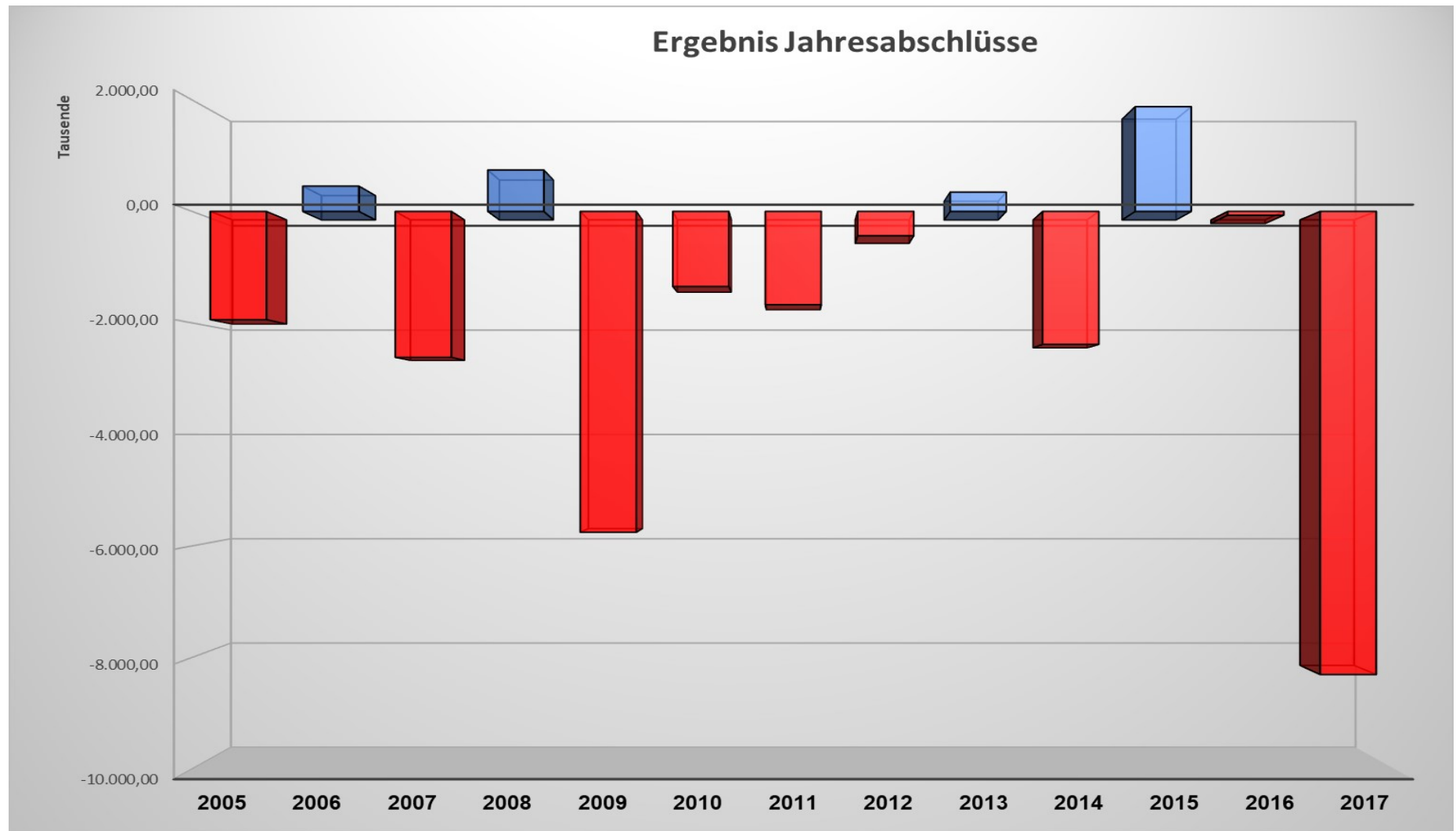
Nach dem kräftigen Wachstum der vergangenen Jahre befindet sich die deutsche Wirtschaft in einer Hochkonjunkturphase. Obwohl der Sachverständigenrat im März seine Prognose geringfügig erhöht hatte, haben die führenden Forschungsinstitute ihre Voraussage für das Wirtschaftswachstum in Deutschland zwischenzeitlich aber wegen der schwächeren Weltkonjunktur wieder abgesenkt. Statt den im Frühjahr erwarteten 2,2 Prozent dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in diesem Jahr demnach nur um 1,7 Prozent wachsen. Für 2019 senkten die Institute die Prognose von 2,0 auf 1,9 Prozent. Für 2020 wird ein Wachstum von 1,8 Prozent erwartet.

Die Nachfrage aus dem Ausland ist schwächer geworden. Zudem haben Unternehmen zunehmend Probleme, genügend Arbeitskräfte für ihre Produktion zu finden, Binnenkonsum und Bauboom stützen aber die Konjunktur. Bremsend wirkt sich auch der nach wie vor drohende Handelskrieg zwischen Europa und den USA aus.

Die Gutachter rechnen dennoch mit einem anhaltend starken Arbeitsmarkt. 2020 werde es rund 45,6 Millionen Beschäftigte geben, heißt es. Zugleich werde die Arbeitslosenquote auf 4,5 Prozent fallen.

Die gute Konjunktur führt dazu, dass sich bei der Haushaltssituation der Kommunen in Nordrhein-Westfalen eine leichte Entspannung zeigt. Insgesamt muss sie aber als nach wie vor kritisch bewertet werden. Dies belegt die aktuelle Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW, an der sich alle 359 kreisangehörigen Mitgliedskommunen beteiligt haben. Bis Ende 2018 werden demnach 197 Mitgliedskommunen ihre Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht haben. Für 2019 erwarten dies 12 Kommunen und für die drei Folgejahre noch einmal 3 Kommunen. Dies bedeutet, dass im Finanzplanungszeitraum insgesamt 211 der 359 Mitgliedskommunen - 59 Prozent - ihre Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht haben werden. 17 Kommunen haben bereits jetzt das gesamte Eigenkapital vollständig aufgezehrt.

Diese Zahlen belegen den dringenden Handlungsbedarf. Der Ende 2011 verabschiedete Stärkungspakt Stadtfinanzen wird als alternativlos betrachtet. Jetzt muss aber dringend mit zusätzlichen Landesmitteln auch Hilfe für diejenigen Kommunen bereitgestellt werden, die aus eigener Kraft einen strukturellen Haushaltsausgleich nicht schaffen können. Hierzu zählt auch die Gemeinde Morsbach, die trotz aller Sparbemühungen und Steuererhöhungen der Vergangenheit neben einigen (teilweise nur buchhalterisch bedingten) Überschüssen keinen wirklich strukturellen Haushaltsausgleich geschafft hat, wie das folgende Diagramm verdeutlicht.



Entscheidende Ursache für die andauernde strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen ist der Anstieg der Sozialkosten. Die jährlichen Aufwendungen für soziale Leistungen - Sozialtransferauszahlungen - beliefen sich für die NRW-Kommunen im Jahre

2017 auf gut 19,45 Mrd. Euro. Wenn die Situation der Kommunen nachhaltig verbessert werden soll, müssen hier weitere Entlastungsschritte folgen - neben den Flüchtlingskosten vor allem bei der Eingliederungshilfe. Die staatliche Entlastung muss mit der realen Entwicklung Schritt halten.

Bei den Ergebnissen der über das gesamte Jahr 2017 durchgeführten Überprüfung der Angemessenheit der FlüAG-Pauschale anhand einer Ist-Kosten-Erhebung zeichnet sich ab, dass die durchschnittlichen Jahreskosten für Unterbringung und Versorgung eines oder einer Geflüchteten bei kreisangehörigen Kommunen bei rund 11.000 Euro liegen. Derzeit werden den Kommunen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz aber nur 10.400 Euro jährlich vom Land erstattet.

Ein weit größerer Kostenblock entsteht den Kommunen jedoch bei der Unterbringung und Versorgung Asylsuchender ohne Bleibeperspektive, die entweder geduldet oder ausreisepflichtig sind. Für diese zahlt das Land bisher den Unterhalt lediglich für drei Monate nach rechtskräftiger Ablehnung. Tatsächlich bleiben diese Menschen aber noch viele Monate oder auch Jahre in den Kommunen. Das Flüchtlingsaufnahmegesetz muss daher dieses Jahr noch so reformiert werden, dass das Land die Kosten der Geduldeten und Ausreisepflichtigen bis zu deren tatsächlicher Rückführung übernimmt.

Neben den konjunkturellen Risiken und der Problematik der Aufnahme und Integration von Asylsuchenden bleibt aber der demographische Wandel die größte Herausforderung für die Gemeinde Morsbach. Neben der Altersstruktur der Bevölkerung zeigt sich dies auch in der Entwicklung der Einwohnerzahlen. Nach einem leichten Anstieg in 2015 - bedingt durch den Flüchtlingszustrom - gehen die Einwohnerzahlen seit 2016 wieder zurück (s. Punkt 9 *Strukturdaten*).

Nach wie vor gilt es die Frage zu beantworten, wie die vorhandene Infrastruktur erhalten werden kann, wenn die Anzahl der steuer- und abgabepflichtigen Einwohner immer weiter abnimmt und das zur Verfügung stehende Einkommen der älter werdenden Bevölkerung immer geringer wird?

Die strategische Ausrichtung der Gemeindeentwicklung, die im Leitbild ihren Niederschlag findet, muss sich daher der demographischen Entwicklung anpassen. Im Rahmen der Umsetzung dieses Leitbildes müssen aber bei allen anzustrebenden Zielen

- der Handlungsrahmen sowie
- die wesentlichste Rahmenbedingung einer soliden Haushaltspolitik und eines langfristig ausgeglichenen Haushalts

beachtet werden. Statt über immer neue Aufwandspositionen und -konzepte zu diskutieren, muss alle Kraft darauf verwendet werden, die Aufwendungen der Gemeinde Morsbach dauerhaft zu senken. Auf dem Weg zu einem strukturellen Haushaltsausgleich muss daher die Zuwachsrate der Aufwendungen mittelfristig deutlich unter der Zuwachsrate der Gesamterträge liegen

1.4.10 Integriertes Handlungskonzept für Morsbach

Nachfolgend werden alle in diesem Haushalt unter verschiedenen Produktgruppen veranschlagten Erträge und Aufwendungen sowie Zuwendungen und Investitionen zusammenfassend dargestellt.

Ergebnisplan, Erträge

Produktgruppe		Kostenart	Beschreibung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.42.02	BgA Sportanlagen, Bereitstellung+Betrieb	Zuweisungen Land	Sanierung Turnhalle	0	-75.000	0	0
1.42.02 Ergebnis				0	-75.000	0	0
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	Zuweisungen Land	Hof- und Fassadenprogramm Zuwendung	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		Zuweisungen Land	Beratungsangebote für Immobilieneigentümer Zuwendung	-15.000	-15.000	-5.000	0
1.51.01 Ergebnis				-60.000	-60.000	-50.000	-45.000
1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	Zuweisungen Land	Aufwertung Festplatz Zuwendung	-4.000	0	0	0
1.57.03 Ergebnis				-4.000	0	0	0
Gesamtergebnis				-64.000	-135.000	-50.000	-45.000

Ergebnisplan, Aufwendungen

Produktgruppe		Kostenart	Beschreibung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.42.02	BgA Sportanlagen, Bereitstellung+Betrieb	Sanierungsmaßnahmen Gebäude	Sanierung Turnhalle C	0	150.000	0	0
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	Beratungsangebote für Immobilieneigentümer	30.000	30.000	10.000	0
		Zuschüsse an übrige Bereiche	Hof- und Fassadenprogramm zur Aufwertung stadtbildprägender Ensembles	90.000	90.000	90.000	90.000
1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	Aufwertung Festplatz	8.000	0	0	0
		Unterhaltung und Bewirtschaftung	Unterhaltung und Bewirtschaftung	6.240	12.930	13.150	14.682
1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Zinsen Kreditmarkt	Zinsaufwand für fiktive neue Darlehen	0	32.977	35.138	96.904
Gesamtergebnis				134.240	315.907	148.288	201.586

Finanzplan, Einzahlungen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021	AfA 2022
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	InHK Bahnhof Zuwendung Flächenerwerb	-514.500	0	0	0	0	0	0	0
1.11.13 Ergebnis			-514.500	0	0	0	0	0	0	0
1.21.05	Gemeinschaftsschule	InHK Umbau und Ern. Schulzentrum Zuwend.	0	-2.311.213	-1.473.319	0	0	0	0	-33.237
1.21.05 Ergebnis			0	-2.311.213	-1.473.319	0	0	0	0	-33.237
1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	InHK Schulzentr.Eingangsbereich Zuwendung	-198.206	-151.794	0	0	0	0	0	-4.375
1.21.10 Ergebnis			-198.206	-151.794	0	0	0	0	0	-4.375
1.42.01	BgA Sportanlagen	InHK Turnhalle B Erneuerung Zuwendung	-203.250	0	0	0	0	-2.541	-5.081	-5.081
1.42.01 Ergebnis			-203.250	0	0	0	0	-2.541	-5.081	-5.081
1.42.03	BgA Hallenbad	InHK Hallenbad Erneuerungs m. Zuwendung	-952.250	0	0	0	0	-19.045	-38.090	-38.090
1.42.03 Ergebnis			-952.250	0	0	0	0	-19.045	-38.090	-38.090
1.51.01	Räuml. Planung u. Entw.	InHK Planungskosten Zuwendung	-45.337	-25.000	-9.512	0	0	0	0	-3.790
1.51.01 Ergebnis			-45.337	-25.000	-9.512	0	0	0	0	-3.790
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	InHK Bahnhofstr. Verlegung Zuwendung	0	0	-122.500	-435.000	0	0	0	0
		InHK Bahnhofstr.barrierefreie Gehwege Zuwend.	0	-107.000	0	0	0	0	0	-2.140
		InHK Bahnhofst. Ladenzentrum Zuwendung	0	0	-21.850	0	0	0	0	0
		InHK Bachstraße Umgestaltung Zuwendung	-537.500	0	0	0	0	0	-12.900	-12.900
		InHK Dezentrale Plätze Ausstatt. Zuwend.	0	-18.650	0	0	0	0	-466	-933
		InHK Rathausplatz Umgest.Brunnen Zuwend.	-123.500	0	0	0	0	-3.705	-7.410	-7.410
		InHK Kreisverkehr Auf der Hütte Zuwendung	0	0	-74.250	-296.750	0	0	0	0
1.54.01 Ergebnis			-661.000	-125.650	-218.600	-731.750	0	-3.705	-20.776	-23.383
1.55.01	Öffentliches Grün	InHK Generationenpark Relaunch Zuwendung	-256.000	0	0	0	-5.120	-10.240	-10.240	-10.240
1.55.01 Ergebnis			-256.000	0	0	0	-5.120	-10.240	-10.240	-10.240
1.57.01	Wirtschaftsförderung	InHK Bahnhofgeb. -Aufwertung- Zuwendung	-1.908.000	-477.000	0	0	0	0	0	-55.200
		InHK Bahnhofgeb.-Platzgestalt.- Zuwendung	-240.500	0	0	0	0	0	-7.012	-7.013
		InHK Bahnhof multif.Platz Befest.Zuwend.	-150.500	0	0	0	0	0	-7.220	-7.220
		InHK Bahnhof multif.Platz Ausst.Zuwend.	-12.000	0	0	0	0	0	-720	-720
		InHK Bahnhof Stellplätze Befest. Zuwend.	0	-27.500	-362.500	0	0	0	0	0
		InHK Bahnhof Fuß-/Radweg Zuwendung	-17.000	0	0	0	0	0	-790	-790
		InHK Bahnhof Brücke Wisserbach Zuwendung	-36.500	0	0	0	0	0	-1.417	-1.417
		InHK Bahnhof Stellplätze Infrastr.Zuwend.	0	-4.000	-20.000	0	0	0	0	0
		InHK Bahnhof Grünflächen Ausst.Zuwend.	-5.000	0	-25.000	0	0	0	0	0
1.57.01 Ergebnis			-2.369.500	-508.500	-407.500	0	0	0	-17.159	-72.360
Gesamtergebnis			-5.200.043	-3.122.157	-2.108.931	-731.750	-5.120	-35.531	-91.346	-190.556

Finanzplan, Auszahlungen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021	AfA 2022
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	InHK Bahnhof Flächenerwerb/-herrichtung	249.057	0	0	0	0	0	0	0
1.11.13 Ergebnis			249.057	0	0	0	0	0	0	0
1.21.05	Gemeinschaftsschule	InHK Umbau und Ern. Schulzentrum Baumaßn.	1.500.000	2.085.165	2.946.638	0	0	0	0	50.245
1.21.05 Ergebnis			1.500.000	2.085.165	2.946.638	0	0	0	0	50.245
1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	InHK Schulzentr.Eingangsbereich Baumaßn.	396.413	303.587	0	0	0	0	0	8.750
1.21.10 Ergebnis			396.413	303.587	0	0	0	0	0	8.750
1.42.03	BgA Hallenbad	InHK Hallenbad Erneuerungsmaßnahme	1.904.500	0	0	0	0	19.045	38.090	38.090
1.42.03 Ergebnis			1.904.500	0	0	0	0	19.045	38.090	38.090
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	InHK Planungskosten	50.000	50.000	19.024	0	0	0	0	3.250
1.51.01 Ergebnis			50.000	50.000	19.024	0	0	0	0	3.250
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	InHK Bahnhofstr. Verlegung Baumaßn.	0	0	245.000	870.000	0	0	0	0
		InHK Bahnhofstraße barrierefreier Ausbau	42.800	171.200	0	0	0	0	0	4.280
		InHK Bahnhofstraße Ladenzentrum	0	8.740	34.960	0	0	0	0	0
		InHK Bachstraße Umgestaltung	860.000	0	0	0	0	0	21.500	21.500
		InHK Dezentrale Plätze -Ausstattung-	7.430	29.870	0	0	0	0	932	1.865
		InHK Rathausplatz Umgest. Brunnen	197.600	0	0	0	0	6.175	12.350	12.350
		InHK Kreisverkehr Auf der Hütte Baumaßn.	0	0	148.500	593.500	0	0	0	0
1.54.01 Ergebnis			1.107.830	209.810	428.460	1.463.500	0	6.175	34.782	39.995
1.57.01	Wirtschaftsförderung	InHK Bahnhofgebäude -Aufwertung-	1.090.000	530.000	0	0	0	0	0	35.333
		InHK Bahnhofgebäude -Platzgestaltung-	401.072	0	0	0	0	0	12.027	12.027
		InHK Bahnhof multif.Platz-Befestigung-	241.000	0	0	0	0	0	12.040	12.040
		InHK Bahnhof multif.Platz -Ausstattung-	19.200	0	0	0	0	0	1.200	1.200
		InHK Bahnhof Stellplätze -Befestigung-	0	55.000	725.000	0	0	0	0	0
		InHK Bahnhof Fuß- und Radweg	28.500	0	0	0	0	0	1.360	1.360
		InHK Bahnhof Brücke Wisserbach	61.000	0	0	0	0	0	2.433	2.433
		InHK Bahnhof Stellplätze -Infrastruktur-	0	8.000	40.000	0	0	0	0	0
		InHK Bahnhof Grünflächen -Ausstattung-	0	0	50.000	0	0	0	0	0
1.57.01 Ergebnis			1.840.772	593.000	815.000	0	0	0	29.060	64.393
Gesamtergebnis			7.048.572	3.241.562	4.209.122	1.463.500	0	25.220	101.932	204.723

1.5 Verwendung der zweckgebundenen Feuerwehr-, Schul-, Sportstättenpauschale

Das Innenministerium stellt den Städten, Gemeinden und Kreisen seit dem Jahr 2002 Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer als Investitionspauschale direkt zur Verfügung. Eine Projektförderung entfiel damit als erstes im Bereich des Feuerschutzes. Nicht verbrauchte Mittel der Investitionspauschale sind ansparfähig. Die Pauschale dient zur teilweisen Abdeckung der Investitionen für Aufgaben nach dem FSHG. Die Zweckbindung erstreckt sich daher auf alle Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes.

Seit dem Haushaltsjahr 2003 erhalten die Kommunen anstelle einer projektbezogenen Förderung ebenfalls eine Sonderpauschale für den Schul- und Bildungsbereiche. Mit Beginn des Haushaltsjahres 2004 wurde ebenfalls die Einzelförderung von Sportstättenbauten auf eine Sportstättenpauschale umgestellt.

Nach dem Runderlass des Innenministeriums vom 08.01.2002 dürfen die Mittel der Schulpauschale im Rahmen des § 30 Schulverwaltungsgesetz für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden und Schulsportstätten sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden und Schulsportstätten eingesetzt werden.

Hierunter fallen auch Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden und Schulsportstätten sowie die nicht vermögenswirksame Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des beweglichen Anlagevermögens (Geräte und sonstige Ausstattung). Die Verwendung der Sportstättenpauschale wurde mit Verfügung vom 10.03.2004 analog für Sportstätten geregelt.

Im GFG 2018 wurden erstmals die Schul-/Bildungspauschale, die Sportstättenpauschale und die Investitionspauschale bis zum 31. Dezember 2020 für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Zudem wurden die Mindestbeträge bei der Schul-/Bildungspauschale auf 300 T€ und bei der Sportstättenpauschale auf 60 T€ je Schulträger erhöht.

Es folgen Übersichten wo und wie die zweckgebundenen Feuerwehr-, Schul- und Sportstättenpauschalen eingesetzt werden sollen. Selbstredend sind hierbei nicht alle im Haushaltplan veranschlagten Investitionen des jeweiligen Bereichs aufgeführt. Hierzu wird auf die Übersichten unter *1.4.6.3 Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit* und die Teilfinanzpläne verwiesen.

1.5.1 Verwendung der Feuerwehrpauschale

Produktgruppe		Verwendung	2019	2020	2021	2022
		angesparte Pauschale:	0	7.000	10.400	32.400
		Feuerwehrpauschale des Jahres:	37.000	37.000	37.000	37.000
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr BuG Anteil Pauschalen	-10.000	-28.600	-10.000	-10.000
		Feuerwehr GWG Anteil Pauschalen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		FWGH Morsbach Erneuerung Pauschalen	0	0	0	0
		FWGH Holpe Erneuerung Hoffläche Pauschalen	-15.000	0	0	0
1.12.15 Ergebnis			-30.000	-33.600	-15.000	-15.000
Verwendeter Gesamtbetrag:			-30.000	-33.600	-15.000	-15.000
		verbleibende Pauschale:	7.000	10.400	32.400	54.400

1.5.2 Verwendung der Schulpauschale

Produktgruppe		Verwendung	2019	2020	2021	2022
		angesparte Pauschale:	539.988	89.988	0	0
		Schulpauschale des Jahres:	300.000	300.000	300.000	300.000
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGs Morsbach BuG Pauschalen	0	0	0	-27.172
		GGs Morsbach IT-GWG Anteil Pauschalen	0	0	0	-21.727
1.21.01 Ergebnis			0	0	0	-48.899
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule BuG Ant. Pauschalen	0	0	0	-12.454
		Gemeinschaftsschule IT GWG Pauschalen	0	0	0	-28.158
		InHK Umbau und Ern. Schulzentrum Pausch.	-750.000	-389.988	-300.000	0
1.21.05 Ergebnis			-750.000	-389.988	-300.000	-40.612
Verwendeter Gesamtbetrag:			-750.000	-389.988	-300.000	-89.511
		verbleibende Pauschale:	89.988	0	0	210.489

1.5.3 Verwendung der Sportstättenpauschale

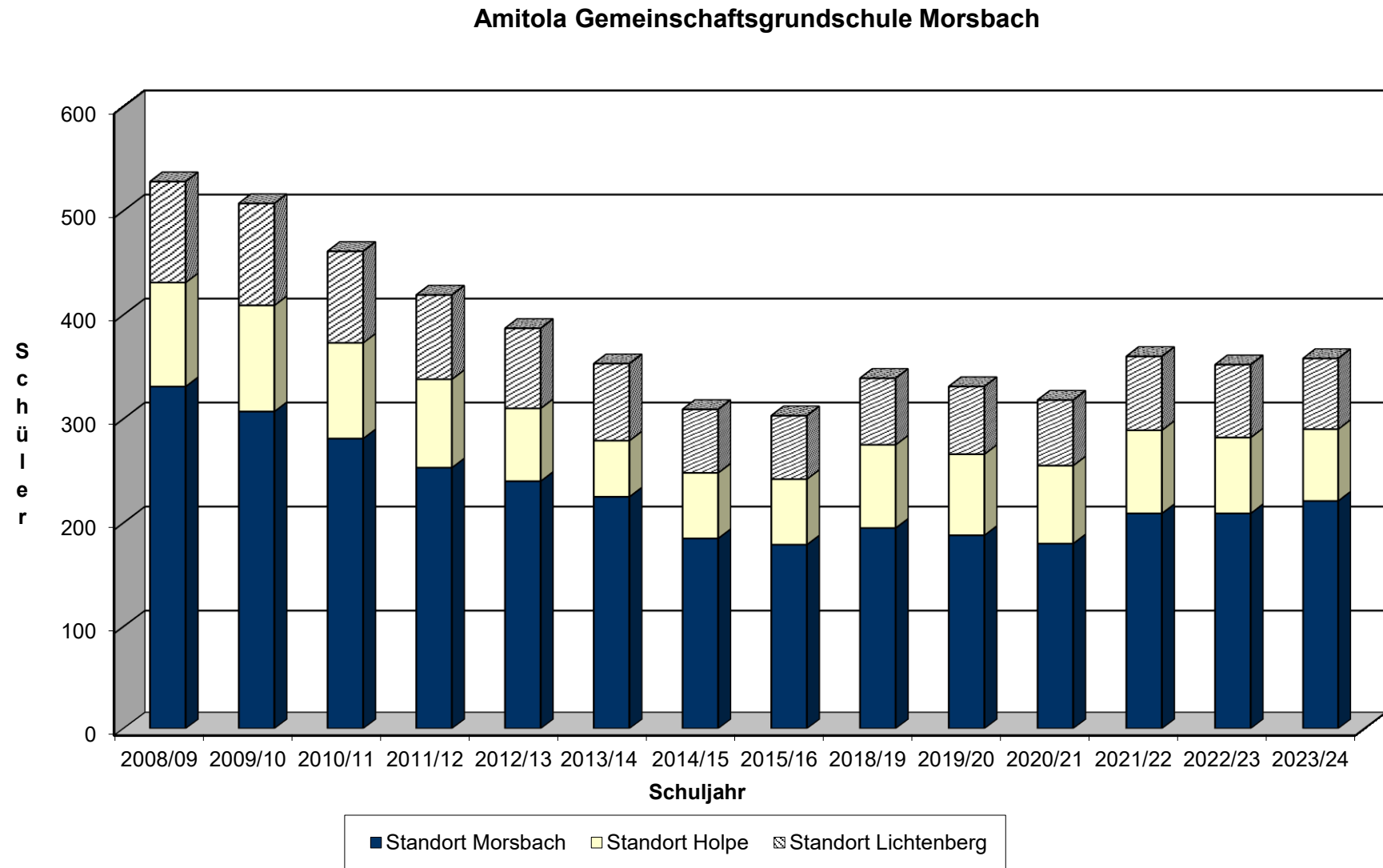
Produktgruppe		Verwendung	2019	2020	2021	2022
		angesparte Pauschale:	17.264	0	0	59.500
		Sportpauschale des Jahres:	60.000	60.000	60.000	60.000
1.42.01	BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb	Sportplatz Auf der Au Anteil Pauschalen	0	-60.000	0	0
1.42.01 Ergebnis			0	-60.000	0	0
1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	Hallenbad Anteil Pauschalen	0	0	-500	-500
		InHK Hallenbad Anteil Pauschalen	-77.264	0	0	0
1.42.03 Ergebnis			-77.264	0	-500	-500
Verwendeter Gesamtbetrag:			-77.264	-60.000	-500	-500
			verbleibende Pauschale:	0	59.500	119.000

1.5.4 Verwendung der Investitionspauschale

Produktgruppe		Verwendung	2019	2020	2021	2022
		angesparte Pauschale:	209.656	109.000	124.988	0
		Investitionspauschale des Jahres:	774.330	817.700	880.700	915.900
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	InHK Umbau und Ern. Schulzentrum Pausch.	0	-536.712	-1.005.688	0
1.21.05 Ergebnis			0	-536.712	-1.005.688	0
1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	InHK Hallenbad Anteil Pauschalen	-874.986	0	0	0
1.42.03 Ergebnis			-874.986	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	InHK Bahnhofstr. Verlegung Pauschale	0	0	0	-435.000
		InHK Kreisverkehr Auf der Hütte Pauschale	0	0	0	-296.750
		OVS Eugenienthal-Alzen Pauschale	0	0	0	-184.150
1.54.01 Ergebnis			0	0	0	-915.900
1.57.01	Wirtschaftsförderung	InHK Bahnhofgebäude -Aufw.-Pauschalen	0	-265.000	0	0
1.57.01 Ergebnis			0	-265.000	0	0
Verwendeter Gesamtbetrag:			-874.986	-801.712	-1.005.688	-915.900
		verbleibende Pauschale:	109.000	124.988	0	0

2 Schulentwicklung und Schulbudgets

2.1 Entwicklung der Schülerzahlen



Schuljahr	Standort Morsbach	Standort Holpe	Standort Lichtenberg	Amitola GGS Morsbach insgesamt	Erich Kästner-Hauptschule	Janusz-Korczak-Realschule	Leonardo-da-Vinci Schule	Sekundarstufe I insgesamt
Stand: 15.10.								
2008/09	331	100	97	528	268	416		684
2009/10	307	102	98	507	231	436		667
2010/11	281	92	88	461	224	416		640
2011/12	253	85	81	419	177	329	96	602
2012/13	240	70	77	387	133	258	170	561
2013/14	225	54	74	353	81	191	244	516
2014/15	185	63	61	309	48	113	308	469
2015/16	179	63	61	303	22	44	373	439
2016/17	195	71	56	322	0	0	443	443
2017/18	176	67	51	294	0	0	427	427
davon Einpendler (mit Stand: 15.10.2017)								
Birken-Honigsessen	3			3			3	6
Reichshof				0			57	57
Friesenhagen				0			27	27
Wiehl				0			0	0
Waldbröl		1	1	2			40	42
Ruppichterath				0			1	1
Kohlberg/Windeck		3	1	4			5	9
Wissen				0			1	1
Freudenberg				0			2	2
Nümbrecht				0			2	2
Summe	3	4	2	9	0	0	138	147
Prognose Schülerzahlen (mit Stand: 05.06.2018)								
2018/19	195	80	64	339			402	402
2019/20	188	78	65	331			393	393
2020/21	180	75	63	318			396	396
2021/22	209	80	71	360			406	406
2022/23	209	73	70	352			421	421
2023/24	221	69	68	358			430	430

2.2 Schulbudgets

Die Parameter zur Berechnung der Schulbudgets haben sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert. So haben die Schulen nach wie vor die Möglichkeit nicht verbrauchte Mittel für Aufwendungen oder Auszahlungen in späteren Jahren anzusparen. Für die Berechnung der endgültig zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist die Schülerzahl der amtlichen Schulstatistik vom 15. Oktober des Haushaltsjahres ausschlaggebend.

2.2.1 Amitola Gemeinschaftsgrundschule Morsbach

PSP-Element	Kostenart	2019	2020	2021	2022
1.21.01.01	523600 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.674	1.674	1.704	1.704
1.21.01.01	524200 Lernmittel nach LFG	6.915	6.643	7.520	7.353
1.21.01.01	524300 Lehr und Unterrichtsmittel	4.906	4.774	5.202	5.120
1.21.01.01	524400 Medien	506	487	551	539
1.21.01.01	524900 Sonstige Sachleistungen	765	765	816	816
1.21.01.01	529100 Sonstige Dienstleistungen	3.366	3.366	3.427	3.427
1.21.01.01	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	6.077	5.838	6.610	6.463
1.21.01.01	542300 Gebühren	245	245	245	245
1.21.01.01	543100 Büromaterial	1.989	1.989	2.122	2.122
1.21.01.01	543110 Toner / Tintenpatronen	306	306	326	326
1.21.01.01	543300 Zeitungen u. Fachliteratur	765	765	816	816
1.21.01.01	543500 Telefon	2.342	2.323	2.387	2.375
1.21.01.01	543700 Gästebewirtung, Repräsentation	338	324	367	359
5.210.001.720	86100 GWG in Sammelverwaltung	2.701	2.595	2.938	2.872
5.210.001.710	782600 Erwerb bew. AV > 410 Euro	26.776	26.531	27.323	27.172
5.210.003.720	86100 GWG (Computerausstattung)	21.446	21.446	21.727	21.727
	Summe	81.117	80.071	84.081	83.436

2.2.2 Leonardo-da-Vinci Gemeinschaftsschule Morsbach

PSP-Element	Kostenart	2019	2020	2021	2022
1.21.05.01	523600 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	978	978	978	948
1.21.05.01	524200 Lernmittel nach LFG	17.791	17.927	18.380	19.059
1.21.05.01	524300 Lehr und Unterrichtsmittel	6.523	6.569	6.722	6.951
1.21.05.01	524400 Medien	601	606	621	644
1.21.05.01	524900 Sonstige Sachleistungen	969	969	969	918
1.21.05.01	529100 Sonstige Dienstleistungen	4.519	4.519	4.519	4.457
1.21.05.01	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	2.405	2.424	2.485	2.577
1.21.05.01	542300 Gebühren	347	347	347	347
1.21.05.01	543100 Büromaterial	2.132	2.132	2.132	2.020
1.21.05.01	543110 Toner / Tintenpatronen	581	581	581	551
1.21.05.01	543300 Zeitungen u. Fachliteratur	969	969	969	918
1.21.05.01	543500 Telefon	1.213	1.218	1.233	1.256
1.21.05.01	543700 Gästebewirtung, Repräsentation	601	606	621	644
5.214.001.720	86100 GWG in Sammelverwaltung	4.009	4.039	4.141	4.294
5.214.001.710	782600 Erwerb bew. AV > 410 Euro	11.926	11.983	12.171	12.454
5.214.002.720	86100 GWG (Computerausstattung)	28.440	28.440	28.440	28.158
	Summe	84.004	84.307	85.309	86.196

3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

A r t	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2017 T€	2019 T€	2019 T€
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	6.000	6.721	8.176
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	5.000	5.000	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	705	548	k.A.
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4	1	k.A.
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.444	3.033	k.A.
8. Erhaltene Anzahlungen	2.015	3.348	k.A.
9. Summe aller Verbindlichkeiten	16.168	18.651	12.654

Nachrichtlich:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten
 - *Bürgschaft Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH*
 - *Förderverein Grundschule Lichtenberg e.V.*

1.300	1.300	1.300
47	47	47

4 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres			Voraussichtlich fällige Ausgaben		
Jahr	Produktbereich	Bezeichnung der Maßnahme	2020 T€	2021 T€	2022 T€
2019			4.307		-
	2105 - Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	InHK Umbau und Ern. Schulzentrum Baumaßn	2.085		
	2110 - Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	InHK Schulzentr.Eingangsbereich Baumaßn.	304		
	5101 - Räumliche Planung und Entwicklung	InHK Planungskosten	50		
	5401 - Öffentliche Verkehrsflächen	InHK Bahnhofstraße barrierefreier Ausbau	171		
		InHK Bahnhofstraße Ladenzentrum	9		
		Alzen Straßenausbau	450		
		InHK Dezentrale Plätze -Ausstattung-	30		
		BW Klimaschutz Radwege Ausbau	615		
	5701 - Wirtschaftsförderung	InHK Bahnhofgebäude -Aufwertung-	530		
		InHK Bahnhof Stellplätze -Befestigung-	55		
		InHK Bahnhof Stellplätze -Infrastruktur-	8		
Summe			4.307	-	-
Nachrichtlich:					
In der Finanzplanung vorgesehene Kredit-					
aufnahmen			708	2.541	136

5 Zuwendungen an die Fraktionen

HJ 2019 ZUWENDUNGEN AN FRAKTIONEN; Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2019 €	2018 €	2017 €	
1	CDU	2.300	2.300	2.300	
2	SPD	1.900	1.900	1.900	
3	BFM	1.500	1.500	1.500	
4	UBV/UWG	900	900	900	
5	GRÜNE	900	900	900	
Summe		7.500	7.500	7.500	

HJ 2019 ZUWENDUNGEN AN ALLE FRAKTIONEN ; Teil B: Geldwerte Leistungen**Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied:**

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haush.-jahr	Vorjahr	mehr (+)	
	2019	2018	weniger (-)	
	€	€	€	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.800	1.800	+0	Zur Durchführung von Fraktionssitzungen steht den Ratsfraktionen das Besprechungszimmer (je Fraktion ca. 360 €) bedarfsweise zur Verfügung.
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

6 Übersicht über Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine

Produktgruppe		Empfänger	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.11.02	Verwaltungsführung	Städte- und Gemeindebund NRW	6.355,00	6.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00
1.11.02	Summe		6.355,00	6.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00
1.11.06	Zentrale Dienste	Dekra e.V.	75,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
1.11.06	Summe		75,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
1.11.08	Personalmanagement	Kommuanler Arbeitgeberverband (KAV NW)	610,00	610,00	650,00	650,00	650,00	650,00
1.11.08	Summe		610,00	610,00	650,00	650,00	650,00	650,00
1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	Fachverband der Kommunalkassenverwaltung	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00
1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	Bund der Vollziehungsbeamten e.V.	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
1.11.09	Summe		103,00	103,00	103,00	103,00	103,00	103,00
1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Bund Deutscher Schiedsmänner	255,00	250,00	260,00	260,00	260,00	260,00
1.12.01	Summe		255,00	250,00	260,00	260,00	260,00	260,00
1.12.11	Personenstandswesen	Fachverband der Standesbeamten NRW	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
1.12.11	Summe		90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Ehem. Führungskräfte der FW OBK	75,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Kreisfeuerwehrverband des Oberbergischen Kreises e.V.	4.497,50	4.500,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
1.12.15	Summe		4.572,50	4.500,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	Gemeindesportverband Morsbach	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	DJH Service GmbH GGS Morsbach	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	Gemeindesportverband Morsbach		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.01	Summe		30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktgruppe		Empfänger	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	DJH Service GmbH Gemeinschaftsschule	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeindesportverband Morsbach		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.05	Summe		150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.25.02	Kulturförderung	Förderverein zur Erhaltung der Bergbau- u. Hüttentraditionen	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
1.25.02	Kulturförderung	Bergischer Geschichtsverein	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
1.25.02	Summe		66,00	66,00	66,00	66,00	66,00	66,00
1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Tagesmütternetzwerk	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
1.31.17	Summe		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Bürgerbus Morsbach e.V.	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
1.54.01	Summe		15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	FBG Wendershagen	199,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	FBG Morsbach	695,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	Landeswirtschaftskammer	78,90	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.55.03	Summe		973,40	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
1.56.02	Umweltmanagement	Zentrum für Bioenergie (Zebio)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.56.02	Summe		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.57.01	Wirtschaftsförderung	Naturarena Bergisches Land e.V.	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
1.57.01	Wirtschaftsförderung	Wir für Morsbach	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.57.01	Summe		1.600,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
Gesamtsumme			15.014,90	14.434,00	15.784,00	15.784,00	15.784,00	15.784,00

7 Übersicht über Zuschüsse an Verbände und Vereine

Produktgruppe		Begründung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1.11.01	Politische Gremien	Zuschuss Jugendrat, (Auflösungsbeträge digitale Endgeräte)	2.897 €	3.900 €	3.900 €	3.900 €	3.900 €	3.900 €
1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Unterstützung Städtepartnerschaft	1.500 €	1.500 €	1.500 €	3.000 €	1.500 €	1.500 €
1.12.15	Gefahrenabwehr und - vorbeugung	Budget Jugendfeuerwehr	2.083 €	1.500 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
1.21.05	Gemeinschaftsschule	Weiterleitung Vereinsvermögen des aufgelösten Fördervereins der Janusz- Korcak-Realschule	458 €					
1.31.06	Hilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz	Unterstützung Bürgerhilfe	520 €	150 €	150 €	150 €	150 €	150 €
1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	Ferien(s)paßaktion	0 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss zur Jugendarbeit in den Vereinen und Sportförderung	10.000 €	25.000 €	41.200 €	36.200 €	36.200 €	36.200 €
1.36.04	Jugendeinrichtungen	Zuschuss an den Träger des Jugendzentrums, Sanierung Spielplätze	19.099 €	35.400 €	45.400 €	45.400 €	35.400 €	25.400 €
1.51.01.	Räumliche Planung und Entwicklung	Hof- und Fassadenprogramm i.R.d. Quartierkonzeptes IHK	0 €	0 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €
1.52.04	Wohnungsbauförderung	Förderung der Ansiedlung junger Familien	80.000 €	100.000 €	100.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
1.54.01	Gemeindestraßen	Zuschuss Bürgerbus	6.833 €	6.500 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	Unterhaltung Forstwirtschaftswege	30.900 €	35.000 €	44.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
1.55.06	Friedhofswesen	Zuschuss zur Unterhaltung der Friedhöfe	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
1.57.01	Wirtschaftsförderung	Markierung Wanderwege	0 €	600 €	600 €	600 €	600 €	600 €
Gesamtsumme			166.290 €	222.050 €	304.250 €	241.750 €	230.250 €	220.250 €

8 Stellenplan

8.1 Teil A: Beamte¹

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2019		Zahl der Stellen 2018		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen Vermerke kw= künftig wegfallend ku= künftig umzuwandeln
		insgesamt		insgesamt			
		Zeitanteile	Stelleninhaber	Zeitanteile	Stelleninhaber		
Wahlbeamte							
Bürgermeister	B 3	1,00	1	1,00	1	1,00	
Laufbahngruppe 2							
Gemeindeoberverwaltungsrat	A 14	1,00	1	1,00	1	1,00	
Gemeindeverwaltungsrat	A 13	1,80	2	1,80	2	1,80	
Gemeindeamtsrat	A 12	1,00	1	1,00	1	1,00	
Gemeindeamtmann	A 11	4,50	5	3,50	4	3,50	
Gemeindeoberinspektor	A 10	0,50	1	1,50	2	1,50	
Gemeindeinspektor	A 9	0,00	0	0,00	0	0,00	
Laufbahngruppe 1							
Gemeindeamtsinspektor	A 9	3,00*	3	3,00*	3	3,00	* 2 Stellen mit Amtszulage nach
Gemeindehauptsekretär	A 8	3,28**	4	2,50	3	2,50	Fußnote 1 / davon 1 Stelle ku
Gemeindeobersekretär	A 7	0,00	0	0,78	1	0,78	
Gemeindesekretär	A 6	0,00	0	0,00	0	0,00	** davon 0,5 Stelle kw
Insgesamt		16,08	18	16,08	18	16,08	

¹ Hinweis: Es werden die Planstellen ausgewiesen, nicht die tatsächliche Besetzung (Bezahlung)

Teil B: Tariflich Beschäftigte und Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (Sondertarif S)¹

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2019		Zahl der Stellen 2018		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (Zeitanteile) am 30.06.2018	Erläuterungen Vermerke kw= künftig wegfallend ku= künftig umzuwandelnd
	Zeitanteile	Stelleninhaber	Zeitanteile	Stelleninhaber		
11	1,00	1	0,00	0	0,00	* 2 Stellen kw
10	1,00	1	2,00	2	1,00	
9c	0,00	0	0,00	0	0,00	
9b	9*	9	6,00	6	6,00	
9a	1,00	1	2,00	2	2,00	
8	4,54	5	3,54	4	3,54	
7	1,00	1	1,00	1	1,00	
6	25,01	27	23,38	25	22,02	
5	4,72	6	7,66	9	6,72	
4	0,00	0	0,00	0	0,00	
3	0,30	2	0,40	2	0,30	
S 11b	1,50	2	3,00	4	1,14	
Insgesamt	49,07	55	48,98	55	43,72	

¹ Hinweis: Es werden die Planstellen ausgewiesen, nicht die tatsächliche Besetzung (Bezahlung)

9 Stellenübersicht**9.1 Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung****9.1.1 Beamte**

Produkt- bereich	Bezeichnung	Wahl- beamte	Laufbahngruppe 2 (vormals gehobener und höherer Dienst)						Laufbahngruppe 1 (vormals mittlerer Dienst)				Erläuterungen
			B 3	A 14	A13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
11	Innere Verwaltung	1,00	1,00			2,50 ^{*)}	0,50		1,00				<div>*) 1 St. Teilzeit 50 %</div> <div>**) 1 St. Teilzeit 78 %</div>
12	Sicherheit und Ordnung					1,00				1,78 ^{**)}			
21	Schulträgeraufgaben			0,80									
31	Soziale Hilfen								1,00	1,00			
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo			1,00	1,00								
52	Bauen und Wohnen								1,00	0,50			
54	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV					1,00							
	Insgesamt	1,00	1,00	1,80	1,00	4,50	0,50	-	3,00	3,28	-	-	

9.1.2 Tariflich Beschäftigte

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe											EntGr / Sonder- tarif	Erläuterungen
		11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	S 11b	
11	Innere Verwaltung	1,00	1,00		5,00	1,00	2,77 ^{a)}	1,00	18,27 ^{b)}	2,00			1,50 ^{f)}	a) 1 St. Teilzeit 77 %
12	Sicherheit und Ordnung				2,00				2,50 ^{c)}			0,30 ^{d)}		b) { 1 St. Teilzeit 77 % 1 St. Teilzeit 50 %
21	Schulträgeraufgaben						1,00			1,72 ^{e)}				c) 1 St. Teilzeit 50 %
25	Kultur								0,74					d) { 2 St. geringfügig Beschäftigte 15 %
31	Soziale Hilfen								1,00					e) { 1 St. Teilzeit 66 % 1 St. Teilzeit 56 % 1 St. Teilzeit 50 %
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								1,00					
42	Sportförderung						0,77			1,00				f) 1 St. Teilzeit 50 %
52	Bauen und Wohnen				2,00				1,00					
53	Ver- und Entsorgung								0,50					
	Insgesamt	1,00	1,00	-	9,00	1,00	4,54	1,00	25,01	4,72	-	0,30	1,50	

9.2 Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

9.2.1 Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2019	beschäftigt am 01.10.2018	Erläuterungen
Duales Studium Bachelor of Laws (LL.B.)	Ausbildungs- entgelt	1	1	
Sekretäranwärter/in Verwaltungswirt/in	Anwärter- bezüge	1	0	
Auszubildende/r Verwaltungsfachangestellter	Ausbildungs- vergütung	3	3	
Insgesamt		5	4	

10 Stellenübersicht der Eigenbetriebe (nachrichtlich)

10.1 Tariflich Beschäftigte des Gemeindewasserwerkes Morsbach für das Wirtschaftsjahr 2019

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe									Erläuterungen
		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	
	Wasserwerk	0,50 ^{a)}	0,50 ^{a)}			1,50 ^{a)}				2,25 ^{b)}	a) 1 Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim Aw b) 1 Stelleninhaber mit 0,25-Stelle beim Aw
	Insgesamt	0,50	0,50	-	-	1,50	-	-	-	2,25	

10.2 Tariflich Beschäftigte des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Morsbach für das Wirtschaftsjahr 2019

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe									Erläuterungen
		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	
	Abwasserwerk	0,50 ^{a)}	0,50 ^{a)}	1,00		0,50 ^{a)}		1,00		0,25 ^{b)}	a) Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim Ww b) Stelleninhaber mit 0,25-Stelle beim Ww
	Insgesamt	0,50	0,50	1,00	-	0,50	-	1,00	-	0,25	

10.3 Tariflich Beschäftigte des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Morsbach für das Wirtschaftsjahr 2019

10.3.1 Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Produktbereich	Bezeichnung	Berufsbezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2019	beschäftigt am 01.10.2018	Erläuterungen
	Wasserwerk	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	Ausbildungsvergütung	1	0	1 Ausbildungsverhältnis ab August 2019

11 Strukturdaten und sonstige hauswirtschaftlich relevante Daten der Gemeinde Morsbach

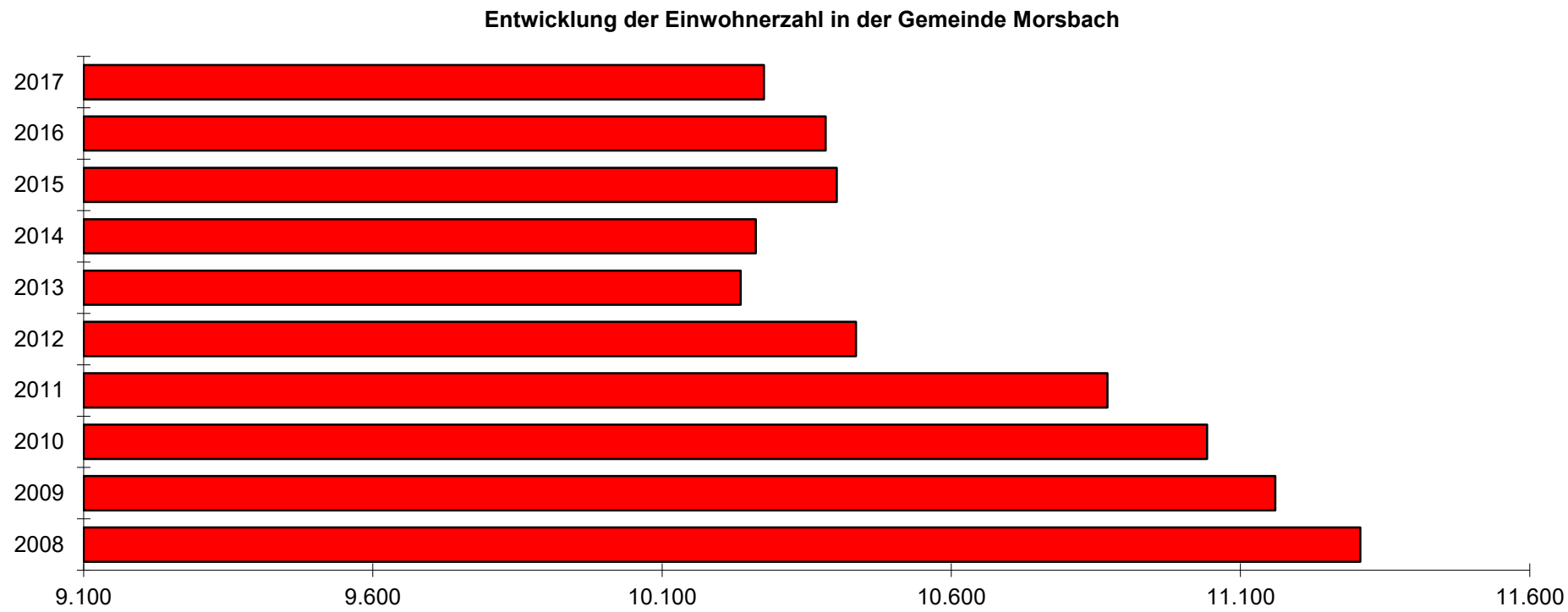
11.1 Größe des Gemeindegebietes

55,97 qkm

11.2 Einwohnerzahl

Entwicklung der Einwohnerzahl in der Gemeinde Morsbach (jeweils Stand: 31.12.)										
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stat. Landesamt	11.307	11.160	11.042	10.870	10.435	10.236	10.262*	10.402*	10.383*	10.276*
Einwohnermeldeamt	11.251	11.099	10.984	10.799	10.749	10.567	10.597	10.735	10.745	10.653
davon Ausländer	548	522	513	503	476	485	526	716	739	760
Ausländeranteil in %	4,87	4,70	4,67	4,66	4,43	4,59	4,96	6,67	6,88	7,13

*Zensuszahlen



11.3 Schulen und Schülerzahlen (Stand 15.10.2018)

Schule	Klassen	Schüler
Gemeinschaftsgrundschule Morsbach – Standort Morsbach	8	194
Gemeinschaftsgrundschule Morsbach – Standort Holpe	3	78
Gemeinschaftsgrundschule Morsbach – Standort Lichtenberg	3	58
Gemeinschaftsschule der Sekundarstufe I	18	396
	insgesamt:	726

11.4 Gemeindliche öffentliche Einrichtungen

11.4.1 Gemeindebücherei

322 **angemeldete aktive Leser**
davon:
 175 Erwachsene
 28 Jugendliche
 99 Kinder

Medienbestand

9.990 Bücher
 11 Zeitschriftenabonnements
 51 Spiele
 1254 Hörbücher
 231 Musik CDs
 12 CD-Rom
 881 DVD (Filme)

11.4.2 Turnhallen

- (A) Zweifachsporthalle
- (B) Schulturnhalle in Morsbach
- (C) Großturnhalle in Morsbach
- Schulturnhalle in Holpe

24,0 x 44,0 m
 12,0 x 24,0 m
 18,0 x 33,0 m
 15,0 x 27,0 m

11.4.3 Aula/Mensa/Kulturstätte in Morsbach

460 Sitzplätze

11.4.4 Sportplätze

- 2 Kunstrasensportplätze in Morsbach
- Kunstrasensportplatz in Holpe
- Kunstrasensportplatz in Wallerhausen
- Tennisplätze
 - 6 in Morsbach
 - 2 in Lichtenberg

11.4.5 Bäder

- Lehrschwimmbecken in Morsbach

8,0 x 16,0 m

11.4.6 Feuerwehrgerätehäuser

- Morsbach, Waldbröler Straße
- Lichtenberg, Industriestraße
- Wendershagen, Querstraße
- Holpe, Denkmalweg

11.5 Sonstige Einrichtungen der Infrastruktur und Daseinsfürsorge

11.5.1 Jugendherberge in Morsbach

161 Betten

11.5.2 Kindertagesstätten anderer Träger

- | | |
|--|-----------|
| - Kindergarten der Kath. Kirchengemeinde Morsbach | 60 Plätze |
| - Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt in Morsbach | 40 Plätze |
| - Kindergarten „Kleine Freunde e.V.“ in Morsbach | 30 Plätze |
| - Kindergarten "Pustebume" der Johanniter Unfallhilfe in Morsbach, Hahner Str. | 60 Plätze |
| - Kindergarten des DRK in Lichtenberg, Am Kindergarten | 60 Plätze |
| - Kindergarten der Johanniter Unfallhilfe in Holpe, Hauptstraße | 60 Plätze |

11.5.3 Friedhofshallen in

- Morsbach
- Alzen
- Ellingen

- Holpe
- Lichtenberg
- Wallerhausen

11.5.4 Internatsschule (Ergänzungsschule) in Alzen 45 Plätze

11.5.5 Wohnverbund St. Gertrud in Morsbach 121 Plätze

11.5.6 Altenheime und Pflegeheime in

- Appenhagen
- Lichtenberg
- Morsbach
- Seifen
- Hülstert

11.6 Angaben zu Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen

11.6.1 Gemeindestraßen 150,0 km

11.6.2 Wirtschaftswege 402,0 km

11.6.3 Wasserleitungsnetz 129,1 km

11.6.4 Kanalleitungsnetz

- für Oberflächenentwässerung 34,371 km
- für Schmutzwasser 81,853 km
- für Mischwasser 31,348 km

11.7. Beiträge und Gebühren (auszugsweise; Stand: 01.01.)

		2014	2015	2016	2017	2018	2019
11.7.1 Klärschlambeseitigungsgebühr							
- Entsorgungsgebühr	EUR/cbm	79,26	82,52	82,52	82,16	57,44	57,44
- zusätzlich je Abfuhr	EUR/Abfuhr	-	-	-	-	71,40	71,40
11.7.2 Kanalbenutzungsgebühren							
- Schmutzwassergebühren	EUR/cbm	4,39	4,92	4,92	4,67	4,09	3,90
- Gebühren für Niederschlagswasser	EUR/qm	0,80	1,00	1,00	0,94	0,87	0,85
11.7.3 Kanalanschlussbeiträge							
- Vollanschluss	EUR/qm	6,70	6,70	6,70	6,70	9,60	9,60
- Teilanschluss Schmutzwasser	EUR/qm	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69
11.7.4 Wassergeld							
- Verbrauchsgebühr	EUR/cbm + Mwst.	1,90	1,90	1,90	1,72	1,72	1,54
- zuzüglich einer Grundgebühr für Wasserzähler mit einer Nenngrosse von							
- Qn 2,5	EUR/Monat + Mwst.	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
- Qn 6	EUR/Monat + Mwst.	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
- Qn 10	EUR/Monat + Mwst.	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
- Qn 15	EUR/Monat + Mwst.	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
- Qn 40	EUR/Monat + Mwst.	128,00	128,00	128,00	128,00	128,00	128,00
- Qn 60	EUR/Monat + Mwst.	192,00	192,00	192,00	192,00	192,00	192,00
11.7.5 Wasseranschlussbeitrag	EUR/qm + Mwst.	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28
11.7.6 Hundesteuer							
- bei 1 Hund	EUR/Jahr	72,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
- bei 2 Hunden, je Hund	EUR/Jahr	90,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
- bei 3 oder mehr Hunden, je Hund	EUR/Jahr	111,00	125,00	125,00	125,00	125,00	125,00
- bei 1 gefährlichen Hund, je Hund	EUR/Jahr	576,00	635,00	635,00	635,00	635,00	635,00
- bei 2 oder mehr gefährlichen Hunden, je Hund	EUR/Jahr	1.110,00	1.220,00	1.220,00	1.220,00	1.220,00	1.220,00

		2014	2015	2016	2017	2018	2019
11.7.7 Straßenreinigungsgebühr							
- Winterdienst							
- für Anliegerstraßen (<i>dienen überwiegend Anliegerverkehr</i>)	EUR/m Frontlänge	1,10	0,70	-	-	-	0,70
- für Haupterschließungsanlagen (<i>dienen überwiegend innerörtlichem Verkehr</i>)	EUR/m Frontlänge	1,10	0,70	-	-	-	0,70
- für Hauptverkehrsstraßen (<i>dienen überwiegend überörtlichem Verkehr</i>)	EUR/m Frontlänge	1,10	0,70	-	-	-	0,70
11.7.8 Abfallbeseitigungsgebühr							
- MGB grau							
- 80 l	EUR/Jahr	83,00	91,00	101,00	104,00	112,00	113,00
- 120 l	EUR/Jahr	124,00	136,00	151,00	156,00	168,00	170,00
- 240 l	EUR/Jahr	248,00	272,00	302,00	312,00	336,00	340,00
- 1.100 l	EUR/Jahr	1.136,00	1.248,00	1.384,00	1.428,00	1.540,00	1.554,00
- MGB grün							
- 240 l	EUR/Jahr	52,00	54,00	59,00	57,00	48,00	49,00
- 1.100 l	EUR/Jahr	241,00	249,00	270,00	260,00	220,00	225,00
- MGB braun							
- 80 l	EUR/Jahr	-	60,00	66,00	68,00	68,00	71,00
- 120 l	EUR/Jahr	-	90,00	99,00	102,00	102,00	107,00
- 240 l	EUR/Jahr	-	180,00	198,00	204,00	204,00	214,00
- Sperrgutabfuhr	EUR/Anmeldekarte	25,00	25,00	25,00	25,00	-	-
- Haushaltskältegeräte (HKG)-Abfuhr	EUR/HKG	5,00	5,00	5,00	5,00	-	-
- Elektrogeräte-Abfuhr	EUR/Stück	5,00	5,00	5,00	5,00	-	-
- Serviceleistung Behälterwechsel	EUR/Wechsel	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	20,00
- Sonderleerung Restmüll	EUR/Abfuhr	-	-	-	15,00	15,00	15,00
11.7.9 Vergnügungssteuer							
- in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen							
- für Apparate mit Gewinnmöglichkeiten	v.H. des Einspielergebnisses	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- für Apparate ohne Gewinnmöglichkeiten	EUR/Monat	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
- in sonstigen öffentlichen Räumen							
- für Apparate mit Gewinnmöglichkeiten	v.H. des Einspielergebnisses	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
- für Apparate ohne Gewinnmöglichkeiten	EUR/Monat	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00

		2014	2015	2016	2017	2018	2019
11.7.10 Benutzungsgebühren							
- Odachlosenunterkunft							
<i>*gültig jeweils ab 01.07.</i>	EUR/qm/Monat	5,29	5,29	5,29	11,3*	12,09*	12,09*
- Übergangswohnheim	EUR/Person/Tag	6,08	6,08	6,08	6,08	8,98	11,02
11.7.11 Gemeindebücherei							
- Jahresgebühr (12 Monate ab Anmeldung)							
- Erwachsene	EUR	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
- Kinder, Jugendliche, Studenten, Auszubildende (ab dem 13. Lebensjahr)	EUR	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
- Einzelausleihe je Medieneinheit		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- Mahngebühr je Medieneinheit							
- mit der 1. Mahnung	EUR	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- mit der 2. Mahnung	EUR	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- mit der 3. Mahnung	EUR	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
- zzgl. Bearbeitungsgebühr	EUR	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- Ausstellung eines Ersatzausweises	EUR	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
11.7.12 Benutzungsgebühren Hallenbad							
- Einzelkarte Erwachsene	EUR	3,00	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50
- Zehnerkarte Erwachsene	EUR	27,00	31,50	31,50	31,50	31,50	31,50
- Einzelkarte Kinder	EUR	1,30	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
- Zehnerkarte Kinder	EUR	11,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
- einheimische Vereine	EUR/Stunde	10,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
- auswärtige Vereine	EUR/Stunde	15,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
- Benutzung Infrarot-Wärmekabine							
- Einzelkarte	EUR	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20
- Zehnerkarte	EUR	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00
- Schulklasse	EUR/45min	10,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
- Einheimische Vereine und Institutionen	EUR/Stunde	10,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
- Auswärtige Vereine	EUR/Stunde	15,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00

		2014	2015	2016	2017	2018	2019
11.7.13 Benutzungsgebühren Sportstätten							
- Einheimische Vereine und Institutionen							
- Sportplatz am Schulzentrum	EUR/Stunde	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	2,08
- Zweifachsporthalle A	EUR/Stunde/Einheit	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	4,13
- Schulturnhalle B	EUR/Stunde	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	4,13
- Großturnhalle C	EUR/Stunde	2,38	2,38	2,38	2,38	2,38	5,51
- Turnhalle Holpe	EUR/Stunde	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	4,13
- Auswärtige Vereine							
- Sportplatz am Schulzentrum	EUR/Stunde	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93	10,42
- Zweifachsporthalle A	EUR/Stunde/Einheit	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93	20,67
- Schulturnhalle B	EUR/Stunde	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93	20,67
- Großturnhalle C	EUR/Stunde	11,90	11,90	11,90	11,90	11,90	27,56
- Turnhalle Holpe	EUR/Stunde	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93	20,67

12 Übersicht über Bebauungspläne der Gemeinde Morsbach (Stand: 30.10.2014)

Bebauungsplan		Ortsbezeichnung	überwiegende Nutzung	Aufstellungs- beschluss	rechtskräftig seit:
Nr.					
1		Hemmerholzer Weg	Wohnsiedlungsgebiet		überholt durch BP 16
2		Hahn	Wohnsiedlungsgebiet	16.05.1961	09.06.1961 (ab 31.12.1980 außer Kraft)
3		Oberholpe	Wohnsiedlungsgebiet	13.09.1960	09.06.1961 (ab 31.12.1980 außer Kraft)
4		Hahn	Wochenendhausgebiet	16.05.1961	09.06.1961 (ab 31.12.1980 außer Kraft)
5		Amberg	Wochenendhausgebiet	16.05.1961	09.06.1961 (ab 31.12.1980 außer Kraft)
6		Steimelhagen	Wochenendhausgebiet	16.05.1961	eingegliedert im BP 11 (ab 31.12.1980 a. K.)
7		Deutsche Bauernsiedlung, Lichtenberg	Wohnsiedlungsgebiet	15.06.1964	06.04.1965 (teilweise überplant durch BP 38)
8		Ortskern Morsbach	gemischte bauliche Nutzung	27.12.1965	aufgehoben seit dem 22.09.1999
8	2. vereinf. Ä.	Kirchstraße / Seelhardt	Wohnsiedlungsgebiet	24.02.1992	22.10.1992
8 A	4. vereinf. Ä.	Ortskernsanierung Morsbach	Kerngebiet	13.05.2003	22.11.2003
9	8. Änd.	Holpe	Wohnsiedlungsgebiet	20.11.2012	15.03.2013
10		Rhein-Eugienthal	Wohnsiedlungsgebiet	09.03.1967	überplant durch BP 10 A
10 A	3. vereinf. Ä.	Rhein-Eugienthal	Wohnsiedlungsgebiet	22.02.200	31.07.2005
11		Steimelhagen	Wochenendhausgebiet	09.03.1967	Verfahren wurde eingestellt
12	1. vereinf. Ä.	Böcklingen	Wochenendhausgebiet	09.05.1988	19.05.1988
13	1. Änderung	Breitgen	Wochenendhausgebiet	27.05.1974	Verfahren wurde eingestellt
14	2. vereinf. Ä.	Erblingen	Wohnsiedlungsgebiet	29.03.1976	05.05.1976
14 A		Erblingen	Wohnsiedlungsgebiet	20.11.2001	10.04.2004
15		Schlechtingen	Gewerbegebiet	26.08.1971	überplant durch BP 15, 1. Änderung
15 A		Schlechtingen	Gewerbegebiet	12.05.1997	Verfahren wurde eingestellt
16		Hahner Straße	Wohnsiedlungsgebiet	27.10.1969	überplant durch BP 16, 1. Änderung
16/1	1. vereinf. Ä.	Lerchenstraße / Meisenweg	Wohnsiedlungsgebiet	01.07.1996	17.07.1996
17		Steimelhagen	Wohnsiedlungsgebiet	04.05.1970	Verfahren wurde eingestellt
18		Strick	Wochenendhausgebiet	17.04.1972	06.04.1973
19	1. Änderung	Lichtenberg	Wohnsiedlungsgebiet	14.05.1985	17.07.1992
20	1. Änd.	Rom	Wochenendhausgebiet	24.11.1998	03.03.1999
21	5. vereinf. Ä.	Alzener Berg	Wohnsiedlungsgebiet	29.04.1996	08.05.1996
22	8. Änd.	Alzen	Wohnsiedlungsgebiet	15.11.2011	17.03.2012
23	3. Änd.	Lichtenberg	Gewerbegebiet	24.09.2013	22.03.2014
23 A		Lichtenberg	Gewerbegebiet	13.07.1992	Verfahren läuft noch
24	2. Änd.	Appenhagen / Katzenbach	Wohnsiedlungsgebiet	25.11.2008	10.10.2009
25		Wallerhausen	Wohnsiedlungsgebiet	25.09.1973	Verfahren wurde eingestellt
26	6. Änd.	Krottorfer Straße	Gewerbe- und Mischgebiet	14.02.2007	31.10.2009
27	2. Änderung	Lichtenberg	Gewerbegebiet	11.06.2002	Verfahren läuft noch

Bebauungsplan		Ortsbezeichnung	überwiegende Nutzung	Aufstellungs- beschluss	rechtskräftig seit:
Nr.					
28		Eugenienthal	Wohnsiedlungs- und Sondergebiet	17.12.1979	überplant durch BP 10 A
29		Höhenweg	Wohnsiedlungsgebiet	21.12.1978	Verfahren wurde eingestellt
29 A		Höhenweg	Wohnsiedlungsgebiet	15.07.1991	nicht der Rechtskraft zugeführt
30		Lichtenberg	Sonder- und Ferienhausgebiet	01.12.1982	überplant durch BP 35
31		Schlechtingen	Gewerbegebiet	11.02.1985	überplant durch BP 31 A
31 A		Schlechtingen - Hammer	Gewerbegebiet	05.03.1990	nicht der Rechtskraft zugeführt, überplant
32		Bahnhofstraße / Wisseraue	Mischgebiet	29.08.1994	22.05.2004
33		südlich des Rathauses	Freizeitbereich	14.10.1985	überplant durch BP 32
34		Bachstraße / Kirchstraße	Kern- und Mischgebiet	14.10.1985	22.09.1999
35	1. vereinf. Ä.	Lichtenberg	Wohn- und Sondergebiet	27.01.1998	29.07.1998
36		Waldbröler Straße / Seifener Weg	Mischgebiet	17.12.1990	Verfahren wurde eingestellt
37		nördlich Steimelhagen	Gewerbe- und Sondergebiet	17.12.1990	Verfahren wurde eingestellt
38		Lichtenberg "Auf der Flöte"	Wohnsiedlungsgebiet	13.07.1992	10.04.1996
39		Krottorfer Straße / Alzener Weg	Mischgebiet	08.02.1993	überplant durch VEP II
40		Hülstert - Stippe	Sondergebiet	13.12.1993	Verfahren wurde eingestellt
41		Seifener Weg	Mischgebiet	20.02.1995	Verfahren wurde eingestellt
42 A+B	6. Änd.	Lichtenberg Nord-West	Gewerbegebiet	13.05.2014	08.11.2014
43		Starenweg	Gewerbegebiet	23.08.1999	Verfahren läuft noch
44	4. vereinf. Ä.	Hemmerholz	Wohngebiet	12.02.2008	06.09.2008
45		Gewerbegebiet Erblingen Nord	Gewerbegebiet	02.12.2003	08.04.2006
46		Höhenweg	Wohngebiet	25.02.2014	Verfahren läuft noch
47		Ortszentrum Morsbach	Misch- + Kerngebiet	11.03.2008	Verfahren läuft noch
48		Höhenverdichtung Gewerbegebiet Schlechtingen	Gewerbegebiet	11.04.2011	17.03.2012
49		Gewerbegebiet Lichtenberg II	Gewerbegebiet		
50		Gesundheitszentrum am Freizeitpark	Ärztelhaus + Altenwohnen	27.06.2011	17.03.2012
51		Wohnanlage Krottorfer Str./Alzener Weg	Wohngebiet	06.10.2011	17.03.2012
52		Verbrauchermarkt Bahnhofstr./Wisseraue	Sondergebiet	28.11.2011	01.09.2012
53		Mischgebiet Wisseraue	Mischgebiet	20.11.2012	Verfahren läuft noch
54		Erweiterung Gewerbepark Lichtenberg	Gewerbegebiet	24.09.2013	Verfahren läuft noch
VEP I	3. Änderung	Hahner Straße Nord-West	Wohngebiet	06.10.2011	17.03.2012
VEP II		"Krottorfer Straße - Alzener Weg"	Mischgebiet	17.03.1997	Verfahren läuft noch
VEP III		"Seniorenpark Appenhagen"	Wohngebiet	30.09.2003	22.05.2004
VEP IV		Lagerplatz Sägewerk Kötting Alzen	Lagerplatz	03.05.2006	16.12.2006
VEP V		Kapelle Heidehof	Kapelle	07.08.2007	06.09.2008
VEP VI		Seniorenwohnanlage Seifen	Sondergebiet Altenwohnen	31.05.2010	Verfahren läuft noch
VEP VII		Stellplatzanlage Seifener Weg	Mischgebiet	16.09.2010	Verfahren läuft noch
VEP VIII		Kapelle Kömpel	Kapellenanlage	04.09.2012	Verfahren läuft noch

13 Abkürzungsverzeichnis

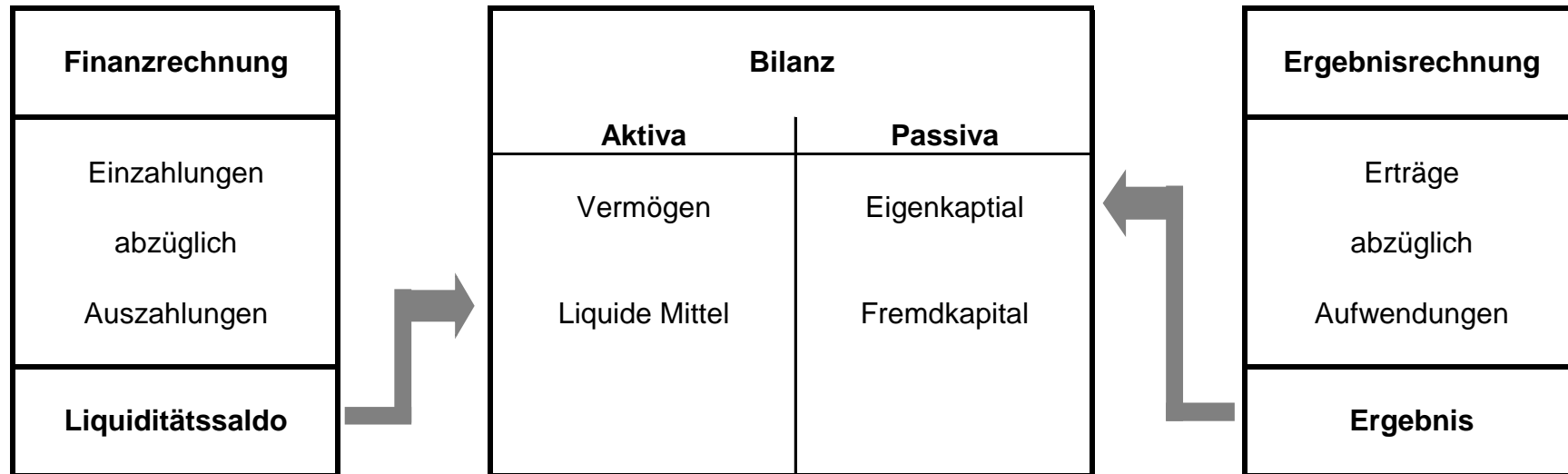
ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
Lbg	= (Morsbach-) Lichtenberg	EA	= Erschließungsanlage
AfA	= Abschreibung für Abnutzung	FB	= Fachbereich
AG	= Aktiengesellschaft	FW	= Feuerwehr
AV	= Anlagevermögen	FWGH	= Feuerwehrgerätehaus
ANZ	= Anzahl	FNP	= Flächennutzungsplan
ARGE	= Arbeitsgemeinschaft	FBG	= Forstbetriebsgemeinschaft
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	Geb	= Gebäude
Aufb	= Aufbauten	GFG	= Gemeindefinanzierungsgesetz
BauGB	= Baugesetzbuch	GemHVO	= Gemeindehaushaltsverordnung
BauO	= Bauordnung	GO NW	= Gemeindeordnung
beb. Gr	= bebaute Grundstücke	G	= Gemeindestraße
BP	= Bebauungsplan	GVV	= Gemeindeversicherungsverband
BG	= Beigeordneter	GGs	= Gemeinschaftsgrundschule
BAV	= Bergischer Abfallwirtschaftsverband	GwG	= Geringwertige Wirtschaftsgüter (Wert: 60 bis 410 EUR netto)
BTV	= Bergischer Transportverband	GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BgA	= Betrieb gewerblicher Art	BHKG	= Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz
BuG	= Betriebs- und Geschäftsausstattung	GV NW	= Gesetz- und Verordnungsblatt
Betr	= Betriebsvorrichtungen	GE	= Gewerbegebiet
BHKW	= Blockheizkraftwerk	GTC	= Gründer- und TechnologieCentrum
BA	= Bundesanstalt für Arbeit	GS	= Grundschule
BBesG	= Bundesbesoldungsgesetz	HSK	= Haushaltssicherungskonzept
BfA	= Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	HZL	= Hilfe zum Lebensunterhalt
BM	= Bürgermeister	i.R.d.	= im Rahmen des
DV	= Datenverarbeitung	i.H.v.	= in Höhe von
DJH	= Deutsches Jugendherbergswerk	IT	= Informationstechnik
DRK	= Deutsches Rotes Kreuz	inkl.	= inklusive
DGH	= Dorfgemeinschaftshaus	lnHK	= integriertes Handlungskonzept
ELAG	= Einheitslastenabrechnungsgesetz	km	= Kilometer

KiGa	= Kindergarten
KAG	= Kommunalabgabengesetz
KVR	= Kommunale Versorgungsrücklagen
KAV	= Kommunaler Arbeitgeberverband
KdU	= Kosten für Unterkunft und Heizung
KrO	= Kreisordnung
K	= Kreisstraße
KV	= Kreisverkehr
KVHS	= Kreisvolkshochschule
ku	= künftig umzuwandeln
Kw	= künftig wegfallend
LPVG	= Landespersonalvertretungsgesetz
L	= Landesstraße
LPB	= Landschaftspflegerischer Begleitplan
LVR	= Landschaftsverband Rheinland
LAG	= Lastenausgleichsgesetz
LOB	= Leistungsorientierte Bezahlung
LFG	= Lernmittelfreiheitsgesetz
LRS	= Lese- und Rechtschreibschwäche
LKZ	= Lohnkostenzuschussmaßnahme
LF	= Löschfahrzeug
MTF	= Mannschaftstransportfahrzeug
MAK	= Mensa-, Aula- und Kulturstätte
MWH	= Mietwohnhaus
MW	= Mietwohnung
MAS	= Mitarbeiterstellen
MEG	= Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH
MGB	= Müllgroßbehälter
NKF	= Neues kommunales Finanzmanagement

NRW	= Nordrhein-Westfalen
NW	= Nordrhein-Westfalen
OBK	= Oberbergischer Kreis
OGATA	= Offene Ganztagsgrundschule
OGS	= Offene Ganztagsgrundschule
OD	= Ortsdurchfahrt
OVS	= Ortsverbindungsstraße
PRS	= Personen
M2	= Quadratmeter
RM	= Ratsmitglied/er
RVK	= Rheinische Versorgungskassen
RdErl	= Runderlass
SGV	= Sammlung des bereinigten Gesetz- und Verordnungsblattes NRW
SMBI NW	= Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land NRW
SchwBeh	= Schwerbehinderung
SoPo	= Sonderposten
St	= Stück
STD	= Stunden
TLF	= Tanklöschfahrzeug
T€	= Tausend Euro
TEUR	= Tausend Euro
To	= Tonnen
unb. Grdst	= unbebaute Grundstücke
VermG	= Vermögensgegenstände
VK	= Versorgungskasse
VHS	= Volkshochschule
VEP	= Vorhaben- und Erschließungsplan
WHG	= Wasserhaushaltsgesetz
WE	= Wochenendhausgebiet

Teil B

Ergebnisplan
Finanzplan
Teilergebnispläne
Teilfinanzpläne



Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	16200	IT-Politik	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	120005	Ratsbüro	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	1.11.01	Politische Gremien	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	1.11.01.01	Unterstützung politischer Gremien	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	1.11.01.02	Unterstützung Kinder- und Jugendrat	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	16201	IT-Verwaltungsführung	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	110000	BM, BG, Sekretariat	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02	Verwaltungsführung	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02.01	Verwaltungsführung (inkl. Organisation)	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02.02	Geschäftsführung MEG	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02.03	Werkleitung (WW + AWW)	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	15
1.11	Innere Verwaltung	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11.03.01	Gleichstellungsangelegenheiten	15
1.11	Innere Verwaltung	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	18
1.11	Innere Verwaltung	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11.04.01	Personalratsangelegenheiten (+SchwBeh.)	18
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	15000	Rathaus	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	16005	Kopierer	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	16202	IT-Zentraler Service	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	17000	Fahrzeuge Verwaltung	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	120030	Zentrale Dienste	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	130040	Baubetriebshof (Vw)	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06	Zentrale Dienste	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06.01	Zentraler Service	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06.02	Datenschutzbeauftragte(r)	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06.05	Bauhofleistungen	20
1.11	Innere Verwaltung	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	24
1.11	Innere Verwaltung	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	24
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	1011	HKSt.Berufsgen. UV	27
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	16203	IT-Personalmanagem.	27
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	120010	Personalwesen	27
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	190000	Leistungszulage	27
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	1.11.08	Personalmanagement	27
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	1.11.08.01	Personalmanagement (Steuerung+Betreuung)	27
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1190	H-KST Barkassendiff.	31
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	16204	IT-Finanzwesen	31
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	120015	Finanzwesen	31
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	120020	Kfm. Leitung	31
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	120035	Steuern und Abgaben	31
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	120045	Gemeindekasse	31
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	31
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11.09.01	Finanz- und Rechnungswesen	31
1.11	Innere Verwaltung	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	16000	IT-Ausstattung	34
1.11	Innere Verwaltung	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	120025	ADV	34
1.11	Innere Verwaltung	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	34
1.11	Innere Verwaltung	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11.10.01	IT-Leistungen der ADV	34

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.11	Innere Verwaltung	1.11.11	Recht	16205	IT-Versicherungen	39
1.11	Innere Verwaltung	1.11.11	Recht	1.11.11	Recht	39
1.11	Innere Verwaltung	1.11.11	Recht	1.11.11.01	Versicherungs- u. Rechtsangelegenheiten	39
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15345	MWH Lichtenberg	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15346	DG MWH Lichtenberg	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15355	MW FWGH Lichtenberg	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15360	MW DGH Wallerhausen	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15365	MW FWGH Morsbach	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15366	MW Heintr-Halberst.	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15369	Imbiss Sportplatz	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15450	Sonstige Liegensch.	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15450	Sonstige Liegensch.	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15451	Am Eichhölzchen 33	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	16206	IT-ZGM	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	130005	Liegenschaftsmanag.	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	130010	Gebäudemanagement	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	130011	ZGM-Schulhausmeister	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13.01	Zentrales Gebäudemanagement	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13.02	Liegenschaftsmanagement	41
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	15011	Bauhof (Gebäude)	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	15012	Bauhof - Salzlager	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	16223	IT-Bauhof	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18300	LKW MAN GM-2779	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18301	Thermocont. GM-2779	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18302	Streuaut. GM-MB 8152	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18303	Schneepflug GM-2779	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18304	Unimog GM-2050	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18305	Baggeraufs. GM-2050	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18306	Frontlader GM-2050	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18307	Streuautomat GM-2050	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18308	Schneepflug GM-2050	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18309	Radlader JCB 407 B	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18310	JCB Fastrac GM-2560	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18311	Wiedenh.Str.GM-2560	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18312	Schneepflug GM-2560	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18313	SchlegelmäherGM-2560	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18314	Astknacker GM-2560	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18315	Häcksler GM-2400	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18316	VW Syncro GM-2031	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18317	VW TDI GM-MB 8155	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18318	Ford GM-2128	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18319	Ford Fiesta GM-2180	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18320	Carraro GM-2911	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18321	Hartplatzpfl.GM-2911	48

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18322	Streuer GM-2911	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18323	Walze Bomag BW 100	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18324	Walze Ruthemeyer 8t	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18325	Handwalze Bomag BW	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18326	Doppelvibr. Bomag	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18327	Streuautomat GM-2150	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18328	Schneepflug GM-2150	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18329	Anh.Heinem. GM-2753	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18330	Anh.Schwartz GM-2843	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18331	Teerspr. KS 200	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18332	Aufsitzmäher	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18333	Rasenmäher	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18334	Motors.,Hochenta,Sc.	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18335	Freischneider	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18336	Stampfer, Stemmer	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18337	Kleingeräte	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18338	Opel Combo GM-	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18339	Aufsitzm. Husquarna	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18341	VW Kipper GM-2115	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18342	Toyota, Typ N16/17	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18343	Anmietung FuPa/Gerät	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18344	Hilfsmittel Bauhof	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18345	Häcksler GM-MB 8150	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18346	Bauwagen Bauhof	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18347	Geschw. Messanlage	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18348	Streuer JCB GM-2560	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18349	Transporter GM-2267	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18350	Transport GM-MB 8151	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18351	LKW Dreiseitenkipper	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18352	Schlepper GM-MB 8153	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18354	Spritzmaschine	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18355	Astknacker	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18356	SchlegelMäherGM-8153	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18357	Baggerlader GM-MB 8101	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18358	Schneepflug GM-8152	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18359	Schneefräse Bauhof	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18360	Kleintraktor Bauhof	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18361	Gefahrgutcontainer	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18362	Anhänger Zimmermann	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18363	Anhänger Zimmermann integriert	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18364	VW Crafter GM-MB8106	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18365	Gabelstapler	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18366	Aufsitzmäher Stiga	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18367	Tieflader Zimmermann	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18368	Transporter (Ersatz 2267)	48

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18369	Transporter (Ersatz 8151)	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18399	Neuanschaffungen	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	130041	Baubetriebshof (Vw)	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26	Baubetriebshof	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26.01	Bauhofleistungen für Verwaltung	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26.02	Bauhofleistungen für Betriebe+Externe	48
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26.03	Bauhof - 1-Euro-Job Beschäftigung	48
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	16207	IT-Ordnungswesen	62
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	121000	Ordnungswesen	62
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	62
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01.01	Ordnungswesen (allg. Sicherheit+Ordnung)	62
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.02	Gewerbewesen	16208	IT-Gewerbe	65
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.02	Gewerbewesen	121001	Gewerberecht	65
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.02	Gewerbewesen	1.12.02	Gewerbewesen	65
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.02	Gewerbewesen	1.12.02.01	Gewerbewesen (+Überwachung v. Betrieben)	65
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	15471	Verkehrsangelegenheiten BuG	68
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	16209	IT-Ruhender Verkehr	68
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	121002	Verkehrsangelegenh.	68
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	68
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12.07.01	Verkehrsangelegenheiten	68
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	16210	IT-EMA	71
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	121010	Einwohnermeldewesen	71
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	71
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12.10.01	Einwohner-/Meldeangelegenheiten	71
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.11	Personenstandswesen	16211	IT-Standesamt	74
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.11	Personenstandswesen	121020	Standesamt	74
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.11	Personenstandswesen	1.12.11	Personenstandswesen	74
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.11	Personenstandswesen	1.12.11.01	Personenstandswesen	74
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.14	Wahlen	16212	IT-Wahlen	77
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.14	Wahlen	1.12.14	Wahlen	77
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.14	Wahlen	1.12.14.01	Durchführung von Wahlen	77
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	15250	FWGH Morsbach	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	15255	FWGH Lichtenberg	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	15260	FWGH Wendershagen	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	15265	FWGH Holpe	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	16190	Löschwasserversorg.	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	16213	IT-Feuerwehr	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17200	Ausr. FW-LZ Mors.	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17201	LF 20/16 Morsbach	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17202	WLF Morsbach	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17203	HLF Morsbach	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17204	KDW Morsbach	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17205	MTW Morsbach	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17206	GWG 3,5 Morsbach	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17207	Anh. PKW Morsbach	80

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17208	Anh.Wasserw.Morsbach	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17209	LF 16 TS Morsbach	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17230	Ausr. FW-Allgemein	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17240	Ausr. FW-LZ Lbg.	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17241	RW Lichtenberg	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17242	LF 8/6 Lichtenberg	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17243	TSF Lichtenberg	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17244	MTW Lichtenberg	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17245	Anh. PKW Lichtenberg	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17246	LF 20 Lichtenberg	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17260	Ausr. FW-LG Wend.	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17261	MTW Wenderhagen	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17262	LF 8/6 Wendershagen	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17263	Anhänger PKW Wendershagen	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17280	Ausr. FW-LG Holpe	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17281	LF 10 AL Holpe	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17282	MTW Holpe	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17283	Anh. PKW Holpe	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17284	LF 10/6 Holpe	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17299	Ausrüst. Allg.Sicherheit	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	80
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15.01	FFw Morsbach, Gefahrenabwehr etc.	80
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	15110	GGs Morsbach	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	15110	Kath. Grundschule	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	15145	GGs Morsbach-Holpe	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	15145	Grundschule Holpe	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	15155	GGs Lichtenberg	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	16227	IT-GGS Morsbach	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	16228	IT-GGS Lichtenberg	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	121021	Verw. Grundschulen	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21.01.01	GGs Morsbach, Schulische Einrichtung	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21.01.02	GGs Morsb.-Holpe, Schulische Einrichtung	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21.01.03	GGs Lichtenberg, Schulische Einrichtung	92
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21.04.01	Gymnasium Wissen (Pendlar)	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	15100	Hauptschule	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	15105	Realschule	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	15160	Gemeinschaftsschule	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	15165	Schulhof Schulzent.	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16100	BHKW Schulzentrum	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16115	Hackschnitzelheizung	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16229	IT-Hauptschule	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16230	IT-Realschule	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16231	IT-Gemeinschaftss.	102

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	121024	Verw. Gemeinschaftss	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	121026	Mensabetrieb	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21.05.01	Gemeinschaftsschule, schulische Einricht	102
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	107
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	1.21.06.01	Förderschulen Waldbröl (ZV) und Wissen	107
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	109
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21.07.01	Fachschule Wissen	109
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	111
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08.01	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	111
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1101	HKSt. SZ Morsbach	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	15111	OGS Morsb.(Pavillon)	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	15146	OGS Holpe (Anbau)	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	15156	OGS Lichtenberg (WH)	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	16214	IT-OGS	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	16232	IT-Schulverwaltung	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	17100	Fahrzeuge Schulen	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	17150	BuG Schulhausmeister	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	121025	Schulverwaltung	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10.01	Sonstige schulische Aufgaben	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10.02	Offene Ganztagschulen Morsbach	114
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	15170	MAK-Mensa/Aula/Kultu	119
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	16020	Cook&Chill	119
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	16235	IT-Mensa	119
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	121027	Kulturstättenbetrieb	119
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	119
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11.01	Verpachtung Cook&Chill-Einrichtung	119
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11.02	Mensabetrieb	119
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11.03	Verpachtung Veranstaltungshalle	119
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11.04	Schulveranstaltungen	119
1.25	Kultur	1.25.02	Kulturförderung	1.25.02	Kulturförderung	125
1.25	Kultur	1.25.02	Kulturförderung	1.25.02.01	Heimat- und Kulturpflege	125
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	16015	BuG Bücherei	128
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	16215	IT-Bücherei	128
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	121045	Büchereiverwaltung	128
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	1.25.08	Bibliothek	128
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	1.25.08.01	Dienstleistungen der Bücherei	128
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	16216	IT-Sozialhilfe	135
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	121050	Sozialhilfe	135
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	135
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31.05.01	Sozialhilfeleistungen	135
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31.05.06	Pflegeberatung	135
1.31	Soziale Hilfen	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	16217	IT-Asyl	138
1.31	Soziale Hilfen	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	121055	Aussiedler/Asylbew.	138

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.31	Soziale Hilfen	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	138
1.31	Soziale Hilfen	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31.06.01	Hilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz	138
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	15325	Obdachlosenheim	141
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	15330	Asylbewerberheim	141
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	15331	Asylunterkünfte	141
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	141
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31.07.01	Asylbewerberunterkunft, Bereitstellung	141
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31.07.02	Obdachlosenwohnheim, Bereitstellung	141
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	16218	IT-Familienb./Rente	145
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	121051	ARGE/Hilfe z. Arbeit	145
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	121051	Sozialamt	145
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	145
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	145
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17.02	Leistungen der Wohngeldstelle	145
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	16219	IT-KiGa	150
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	121030	Kindergartenverw.	150
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	150
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36.01.02	Förderung v. Kindern in Kindertageseinr.	150
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	15310	KiGa Hahner Straße	152
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	15315	KiGa JUH Holpe	152
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	15320	KiGa DRK Lichtenberg	152
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	16110	Pelletheizung KiGaLB	152
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	152
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36.02.01	Kindertageseinrichtungen	152
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	121065	Jugendarbeit	157
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	157
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03.01	Kinder- und Jugendarbeit	157
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	15135	Jugendzentrum	159
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	15370	Kinderspielplätze	159
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	16220	IT-Jugendzentrum	159
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	121065	Jugendarbeit	159
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36.04	Jugendeinrichtungen	159
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36.04.01	Jugendeinrichtungen	159
1.41	Gesundheitsdienste	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	166
1.41	Gesundheitsdienste	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	1.41.05.01	Krankenhausumlage	166
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15115	Turnhalle A	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15120	Turnhalle B	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15125	Rasensportplatz	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15140	Turnhalle C	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15150	Schulturnhalle Holpe	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15205	Sportpl."Auf der Au"	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15210	Sportplatz Holpe	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15215	Sportpl. Wallerhsn.	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	16221	IT-Turnhallen	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01	Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	171

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01.01	Turn-/Sporthallen, Bereitstell.+Betrieb	171
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01.03	Sportaußenanlagen, Bereitstell.+Betrieb	171
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	15130	Hallenbad	178
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	15200	Freibad	178
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	16222	IT-Hallenbad	178
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	121035	Bäderverwaltung	178
1.42	Sportförderung	1.42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	178
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03.01	Freibad, Bereitstellung und Betrieb	178
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03.02	Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb	178
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	16233	IT-Gemeindeplanung	186
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	130015	Gemeindeplanung	186
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	186
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01.01	Bauleitplanung (BPläne, FNP etc.)	186
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	16234	IT-Bauordnung	195
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	130020	Bauordnung	195
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	195
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52.01.01	Örtliche Bauaufsicht und Bauordnung	195
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	197
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52.03.01	Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde	197
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52.04	Wohnungsbauförderung	199
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52.04.01	Wohnungsbauförderung	199
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	16224	IT-Wohngeld	201
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	121060	Wohngeld	201
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	201
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52.05.01	Leistungen der Wohngeldstelle	201
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	207
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53.01.01	Elektrizitätsversorg., Konzessionsvertr.	207
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.02	Gasversorgung	1.53.02	Gasversorgung	210
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.02	Gasversorgung	1.53.02.01	Gasversorgung, Konzessionsvertrag	210
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.06	Abfallwirtschaft	16010	BuG Abfallbeseitigung	212
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.06	Abfallwirtschaft	120040	Abfallwirtschaft	212
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53.06	Abfallwirtschaft	212
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53.06.01	Aufgaben der Abfallwirtschaft	212
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53.08	Abwasserbeseitigung	216
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53.08.01	Aufgaben der Abwasserbeseitigung	216
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	15400	Gemeindestraßen	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	15415	Brücken	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	15420	Buswarte Häuser	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	15475	Busbahnhof	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	16225	IT-Straße	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	130000	Beitragswesen	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	130030	Tiefbauwesen	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01.01	Straßenunterhaltung+Erschließungsanlagen	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01.08	Straßenbeleuchtung, Bereitst.+Betrieb	221

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01.09	Verkehrssteuerung-inkl.ÖPNV+Wartehallen	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.05	Parkeinrichtungen	15430	Parkplätze	243
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54.05	Parkeinrichtungen	243
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54.05.01	Parkplatzbereitstellung und Unterhaltung	243
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	15405	Straßen Winterdienst	246
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	246
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54.17.02	Winterdienst	246
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	15380	Park-/Gartenanlagen	252
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	15390	Grillhütte/Pavillon	252
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	121056	Öffentliches Grün	252
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55.01	Öffentliches Grün	252
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55.01.01	Unterhaltung Park-/Grünanlagen u.a.	252
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15375	Schutzhütten	256
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15425	Wald-Wirtschaftswege	256
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15445	Landw. Nutzflächen	256
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15445	Landw. Nutzflächen	256
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15455	Forstwirtschaft	256
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	256
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55.03.01	Aufgaben der Land- und Forstwirtschaft	256
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.04	Wasser und Wasserbau	15435	Wasserbau	259
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55.04	Wasser und Wasserbau	259
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55.04.01	Maßnahmen d. Wasserwirtschaft/Wasserbau	259
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.06	Friedhofswesen	1.55.06	Friedhofswesen	264
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.06	Friedhofswesen	1.55.06.01	Friedhofswesen / Ehrenfriedhöfe	264
1.56	Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	15465	Öko Ausgleichsfläche	268
1.56	Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	268
1.56	Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02.01	Umweltmanagement	268
1.56	Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02.02	Ökolog. Ausgleichsfl.,Herrichtung+Pflege	268
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	16105	Photovoltaik Rathaus	271
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	16120	PV-Anlage Schulzentr	271
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56.10	Regenerative Energienutzung	271
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56.10.01	Photovoltaikanlagen	271
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56.10.02	Blockheizkraftwerk Schulzentrum	271
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56.10.03	Regenerative Energien	271
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1901	Bestandsveränderung	277
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1901	Bestandsveränderung	277
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	16226	IT-Wirtschaft	277
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57.01	Wirtschaftsförderung	277
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57.01.01	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	277
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15335	Bürgerhaus Ellingen	284
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15337	DGH Siedenberg	284
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15340	DGH Wallerhausen	284
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15341	DGH Stockshöhe	284
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15342	UG Turnhalle B	284
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15347	Bahnhof (Gebäude)	284

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15460	öffentl. Einrichtung	284
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	284
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57.03.01	Öff. Einrichtungen, Bereitstell.+Betrieb	284
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1900	Sonderposten-Aufl.61	290
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	290
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	290
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	297
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02.01	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	297

Gesamtergebnisplan		
1.11	Innere Verwaltung	6
1.12	Sicherheit und Ordnung	59
1.21	Schulträgeraufgaben	89
1.25	Kultur	122
1.31	Soziale Hilfen	132
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	147
1.41	Gesundheitsdienste	164
1.42	Sportförderung	168
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	183
1.52	Bauen und Wohnen	192
1.53	Ver- und Entsorgung	204
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	217
1.55	Natur- und Landschaftspflege	249
1.56	Umweltschutz	266
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	274
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	287

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Abfallwirtschaft	120040	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53	Ver- und Entsorgung	212
Abfallwirtschaft	1.53.06	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53	Ver- und Entsorgung	212
Abwasserbeseitigung	1.53.08	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53	Ver- und Entsorgung	216
ADV	120025	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11	Innere Verwaltung	34
Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12	Sicherheit und Ordnung	62
Am Eichhölzchen 33	15451	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
Anh. PKW Holpe	17283	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Anh. PKW Lichtenberg	17245	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Anh. PKW Morsbach	17207	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Anh. PKW Wendershagen	17263	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Anh.Heinem. GM-2753	18329	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Anh.Schwartz GM-2843	18330	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Anh.Wasserw.Morsbach	17208	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Anhänger Zimmermann	18362	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Anhänger Zimmermann integriert	18363	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Anmietung FuPa/Gerät	18343	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
ARGE/Hilfe z. Arbeit	121051	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	145
Astknacker	18355	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Astknacker GM-2560	18314	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Asylbewerberheim	15330	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	141
Asylunterkünfte	15331	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	141
Asylbewerberunterkunft, Bereitstellung	1.31.07.01	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	141
Aufgaben der Abfallwirtschaft	1.53.06.01	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53	Ver- und Entsorgung	212
Aufgaben der Abwasserbeseitigung	1.53.08.01	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53	Ver- und Entsorgung	216
Aufgaben der Land- und Forstwirtschaft	1.55.03.01	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	256
Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde	1.52.03.01	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52	Bauen und Wohnen	197
Aufsitzm. Husquarna	18339	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Aufsitzmäher	18332	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Aufsitzmäher Stiga	18366	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Ausrüst. Allg.Sicherheit	17299	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Ausr. FW-Allgemein	17230	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Ausr. FW-LG Holpe	17280	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Ausr. FW-LG Wend.	17260	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Ausr. FW-LZ Lbg.	17240	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Ausr. FW-LZ Mors.	17200	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Aussiedler/Asylbew.	121055	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31	Soziale Hilfen	138
Bäderverwaltung	121035	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	178
Baggeraufs. GM-2050	18305	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Baggerlader GM-MB 8101	18357	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Bahnhof (Gebäude)	15347	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	284
Baubetriebshof	1.11.26	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Baubetriebshof (Vw)	130040	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20
Baubetriebshof (Vw)	130041	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Bauhof - 1-Euro-Job Beschäftigung	1.11.26.03	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Bauhof - Salzlager	15012	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Bauhof (Gebäude)	15011	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Bauhofleistungen	1.11.06.05	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Bauhofleistungen für Betriebe+Externe	1.11.26.02	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Bauhofleistungen für Verwaltung	1.11.26.01	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Bauleitplanung (BPläne, FNP etc.)	1.51.01.01	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	186
Bauordnung	130020	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52	Bauen und Wohnen	195
Bauwagen Bauhof	18346	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Beitragswesen	130000	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21.05	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03	1.42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	178
Bereitstellung von Grundschulen	1.21.01	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	92
Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21.07	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	109
Beschäftigtenvertretung	1.11.04	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11	Innere Verwaltung	18
Bestandsveränderung	1901	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	277
Bestandsveränderung	1901	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	277
BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	119
BHKW Schulzentrum	16100	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Bibliothek	1.25.08	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	128
Blockheizkraftwerk Schulzentrum	1.56.10.02	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	271
BM, BG, Sekretariat	110000	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
Brücken	15415	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Büchereiverwaltung	121045	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	128
BuG Abfallbeseitigung	16010	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53	Ver- und Entsorgung	212
BuG Bücherei	16015	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	128
BuG Schulhausmeister	17150	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
Bürgerhaus Ellingen	15335	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	284
Busbahnhof	15475	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Buswartehäuser	15420	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Carraro GM-2911	18320	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Cook&Chill	16020	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	119
Datenschutzbeauftragte(r)	1.11.06.02	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20
Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52.03	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52	Bauen und Wohnen	197
DGH Siedenberg	15337	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	284
DGH Stockhöhe	15341	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	284
DGH Wallerhausen	15340	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	284
DG MWH Lichtenberg	15346	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
Dienstleistungen der Bücherei	1.25.08.01	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	128
Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56	Umweltschutz	268
Doppelvibr. Bomag	18326	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Durchführung von Wahlen	1.12.14.01	1.12.14	Wahlen	1.12	Sicherheit und Ordnung	77
Einwohner-/Meldeangelegenheiten	1.12.10.01	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	71
Einwohnerangelegenheiten	1.12.10	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	71
Einwohnermeldewesen	121010	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	71
Elektrizitätsversorg., Konzessionsvertr.	1.53.01.01	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53	Ver- und Entsorgung	207
Elektrizitätsversorgung	1.53.01	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53	Ver- und Entsorgung	207
Fachschule Wissen	1.21.07.01	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	109
Fahrzeuge Schulen	17100	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
Fahrzeuge Verwaltung	17000	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20
FFw Morsbach, Gefahrenabwehr etc.	1.12.15.01	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte			Produktgruppe		Produktbereich	Seite
Finanz- und Rechnungswesen	1.11.09.01	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	31
Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11.09	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	31
Finanzwesen	120015	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	31
Ford Fiesta GM-2180	18319	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Ford GM-2128	18318	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Förderschulen Waldbröl (ZV) und Wissen	1.21.06.01	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	107
Förderschulen, fremde Schulträger	1.21.06	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	107
Förderung v. Kindern in Kindertageseinr.	1.36.01.02	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	150
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36.01	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	150
Forstwirtschaft	15455	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	256
Freibad	15200	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	178
Freibad, Bereitstellung und Betrieb	1.42.03.01	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	178
Freischneider	18335	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Friedhofswesen	1.55.06	1.55.06	Friedhofswesen	1.55	Natur- und Landschaftspflege	264
Friedhofswesen / Ehrenfriedhöfe	1.55.06.01	1.55.06	Friedhofswesen	1.55	Natur- und Landschaftspflege	264
Frontlader GM-2050	18306	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
FWGH Holpe	15265	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
FWGH Lichtenberg	15255	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
FWGH Morsbach	15250	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
FWGH Wendershagen	15260	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Gabelstapler	18365	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Gasversorgung	1.53.02	1.53.02	Gasversorgung	1.53	Ver- und Entsorgung	210
Gasversorgung, Konzessionsvertrag	1.53.02.01	1.53.02	Gasversorgung	1.53	Ver- und Entsorgung	210
Gebäudemanagement	130010	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Gefahrgutcontainer	18361	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Gemeindekasse	120045	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	31
Gemeindeplanung	130015	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	186
Gemeindestraßen	15400	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Gemeinschaftsschule	15160	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Gemeinschaftsschule, schulische Einricht	1.21.05.01	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Geschäftsführung MEG	1.11.02.02	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
Geschw. Messanlage	18347	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Gewerberecht	121001	1.12.02	Gewerbewesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	65
Gewerbewesen	1.12.02	1.12.02	Gewerbewesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	65
Gewerbewesen (+Überwachung v. Betrieben)	1.12.02.01	1.12.02	Gewerbewesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	65
GGG Lichtenberg	15155	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
GGG Lichtenberg, Schulische Einrichtung	1.21.01.03	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
GGG Morsb.-Holpe, Schulische Einrichtung	1.21.01.02	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
GGG Morsbach	15110	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
GGG Morsbach, Schulische Einrichtung	1.21.01.01	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
GGG Morsbach-Holpe	15145	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
Gleichstellung von Frau und Mann	1.11.03	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11	Innere Verwaltung	15
Gleichstellungsangelegenheiten	1.11.03.01	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11	Innere Verwaltung	15
Grillhütte/Pavillon	15390	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	252
Grundschule Holpe	15145	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte			Produktgruppe		Produktbereich	Seite
GWG 3,5 Morsbach	17206	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Gymnasien, fremder Schulträger	1.21.04	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	99
Gymnasium Wissen (Pendler)	1.21.04.01	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	99
Hackschnitzelheizung	16115	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Häcksler GM-2400	18315	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Häcksler GM-MB 8150	18345	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Hallenbad	15130	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	178
Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb	1.42.03.02	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	178
Handwalze Bomag BW	18325	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Hartplatzpfl.GM-2911	18321	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Hauptschule	15100	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Heimat- und Kulturpflege	1.25.02.01	1.25.02	Kulturförderung	1.25	Kultur	125
Hilfe für Asylbewerber	1.31.06	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31	Soziale Hilfen	138
Hilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz	1.31.06.01	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31	Soziale Hilfen	138
Hilfsmittel Bauhof	18344	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
H-KST Barkassendiff.	1190	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	31
HKSt. SZ Morsbach	1101	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
HKSt.Berufsgen. UV	1011	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	27
HLF Morsbach	17203	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Imbiss Sportplatz	15369	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
IT-Asyl	16217	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31	Soziale Hilfen	138
IT-Ausstattung	16000	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11	Innere Verwaltung	34
IT-Bauhof	16223	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
IT-Bauordnung	16234	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52	Bauen und Wohnen	195
IT-Bücherei	16215	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	128
IT-EMA	16210	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	71
IT-Familienb./Rente	16218	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	145
IT-Feuerwehr	16213	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
IT-Finanzwesen	16204	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	31
IT-Gemeindeplanung	16233	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	186
IT-Gemeinschaftss.	16231	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
IT-Gewerbe	16208	1.12.02	Gewerbewesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	65
IT-GGS Lichtenberg	16228	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
IT-GGS Morsbach	16227	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
IT-Hallenbad	16222	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	178
IT-Hauptschule	16229	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
IT-Jugendzentrum	16220	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	159
IT-KiGa	16219	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	150
IT-Leistungen der ADV	1.11.10.01	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11	Innere Verwaltung	34
IT-Mensa	16235	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	119
IT-OGS	16214	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
IT-Ordnungswesen	16207	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12	Sicherheit und Ordnung	62
IT-Personalmanagem.	16203	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	27
IT-Realschule	16230	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
IT-Ruhender Verkehr	16209	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	68
IT-Schulverwaltung	16232	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
IT-Sozialhilfe	16216	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	135

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte			Produktgruppe		Produktbereich	Seite
IT-Standesamt	16211	1.12.11	Personenstandswesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	74
IT-Straße	16225	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
IT-Turnhallen	16221	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
IT-Versicherungen	16205	1.11.11	Recht	1.11	Innere Verwaltung	39
IT-Verwaltungsführung	16201	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
IT-Wahlen	16212	1.12.14	Wahlen	1.12	Sicherheit und Ordnung	77
IT-Wirtschaft	16226	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	277
IT-Wohngeld	16224	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52	Bauen und Wohnen	201
IT-Zentraler Service	16202	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20
IT-ZGM	16206	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
JCB Fastrac GM-2560	18310	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Jugendarbeit	121065	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	157
Jugendarbeit	121065	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	157
Jugendeinrichtungen	1.36.04	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	159
Jugendeinrichtungen	1.36.04.01	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	159
Jugendzentrum	15135	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	159
Kath. Grundschule	15110	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
KDW Morsbach	17204	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Kfm. Leitung	120020	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	31
KiGa DRK Lichtenberg	15320	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	152
KiGa Hahner Straße	15310	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	152
KiGa JUH Holpe	15315	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	152
Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	157
Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03.01	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	157
Kindergartenverw.	121030	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	150
Kinderspielplätze	15370	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	159
Kindertageseinrichtungen	1.36.02	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	152
Kindertageseinrichtungen	1.36.02.01	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	152
Kleingeräte	18337	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Kleintraktor Bauhof	18360	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Kopierer	16005	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20
Krankenhausfinanzierung	1.41.05	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	1.41	Gesundheitsdienste	166
Krankenhausumlage	1.41.05.01	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	1.41	Gesundheitsdienste	166
Kulturförderung	1.25.02	1.25.02	Kulturförderung	1.25	Kultur	125
Kulturstättenbetrieb	121027	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	119
Landw. Nutzflächen	15445	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	256
Landw. Nutzflächen	15445	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	256
Leistungen der Wohngeldstelle	1.31.17.02	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	145
Leistungen der Wohngeldstelle	1.52.05.01	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52	Bauen und Wohnen	201
Leistungszulage	190000	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	27
LF 10 AL Holpe	17281	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
LF 10/6 Holpe	17284	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
LF 16 TS Morsbach	17209	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
LF 20 Lichtenberg	17246	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
LF 20/16 Morsbach	17201	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
LF 8/6 Lichtenberg	17242	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
LF 8/6 Wendershagen	17262	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Liegenschaftsmanag.	130005	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
Liegenschaftsmanagement	1.11.13.02	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
LKW Dreiseitenkipper	18351	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
LKW MAN GM-2779	18300	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Löschwasserversorg.	16190	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
MAK-Mensa/Aula/Kultu	15170	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	119
Maßnahmen d. Wasserwirtschaft/Wasserbau	1.55.04.01	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55	Natur- und Landschaftspflege	259
Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52.01	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52	Bauen und Wohnen	195
Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	1.57.01.01	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	277
Mensabetrieb	121026	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Mensabetrieb	1.21.11.02	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	119
Motors.,Hochenta,Sc.	18334	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
MTW Holpe	17282	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
MTW Lichtenberg	17244	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
MTW Morsbach	17205	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
MTW Wenderhagen	17261	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
MW DGH Wallerhausen	15360	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
MW FWGH Lichtenberg	15355	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
MW FWGH Morsbach	15365	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
MW Heinr-Halberst.	15366	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
MWH Lichtenberg	15345	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
Neuanschaffungen	18399	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Obdachlosenheim	15325	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	141
Obdachlosenwohnheim, Bereitstellung	1.31.07.02	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	141
Öff. Einrichtungen, Bereitstell.+Betrieb	1.57.03.01	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	284
Offene Ganztagschulen Morsbach	1.21.10.02	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
öffentl. Einrichtung	15460	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	284
Öffentliche Einrichtungen	1.57.03	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	284
Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Öffentliches Grün	121056	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	252
Öffentliches Grün	1.55.01	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	252
OGS Holpe (Anbau)	15146	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
OGS Lichtenberg (WH)	15156	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
OGS Morsb.(Pavillon)	15111	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
Öko Ausgleichsfläche	15465	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56	Umweltschutz	268
Ökolog. Ausgleichsfl.,Herrichtung+Pflege	1.56.02.02	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56	Umweltschutz	268
Opel Combo GM-	18338	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Ordnungswesen	121000	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12	Sicherheit und Ordnung	62
Ordnungswesen (allg. Sicherheit+Ordnung)	1.12.01.01	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12	Sicherheit und Ordnung	62
Örtliche Bauaufsicht und Bauordnung	1.52.01.01	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52	Bauen und Wohnen	195
Park-/Gartenanlagen	15380	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	252
Parkeinrichtungen	1.54.05	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	243
Parkplatzbereitstellung und Unterhaltung	1.54.05.01	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	243
Parkplätze	15430	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	243
Pelletheizung KiGaLB	16110	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	152
Personalmanagement	1.11.08	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	27
Personalmanagement (Steuerung+Betreuung)	1.11.08.01	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	27

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Personalratsangelegenheiten (+SchwBeh.)	1.11.04.01	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11	Innere Verwaltung	18
Personalwesen	120010	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	27
Personenstandswesen	1.12.11	1.12.11	Personenstandswesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	74
Personenstandswesen	1.12.11.01	1.12.11	Personenstandswesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	74
Pflegeberatung	1.31.05.06	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	135
Photovoltaik Rathaus	16105	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	271
Photovoltaikanlagen	1.56.10.01	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	271
Politische Gremien	1.11.01	1.11.01	Politische Gremien	1.11	Innere Verwaltung	10
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11	Innere Verwaltung	24
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07.01	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11	Innere Verwaltung	24
PV-Anlage Schulzentr	16120	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	271
Radlader JCB 407 B	18309	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Rasenmäher	18333	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Rasensportplatz	15125	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Rathaus	15000	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20
Ratsbüro	120005	1.11.01	Politische Gremien	1.11	Innere Verwaltung	10
Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	186
Realschule	15105	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Recht	1.11.11	1.11.11	Recht	1.11	Innere Verwaltung	39
Regenerative Energien	1.56.10.03	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	271
Regenerative Energienutzung	1.56.10	1.56.10	Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	271
RW Lichenberg	17241	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
SchlegelmäherGM-2560	18313	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
SchlegelMäherGM-8153	18356	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Schlepper GM-MB 8153	18352	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Schneefräse Bauhof	18359	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Schneepflug GM-2050	18308	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Schneepflug GM-2150	18328	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Schneepflug GM-2560	18312	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Schneepflug GM-2779	18303	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Schneepflug GM-8152	18358	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21	Schulträgeraufgaben	111
Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08.01	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21	Schulträgeraufgaben	111
Schulhof Schulzent.	15165	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Schulturnhalle Holpe	15150	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Schulveranstaltungen	1.21.11.04	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	119
Schulverwaltung	121025	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
Schutzhütten	15375	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	256
Sonderposten-Aufl.61	1900	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	290
Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	297
Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02.01	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	297
Sonstige Liegensch.	15450	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
Sonstige Liegensch.	15450	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
Sonstige schulische Aufgaben	1.21.10.01	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	145
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17.01	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	145
Sozialamt	121051	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	145

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte			Produktgruppe		Produktbereich	Seite
Soziale Einrichtungen	1.31.07	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	141
Sozialhilfe	121050	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	135
Sozialhilfeleistungen	1.31.05	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	135
Sozialhilfeleistungen	1.31.05.01	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	135
Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01	1.42.01	Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Sportaußenanlagen, Bereitstell.+Betrieb	1.42.01.03	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Sportpl. Wallerhsn.	15215	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Sportpl."Auf der Au"	15205	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Sportplatz Holpe	15210	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Spritzmaschine	18354	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Stampfer, Stemmer	18336	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Standesamt	121020	1.12.11	Personenstandswesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	74
Steuern und Abgaben	120035	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	31
Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	290
Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01.01	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	290
Straßen Winterdienst	15405	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	246
Straßenbeleuchtung, Bereitst.+Betrieb	1.54.01.08	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Straßenreinigung und Winterdienst	1.54.17	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	246
Straßenunterhaltung+Erschließungsanlagen	1.54.01.01	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Streuaut. GM-MB 8152	18302	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Streuautomat GM-2050	18307	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Streuautomat GM-2150	18327	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Streuer GM-2911	18322	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Streuer JCB GM-2560	18348	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52.05	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52	Bauen und Wohnen	201
Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11.10	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11	Innere Verwaltung	34
Teerspr. KS 200	18331	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Thermocont. GM-2779	18301	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Tiefbauwesen	130030	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Tieflader Zimmermann	18367	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Toyota, Typ N16/17	18342	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Transporter GM-MB 8151	18350	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Transporter (Ersatz 2267)	18368	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Transporter (Ersatz 8151)	18369	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Transporter GM-2267	18349	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
TSF Lichtenberg	17243	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Turn-/Sporthallen, Bereitstell.+Betrieb	1.42.01.01	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Turnhalle A	15115	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Turnhalle B	15120	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
Turnhalle C	15140	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	171
UG Raum Turnhalle B	1.57.03.01	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	öffentliche Einrichtung	284
Umweltmanagement	1.56.02.01	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56	Umweltschutz	268
Unimog GM-2050	18304	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Unterhaltung Park-/Grünanlagen u.a.	1.55.01.01	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	252
Unterstützung Kinder- und Jugendrat	1.11.01.02	1.11.01	Politische Gremien	1.11	Innere Verwaltung	10
Unterstützung politischer Gremien	1.11.01.01	1.11.01	Politische Gremien	1.11	Innere Verwaltung	10
Verkehrsangelegenh.	121002	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	68

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe			Produktbereich	Seite
Verkehrsangelegenheiten	1.12.07	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	68
Verkehrsangelegenheiten	1.12.07.01	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	68
Verkehrsangelegenheiten BuG	15471	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	68
Verkehrssteuerung-inkl.ÖPNV+Wartehallen	1.54.01.09	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	221
Verpachtung Cook&Chill-Einrichtung	1.21.11.01	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	119
Verpachtung Veranstaltungshalle	1.21.11.03	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	119
Versicherungs- u. Rechtsangelegenheiten	1.11.11.01	1.11.11	Recht	1.11	Innere Verwaltung	39
Verw. Gemeinschaftss	121024	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	102
Verw. Grundschulen	121021	1.21.01	Bereitstellung der Grundschule	1.21	Schulträgeraufgaben	92
Verwaltungsführung	1.11.02	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
Verwaltungsführung (inkl. Organisation)	1.11.02.01	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
VW Crafter GM-MB8106	18364	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
VW Kipper GM-2115	18341	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
VW Syncro GM-2031	18316	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
VW TDI GM-MB 8155	18317	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Wahlen	1.12.14	1.12.14	Wahlen	1.12	Sicherheit und Ordnung	77
Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55.03	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	256
Wald-Wirtschaftswege	15425	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	256
Walze Bomag BW 100	18323	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Walze Ruthemeyer 8t	18324	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Wasser und Wasserbau	1.55.04	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55	Natur- und Landschaftspflege	259
Wasserbau	15435	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55	Natur- und Landschaftspflege	259
Werkleitung (WW + AWW)	1.11.02.03	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
Wiedenh.Str.GM-2560	18311	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	48
Winterdienst	1.54.17.02	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	246
Wirtschaftsförderung	1.57.01	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	277
WLF Morsbach	17202	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	80
Wohngeld	121060	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52	Bauen und Wohnen	201
Wohnungsbauförderung	1.52.04	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52	Bauen und Wohnen	199
Wohnungsbauförderung	1.52.04.01	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52	Bauen und Wohnen	199
Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	114
Zentrale Dienste	120030	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20
Zentrale Dienste	1.11.06	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20
Zentraler Service	1.11.06.01	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	20
Zentrales Gebäudemanagement	1.11.13.01	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41
ZGM-Schulhausmeister	130011	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	41

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Ergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-11.813.125	-16.697.000	-16.530.800	-18.449.800	-19.128.800	-19.796.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.253.318	-3.317.745	-6.397.095	-2.819.482	-3.634.361	-2.321.652
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.637.640	-1.655.452	-1.755.559	-1.757.546	-1.733.716	-1.719.851
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-380.199	-396.923	-387.001	-402.261	-402.261	-402.261
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-526.059	-411.665	-454.420	-420.488	-431.370	-433.149
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-745.480	-521.932	-507.485	-507.479	-507.395	-507.250
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-351.342	-172.650	-114.911	-98.050	-98.982	-99.922
10	= Ordentliche Erträge	-18.707.163	-23.173.367	-26.147.271	-24.455.106	-25.936.885	-25.280.885
11	- Personalaufwendungen	3.870.309	3.863.609	4.155.364	4.253.477	4.166.332	4.189.445
12	- Versorgungsaufwendungen	476.584	403.000	540.999	541.199	541.451	541.751
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.676.605	4.005.345	4.489.063	4.232.697	4.141.805	4.169.911
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.462.713	2.483.464	2.503.335	2.562.780	2.509.930	2.646.469
15	- Transferaufwendungen	14.593.191	12.832.039	16.437.713	12.617.597	13.281.832	13.537.617
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075.813	852.510	1.006.995	986.534	968.320	926.896
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.155.215	24.439.967	29.133.469	25.194.284	25.609.670	26.012.089
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.448.052	1.266.600	2.986.198	739.178	-327.215	731.204
19	+ Finanzerträge	-309.041	-359.840	-366.040	-364.540	-363.040	-361.540
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	167.800	251.300	195.612	219.629	228.033	294.098
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-141.241	-108.540	-170.428	-144.911	-135.007	-67.442

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Ergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	8.306.811	1.158.060	2.815.770	594.267	-462.222	663.762
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	8.306.811	1.158.060	2.815.770	594.267	-462.222	663.762

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Finanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-11.764.872	-16.697.000	-16.530.800	-18.449.800	-19.128.800	-19.796.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.455.051	-2.552.157	-5.656.201	-2.030.863	-2.770.874	-1.328.210
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.394.669	-1.447.920	-1.601.599	-1.594.662	-1.576.455	-1.559.988
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-367.561	-396.923	-387.001	-402.261	-402.261	-402.261
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-437.235	-411.665	-454.420	-420.488	-431.370	-433.149
7	+ Sonstige Einzahlungen	-680.474	-480.520	-465.620	-465.620	-465.620	-465.620
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-379.657	-359.840	-366.040	-364.540	-363.040	-361.540
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.479.518	-22.346.025	-25.461.681	-23.728.234	-25.138.420	-24.347.568
10	- Personalauszahlungen	3.399.991	3.518.609	3.710.364	3.773.277	3.731.332	3.733.445
11	- Versorgungsauszahlungen	468.968	540.000	587.999	595.199	602.451	609.751
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.736.653	3.980.345	4.453.063	4.196.697	4.105.805	4.149.911
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	169.731	251.300	195.612	219.629	228.033	294.098
14	- Transferauszahlungen	14.866.962	12.832.039	16.437.713	12.617.597	13.281.832	13.537.617
15	- sonstige Auszahlungen	882.260	816.510	970.995	950.534	932.320	890.896
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.524.564	21.938.803	26.355.746	22.352.933	22.881.773	23.215.718
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	6.045.046	-407.222	894.065	-1.375.301	-2.256.647	-1.131.850
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.230.352	-6.035.574	-6.642.341	-5.183.747	-3.944.521	-2.367.250

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Finanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-28.482	-18.000	-123.000	-15.000	-15.000	-15.000
20	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Finanzanlagen	-10.195					
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	30.683	-141.000	-386.000	-682.000	-1.008.600	-258.400
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-409					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.238.755	-6.194.574	-7.151.341	-5.880.747	-4.968.121	-2.640.650
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	461.010	213.000	299.057	50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.105.411	4.330.500	7.906.315	6.124.962	7.020.122	2.563.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	508.876	283.585	576.378	260.714	435.820	160.097
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	920.113	920.000	90.000			
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	150.000			150.000		
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	15.563	22.200	55.000	2.500	2.500	2.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	4.160.972	5.769.285	8.926.750	6.588.176	7.508.442	2.776.097
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	2.922.217	-425.289	1.775.409	707.429	2.540.321	135.447
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	8.967.264	-832.511	2.669.474	-667.872	283.674	-996.403
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-106.620	-410	-1.775.819	-707.839	-2.540.731	-135.857

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Finanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	280.865	346.189	320.653	360.326	378.122	433.897
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	174.245	345.779	-1.455.166	-347.513	-2.162.609	298.040
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	9.141.508	-486.732	1.214.308	-1.015.385	-1.878.935	-698.363
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-10.926.146	-1.784.638	-2.271.370	-1.057.062	-2.072.447	-3.951.382
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.784.638	-2.271.370	-1.057.062	-2.072.447	-3.951.382	-4.649.745

Haushaltsplan 2019**1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.11 Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	1.11.01.01	Unterstützung politischer Gremien
	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02.01	Verwaltungsführung (inkl. Organisation)
			1.11.02.01.01	Verfüungsmittel BM
			1.11.02.01.02	Verwaltungsführung (inkl. Organisation)
			1.11.02.02	Geschäftsführung Eigenbetriebe / MEG
	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11.03.01	Gleichstellungsangelegenheiten
	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11.04.01	Personalratsangelegenheiten (+SchwBeh.)
	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06.01	Zentraler Service
	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	1.11.08	Personalmanagement	1.11.08.01	Personalmanagement (Steuerung+Betreuung)
	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11.09.01	Finanz- und Rechnungswesen
	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11.10.01	IT-Leistungen der ADV
	1.11.11	Recht	1.11.11.01	Versicherungs- u. Rechtsangelegenheiten
	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13.01	Zentrales Gebäudemanagement
			1.11.13.01.01	ZGM - interne Leistungen
			1.11.13.01.02	ZGM - externe Leistungen (Mietwhg. etc.)
			1.11.13.02	Liegenschaftsmanagement
			1.11.13.02.01	Liegenschaftsmanagement - intern
			1.11.13.02.02	Liegenschaftsmanagement – extern
	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26.01	Bauhofleistungen für Verwaltung
			1.11.26.02	Bauhofleistungen für Betriebe+Externe
			1.11.26.03	Bauhof - 1-Euro-Job Beschäftigung

Haushaltsplan 2019**1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.932	-36.327	-47.000	-49.166	-71.494	-68.217
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-104.458	-116.357	-118.650	-118.650	-118.650	-118.650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-281.543	-191.013	-207.313	-207.013	-209.513	-213.013
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-77.374	-60.670	-45.970	-45.970	-45.970	-45.970
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-241.228	-144.650	-89.797	-72.685	-73.362	-74.046
10	= Ordentliche Erträge	-750.544	-549.017	-508.730	-493.484	-518.989	-519.896
11	- Personalaufwendungen	2.238.678	2.477.456	2.730.684	2.786.131	2.795.719	2.851.534
12	- Versorgungsaufwendungen	216.052	113.819	236.523	233.318	230.136	226.975
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355.425	318.071	420.904	380.006	416.107	400.469
14	- Bilanzielle Abschreibungen	154.319	156.519	179.948	233.414	249.181	240.147
15	- Transferaufwendungen	4.397	5.400	5.400	6.900	5.400	5.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	435.549	451.818	471.054	464.780	454.717	457.695
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.404.421	3.523.083	4.044.513	4.104.549	4.151.260	4.182.220
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.653.876	2.974.066	3.535.783	3.611.065	3.632.271	3.662.324
19	+ Finanzerträge	-17					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-17					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.653.860	2.974.066	3.535.783	3.611.065	3.632.271	3.662.324

Haushaltsplan 2019
1.11 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.653.860	2.974.066	3.535.783	3.611.065	3.632.271	3.662.324	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.903.856	-3.342.935	-3.817.465	-3.905.097	-3.896.635	-3.949.202	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	231.610	152.442	154.990	159.928	153.784	152.245	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-18.387	-216.427	-126.692	-134.105	-110.580	-134.632	
Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-334.000	-514.500				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-19.932	-15.000	-115.000		-15.000	-15.000	-15.000
23	= investive Einzahlungen	-19.932	-349.000	-629.500		-15.000	-15.000	-15.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	461.010	189.000	299.057		50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	287.111						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	88.642	19.200	399.500		76.700	116.700	16.700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	11.546	22.000	55.000		2.500	2.500	2.500
30	= investive Auszahlungen	848.310	230.200	753.557		129.200	169.200	69.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	828.378	-118.800	124.057		114.200	154.200	54.200

Haushaltsplan 2019**1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
Mitarbeiter (PRS)	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	31,18	31,19	32,04	32,04	32,04	32,04
Planstellen (MAS)	37,18	37,19	38,04	38,04	38,04	38,04

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Politische Gremien“ umfasst den Ratsservice inklusive des Sitzungsdienstes und das kommunale Verfassungsrecht. Ebenso die Unterstützung des Kinder- und Jugendrates der Gemeinde Morsbach.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW (GO), Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach, Geschäftsordnung des Rates, Zuständigkeitsordnung, Landesverfassung NRW.

Zielgruppen

Rat, Ausschüsse, Gremien, Kinder- und Jugendrat, Fraktionen, Gesamtverwaltung, BürgerInnen.

Ziele

Sicherstellung einer rechtssicheren und wirtschaftlichen Rats- und Ausschussarbeit.

Maßnahmen

Quartalsberichte auf Gesamtergebnisrechnungsebene.

Umfassende Information der Bürgerschaft und der Ratsmitglieder durch ein ansprechendes und aktuelles Ratsinformationssystem im Internet.

Anstreben der Mittelwerte (Fraktionszuwendungen) im interkommunalen Vergleich (IKV).

Ausbau der digitalisierten Datenübermittlung.

Kennzahlen

Anzahl der Quartalsberichte

Fraktionszuwendungen in Morsbach

Mittelwert Fraktionszuwendungen in Morsbach

Anzahl Anwender papierloser Sitzungsdienst

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung**1.11.01 Politische Gremien**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.553	-4.700	-4.800	-4.900	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-4.553	-4.700	-4.800	-4.900	-5.000	-5.000
11	- Personalaufwendungen	44.973	47.582				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.006	4.500	5.340	5.430	5.520	5.620
15	- Transferaufwendungen	2.897	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.520	138.580	138.000	141.400	146.400	146.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	190.396	194.562	147.240	150.730	155.820	155.920
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	185.843	189.862	142.440	145.830	150.820	150.920
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	185.843	189.862	142.440	145.830	150.820	150.920
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	185.843	189.862	142.440	145.830	150.820	150.920
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-251.926	-261.554	-198.207	-202.399	-205.122	-204.846
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.083	71.692	55.767	56.569	54.302	53.926

Kostenerstattungen erfolgen durch die Inanspruchnahme von Personal der Kernverwaltung für Angelegenheiten der Eigenbetriebe (hier: Betriebsausschusssitzungen u. a.).

In Folge der Organisationsuntersuchung erfolgte eine Umstrukturierung. Die **Personalaufwendungen** werden unter der Kostenstelle Personalwesen gebucht und dementsprechend unter 1.11.08.01 Personalmanagement ausgewiesen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Bukowski, Jörg**1.11 Innere Verwaltung****1.11.01 Politische Gremien**

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** sind die Kosten für die Nutzung des Ratsinformationssystems gebucht. Es wurde für die Folgejahre eine Kostensteigerung von 2,5 % einkalkuliert. Weiterhin sind hier Kostenerstattungen an die Eigenbetriebe (1,7 T€) eingeplant.

Die **Transferaufwendungen** beinhalten ein Budget i. H. v. 1.000 €, dass dem Kinder- und Jugendrat für seine Arbeit zur Verfügung steht. Weiterhin sind hier die Auflösungsbeträge für digitale Endgeräte (2,9 T€) der Ratsmitglieder vorgesehen.

Unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** befindet sich insbesondere der Ansatz für die Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder sowie Sitzungsgelder und Fraktionszuwendungen. Die Aufwandsentschädigungen sind gem. § 45 Abs. 7 GO NRW mit Beginn der Wahlperiode (also ab 09.2020) anzupassen.

Bei der „Vollkostenrechnung“ erfolgt im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung dieser Produktgruppe (Profit Center).

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	10.653	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Anzahl Sitzungen (ANZ)	28	24	24	24	24	24
3	Anträge (Politik und Bürger)	90	60	80	80	80	80
4	Ratsmitglieder (PRS)	26	26	26	26	26	26
5	Quartalsberichte (ANZ)	4	3	4	4	4	4
6	Anwender papierloser Sitzungsdienst (PRS)	28	30	28	36	36	36
7	Fraktionszuwendungen(FZ) je Ratsmitglied	288	288	288	288	288	288
8	Mittelwert Fraktionszuw. je RM (IKVS)	194	200	200	200	200	200



Beschreibung

Die Produktgruppe „Verwaltungsführung“ umfasst alle Maßnahmen der strategischen Planung und der Rahmenregulierung des Dienstbetriebes bezogen auf die Gemeindeverwaltung sowie die Geschäftsführung der Eigenbetriebe Wasserwerk, Abwasserwerk und Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Ortsrecht der Gemeinde Morsbach, Eigenbetriebsverordnung, GmbH-Gesetz.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, Verwaltungsführung, Rat, BürgerInnen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung**1.11.02 Verwaltungsführung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.796	-39.000	-36.000	-36.000	-36.800	-38.400
10	= Ordentliche Erträge	-35.796	-39.000	-36.000	-36.000	-36.800	-38.400
11	- Personalaufwendungen	301.205	179.986	186.890	188.759	190.646	192.553
12	- Versorgungsaufwendungen	38.726	87.555	93.099	94.270	95.449	96.635
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.358	12.930	14.800	14.800	14.800	14.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	353.289	280.471	294.789	297.829	300.895	303.988
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	317.494	241.471	258.789	261.829	264.095	265.588
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	317.494	241.471	258.789	261.829	264.095	265.588
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	317.494	241.471	258.789	261.829	264.095	265.588
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-414.628	-335.931	-348.120	-351.054	-354.589	-357.598
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.662	106.161	98.863	98.757	99.827	100.725
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	17.527	11.702	9.532	9.532	9.333	8.715

Anteilige Personal- und Sachkosten vom Wasser- und Abwasserwerk sowie der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH werden hier unter den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** veranschlagt. Weiterhin sind die Erstattungsbeträge der AggerEnergie GmbH für die Gremientätigkeit des Bürgermeisters hier veranschlagt. Die Ansätze wurden dem Ergebnis 2017 angepasst.

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters werden unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** gebucht. Der Ansatz beträgt 2 T€. Darüber hinaus fallen hierunter die Ausgaben für Reisekosten, Gästebewirtung und Repräsentation. Weiter sind hier die Mitgliedsbeiträge u. a. für den Städte- und Gemeindebund zu nennen.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Gleichstellung von Frau und Mann“ umfasst die Unterstützung und Mitwirkung bei verwaltungsinternen und externen Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben können.

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung, § 5 der Gemeindeordnung, Artikel 3 des Grundgesetzes, Artikel 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach, Landesgleichstellungsgesetz.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, BürgerInnen.

Ziele

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Maßnahmen

Steigerung des Bekanntheitsgrads.

Anwendung des Frauenförderplans.

Gewährleistung einer Hilfestellung bei einem Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Gewährleistung einer Hilfestellung bei häuslicher Gewalt.

Gewährleistung einer Unterstützung in allen Lebenslagen.

Kennzahlen

Anzahl Hilfestellungen bei einem Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Anzahl Hilfestellungen bei häuslicher Gewalt.

Anzahl Unterstützungen in allen Lebenslagen.

Frauenquote

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Stark, Sigrid

1.11 Innere Verwaltung**1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92	300	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen	92	300	300	300	300	300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	92	300	300	300	300	300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	92	300	300	300	300	300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	92	300	300	300	300	300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.188	-1.429	-1.255	-1.266	-1.278	-1.289
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.284	2.557	2.209	2.232	2.255	2.278
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.188	1.428	1.254	1.266	1.277	1.289

Für Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten werden 100 € zur Verfügung gestellt. Der Ansatz für Aus- und Fortbildung beträgt 200 €.

Die **Personalaufwendungen** für die Gleichstellungsbeauftragte werden unter der Kostenstelle Gemeindekasse gebucht und befinden sich damit primär in der Produktgruppe Finanzmanagement und Rechnungswesen.

Über die **interne Leistungsverrechnung** erfolgt dann eine Belastung des Produktes "Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten".

Der verbleibende Betrag im Ergebnis bezieht sich auf die externen Leistungen für die Bürgerinnen der Gemeinde Morsbach (50 %). Die internen Leistungen werden an die übrigen Produkte verrechnet.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Stark, Sigrid

1.11 Innere Verwaltung**1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	10.653	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Frauenquote (%)	43	44	45	45	45	46
3	Hilfestellung Wiedereinstieg Berufsleben (ANZ)	6	7	6	7	6	7
4	Hilfestellung bei häuslicher Gewalt (ANZ)	7	4	4	3	3	2
5	Unterstützung in allen Lebenslagen (ANZ)	6	5	5	7	6	5

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Beschäftigtenvertretung“ umfasst alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gemeindeverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten sowie die Vertretung der Interessen und Belange aller schwerbehinderten Beschäftigten der Gemeindeverwaltung und der Schulen in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz und Schwerbehindertengesetz eingeräumten Angelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen, Schwerbehindertengesetz.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, Schwerbehinderte der Gemeindeverwaltung und Schulen, Verwaltungsführung.

Ziele

Wahrung der Interessen der MitarbeiterInnen inklusive der schwerbehinderten MitarbeiterInnen.

Maßnahmen

Durchführen von vertrauensbildenden Maßnahmen.

Kennzahlen

Zustimmungspflichtige Verfahren

Verfahren vor der Einigungsstelle

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Marciniak, Ulrich

1.11 Innere Verwaltung**1.11.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130	130	130	130	130	130
17	= Ordentliche Aufwendungen	130	130	130	130	130	130
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	130	130	130	130	130	130
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	130	130	130	130	130	130
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	130	130	130	130	130	130
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.103	-7.919	-11.060	-11.170	-8.584	-7.317
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.973	7.789	10.930	11.040	8.454	7.187

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden unter anderem die Reisekosten und Fortbildungsaufwendungen geplant.

Die Personalaufwendungen für die Mitglieder des Personalrats der Gemeindeverwaltung werden über die Kostenstellen den jeweiligen Produktgruppen zugeordnet, für die die Personen schwerpunktmäßig tätig sind.

Im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** erfolgt dann eine Belastung des Produktes "Personalvertretung".

Auf Grund der „Vollkostenrechnung“ werden schließlich alle hier gebuchten Beträge auf die externen Produkte umgelegt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Zustimmungspflichtige Verfahren (ANZ)	15	16	15	15	15	15

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Zentrale Dienste“ umfasst alle Maßnahmen des zentralen Service, wie den Einkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung, geringwertigen Wirtschaftsgütern und Verbrauchsmaterial, die Inventarisierung der o.g. Gegenstände, Wartung, Störungsbeseitigung und Vertragsüberwachung von Kopierern, Risograph und Frankiermaschine, die Zahlung der Leasingraten, die Kündigung / den Abschluss von Verträgen, die Materialausgabe an Fachbereiche und Betriebe, die Druckerei, den Fahrdienst / Dienstwagen, den Post- und Botendienst, die Führung der Hausbibliothek und allgemeine Hausdienste.

Auftragsgrundlage

Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan, Dienstanweisungen.

Zielgruppen

Abteilungen im Hause / MitarbeiterInnen (Schulen, Feuerwehr, Eigenbetriebe, Dritte).

Ziele

Effizientes Verwaltungshandeln durch optimierte Arbeitsabläufe sowie stetiger Aufgabenkritik

Maßnahmen

Einführung eines Dokumenten-Managementsystems bis 2020 zur Effizienzsteigerung der Arbeitsprozesse und Minimierung des Platzbedarfs bei der Archivierung

Kennzahlen

Raumbedarf Verwaltungsarchiv

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung**1.11.06 Zentrale Dienste**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.599	-3.164	-1.398	-1.278	-1.281	-1.271
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-659	-550	-550	-550	-550	-550
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-65.094	-34.900	-51.100	-52.200	-53.300	-54.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.803	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
10	= Ordentliche Erträge	-74.155	-42.614	-57.048	-58.028	-59.131	-60.221
11	- Personalaufwendungen	48.148	54.451	101.208	102.219	103.242	104.274
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.325		8.000	8.200	8.400	8.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.284	76.604	100.865	80.594	83.042	82.071
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42.780	45.722	47.085	48.647	49.005	49.253
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.764	90.408	114.627	94.372	95.321	96.272
17	= Ordentliche Aufwendungen	276.651	267.185	371.785	334.032	339.010	340.470
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	202.496	224.571	314.737	276.004	279.879	280.249
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	202.496	224.571	314.737	276.004	279.879	280.249
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	202.496	224.571	314.737	276.004	279.879	280.249
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-247.082	-281.557	-357.892	-322.762	-326.888	-327.682
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.586	56.986	43.155	46.758	47.009	47.433

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 Zentrale Dienste



Die Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** enthält die Auflösung der Sonderposten.

Hinter der Position **privatrechtliche Leistungsentgelte** verbergen sich im Wesentlichen Erstattungsbeträge für private Kopien oder Portokosten.

Unter **Kostenerstattungen und -umlagen** ist die Sach- und Personalkostenerstattung durch die Eigenbetriebe und die MEG mbH (46 T€) veranschlagt. Die Ansätze wurden dem Ergebnis 2017 angepasst.

Auch die Sachkostenerstattung des Jobcenters des Oberbergischen Kreises (5 T€) ist hier mit veranschlagt.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** enthalten Pauschalbeträge (4 T€) für mögliche Schadenersatzzahlungen.

In Folge der Organisationsuntersuchung wurde im Produktbereich Zentrale Dienste eine neue Stelle geschaffen, dementsprechend steigen die **Personalaufwendungen** und **Versorgungsaufwendungen** in diesem Bereich.

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Rathauses, die an die Vorjahresergebnisse angepasst wurden. In 2019 ist die Erneuerung der Schließanlage im Rathaus (16,5 T€) und die Beseitigung von Putzschäden (6 T€) vorgesehen. Außerdem beinhalten die Sach- und Dienstleistungen die Fahrzeugunterhaltung der Kernverwaltung. Seit Mitte 2015 hat der Oberbergische Kreis die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde Morsbach übernommen. Hierfür werden 3.000 € pro Jahr fällig.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten u. a. Kosten für Leasing und Miete von Geräten und EDV-Ausstattung, sämtliche Geschäftsausgaben wie Büromaterial, Telefon, Porto oder Zeitungen und Fachliteratur sowie Versicherungsleistungen. Um das Thema "Interkommunale Zusammenarbeit" weiter voran zu bringen wurde der Ansatz in 2019 um 20 T€ erhöht. Die Erneuerung der Flucht-, Rettungs- und Feuerwehrpläne im Rathaus (1 T€) ist ebenfalls 2019 vorgesehen.

Der Saldo wird im Wege der **internen Leistungsverrechnung** auf die anderen (externen) Produkte verteilt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.146	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
30	= investive Auszahlungen	7.146	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	7.146	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-1.235	-1.235
2	- Summe der investiven Auszahlungen	7.146	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500	27.798	45.798
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.146	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500	26.563	44.563

Für die Ausstattung des Rathauses (**Verwaltung**) ist ein Betrag von 2.000 € pro Jahr berücksichtigt, um kleinere Neuanschaffungen im Bedarfsfall tätigen zu können.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (**GWG**) können in einem Rahmen von bis zu 2.500 € erworben werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Raumbedarf Vewaltungsarchiv (M2)	194	194	194	194	184	174

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ umfasst zum einen alle Maßnahmen der Repräsentation wie Ehrungen und sonstige öffentlichkeitswirksame Aktionen und Veranstaltungen, zum anderen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Internetauftritt der Gemeinde Morsbach und der Herausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes „Flurschütz“, die Öffentlichkeitsarbeit und die Städtepartnerschaft.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe, Ehrenordnung, Erlasse.

Zielgruppen

EinwohnerInnen, BürgerInnen, Betriebe, Verbände und Vereine, Urlauber / Gäste, Presse.

Ziel 1: Erhalt des aktuellen Standards des Flurschützes (Amtsblatt)

Maßnahmen: Kostensteigerungen vermeiden durch Erhöhung der Werbeanzeigen, Reduzierung der Seitenzahlen pro Ausgabe oder Reduzierung der Anzahl an Ausgaben

Kennzahlen: Zuschussbedarf pro Einwohner
Anzahl an Ausgaben pro Jahr

Ziel 2: Tagesaktuelle Informationsweitergabe durch Internetnutzung (Homepage, Facebook)

Maßnahmen: Verbesserung der bestehenden Homepage
Einrichtung eines Facebook-Profiles

Kennzahlen: Anzahl der Zugriffe auf die Homepage
Anzahl der Zugriffe auf das Facebook-Profil

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Becker, Liane

1.11 Innere Verwaltung**1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
15	- Transferaufwendungen	1.500	1.500	1.500	3.000	1.500	1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.703	11.500	11.500	20.500	11.500	11.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.203	13.000	13.000	23.500	13.000	13.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.203	13.000	13.000	23.500	13.000	13.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.203	13.000	13.000	23.500	13.000	13.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.203	13.000	13.000	23.500	13.000	13.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-34.866	-50.660	-34.283	-45.008	-34.692	-34.892
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.662	37.660	21.283	21.508	21.692	21.892

Die **Transferaufwendungen** umfassen den Zuschuss in Höhe von 1.500 € für die Unterstützung des Partnerschaftsvereins. Auf Grund des in 2020 anstehenden Jubiläums wird der Betrag auf 3 T€ erhöht.

Die öffentlichen Bekanntmachungen, Ehrungen, Jubiläen, Gästebewirtung und Repräsentation fallen unter die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen**. Ebenfalls sind die Kosten für den Flurschütz (10 T€) und für die 1.125 Jahrfeier der Gemeinde Morsbach in 2020 (10 T€) enthalten.

Bei der „Vollkostenrechnung“ erfolgt im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung dieser Produktgruppe (Profit Center).

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Becker, Liane

1.11 Innere Verwaltung**1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl Flurschütz-Ausgaben (ST)	17	17	17	17	17	17
2	Zuschussbedarf Flurschütz pro Einwohner (EUR)	1	1	1	1	1	1
3	Zugriffe auf die Morsbacher Homepage (ANZ)	145.800	169.300	175.980	175.980	175.980	175.980

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Personalmanagement



Beschreibung

Die Produktgruppe „Personalmanagement“ umfasst alle Maßnahmen der Personalsteuerung (wie Erstellung eines Personalentwicklungskonzepts, des Stellenplans etc. sowie Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge /Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes) und der Personalbetreuung (wie Angelegenheiten bzgl. Beschäftigungsverhältnissen, arbeits-/ und dienstrechtlichen Belangen).

Auftragsgrundlage

Öffentliches Dienstrecht, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Haushaltsrecht, Gleichstellungsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsgesetz, Satzungen der Berufsgenossenschaften, Reisekostenrecht, Landespersonalvertretungsgesetz.

Zielgruppen

Alle MitarbeiterInnen, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung.

Ziele

Zufriedenes Personal mit einer hohen Motivation.

Maßnahmen

Bedarfsgerechte Fortbildung der MitarbeiterInnen.

Führung von Mitarbeitergespräche.

Sicherstellung einer leistungsgerechten Bezahlung.

Gewährleistung von Präventivmaßnahmen im Gesundheitsbereich.

Kennzahlen

Anzahl Mitarbeitergespräche

Budget LOB

Anzahl Präventivmaßnahmen im Gesundheitsbereich

Fortbildungsbudget

Anzahl Fortbildungsmaßnahmen

Beschwerden (z. B. beim LOB)

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung**1.11.08 Personalmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.703	-1.702	-426			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-71.265	-12.500	-15.000	-15.500	-16.000	-16.500
10	= Ordentliche Erträge	-72.968	-14.202	-15.426	-15.500	-16.000	-16.500
11	- Personalaufwendungen	164.682	505.964	645.721	680.230	668.757	703.304
12	- Versorgungsaufwendungen	28.966	-109.800	-13.429	-20.093	-26.754	-33.412
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.626	14.000	14.000	14.300	14.600	14.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.703	1.702	425			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.448	18.160	31.700	31.550	31.800	33.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	223.425	430.026	678.417	705.987	688.403	718.442
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	150.457	415.824	662.991	690.487	672.403	701.942
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	150.457	415.824	662.991	690.487	672.403	701.942
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	150.457	415.824	662.991	690.487	672.403	701.942
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-209.653	-466.334	-708.130	-735.721	-717.857	-747.886
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.196	50.510	45.139	45.234	45.454	45.944

Die Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** enthält die Auflösungsbeträge eines Sonderpostens im Zusammenhang mit der Anschaffung der Zeiterfassungssoftware, welche letztmalig in 2019 anfallen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Personalmanagement



Hinter den **Erträgen aus Kostenerstattungen** verbergen sich die Personalkostenerstattungen der Eigenbetriebe für Leistungen des Personalmanagements.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden für Planungszwecke in dieser Produktgruppe in einer Summe für alle Beamten der Gemeindeverwaltung unter den **Personalaufwendungen** veranschlagt, im Ergebnis jedoch den einzelnen Produktgruppen zugeordnet. Außerdem werden die Personalkosten der Auszubildenden zentral hier veranschlagt. Weiterhin sind hier die Auflösungsbeträge aus der Rückstellung Altersteilzeit enthalten. Die Steigerungen im Bereich der **Personalaufwendungen** sind auf die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen und die Zuordnung einer Stelle im Rahmen der Organisationsuntersuchung in diesen Produktbereich zurückzuführen (siehe 1.11.01 Politische Gremien). Die negativ dargestellten **Versorgungsaufwendungen** sind durch die im Heubeck-Gutachten getroffenen Festlegungen und der daraus erforderlichen Reduzierung der Rückstellungen begründet.

Auf Grund einer Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt wurde die Personalkostenabrechnung der Rheinischen Versorgungskasse übertragen. Das Entgelt für die Dienstleistung wird unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** gebucht.

Die **bilanziellen Abschreibungen** beinhalten die Beträge für die angeschaffte Zeiterfassungssoftware, welche letztmalig in 2019 abgeschrieben wird.

Unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** fallen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Zeitungen und Fachliteratur und Personalnebenaufwendungen.

Der Ansatz für Fortbildungsmaßnahmen beinhaltet die Maßnahmen für die Auszubildenden, im Personalwesen sowie ein allgemeines Budget, das die dezentral veranschlagten Fortbildungsmaßnahmen bis zu einem Gesamtbudget für Aus- und Fortbildung aufstockt. Auf Grund von Neu- und Umbesetzungen und einer erhöhten Anzahl von Auszubildenden wurde das Budget für Aus- und Fortbildung, Umschulung in 2019 und die Folgejahre erhöht. Für Prüfung und Beratung wird 2019 ebenfalls der Ansatz für anstehende Stellenbewertungen erhöht.

Bei Verrechnung auf die Endprodukte erfolgt im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung dieser Produktgruppe (Profit Center).

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung**1.11.08 Personalmanagement**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Frauenquote (%)	43	44	45	45	45	46
2	Aus- und Fortbildungsbudget (EUR)	14.780	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	Anzahl Mitarbeitergespräche (ANZ)	69	80	80	80	80	80
4	Budget LOB (EUR)	53.204	55.000	56.000	57.000	58.000	59.000
5	Präventivmaßnahmen im Gesundheitsbereich (ANZ)	8	10	10	10	10	10
6	Anzahl Fortbildungsmaßnahmen (ANZ)	32	60	50	50	50	50

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Finanzmanagement und Rechnungswesen“ umfasst alle Maßnahmen der Haushaltsführung, der Haushaltsplanung, der Jahresrechnung, des Controlling und Berichtswesen, des Finanzierungsmanagements und der Liquiditätssteuerung, der Zahlungsabwicklung inkl. Buchführung und Verwahrungen, der Buchhaltung, der Vollstreckung sowie sämtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erhebung von Steuern und sonstigen Abgaben und Dienstleistungen der Finanzwirtschaft.

Auftragsgrundlage

NKFG NRW (Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung nach NKF), Eigenbetriebsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Finanzstatistik, Landeshaushaltsverordnung, (Gemeindekassenverordnung,) Kommunalabgabengesetz, Satzungen, Solidarbeitragsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Zuschussrichtlinien, Runderlasse des Innenministeriums betreffend der Kreditwirtschaft, Dienstanweisungen, Verdingungsordnungen, Erlasse, ESTG, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zwangsversteigerungsgesetz, Konkursordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung, Gewerbesteuerengesetz, Abgabenordnung, Satzungsrecht, Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz.

Zielgruppen

Gemeinderat, Fachbereiche, Eigenbetriebe, Einwohner und sonstige Dritte, Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger/ -pflichtige Landesrechnungshof, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde, Gemeindeprüfungsanstalt, Einwohner und Betriebe die der Steuerpflicht in der Gemeinde Morsbach unterliegen.

Ziele

Mehr Bürgernähe durch transparente Darstellung des Haushaltsplanes im Internet

Maßnahmen

Online-Produkthaushalt bewerben

Kennzahlen

Zugriffe auf die Webseite

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung**1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-49.313	-46.000	-50.000	-48.000	-48.000	-48.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-65.539	-34.650	-34.950	-34.950	-34.950	-34.950
10	= Ordentliche Erträge	-114.862	-80.650	-84.950	-82.950	-82.950	-82.950
11	- Personalaufwendungen	521.391	493.241	531.479	536.792	542.161	547.583
12	- Versorgungsaufwendungen	123.234	120.064	132.853	134.541	136.241	137.952
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.667	47.700	59.320	60.670	62.050	63.465
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.401	1.402	1.401	1.402
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.757	58.328	58.623	56.723	56.823	56.923
17	= Ordentliche Aufwendungen	744.048	719.333	783.676	790.128	798.676	807.325
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	629.186	638.683	698.726	707.178	715.726	724.375
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	629.186	638.683	698.726	707.178	715.726	724.375
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	629.186	638.683	698.726	707.178	715.726	724.375
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-781.741	-817.459	-832.027	-839.449	-848.893	-858.599
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.555	178.776	133.301	132.271	133.167	134.224

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Die **Kostenerstattungen** (insbes. Personalkostenerstattungen) für die Leistungen von Kämmerei und Gemeindekasse werden hier gebucht. Weiterhin sind die Erträge aus der Personalkostenerstattung durch die MEG mbH enthalten.

Sonstige ordentliche Erträge setzen sich aus Vollstreckungsgebühren, Mahngebühren, Stundungszinsen sowie im Rechnungsergebnis aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen zusammen. Die Vollstreckungsgebühren, Mahngebühren, Säumniszuschläge sowie Stundungszinsen wurden an den Mittelwert der Vorjahre angepasst. Das höhere Ergebnis 2017 ist auf die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Die Schwankungen bei den **Personal-** sowie **Versorgungsaufwendungen** sind auf Personalwechsel zurückzuführen.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** wird die Nutzung externer DV-Systeme (hier: SAP), der Druck- und Kuvertierservice des civitec und die Personalkostenerstattung an die Eigenbetriebe geplant. Die Kostensteigerung ist Folge eines neuen Preissystems des civitec.

Die **Abschreibungen** ab 2019 resultieren aus der Anschaffung einer Software zur Optimierung des Vollstreckungsverfahrens.

Bankgebühren sowie Versicherungsleistungen werden unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** geführt. Außerdem sind externe Prüfungskosten des Jahresabschlusses durch einen Dritten und die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt enthalten (Bildung von Rückstellungen). Weiterhin sind Kosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen enthalten.

Auch hier erfolgt im Wege der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung der Produktgruppe.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Zugriffe auf Online-Produkthaushalt (ANZ)	8	300	150	150	150	150

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“ umfasst alle Maßnahmen der Beratung der Fachbereiche in EDV-Fragen, der Betreuung aller technischen Geräte und alle Tätigkeiten zu Netzwerk, Hard- und Software.

Auftragsgrundlage

Gewährleistung der Softwareunterstützung.

Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs der IT-Landschaft.

Zielgruppen

Fachbereiche, alle MitarbeiterInnen der Verwaltung, Eigenbetriebe und Eigengesellschaft, Schulverwaltung.

Ziele

Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs der IT-Landschaft.

Maßnahme

Gewährleistung der Softwareunterstützung. Sicherstellung und planvoller Ausbau der technischen Integration.

Gewährleistung des second level support für die Morsbacher Schulen.

Durchführung von Einzel- und Gruppenschulungen.

Kennzahlen

Anzahl der betreuten PCs und Server in Schulen

Anzahl PCs und Server Verwaltung und Außenstellen

Stunden second level support (Schulen)

Anzahl Schulungen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung**1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.356	-5.177	-8.652	-6.369	-6.210	-2.104
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.885	-16.897	-16.897	-16.897	-16.897	-16.897
10	= Ordentliche Erträge	-32.541	-29.374	-32.849	-30.566	-30.407	-26.301
11	- Personalaufwendungen	134.993	140.562	154.092	155.633	157.190	158.761
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.130	72.050	104.150	106.350	113.250	120.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.070	14.116	19.792	42.258	23.194	19.765
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.755	3.790	4.150	11.650	4.150	4.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	206.948	230.518	282.184	315.891	297.784	302.926
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	174.407	201.144	249.335	285.325	267.377	276.625
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	174.407	201.144	249.335	285.325	267.377	276.625
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	174.407	201.144	249.335	285.325	267.377	276.625
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-195.078	-219.618	-268.540	-304.028	-286.129	-295.475
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.671	18.474	19.205	18.703	18.752	18.850

Die Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** enthält die Auflösung von Sonderposten.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Mit allen 4 Schulen der Gemeinde wurden über die Dienstleistungen im EDV-Bereich Service- und Supportvereinbarungen getroffen, d.h. Mitarbeiter der EDV-Abteilung der Gemeinde erbringen Dienstleistungen für die EDV-Anlagen der Schulen. Hierfür entrichten die Schulen **Privatrechtliche Leistungsentgelte**.

Leistungen der IT-Abteilung für die Eigenbetriebe werden unter **Erträge aus Kostenerstattungen** beglichen.

Die **Personalaufwendungen** steigen wegen der im Tarifvertrag vorgesehenen regelmäßigen Erhöhung der Entwicklungsstufen bei tariflich Beschäftigten.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich überwiegend um die Bereitstellungskosten der gemeinsamen EDV-Anlage (Großrechner) und die Dienstleistungen, die vom Rechenzentrum Siegburg in Anspruch genommen werden. Der Ansatz für die Nutzung externer DV-Systeme beinhaltet auch ein Benutzerservice-Angebot, die Inanspruchnahme des Formularservers, die virtuelle Poststelle, die Sonderumlage und die Umlage für Forschung und Entwicklung. Ab 2019 sind Zusatzkosten für eine 100Mbit-Leitung (21 T€) und die Kostensteigerung aufgrund eines neuen Preissystems des civitec veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen resultieren aus der Abbildung des Werteverzehrs des vorhandenen Inventars (Betriebs- und Geschäftsausstattung und GWG). Die Steigerung resultiert aus Investitionen in 2017 sowie geplanten Investitionen 2018. In 2020 ist der Austausch der PC's in der Verwaltung geplant.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten insbesondere Aufwendungen für Fortbildungen, Verbrauchsmaterial (Tintenpatronen, Tonerkartuschen etc.), Versicherungen, Support- und Updatekosten. In 2020 stehen Vertragsverlängerungen für verschiedene Softwareprodukte an.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.488	7.500	13.300		26.000	6.000	6.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	11.546	6.000	45.000		2.500	2.500	2.500
30	= investive Auszahlungen	39.034	13.500	58.300		28.500	8.500	8.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	39.034	13.500	58.300		28.500	8.500	8.500

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung**1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-1.630	-1.630
2	- Summe der investiven Auszahlungen	39.034	13.500	58.300		28.500	8.500	8.500	118.208	222.008
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	39.034	13.500	58.300		28.500	8.500	8.500	116.578	220.378

Im Ansatz 2019 für die Erneuerung sowie für Ersatzbeschaffungen der IT-Ausstattung im Rathaus sind Anschaffungskosten in Höhe von 58 T€ vorgesehen.

Hierin enthalten sind pauschale Anschaffungskosten für diverse Ersatzbeschaffungen in Höhe von 6 T€ sowie Anschaffungskosten in Höhe von 3 T€ für die Ausstattung eines Büroarbeitsplatzes im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie einen Büroarbeitsplatz im Ausbildungsbereich. Weiterhin ist die Anschaffung von vier Tablets für den Verwaltungsvorstand (4 T€) geplant.

Im Jahr 2020 ist mit 20 T€ der Austausch der PCs in der Verwaltung geplant um weiterhin den Systemvoraussetzungen gerecht werden zu können. Diverse Ersatzbeschaffungen werden von 2020-2022 mit 6 T€ veranschlagt.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände ist für Ersatzbeschaffungen ein jährlicher Betrag von 2,5 T€ geplant. Darüber hinaus ist in 2019 die Aktualisierung der Serverlizenzen mit 2,5 T€ vorgesehen. Ferner wurde die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems mit 40 T€ eingeplant.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung**1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Betreute PCs & Server Verw. & Außenst. (ST)	106	100	123	114	114	114
2	Anz.der betreuten PCs&Server in Schulen (ANZ)	245	242	245	245	245	245
3	Std. second level support in Schulen (STD)	66	110	110	110	110	110
4	Anzahl Schulungen (ANZ)	7	0	1	1	1	1

Die Berechnungen dieser Kennzahlen umfassen sämtliche Bildschirmarbeitsplätze der Verwaltung, der ARGE, der Schulen und Außenstellen. In 2019 kommt es auf Grund der Erneuerung sowie Ersatzbeschaffung der IT-Ausstattung zum Parallelbetrieb alter und neuer Server, weshalb hier deutlich mehr PCs und Server betreut werden.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Recht“ umfasst alle Angelegenheiten der Rechtsberatung und -vertretung sowie im Rahmen der Versicherungsangelegenheiten alle Angelegenheiten der Risikovorsorge und Schadensregulierung.

Auftragsgrundlage

Zuweisung durch den Bürgermeister nach Bedarf (BRAG §§20 Abs.1 S.1 und 118); ZPO, StGB, VwGO.
Freiwillige Versicherungsabschlüsse, Pflichtversicherungsgesetz, Reichsversicherungsordnung,
§§ 823 ff. BGB und § 39 OBG.

Zielgruppen

Verwaltung, Rat, Rechtsanwälte, Gemeinde Morsbach als juristische Person des öffentlichen Rechts, Schädiger bzw. Geschädigte und Versicherungsgesellschaften.

Ziele

Sicherstellung eines rechtssicheren Verwaltungshandelns.
Wirtschaftliche Risikovorsorge.

Maßnahmen

Optimaler Versicherungsschutz.
Vertretung der gemeindlichen Interessen im Rechtsstreit.
Individuelle und umfangreiche Beratung bei Beschwerden.

Kennzahlen

Anzahl Klageverfahren
Summe Versicherungsbeiträge

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Recht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.693	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.693	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	45.693	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	45.693	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	45.693	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-70.391	-77.208	-84.193	-84.511	-84.815	-85.073
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.698	19.258	26.243	26.561	26.865	27.123

Unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** werden die folgenden Versicherungen erfasst: Haftpflichtversicherung (26,5 T€), gesetzliche Unfallversicherung für fremde Versicherte (14,5 T€), Eigenschaden- (3,7 T€) und Strafrechtsversicherung (1,2 T€) sowie eine Versicherung für dienstlich genutzte Privat-PKW (2,0 T€).

Ferner wird hier ein pauschaler Betrag für Rechtsstreitverfahren in Höhe von 10 T€ veranschlagt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl Klageverfahren (ANZ)	0	1	1	1	1	1
2	Summe Versicherungsbeiträge (EUR)	45.693	47.950	48.500	49.000	49.500	50.000

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ umfasst alle Maßnahmen der zweckgerichteten Grundstücksbeschaffung/ -abgabe, der Baulandumlegung und Grenzenlegung, der Pflege der Grundstücksbewerberliste sowie Maßnahmen zu Hochbauten und betriebstechnischen Anlagen, der Raumvermietung, -anmietung und -vermittlung und des Gebäudebetriebes (Zentrales Gebäudemanagement).

Auftragsgrundlage

Art. 28 GG, § 28 GO NW, Straßen- und Wegegesetz NW, BauGB, Flurbereinigungsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien.
Vorgaben der Verwaltungsführung, Vereinbarungen mit den Fachbereichen.

Zielgruppen

(Bauwillige) Bürger der Gemeinde Morsbach und Gleichgestellte, Grundstückseigentümer, Verwaltungsführung und Fachbereiche, Landwirte, Kleingartenvereine, Auskiesunternehmen, Jagdgenossenschaften, Eigentümer von Immobilien, Energieversorger, Unternehmer, Privatpersonen. Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Dritte, Verwaltungsführung in Bezug auf Energiekonzepte, Feuerwehr, Dorfgemeinschaften, Asylbewerberunterkunft, Obdachlosenunterkunft.

Ziele

Verbesserung der Energiebilanz im Schulzentrum bis Ende 2021

Maßnahmen

Energetische Sanierung des Schulzentrums

Kennzahlen

Verbrauchte Energie in KWh

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.039	-648	-1.574	-6.596	-29.357	-30.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-96.498	-108.507	-110.800	-110.800	-110.800	-110.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.509	-31.016	-32.016	-32.016	-32.016	-32.316
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.160	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-329	-41.650	-89.797	-72.685	-73.362	-74.046
10	= Ordentliche Erträge	-136.535	-201.821	-239.187	-227.097	-250.535	-252.362
11	- Personalaufwendungen	374.922	290.011	365.060	368.802	372.490	376.214
12	- Versorgungsaufwendungen	27.451	16.000	16.000	16.400	16.800	17.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.347	20.925	48.144	23.180	46.253	23.339
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.279	5.890	6.909	13.082	45.268	45.811
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.188	35.224	12.273	11.241	11.342	11.381
17	= Ordentliche Aufwendungen	462.186	368.050	448.386	432.705	492.153	473.945
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	325.651	166.229	209.199	205.608	241.618	221.583
19	+ Finanzerträge	-17					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-17					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	325.634	166.229	209.199	205.608	241.618	221.583
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	325.634	166.229	209.199	205.608	241.618	221.583
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-542.597	-378.696	-475.108	-479.641	-490.963	-495.074

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	178.880	91.469	129.770	130.471	129.495	130.195
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-38.083	-120.999	-136.138	-143.562	-119.850	-143.296

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten. Ab 2020 erfolgt hier die ertragswirksame Auflösung der im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes erhaltenen Zuweisungen.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** enthalten Miet- und Pachteinkünfte der Gemeinde Morsbach für Gebäude und Liegenschaften (bis auf die Pachten der Kindergärten, die in die entsprechende Produktgruppe 1.36.02 - Kindertageseinrichtungen gebucht werden). Die Ansätze wurden an die Ergebnisse 2017 und 2018 angepasst.

Die Mietkosten-Erstattungen durch die Eigenbetriebe für die Büroräume im Rathaus sowie die Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren an die Vereine werden als **Kostenerstattung** von verbundenen Unternehmen erfasst.

Unter **sonstigen ordentlichen Erträgen** wird ein pauschaler Ansatz zentral für die Abwicklung von Schadensfällen an Gebäuden eingestellt. Der Ansatz wurde an den durchschnittlichen Aufwand der Vorjahre angepasst.

Die **aktivierten Eigenleistungen** resultieren aus Leistungen des Zentralen Gebäudemanagements für die Begleitung und Abwicklung verschiedener Baumaßnahmen u.a. im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes.

Die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten der Mietwohnungen/-häuser werden unter **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** berücksichtigt. In 2019 ist die Sanierung einer Mietwohnung im FWGH Morsbach (25 T€) vorgesehen und in 2021 die Sanierung der Mietwohnung im DGH Wallerhausen (18 T€).

Die Steigerung der **bilanziellen Abschreibungen** ab 2020 ist auf die im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes geplanten Projekte zurückzuführen.

Versicherungen und Grundsteuer der Mietwohnungen/-häuser, Kosten für Aus- und Fortbildung (1 T€) sowie Arbeitsschutz (0,7 T€) und ein Ansatz für Schadensfälle (5 T€) bilden den Posten **sonstige ordentliche Aufwendungen**. Auf Grund der zentralen Veranschlagung der Schadensfälle in dieser Produktgruppe ist das Ergebnis meistens geringer, da die tatsächlich eintretenden Schadensfälle den jeweiligen Verantwortungs-/Produktbereichen zugeordnet werden. Der Ansatz wurde an den durchschnittlichen Aufwand angepasst und dementsprechend um 15 T€ reduziert.

Die externen Leistungen des Zentralen Gebäudemanagements und Liegenschaftsmanagements werden nicht auf die übrigen externen Produkte verteilt, sondern bleiben in dieser Produktgruppe stehen. Daher ergibt sich ein positives Ergebnis nach **interner Leistungsverrechnung**.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-334.000	-514.500				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-19.932	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
23	= investive Einzahlungen	-19.932	-349.000	-529.500		-15.000	-15.000	-15.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	461.010	189.000	299.057		50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.513						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	999	2.000	1.000		1.000	1.000	1.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		16.000	10.000				
30	= investive Auszahlungen	465.522	207.000	310.057		51.000	51.000	51.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	445.590	-142.000	-219.443		36.000	36.000	36.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5118001 Allgemeines Grundvermögen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-19.932	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000	-84.914	-144.914
6	= Summe Einzahlungen	-19.932	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000	-84.914	-144.914
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	480	77.000	50.000		50.000	50.000	50.000	102.710	302.710
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.083	2.083
13	= Summe Auszahlungen	480	77.000	50.000		50.000	50.000	50.000	104.792	304.792
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.452	62.000	35.000		35.000	35.000	35.000	19.879	159.879

Für 2019 und die Folgejahre erfolgt hier eine pauschale Veranschlagung zu den **Grundstücksveräußerungen** des allgemeinen Grundvermögens in Höhe von jährlich 15 T€.

Für die Jahre 2019-2022 ist jeweils ein pauschaler Ansatz in Höhe von 50 T€ für den **Erwerb von Straßenflächen** sowie **von unbebauten Grundstücken** als Tausch- oder Ausgleichsflächen vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5118003 ZGM - Software										
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		16.000	10.000					18.897	28.897
13	= Summe Auszahlungen		16.000	10.000					18.897	28.897
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		16.000	10.000					18.897	28.897

In 2019 ist die Anschaffung einer CAD-Software, einer Software für Ausschreibungen sowie einer Verwaltungssoftware, in welcher alle relevanten Informationen für den Bereich Facility Management zusammengeführt werden können, für das Gebäudemanagement geplant.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5118006 InHK Bahnhof -Grunderwerb-										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-334.000	-514.500					-334.000	-848.500
6	= Summe Einzahlungen		-334.000	-514.500					-334.000	-848.500
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	460.530	112.000	249.057					572.530	821.587
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.513							3.513	3.513
13	= Summe Auszahlungen	464.043	112.000	249.057					576.043	825.100
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	464.043	-222.000	-265.443					242.043	-23.400

Das Bahnhofgrundstück wurde im Rahmen des InHK in 2017 erworben. Neben weiteren Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Herrichtung des Bahngeländes (u.a. Freilegungskosten) wurden 514,5 T€ als Investitionszuwendung für den Flächenerwerb und die -herrichtung aus der Städtebauförderung des InHK veranschlagt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-325	-325
2	- Summe der investiven Auszahlungen	999	2.000	1.000		1.000	1.000	1.000	26.138	30.138
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	999	2.000	1.000		1.000	1.000	1.000	25.813	29.813

In den Haushaltsjahren 2019 bis 2022 ist ein pauschaler Ansatz in Höhe von 1 T€ geplant.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Verbrauchte Energie im Schulzentrum (KWH)	1.695.781	1.700.000	1.580.000	1.530.000	1.400.000	1.400.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Beschreibung

Unterhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Straßen, Wirtschaftswegen, Wanderwegen und Plätzen; Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen; Pflege und Erhaltung der öffentlichen Park- und Gartenanlagen, Unterhaltung von Grünflächen und Bäumen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Pflege von Außenanlagen an öffentlichen Gebäuden; Aufstellen von Verkehrszeichen im öffentlichen Verkehrsraum, Unterhaltung von Spielplätzen einschließlich Rasenflächen, Gehölzflächen, Platz- und Wegeflächen und der Ausstattungsgegenstände; Unterhaltungs-, Sanierungs- und Substanzerhaltungsarbeiten in und an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen; Unterhaltungsarbeiten an Buswartehäuschen, Grill- und Schutzhütten; Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten am öffentlichen Wasser- und Abwassernetz; Einsatz und Betreuung von Teilnehmern im Rahmen der Maßnahme zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-Euro-Jobs); Beschilderungsmaßnahmen anlässlich Veranstaltungen (Kirmes, Karneval), Ausführung von Arbeitsaufträgen für andere Ämter der Verwaltung, Erfassung und Abrechnung der Bauhofleistungen

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Fachämter, Straßen- und Wegegesetz NW, Straßenreinigungssatzung, Straßenverkehrsordnung, Unfallverhütungsvorschriften, Technische Richtlinien und Verordnungen, DIN-Normen

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Anlieger an Gemeindestraßen, Verkehrsteilnehmer, andere Fachämter

Ziele

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Serviceleistungen für gemeindliche Einrichtungen.

Maßnahmen

Kooperation mit Dorfgemeinschaften und Vereinen.

Patenschaften Dritter.

Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.

Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes im Gemeindegebiet; ordnungsgemäße Instandsetzungsarbeiten in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Verbesserung der Kosten- und Leistungsrechnung.

Kennzahlen

Anzahl der Arbeitsstunden für Straßenunterhaltung

Anzahl der Arbeitsstunden für Freizeit- und Erholungseinrichtungen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-34.236	-25.636	-34.950	-34.923	-34.646	-34.642
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.128	-6.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.871	-2.020	-2.020	-2.020	-2.020	-2.020
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-240.899	-103.000				
10	= Ordentliche Erträge	-279.134	-136.656	-38.470	-38.443	-38.166	-38.162
11	- Personalaufwendungen	648.363	765.659	746.234	753.696	761.233	768.845
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.366	82.292	89.085	89.482	91.392	90.824
14	- Bilanzielle Abschreibungen	92.488	89.089	104.336	128.025	130.313	123.916
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.142	24.518	27.001	24.164	24.201	24.239
17	= Ordentliche Aufwendungen	889.359	961.558	966.656	995.367	1.007.139	1.007.824
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	610.225	824.902	928.186	956.924	968.973	969.662
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	610.225	824.902	928.186	956.924	968.973	969.662
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	610.225	824.902	928.186	956.924	968.973	969.662
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-617.424	-936.249	-932.377	-961.546	-973.369	-974.167
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.180	2.788	2.851	3.282	3.056	3.165
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	981	-108.559	-1.340	-1.340	-1.340	-1.340



Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten die Auflösung von Sonderposten. Ab 2019 erfolgt hier die ertragswirksame Auflösung der im Rahmen der Erneuerungsmaßnahmen des Bauhofgebäudes (inkl. Erstellung einer Fahrzeugremise und Ertüchtigung des Salzlagers) zugeordneten Investitionspauschale.

Unter **Kostenerstattungen und -umlagen** sind grundsätzlich alle Abrechnungen gegenüber den Eigenbetrieben veranschlagt (wie Miete für die Nutzung von Räumlichkeiten im Baubetriebshof und Inanspruchnahme von Bauhofleistungen). In den Vorjahren ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, die Ansätze wurden an die Vorjahre angepasst.

Sonstige ordentliche Erträge weisen einen pauschalen Ansatz für Erstattungen bei Schadensfällen aus.

Die **aktivierten Eigenleistungen** resultieren in 2018 aus den Leistungen des Bauhofs im Rahmen der Erneuerung des Feuerwehrgerätehauses in Morsbach und der energetischen Sanierung der Grundschule in Lichtenberg.

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich überwiegend um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Bauhoffahrzeuge und -geräte (32 T€ für Unterhaltung und 32 T€ für Benzinkosten) sowie des Bauhofgebäudes.

Die Veränderungen bei den **Bilanziellen Abschreibungen** kommen durch die Erneuerungsmaßnahme des Bauhofgebäudes und die weiteren veranschlagten Neuanschaffungen zu Stande (siehe investive Auszahlungen).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten zum einen die Kfz-Versicherungsbeiträge sowie die Veranschlagung der Schadensfälle. Weiterhin sind hier die Kosten für Aus- und Fortbildung sowie Schutzkleidung enthalten.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-100.000				
23	= investive Einzahlungen			-100.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	283.598						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.010	5.200	380.700		45.200	105.200	5.200
30	= investive Auszahlungen	336.608	5.200	380.700		45.200	105.200	5.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	336.608	5.200	280.700		45.200	105.200	5.200

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119008 Bauhof Erneuerungsmaßnahme										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	283.598							990.687	990.687
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.042							15.220	15.220
13	= Summe Auszahlungen	286.640							1.005.907	1.005.907
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	286.640							1.005.907	1.005.907

Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahmen auf dem Bauhof wurden in 2017 noch 287 T€ für das Bauhofgebäude, das Salzlager, die Fahrzeugremise sowie den Innenhof verausgabt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119014 Bauhof Veräußerung Vermögensgegenständ										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-100.000					-23.382	-123.382
6	= Summe Einzahlungen			-100.000					-23.382	-123.382
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-100.000					-23.382	-123.382

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen in 2019 resultieren aus dem Verkauf des LKW (MAN) und des Schleppers (Case Steyr).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119016 Bauhof Ersatzbeschaffung LKW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			130.000						130.000
13	= Summe Auszahlungen			130.000						130.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			130.000						130.000

In 2019 ist eine Ersatzbeschaffung des dann 11 Jahre alten LKW des Bauhofs vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119017 GPS - Anbaugeräte										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			12.000						12.000
13	= Summe Auszahlungen			12.000						12.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			12.000						12.000

Um eine automatisierte, lückenlose und rechtssichere Führung des Winterdienstbuches zu gewährleisten, ist für das Jahr 2019 die Beschaffung von GPS-Geräten für die Winterdienstfahrzeuge des Bauhofs sowie Dritter vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119019 Bauhof Fahrzeug Bauhofleiter										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			30.000						30.000
13	= Summe Auszahlungen			30.000						30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			30.000						30.000

In 2019 ist eine Ersatzbeschaffung des dann 17 Jahre alten Bauhofleiterfahrzeuges vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119020 Fahrzeug VW T5 Ersatzbeschaffung (2267)										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					40.000				40.000
13 = Summe Auszahlungen						40.000				40.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						40.000				40.000

In 2020 ist eine Ersatzbeschaffung des dann 14 Jahre alten Transporters, welcher in 2012 aus einem Leasingvertrag übernommen wurde, vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119021 Bauhof Ersatzbeschaffung Aufsitzmäher										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	18.445							18.445	18.445
13 = Summe Auszahlungen		18.445							18.445	18.445
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		18.445							18.445	18.445

In 2017 wurden 18 T€ für die Beschaffung eines neuen Aufsitzmähers verausgabt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119022 Bauhof Gabelstapler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.268							14.268	14.268
13	= Summe Auszahlungen	14.268							14.268	14.268
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.268							14.268	14.268

Zur Verbesserung der Prozessabläufe am Baubetriebshof und zur Be- und Entladung des neuen Lagers wurde in 2017 ein neuer Gabelstapler angeschafft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119023 Bauhof Ersatzbeschaffung Schlegelmäher										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			55.000						55.000
13	= Summe Auszahlungen			55.000						55.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			55.000						55.000

In 2019 ist eine Ersatzbeschaffung des dann 10 Jahre alten Schlegelmähers vorgesehen, da eine langfristige Unterhaltung des stark abgenutzten Gerätes nicht mehr wirtschaftlich ist.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119024 Bauhof Ersatzbeschaffung Schlepper										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			145.000						145.000
13	= Summe Auszahlungen			145.000						145.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			145.000						145.000

In 2019 ist die Ersatzbeschaffung des dann 10 Jahre alten und reparaturanfälligen Traktors vorgesehen. Aufgrund steigender Unterhaltungsaufwendungen ist eine Ersatzbeschaffung in 2019 wirtschaftlich vorteilhaft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119025 Bauhof Ersatzbeschaffung Häcksler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						60.000			60.000
13	= Summe Auszahlungen						60.000			60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						60.000			60.000

In 2021 ist die Ersatzbeschaffung des dann 14 Jahre alten Häckslers vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119026 Fahrzeug VW T5 Ersatzbeschaffung (8151)										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						40.000			40.000
13	= Summe Auszahlungen						40.000			40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						40.000			40.000

In 2021 ist eine Ersatzbeschaffung des dann 10 Jahre alten Transporters, welcher in 2016 aus einem Leasingvertrag übernommen wurde, vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-100	-100
2	- Summe der investiven Auszahlungen	17.255	5.200	8.700		5.200	5.200	5.200	86.063	110.363
3	Saldo: = (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.255	5.200	8.700		5.200	5.200	5.200	85.963	110.263

Hierbei handelt es sich um einen pauschalen Ansatz für Ersatzbeschaffungen bei Ausfall von Motorsäge, Freischneider, Rasenmäher etc. für die Jahre 2019 bis 2022 von 5.200 €. In 2019 ist außerdem die Beschaffung von 60 Bauzaunelementen geplant, die hauptsächlich zur Absicherung von z.B. Schulen, Festplätzen und bei außergewöhnlichen Ereignissen (SAE) genutzt werden sollen.

Die Auszahlungen in 2017 resultieren im Wesentlichen aus der Anschaffung eines Kompressors, einer Schlauchtrommel, eines Tiefladers sowie von 14 Spinden und weiteren Ausstattungsgegenständen für den Bauhof.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Bauhofst. Freizeit-/Erholungseinricht. (STD)	1.212	1.470	1.470	1.470	1.470	1.470
2	Zeitaufwand Bauhof Straßenunterhaltung (STD)	6.809	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400

Haushaltsplan 2019**1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.12 Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01.01	Ordnungswesen (allg. Sicherheit+Ordnung)
	1.12.02	Gewerbewesen	1.12.02.01	Gewerbewesen (+Überwachung v. Betrieben)
	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12.07.01	Verkehrsangelgenheiten
	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12.10.01	Einwohner-/Meldeangelegenheiten
	1.12.11	Personenstandswesen	1.12.11.01	Personenstandswesen
	1.12.14	Wahlen	1.12.14.01	Durchführung von Wahlen
	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15.01	FFw Morsbach, Gefahrenabwehr etc.
			1.12.15.01.01	Löschzug Morsbach, Gefahrenabwehr etc.
			1.12.15.01.02	Löschzug Lichtenberg, Gefahrenabw. etc.
			1.12.15.01.03	Löschgrp.Wendershagen, Gefahrenabw.etc.
			1.12.15.01.04	Löschgruppe Holpe, Gefahrenabwehr etc.

Haushaltsplan 2019**1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-104.250	-87.739	-127.490	-125.785	-124.429	-119.209
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-107.299	-106.300	-108.419	-108.419	-108.419	-108.419
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-800	-800	-800	-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.636	-57.850	-65.950	-60.950	-67.450	-64.450
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-44.562	-44.780	-38.032	-38.027	-38.031	-37.915
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-86.871					
10	= Ordentliche Erträge	-374.417	-297.469	-340.691	-333.981	-339.129	-330.793
11	- Personalaufwendungen	331.083	353.625	382.929	409.834	366.216	345.421
12	- Versorgungsaufwendungen	63.743	77.169	84.451	85.416	86.388	87.368
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.467	213.684	224.047	219.305	221.087	206.517
14	- Bilanzielle Abschreibungen	188.666	191.974	203.892	202.451	196.682	189.560
15	- Transferaufwendungen	2.083	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.885	100.154	109.417	104.278	115.660	104.443
17	= Ordentliche Aufwendungen	944.927	938.106	1.007.736	1.024.284	989.033	936.309
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	570.509	640.637	667.045	690.303	649.904	605.516
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	570.509	640.637	667.045	690.303	649.904	605.516
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	570.509	640.637	667.045	690.303	649.904	605.516
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-32.549	-38.766	-44.288	-47.843	-36.681	-31.194

Haushaltsplan 2019
1.12 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	463.796	418.834	461.574	466.557	465.220	472.950
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.001.756	1.020.705	1.084.331	1.109.017	1.078.443	1.047.272

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-52.603	-39.200	-39.600		-39.600	-39.600	-39.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-8.550	-3.000	-8.000				
23	= investive Einzahlungen	-61.153	-42.200	-47.600		-39.600	-39.600	-39.600
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	284.527	70.000	15.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	372.234	97.500	51.000		69.600	51.000	35.000
30	= investive Auszahlungen	656.762	167.500	66.000		69.600	51.000	35.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	595.609	125.300	18.400		30.000	11.400	-4.600

Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		5,00	6,00	7,00	7,00	7,00	6,00
Mitarbeiter (PRS)		8,00	9,00	10,00	10,00	10,00	9,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)		2,78	2,78	2,78	2,78	2,78	2,78
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)		3,17	4,18	4,80	4,80	4,80	3,80
Planstellen (MAS)		5,95	6,96	7,58	7,58	7,58	6,58

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Beschreibung

Die Produktgruppe „Allgemeine Sicherheit und Ordnung“ umfasst alle ordnungsbehördlichen Maßnahmen, alle Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung sowie die Leistungen der Schiedsleute.

Auftragsgrundlage

Sonn- und Feiertagsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Jugendschutzgesetz, Umweltschutzgesetz, Landesfischereigesetz, Bundes- und Landesjagdgesetz, BGB, Landeshundegesetz, Nichtraucherschutzgesetz, Landesimmissionsgesetz, Ordnungsbehördliche Verordnung.

Zielgruppen

Allgemeinheit, Jugendliche, Fischereischeinbewerber, Jagdpächter, durch Wildschaden Geschädigte, Finder- und Verlierer von Fundsachen.

Ziele

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Sicherstellung gedeihlichen Miteinanders.

Maßnahmen

Verbesserung der Lebensqualität für Familien mit Kindern durch Tätigwerden im Hinblick auf wilde Müllablagerungen, Eingriffe nach dem Landeshundegesetz und auf Grund anderer Ordnungswidrigkeiten.

Steigerung des Sicherheitsgefühls der Morsbacher Bürger durch Einsatz eines Sicherheits- und Wachdienstes.

Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Kreispolizeibehörde.

Konsequente Anwendung des Bußgeldkataloges.

Kennzahlen

Anzahl der Ordnungswidrigkeiten-Fälle

Anzahl der Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft

Anzahl Bußgeldverfahren

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.300	-1.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.507	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.427	-42.300	-43.300	-43.300	-43.300	-43.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-772	-800	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
10	= Ordentliche Erträge	-17.007	-48.900	-53.200	-53.200	-53.200	-53.200
11	- Personalaufwendungen	80.797	107.498	110.716	111.823	112.940	114.071
12	- Versorgungsaufwendungen	25.243	38.406	40.726	41.253	41.784	42.317
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.200	23.100	23.500	23.500	23.500	23.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen			163	163	163	163
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.371	3.030	2.810	2.810	2.610	2.610
17	= Ordentliche Aufwendungen	153.610	172.034	177.915	179.549	180.997	182.661
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	136.603	123.134	124.715	126.349	127.797	129.461
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	136.603	123.134	124.715	126.349	127.797	129.461
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	136.603	123.134	124.715	126.349	127.797	129.461
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-68.565	-93.084	-98.052	-99.108	-100.044	-101.120
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.416	55.940	52.466	52.600	53.384	53.936
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	126.454	85.990	79.129	79.840	81.136	82.277

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** werden die Erstattungsbeträge für die Präsenz eines Sicherheitsdienstes im Ortskern durch die beteiligten Unternehmen aufgeführt. Ab 2019 steigen die Zuwendungen, durch den fortgeführten Zuschuss zweier Unternehmen.

Verwaltungsgebühren (hier insbesondere die Gebühren für die Ausstellung von Fischereischeinen) werden unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht. Für die Entgegennahme der Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis nach Landeshundegesetz NRW werden Erträge aus Verwaltungsgebühren in Höhe von 1 T€ erwartet, die zur Erhöhung des Ansatzes ab 2018 führen.

Bei den **Kostenerstattungen** handelt es sich u.a. um Erstattungen vom Oberbergischen Kreis für Zwangsstilllegungen und auch Erstattungen für durchgeführte ordnungsbehördliche Beerdigungen. Ab 2018 ist darüber hinaus ein Ansatz für Erstattungsleistungen des Oberbergischen Kreises im Zusammenhang mit der Ordnungspartnerschaft in Höhe von 35 T€ eingeplant.

Ordnungsrechtliche Entgelte (Buß- und Verwarngelder) sind im Ansatz **sonstige ordentliche Erträge** berücksichtigt.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten Aufwendungen für die Unterbringung streunender Tiere (2,6 T€), den Sicherheitsdienst im Ortskern (10 T€) sowie Aufwendungen für ordnungsbehördliche Beerdigungen (10 T€).

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** finden sich u. a. die Kosten für den Bereitschaftsdienst (Anschluss Leitstelle), Fortbildungen sowie Fachzeitschriften / Literatur.

In dieser Produktgruppe befinden sich außerdem auch die Aufwendungen für die Schiedsleute (Aufwandsentschädigung, Lehrgangskosten u. a.).

Die **interne Leistungsverrechnung** berücksichtigt insbesondere die Personal- und Sachkostenverteilung auf andere Produkte (Fach-Umlage), da die (Organisations-)Kostenstelle „Ordnungswesen und Gewerberecht“ ihre Kosten zunächst vollständig in diese Produktgruppe abrechnet.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl Ordnungswidrigkeitenfälle (ANZ)	20	35	35	35	35	35
2	Kontrollen i.R.d. Ordnungspartnerschaft (ANZ)	15	24	50	50	50	50



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gewerbewesen“ umfasst alle allgemeinen Gewerbeangelegenheiten sowie alle Maßnahmen der Überwachung von Gaststätten und Betrieben.

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Weisungen der Aufsichtsbehörde, Gaststättengesetz, Preisangabenverordnung.

Zielgruppen

Gewerbetreibende, Betriebspersonal, BürgerInnen / Allgemeinheit, öffentliche Stellen, Behörden.

Ziele

Steigerung der Kundenzufriedenheit.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Karin

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.02 Gewerbewesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.493	-5.800	-5.219	-5.219	-5.219	-5.219
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-35					
10	= Ordentliche Erträge	-3.528	-5.800	-5.219	-5.219	-5.219	-5.219
11	- Personalaufwendungen	62.373	43.950	45.985	45.725	46.909	47.379
12	- Versorgungsaufwendungen	21.590	22.045	24.338	24.582	24.827	25.076
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.114	2.306	2.806	2.866	2.956	3.006
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	472	1.230	422	422	422	422
17	= Ordentliche Aufwendungen	86.550	69.531	73.551	73.595	75.114	75.883
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	83.022	63.731	68.332	68.376	69.895	70.664
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	83.022	63.731	68.332	68.376	69.895	70.664
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	83.022	63.731	68.332	68.376	69.895	70.664
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-45.772	-36.308	-38.335	-38.327	-39.106	-39.498
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.896	4.976	6.497	6.368	6.376	6.468
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	44.146	32.399	36.494	36.417	37.166	37.634

Die Verwaltungsgebühren für Gewerbean- oder Gewerbeummeldung etc. werden unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Karin

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.02 Gewerbewesen



Erstattungen an den Bund für Auskünfte aus dem Bundeszentralregister sowie die Nutzung externer DV Systemen werden als **Sach- und Dienstleistungen** veranschlagt.

Die **sonstige ordentliche Aufwendungen** beinhalten Drucksachen und Fachzeitschriften / Literatur. Die Kosten für Aus- und Fortbildung werden zentral unter 1.11.08.01 veranschlagt.

Die **interne Leistungsverrechnung** berücksichtigt insbesondere die Personal- und Sachkostenverteilung auf andere Produkte

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Verkehrsangelegenheiten“ umfasst alle Maßnahmen der Verkehrslenkung und -regelung sowie der Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz.

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Allgemeinheit.

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Maßnahmen

Entschärfung von Unfallschwerpunkten.

Verkehrslenkende Maßnahmen durchführen.

Reduzierung von Verwarnungs- und Bußgeldern bei gleichbleibender Anzahl von Kontrollstunden im ruhenden Verkehr.

Kennzahlen

Anzahl durchgeführter Verkehrssicherungsmaßnahmen

Anzahl der Verwarnungs- und Bußgelder

Kontrollstunden

Mitarbeiter Überwachung ruhender Verkehr

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.07 Verkehrsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.028	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-38.367	-40.500	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
10	= Ordentliche Erträge	-51.395	-48.000	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
11	- Personalaufwendungen	13.080	12.853	13.041	13.172	13.304	13.437
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.899	14.850	20.350	20.400	20.450	20.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	620	598	598	599	248	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.439	5.110	4.900	4.900	4.900	4.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.037	33.411	38.889	39.071	38.902	38.837
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-19.358	-14.589	-1.611	-1.429	-1.598	-1.663
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-19.358	-14.589	-1.611	-1.429	-1.598	-1.663
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-19.358	-14.589	-1.611	-1.429	-1.598	-1.663
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.550	55.426	63.115	63.980	64.041	65.018
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	35.192	40.837	61.504	62.551	62.443	63.355

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten ab 2018 einen an die Vorjahre angepassten Ansatz für Verwaltungsgebühren, die im Zusammenhang mit den zu erhebenden Verwarn- und Bußgeldern anfallen. Das Ergebnis 2017 stellt insofern eine Ausnahmesituation dar.

Die Verwarn- und Bußgelder, die im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs ausgesprochen werden, werden unter **sonstigen ordentlichen Erträgen** ausgewiesen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.07 Verkehrsangelegenheiten**

Die Mitarbeiter zur Überwachung des ruhenden Verkehrs werden im **Personalaufwand** an dieser Stelle berücksichtigt.

Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme befinden sich unter **Sach- und Dienstleistungen**.

Der Ansatz für die Aufgabe "Verkehrslenkende Maßnahmen", die durch die Gemeinde Reichshof ausgeführt wird, ist auf 17 T€ erhöht wurden. Der Ansatz für den Kuvertierservice der Civitec (1,3 T€) wird ab 2019 unter Sach- und Dienstleistungen veranschlagt und nicht mehr unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus der angeschafften Geschwindigkeitsanzeige.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ergeben sich überwiegend aus Reisekosten (Fahrtkostenerstattungen) sowie aus Telefongebühren, da die Erfassung der Verwarnungstatbestände über ein Mobiltelefon erfolgt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	10.653	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Verwarnungen (ST)	2.731	2.900	2.700	2.700	2.700	2.700
3	Kontrollstunden (STD)	720	1.720	920	920	920	920
4	Mitarbeiter Überwachung ruhender Verkehr (PRS)	2	2	2	2	2	2
5	Durchgeführte Verkehrssicherungsmaßn. (ANZ)	12	12	12	12	12	12



Beschreibung

Die Produktgruppe „Einwohnerangelegenheiten“ umfasst alle Meldeangelegenheiten, die Ausweis- und Passangelegenheiten, die Bearbeitung sonstiger Dokumente und Anträge sowie Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Datenschutzgesetz, Ausländergesetz, Einkommenssteuergesetz, Wehrpflichtgesetz, Erfassungsrichtlinien, Registriergesetz, Straßenverkehrsgesetz, Ausländergesetz, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz zur Regelung von Staatsangehörigkeitsausweisen.

Zielgruppen

Einwohner, Bürger, Behörden, Institutionen, Lohnsteuerpflichtige, Wehrpflichtige der Gemeinde Morsbach, Einbürgerungsbewerber, Spätaussiedler.

Ziele

Rechtssichere Bearbeitung der Begehren, Fragen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger in angemessener und zumutbarer Zeit.

Maßnahmen

Bereitstellung von Infobroschüren für zugezogene Bürger und insbesondere für Familien.
Umfrage zur Kundenzufriedenheit.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Molzberger, Ursula

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.10 Einwohnerangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-55.945	-57.500	-56.500	-56.500	-56.500	-56.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.092	-6.300	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20					
10	= Ordentliche Erträge	-61.057	-63.800	-61.600	-61.600	-61.600	-61.600
11	- Personalaufwendungen	105.390	122.632	85.455	110.104	111.204	112.317
12	- Versorgungsaufwendungen	16.910	16.718	19.387	19.581	19.777	19.975
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.765	58.850	56.825	57.320	57.830	58.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	512	81	136	137	136	113
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.832	1.230	1.250	1.450	1.450	1.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	174.409	199.511	163.053	188.592	190.397	192.205
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	113.351	135.711	101.453	126.992	128.797	130.605
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	113.351	135.711	101.453	126.992	128.797	130.605
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	113.351	135.711	101.453	126.992	128.797	130.605
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-27.594	-19.500	-23.666	-29.308	-29.600	-29.895
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	155.479	235.022	200.075	202.384	201.773	205.243
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	241.236	351.232	277.862	300.068	300.970	305.953

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Molzberger, Ursula

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.10 Einwohnerangelegenheiten



Allgemeine Verwaltungsgebühren des Einwohnermeldeamtes, Verwaltungsgebühren für Führungszeugnisse, für Personalausweise und Reisepässe sowie für Führerscheinanträge sind unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** berücksichtigt.

Für Empfangs- und Telefonvermittlungsleistungen erhält die Kernverwaltung von den Eigenbetrieben eine **Kostenerstattung**. Die Ansätze wurden dem Ergebnis 2017 angepasst.

Durch Personalveränderungen verringern sich die **Personalaufwendungen** im Planungszeitraum.

Bei den **Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich um die Beschaffung der Ausweise bei der Bundesdruckerei (37 T€). Weiterhin um die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme (19,8 T€), die mit 2 % Kostensteigerung kalkuliert wurde.

Die Ausgaben für Büromaterial, für Zeitungen und Fachliteratur sowie die anteilige Unfallversicherung wird unter **sonstige ordentliche Aufwendungen** gebucht.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Einwohner (PRS)	10.653	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Personenstandswesen“ umfasst alle Maßnahmen bezogen auf den Personenstand wie die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Eheschließungen, sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen sowie behördliche Namensänderungen.

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, -verordnung, BGB, EGBGB.

Zielgruppen

BürgerInnen der Gemeinde.

Ziele

Rechtssichere Bearbeitung der Begehren, Fragen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger in angemessener und zumutbarer Zeit.
Erhaltung eines attraktiven Umfeldes für Eheschließungen.

Maßnahmen

Ansprechendes Angebot für Eheschließungen außerhalb der normalen Dienstzeiten (ein Samstag im Monat).

Kennzahlen

Eheschließungen an Samstagen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Marciniak, Ulrich

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.11 Personenstandswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.146	-6.500	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-800	-800	-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-250	-250	-250	-250	-250
10	= Ordentliche Erträge	-7.846	-7.550	-8.250	-8.250	-8.250	-8.250
11	- Personalaufwendungen	69.443	66.692	127.732	129.010	81.859	58.217
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.006	1.000	1.215	1.745	1.275	1.805
14	- Bilanzielle Abschreibungen	112					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.095	1.790	3.910	2.310	2.110	2.110
17	= Ordentliche Aufwendungen	77.657	69.482	132.857	133.065	85.244	62.132
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	69.811	61.932	124.607	124.815	76.994	53.882
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	69.811	61.932	124.607	124.815	76.994	53.882
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	69.811	61.932	124.607	124.815	76.994	53.882
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.751	-17.763	-32.670	-32.996	-20.923	-14.895
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.397	15.411	19.286	17.496	17.656	17.890
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	69.457	59.579	111.223	109.315	73.727	56.877

Die Standesamtsgebühren sind unter dem Posten **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht. Die Ansätze wurden dem Ergebnis 2017 angepasst.



Privatrechtliche Leistungsentgelte werden im Rahmen des Verkaufs von Stammbüchern erhoben.

Unter **Kostenerstattungen und Kostenumlage** ist ein pauschaler Ansatz für Erstattungsbeträge im Zusammenhang mit der Überprüfung von Personenstandsurkunden eingeplant.

Durch Personalveränderungen steigen die **Personalaufwendungen** ab 2019 an.

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** werden die Anschaffung der Stammbücher und die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme berücksichtigt. Alle zwei Jahre soll eine größere Menge an Stammbüchern angeschafft werden.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Kosten für Fachliteratur im Standesamt, die Pflege der Formulare von AutiSta sowie die Softwarepflege von AutiSta und ePr-Server. Seit 2013 muss ein neues AutiSta-Modul zur Kommunikation mit anderen Standesämtern, Bestattungsunternehmen, sonstigen Einrichtungen und Privatpersonen eingesetzt werden. Die Beträge wurden an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst. Aufwendungen für den Kauf von Urkundenpapier (0,5 T€) sind in 2019 und 2020 vorgesehen, weshalb es hier zu entsprechenden Schwankungen kommt. Ebenfalls in 2019 sind Fortbildungskosten für die Neubestellung einer Standesbeamtin enthalten.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Eheschließungen an Samstagen (ANZ)	6	6	10	10	10	10

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Wahlen“ umfasst alle Maßnahmen im Hinblick auf die Durchführung von Wahlen (Bundestags-, Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen) inkl. der Wahlvorbereitung, der Organisation des Wahltags, der Auszählung durch den Wahlvorstand, statistische Erhebungen, Weiterleitung der Ergebnisse sowie die Prüfung des Wahlrechts).

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, GO.

Zielgruppen

BürgerInnen, Parteien/ Fraktionen .

Ziele

Rechtmäßige, ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.
Erhöhung der Wahlbeteiligung

Maßnahmen

Aufrufe zur Wahlbeteiligung
Erleichterung der Wahlteilnahme durch Briefwahl

Kennzahlen

Anzahl von Briefwählern
Wahlbeteiligung

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Borbones, Anna

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.14 Wahlen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.753		-10.000	-5.000	-11.500	-8.500
10	= Ordentliche Erträge	-7.753		-10.000	-5.000	-11.500	-8.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.007	900				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	735	60				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.504		8.450	8.450	8.450	8.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.246	960	8.450	8.450	8.450	8.450
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.493	960	-1.550	3.450	-3.050	-50
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.493	960	-1.550	3.450	-3.050	-50
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.493	960	-1.550	3.450	-3.050	-50
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.614	11.546	78.828	82.181	81.514	82.344
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	76.107	12.506	77.278	85.631	78.464	82.294

In 2019 findet die die Europawahl statt. Weiterhin in 2020 die Kommunalwahlen, in 2021 die Bundestagswahl sowie in 2022 die Landtagswahl.

Die Beträge wurden anhand der Ergebniswerte der vorangegangenen Wahlen unter Berücksichtigung einer prozentualen Steigerung festgelegt.

Veranschlagt sind unter den **Kostenerstattungen** die Erstattungen von Bund, Land und Kreis für die jeweiligen Wahlen.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** befanden sich bisher die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme. Durch die Umstellung des Preissystems des Civitec können die Kosten jetzt nicht mehr aufgeteilt werden und sind zentral unter der Produktgruppe 1.12.10 Einwohnerangelegenheiten veranschlagt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Borbones, Anna

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.14 Wahlen**

Die Abschreibungsbeträge für die Software "Vote-Manager" werden unter der Position **bilanzielle Abschreibungen** geführt. Diese endet in 2018.

Die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Wahlhelfer, die Miete des Pfarrheims in Lichtenberg, der Druck und das Versenden der Wahlunterlagen sowie die Seminare zur Durchführung der jeweiligen Wahlen werden in der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** berücksichtigt. Ab 2019 ist eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung geplant und es müssen steigende Portokosten einkalkuliert werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	10.653	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Durchgeführte Wahlen (ANZ)	2	0	1	1	1	1
3	Anz. von Briefwählern (ANZ)	3.571	0	1.800	1.800	2.300	1.800
4	Wahlbeteiligung (%)	67	0	45	60	75	63

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Gefahrenabwehr und -vorbeugung“ umfasst alle Maßnahmen der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. In der Gemeinde Morsbach gibt es insgesamt 4 Feuerwehreinheiten.

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW), Feuerwehrgebührensatzung, Brandschutzbedarfsplan.

Zielgruppen

Bevölkerung (betroffene Personen / Allgemeinheit).

Ziele

Einhaltung der Schutzziele gemäß Brandschutzbedarfsplan unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Maßnahmen

Beibehaltung der Anzahl der aktiven Feuerwehrleute.

Übung von Großschadensereignissen.

Werbemaßnahmen für die Feuerwehr (Einführung von Vergünstigungen, etc.).

Aufstellung eines Krisenbedarfsplanes.

Kennzahlen

Anzahl der aktiven Feuerwehrleute

Anzahl Übung Großschadensereignisse

Anzahl Werbemaßnahmen

Erreichungsgrad Schutzziel lt. Brandschutzbedarfsplan

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.950	-85.939	-122.690	-120.985	-119.629	-114.409
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.179	-25.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.364	-9.000	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.367	-3.480	-3.932	-3.927	-3.931	-3.815
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-86.871					
10	= Ordentliche Erträge	-225.831	-123.419	-161.922	-160.212	-158.860	-153.524
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.476	112.678	119.351	113.474	115.076	99.356
14	- Bilanzielle Abschreibungen	186.687	191.235	202.995	201.552	196.135	189.284
15	- Transferaufwendungen	2.083	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.173	87.764	87.675	83.936	95.718	84.501
17	= Ordentliche Aufwendungen	406.418	393.177	413.021	401.962	409.929	376.141
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	180.587	269.758	251.099	241.750	251.069	222.617
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	180.587	269.758	251.099	241.750	251.069	222.617
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	180.587	269.758	251.099	241.750	251.069	222.617
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	228.578	168.403	189.744	193.444	193.468	196.265
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	409.165	438.161	440.843	435.194	444.537	418.882



Unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** werden Anteile aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen (Zuweisungen des Landes für abgeschlossene Investitionen, die über Jahre aufgelöst werden). Die Steigerungen sind auf die Erweiterungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen der Gerätehäuser zurückzuführen. Nach wie vor reicht die Feuerwehrpauschale in Höhe von 37 T € jährlich Weitem nicht für die Investitionen aus, so dass auch die allgemeine Investitionspauschale zur Finanzierung eingesetzt wird.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden in Form von Benutzungsgebühren für die kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehren erhoben. Der Ansatz wurde wegen der steigenden Personalkostenpauschale erhöht.

Die **Erträge aus Kostenerstattungen** beinhalten Kosten für Lehrgänge der Feuerwehrleute am Institut in Münster, die vom Kreis erstattet werden. Der Ansatz entspricht dem der "Aufwendungen für Aus- und Fortbildung" in diesem Bereich. Weiterhin ist ein Betrag für die Landesförderung für den Erwerb von Feuerwehrführerscheinen enthalten.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen den Schadensersatz durch Versicherungen bei Schadensfällen (ggf. abzgl. Selbstbeteiligung).

Die **Sach- und Dienstleistungen** untergliedern sich u. a. in die Fahrzeugkosten (27,6 T€), Kosten für die Unterhaltung der weiteren Ausstattungsgegenstände der Feuerwehr (13,4 T€), Gebäudekosten (31,5 T €), festwertrelevante Anschaffungen (Schutzbekleidung 20 T€, digitale Meldeempfänger (16 T€), Schaum- und Bindemittel (2,2 T€) und kleinere Ausstattungsgegenstände (2 T€). Die Ansätze wurden an Durchschnittswerten angepasst.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus den investiven Maßnahmen (siehe auch investive Auszahlungen) sowie aus dem vorhandenen Anlagevermögen.

Unter den **Transferaufwendungen** ist seit 2014 ein eigenes Budget für die Jugendfeuerwehr vorgesehen. Dieses Budget steht ausschließlich für Aktivitäten der Jugendfeuerwehr zur Verfügung. Derzeit wird ein Förderplan für die Jugendarbeit in der Feuerwehr erarbeitet, aufgrund der daraus resultierenden Maßnahmen wird mit einem Mehrbedarf gerechnet.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten ferner die Ansätze für die Aufwandsentschädigung der Wehrführung, den Verdienstausschlag bei Einsätzen, für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung sowie Versicherungskosten. Der Gesamtbetrag der Aufwandsentschädigung für Funktionsträger in der Feuerwehr wird sukzessive um 250 € jährlich erhöht. In 2021 steht die nächste Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans an, weshalb der Betrag hier ansteigt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-52.603	-39.200	-39.600		-39.600	-39.600	-39.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-8.550	-3.000	-8.000				
23	= investive Einzahlungen	-61.153	-42.200	-47.600		-39.600	-39.600	-39.600
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	284.527	70.000	15.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	372.234	97.500	51.000		69.600	51.000	35.000
30	= investive Auszahlungen	656.762	167.500	66.000		69.600	51.000	35.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	595.609	125.300	18.400		30.000	11.400	-4.600

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126002 Feuerwehrpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-36.283	-37.000	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000	-219.211	-367.211
6	= Summe Einzahlungen	-36.283	-37.000	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000	-219.211	-367.211
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-36.283	-37.000	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000	-219.211	-367.211

Feuerwehrpauschale

Das Innenministerium stellt den Städten, Gemeinden und Kreisen seit dem Jahr 2002 **Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer als Investitionspauschale** direkt zur Verfügung. Eine Projektförderung entfällt damit. Nicht verbrauchte Mittel der Feuerwehrpauschale sind ansparfähig. Der Betrag errechnet sich nach Einwohnern und Flächengröße der Gemeinde. Die Pauschale kann für investive Maßnahmen eingesetzt werden und wird dabei als Sonderposten über die Nutzungsdauer des jeweils angeschafften Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. (Siehe auch Übersicht über die Verwendung der Pauschalen im **Vorbericht**).

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126008 Feuerwehr Einführung Digitalfunk										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	68							58.871	58.871
13	= Summe Auszahlungen	68							58.871	58.871
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	68							58.871	58.871

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126011 FWGH Morsbach Erweiterung Umkleide										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	54.276							68.759	68.759
13	= Summe Auszahlungen	54.276							68.759	68.759
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	54.276							68.759	68.759

Für die Erweiterung der Umkleide im Feuerwehrgerätehaus Morsbach wurden in 2017 Baukosten in Höhe von 54 T€ verausgabt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126012 FWGH Lichtenberg Erweiterung Umkleide									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	208.613							231.981	231.981
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.882							3.882	3.882
13 = Summe Auszahlungen	212.495							235.863	235.863
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	212.495							235.863	235.863

Für die Erweiterung im Feuerwehrgerätehaus Lichtenberg wurden in 2017 Baukosten in Höhe von 212 T€ ausgezahlt. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich Arbeiten am Dach, die Erneuerung von Heizungsanlage und Hoffläche, eine neue Außenstahltreppe sowie die Anschaffung einiger Ausstattungsgegenstände.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126014 Feuerwehr Fahrzeug LF Lichtenberg									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-6.260							-6.260	-6.260
6 = Summe Einzahlungen	-6.260							-6.260	-6.260
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	312.803							312.803	312.803
13 = Summe Auszahlungen	312.803							312.803	312.803
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	306.543							306.543	306.543

In 2017 wurde ein neues Löschfahrzeug für den Löschzug Lichtenberg angeschafft und mit weiterem Zubehör ausgestattet.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126015 FWGH Morsbach Erneuerungsmaßnahme									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.638	70.000						91.638	91.638
13 = Summe Auszahlungen	21.638	70.000						91.638	91.638
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	21.638	70.000						91.638	91.638

Für die Erneuerungsmaßnahme des Feuerwehrgerätehauses Morsbach sind in 2017 Baukosten für Malerarbeiten an Decken- und Wandflächen sowie für die Dacherneuerung entstanden. Für 2018 sind Baukosten für die Hofbefestigung, das Erstellen von Parkplätzen (40 T€) sowie für eine Zaunanlage (8 T€) vorgesehen. Ferner soll im Zusammenhang mit der in 2017 begonnenen Baumaßnahme der Sanitärbereich (Duschen und Toiletten) erneuert werden (22 T€).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126017 Feuerwehr Ersatzbeschaffung MTF LI									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000						45.000	45.000
13 = Summe Auszahlungen		45.000						45.000	45.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		45.000						45.000	45.000

In 2018 ist die Ersatzbeschaffung des dann 16 Jahre alten Mannschaftstransportfahrzeuges der Feuerweereinheit Lichtenberg vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126018 FWGH Holpe Erneuerung Hofffläche									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000						15.000
13 = Summe Auszahlungen			15.000						15.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			15.000						15.000

Für das Asphaltieren des Vorplatzes am Feuerwehrgerätehaus Holpe werden Mittel in 2019 veranschlagt. Das Asphaltieren kann voraussichtlich durch Eigenleistungen des Bauhofes erfolgen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-18.610	-5.200	-10.600		-2.600	-2.600	-2.600	-73.892	-92.292
2 - Summe der investiven Auszahlungen	26.444	27.500	15.000		33.600	15.000	15.000	166.359	244.959
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.834	22.300	4.400		31.000	12.400	12.400	92.467	152.667

Unter **den investiven Einzahlungen** unterhalb der Wertgrenze wird die jährliche **Zuwendung der Provinzial** in Höhe von 2,6 T€ (vorher 2,2 T€) sowie im Jahre 2019 der Verkauf des MTF Lichtenberg für 3 T€ abgebildet. Weiterhin werden in 2019 5 T€ für den Verkauf des Gerätewagens für Gefahrgut veranschlagt.

Für die Anschaffung von **Betriebs- und Geschäftsausstattung** und **geringwertigen Wirtschaftsgütern** (GWG) der vier Feuerwehreinheiten sind insgesamt pauschal 15.000 € veranschlagt. In 2020 sind 18,6 T€ für die Ersatzbeschaffung von einem Sprungpolster für den Löschzug Morsbach sowie von Hebekissen für die Einheiten Morsbach und Lichtenberg vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	10.653	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
2	aktive Feuerwehrmitglieder (PRS)	150	150	150	150	150	150
3	Übungen zu Großschadensereignissen (ANZ)	1	2	2	2	2	2
4	Erreichungsgrad Schutzziel BBP HF2 (%)	75	80	80	80	80	80
5	Erreichungsgrad Schutzziel BBP HF1 (%)	60		80	80	80	80

Haushaltsplan 2019**1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.21 Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21.01.01	GGs Morsbach, Schulische Einrichtung
			1.21.01.02	GGs Holpe, Schulische Einrichtung
			1.21.01.03	GGs Lichtenberg, Schulische Einrichtung
	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21.02.01	Hauptschule, Schulische Einrichtung
	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	1.21.03.01	Realschule, Schulische Einrichtung
	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21.04.01	Gymnasium Wissen (Pender)
	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21.05.01	Gemeinschaftsschule, Schulische Einrichtung
	1.21.06	Förderschule, fremder Schulträger	1.21.06.01	Förderschulen Waldbröl (ZV) und Wissen
	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21.07.01	Fachschule Wissen
	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08.01	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben
	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10.01	Sonstige schulischen Aufgaben
			1.21.10.02	Offene Ganztagschulen Morsbach
	1.21.11	BgA Mensa / Aula / Kulturstätte	1.21.11.01	Verpachtung Cook&Chill-Einrichtung
			1.21.11.02	Mensabetrieb
			1.21.11.03	Verpachtung Veranstaltungshalle
			1.21.11.04	Schulveranstaltungen

Haushaltsplan 2019**1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-541.674	-670.778	-622.531	-622.021	-627.369	-708.095
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-140.744	-167.690	-171.850	-164.370	-164.370	-164.290
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.239	-12.120	-10.420	-10.420	-10.420	-10.420
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-48.968	-53.000	-59.700	-60.900	-62.600	-63.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30.704	-32.481	-32.482	-32.481	-32.393	-32.364
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-23.243					
10	= Ordentliche Erträge	-795.572	-936.069	-896.983	-890.192	-897.152	-978.969
11	- Personalaufwendungen	204.421	195.990	202.309	204.292	206.293	208.319
12	- Versorgungsaufwendungen	25.451	25.480	28.130	28.411	28.695	28.982
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.473.595	1.331.021	1.485.559	1.446.322	1.478.408	1.505.720
14	- Bilanzielle Abschreibungen	500.703	556.268	564.785	580.826	573.565	642.261
15	- Transferaufwendungen	114.908	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.863	140.667	158.955	147.298	154.058	144.314
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.475.941	2.363.876	2.554.188	2.521.599	2.555.469	2.644.046
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.680.368	1.427.807	1.657.205	1.631.407	1.658.317	1.665.077
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.680.368	1.427.807	1.657.205	1.631.407	1.658.317	1.665.077
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.680.368	1.427.807	1.657.205	1.631.407	1.658.317	1.665.077
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-43.044	-39.025	-41.679	-42.088	-42.502	-42.945

Haushaltsplan 2019
1.21 Schulträgeraufgaben


verantwortlich:

Hammer, Susanne

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	455.500	428.724	572.226	604.476	589.073	602.561
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.092.824	1.817.506	2.187.752	2.193.795	2.204.888	2.224.693

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-302.881	-943.972	-498.206		-2.763.007	-1.773.319	-300.000
23	= investive Einzahlungen	-302.881	-943.972	-498.206		-2.763.007	-1.773.319	-300.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	518.266	305.000	1.936.413	2.388.752	2.388.752	2.946.638	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.463	132.415	95.258		94.994	166.700	96.677
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	370						
30	= investive Auszahlungen	524.099	437.415	2.031.671	2.388.752	2.483.746	3.113.338	96.677
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	221.218	-506.557	1.533.465	2.388.752	-279.261	1.340.019	-203.323

Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)		0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)		2,66	2,66	2,72	2,72	2,72	2,72
Planstellen (MAS)		3,46	3,46	3,52	3,52	3,52	3,52

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Bereitstellung der Grundschule



Beschreibung

Die Produktgruppe „Bereitstellung der Grundschule“ umfasst die schulische Einrichtung Gemeinschaftsgrundschule Morsbach; Standorte Morsbach, Holpe und Lichtenberg. Hierunter fallen die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, allgemeine Angelegenheiten des Schulträgers, Errichtung und Änderung von Schulen sowie die Sicherung der Schulwege.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrtkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Eltern, SchülerInnen.

Ziele

95 % der schulpflichtigen Kinder besuchen ab dem Schuljahr 2020/2021 die Grundschule vor Ort

Maßnahmen

Schaffung der Barrierefreiheit durch bauliche Maßnahmen

Attraktivitätssteigerung der Schulhöfe

Aufrechterhaltung der drei Grundschulstandorte

Bereitstellung von gleichbleibender inflationsbereinigter Finanzausstattung je Schüler

Kennzahlen

Einschulungsquote vor Ort

Finanzausstattung je Schüler

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung der Grundschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-64.910	-103.446	-70.842	-70.071	-64.823	-65.935
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.443	-450	-450	-450	-450	-450
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.467					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-23.243					
10	= Ordentliche Erträge	-94.063	-103.896	-71.292	-70.521	-65.273	-66.385
11	- Personalaufwendungen	27.291	27.300	30.632	30.938	31.246	31.559
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	402.424	109.091	119.663	118.131	121.124	122.349
14	- Bilanzielle Abschreibungen	138.996	172.574	185.354	204.171	204.559	211.902
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.715	47.354	59.104	50.102	51.245	51.230
17	= Ordentliche Aufwendungen	624.426	356.319	394.753	403.342	408.174	417.040
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	530.363	252.423	323.461	332.821	342.901	350.655
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	530.363	252.423	323.461	332.821	342.901	350.655
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	530.363	252.423	323.461	332.821	342.901	350.655
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.073	106.836	116.409	128.236	122.077	125.668
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	636.437	359.259	439.870	461.057	464.978	476.323

Unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** befinden sich Positionen aus der Auflösung von Sonderposten (insbesondere Schulpauschale). Durch Veränderungen in der Zuordnung zu den einzelnen Schularten je nach Investitions- bzw. Sanierungsschwerpunkt entstehen auch die Schwankungen in den Jahren.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung der Grundschule**

Für die Nutzung von Räumlichkeiten durch die Kreisvolkshochschule werden **Kostenerstattungen** erwartet.

Sämtliche Gebäudekosten (Unterhaltung und Bewirtschaftung) der Standorte Morsbach, Lichtenberg und Holpe werden hier bei **Sach- und Dienstleistungen** gebucht. Andererseits auch die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial und die Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz u. a..

Die **Budgetierungsregeln** sowie eine Aufstellung über die Zusammensetzung des Schulbudgets ist dem **Vorbericht** zum Haushaltsplan zu entnehmen.

Die Energiekosten wurden den Durchschnittswerten der Vorjahre angepasst. Allerdings wird hier mit einer Preissteigerung von 3% gerechnet. Auch für den Bereich der Gebäudereinigung wurden Preissteigerungen von ca. 2% angekündigt. Ferner ist in 2019 der Anstrich der Holzfassade am Grundschulgebäude Holpe vorgesehen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** steigen auf Grund der gebrauchswerterhöhenden Erneuerungsmaßnahmen an den Standorten Holpe und Lichtenberg sowie der Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive geringwertiger Wirtschaftsgüter.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind insbesondere Kosten für Versicherungen (26 T€), für die Miete der Kopiergeräte, für Büromaterial und Fachliteratur sowie Gästebewirtung und Repräsentation enthalten. Außerdem sind die Aufwendungen für die Honorarkräfte der OGS (14 T€) enthalten.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-107.709	-107.709					
23	= investive Einzahlungen	-107.709	-107.709					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	228.297	305.000	40.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.204	82.152	50.923		50.572	121.988	51.771
30	= investive Auszahlungen	229.501	387.152	90.923		50.572	121.988	51.771
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	121.792	279.443	90.923		50.572	121.988	51.771

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung der Grundschule**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210008 GGS Lichtenberg Erneuerungsmaßnahme									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-107.709	-107.709						-215.418	-215.418
6 = Summe Einzahlungen	-107.709	-107.709						-215.418	-215.418
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	214.113	175.000						393.278	393.278
13 = Summe Auszahlungen	214.113	175.000						393.278	393.278
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	106.404	67.291						177.860	177.860

Für die Erneuerung der GGS Lichtenberg sind in 2018 Baukosten für die notwendige Erneuerung veralteter Fenster, die Kerndämmung der Gebäudehülle, die Dämmung der vorhandenen Heizkörpernischen, die Erneuerung von Heizkörpern sowie für einen Fassadenanstrich vorgesehen (130 T€).

Die Gestaltung des Schulhofes im Rahmen der Baumaßnahme (45 T€) besteht aus dem Austausch der beschädigten Asphaltdeckschicht. Das Asphaltieren kann voraussichtlich größtenteils durch Eigenleistungen des Bauhofes erfolgen.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2018 stehen Einzahlungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gegenüber.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung der Grundschule**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210009 Schulhofgestaltung Grundschulen									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-785	-785
6 = Summe Einzahlungen								-785	-785
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.519							23.179	23.179
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	373							373	373
13 = Summe Auszahlungen	2.892							23.552	23.552
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.892							22.767	22.767

In 2017 erfolgten Auszahlungen für den Spielplatzbelag sowie für die Abnahmeprüfung des Spielturmes an der Grundschule in Holpe.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210011 GGS Holpe Erneuerungsmaßnahme									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000						90.000	90.000
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						70.000			70.000
13 = Summe Auszahlungen		90.000				70.000		90.000	160.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		90.000				70.000		90.000	160.000

Für die Erneuerung der GGS Holpe werden in 2018 Mittel für die Erneuerung verschlissener Bodenbeläge veranschlagt (25 T€). Aufgrund des Alters sowie des Ausmaßes der Schäden ist eine Reparatur nicht möglich. Ebenso werden Baukosten für die Instandsetzung des Daches (65 T€) veranschlagt.

In 2021 ist mit 70 T€ die Erneuerung der Heizungsanlage aus dem Jahr 1985 aufgrund einer Änderung der Energiesparverordnung veranschlagt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung der Grundschule**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210012 GGS Mosbach Hausalarmierungsanlage									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	40.000					40.000	80.000
13 = Summe Auszahlungen		40.000	40.000					40.000	80.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		40.000	40.000					40.000	80.000

Aufgrund der Schulbaurichtlinien ist der Einbau einer Hausalarmierungsanlage vorgesehen. Diese dient als Brandmeldeanlage sowie für die Alarmierung im Falle eines Amoklaufes. Es handelt sich hierbei um eine Neuveranschlagung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210020 GGS Morsbach Zaunanlage Bolzpl. Erneuer.									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.665							11.665	11.665
13 = Summe Auszahlungen	11.665							11.665	11.665
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	11.665							11.665	11.665

In 2017 ist die Erneuerung der Zaunanlage am Bolzplatz des Grundschulstandortes Morsbach erfolgt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung der Grundschule**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	832	82.152	50.923		50.572	51.988	51.771	143.074	348.328
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	832	82.152	50.923		50.572	51.988	51.771	143.074	348.328

Das Budget der Schulen wurde mit Einführung der sog. Schulpauschale auch auf vermögenswirksame Anschaffungen ausgeweitet und soll so sämtliche Einrichtungsgegenstände (inkl. Mobiliar in den Klassenräumen) umfassen. Die Ansätze umfassen z.T. auch angesparte Beträge aus den Vorjahren. Zur Berechnung des Ansatzes wird auf die Übersichten im **Vorbericht** verwiesen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl Grundschüler (ANZ)	294	294	330	322	313	348
2	Einschulungsquote GS Morsbach (%)	81	90	90	90	90	90
3	Finanzausstattung je Grundschüler (EUR)	1.804	121	980	1.034	1.096	1.008
4	Einschulungsquote GS Lichtenberg (%)	53	90	90	90	90	90
5	Einschulungsquote GS Holpe (%)	81	90	90	90	90	90



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gymnasien, fremder Schulträger“ umfasst alle Angelegenheiten bezüglich der Inanspruchnahme von gymnasialen Schulstandorten außerhalb von Nordrhein-Westfalen.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Schüler, die ein Gymnasium besuchen und deren Eltern.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.04 Gymnasien, fremder Schulträger**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.194	-35.000	-41.200	-42.400	-43.600	-44.800
10	= Ordentliche Erträge	-32.194	-35.000	-41.200	-42.400	-43.600	-44.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.150	35.000	41.200	42.400	43.600	44.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.150	35.000	41.200	42.400	43.600	44.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-44					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-44					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-44					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.594	9.753	6.348	6.429	6.445	6.536
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.550	9.753	6.348	6.429	6.445	6.536

Das Land NW trägt gemäß Runderlass des Kultusministers vom 29.03.1971 für Schüler, die ihren Wohnsitz in NRW haben und von dort aus täglich Schulen in einem Nachbarland besuchen (sog. Pendler), die nötigen Schülerfahrkosten und die notwendigen Kosten für die Beschaffung der Lernmittel. Die Wohnsitzgemeinde tritt für diese Kosten in Vorleistung und erhält anschließend eine Erstattung durch das Land.

Die Finanzstatistik sieht eine Einrichtung dieser eigenen Produktgruppe vor.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.04 Gymnasien, fremder Schulträger**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Auspendler Gymnasium (Waldbröl)	158	158	149	145	145	145
2	Auspendler Gymnasium (Wissen)	56	56	63	58	58	58
3	Übergangsquote zum Gymnasium (ANZ)	25	25	25	22	22	22

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Bereitstellung der Gemeinschaftsschule“ umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger sowie die Sicherung der Schulwege. Hierzu gehören auch die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, allgemeine Angelegenheiten des Schulträgers sowie die Errichtung und Änderung von Schulen.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrtkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Eltern, Schüler (Bevölkerung), SchülerInnen deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet.

Ziele

Erhöhung der Übergangsquote auf 65 % bis zum Schuljahr 2020/2021

Maßnahmen

Schaffung von zeitgemäßer pädagogischer Architektur sowie Anpassung des Gebäudes und des Umfeldes an die Bedürfnisse der Inklusion durch bauliche Maßnahmen
Werbemaßnahmen für die LdV-Schule

Kennzahlen

Übergangsquote

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-208.048	-254.982	-217.511	-214.905	-220.706	-295.483
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-83	-50	-50	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.826	-118	-119	-118	-30	
10	= Ordentliche Erträge	-210.008	-255.150	-217.680	-215.073	-220.786	-295.533
11	- Personalaufwendungen	57.197	57.516	57.883	58.462	59.046	59.638
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.541	302.192	311.921	307.626	311.056	313.515
14	- Bilanzielle Abschreibungen	280.804	303.410	300.103	299.086	291.442	353.007
15	- Transferaufwendungen	458					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.004	46.674	46.119	44.398	55.001	45.197
17	= Ordentliche Aufwendungen	682.003	709.792	716.026	709.572	716.545	771.357
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	471.995	454.642	498.346	494.499	495.759	475.824
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	471.995	454.642	498.346	494.499	495.759	475.824
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	471.995	454.642	498.346	494.499	495.759	475.824
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.242	-1.206	-1.206	-1.206	-1.206	-5.581
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	192.300	149.656	262.796	280.713	271.780	278.651
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	663.053	603.092	759.936	774.006	766.333	748.894

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule



Die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen vergangener Jahre, die Auflösung der Schulpauschale sowie die Veranschlagung der aus dem Landesprogramm "Geld oder Stelle" werden unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** dargestellt. Durch unterschiedliche Zuordnung und Inanspruchnahme kommt es hier zu Schwankungen.

Die **Kostenerstattungen** beinhalten die Erstattungen der Kreisvolkshochschule für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Sämtliche Gebäudekosten der Gemeinschaftsschule (156 T€), die Kosten für die Betreuungsmaßnahme im Rahmen des Programms "Geld oder Stelle" (125 T€), die infolge der seit 2018 höheren Landeszuweisung ebenfalls steigen, sowie die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial und die Lernmittel nach Lehrmittelfreiheitsgesetz werden bei **Sach- und Dienstleistungen** gebucht.

Die **Budgetierungsregeln** sowie eine Aufstellung zum Schulbudget ist dem Vorbericht zum Haushaltsplan zu entnehmen. Die Energiekosten wurden den Durchschnittswerten der Vorjahre angepasst.

Die **bilanziellen Abschreibungen** beinhalten die Abschreibungsbeträge vom gesamten Anlagevermögen der Gemeinschaftsschule. Ab 2022 steigen diese infolge der im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes geplanten gebrauchswerterhöhenden energetischen Sanierung an den Gebäuden und den Umbaumaßnahmen im Eingangsbereich sowie des Schulhofs der Gemeinschaftsschule an.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind insbesondere Kosten für Versicherungen (36 T€) sowie weitere Aufwandspositionen des Schulbudgets enthalten. Die Kosten sind ebenfalls leicht schwankend, da sie in Abhängig von der Schülerzahl entstehen. In 2021 ist die Erneuerung des Energieausweises vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.117	-536.263			-2.311.213	-1.473.319	
23	= investive Einzahlungen	-1.117	-536.263			-2.311.213	-1.473.319	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	289.969		1.500.000	2.085.165	2.085.165	2.946.638	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.259	50.263	44.335		44.422	44.712	44.906
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	370						
30	= investive Auszahlungen	294.598	50.263	1.544.335	2.085.165	2.129.587	2.991.350	44.906
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	293.481	-486.000	1.544.335	2.085.165	-181.626	1.518.031	44.906

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5214007 IHK Umbau und Ern.Schulzentrum										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-536.263			-2.311.213	-1.473.319		-536.263	-4.320.795
6	= Summe Einzahlungen		-536.263			-2.311.213	-1.473.319		-536.263	-4.320.795
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	289.969		1.500.000	2.085.165	2.085.165	2.946.638		559.872	7.091.675
13	= Summe Auszahlungen	289.969		1.500.000	2.085.165	2.085.165	2.946.638		559.872	7.091.675
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	289.969	-536.263	1.500.000	2.085.165	-226.048	1.473.319		23.609	2.770.880

Zur gebrauchswerterhöhenden energetischen Sanierung und zur Realisierung eines einheitlichen Gebäudekonzeptes sind hier im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes in den Jahren 2019 - 2021 entsprechende Ansätze vorgesehen. Für den Umbau zwischen 2019 und 2021 werden zunächst Mittel insbesondere für den Austausch von Fenstern und Türen, Bodenbelags-, Abbruch-, Maurer-, Beton-, Trockenbau-, Dämm- und Fassadenarbeiten veranschlagt.

Den Auszahlungen stehen Städtebaufördermittel als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-1.117							-1.117	-1.117
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.629	50.263	44.335		44.422	44.712	44.906	136.178	314.553
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.512	50.263	44.335		44.422	44.712	44.906	135.061	313.436

Das Budget der Schulen wurde mit Einführung der sog. Schulpauschale auch auf vermögenswirksame Anschaffungen ausgeweitet und soll so zukünftig sämtliche Einrichtungsgegenstände (inkl. Mobiliar in den Klassenräumen) umfassen. Die Ansätze umfassen z.T. auch angesparte Mittel aus Vorjahren. Zur Berechnung des Ansatzes wird auf die Übersichten im **Vorbericht** verwiesen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl Schüler (PRS)	427	427	396	400	406	412
2	Übergangsquote zur Gemeinschaftsschule (ANZ)	53	55	60	65	65	65

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 Förderschulen, fremde Schulträger



Beschreibung

Die Produktgruppe „Förderschule, fremder Schulträger“ umfasst alle Angelegen bezüglich der Inanspruchnahme von Förderschulen (Waldbröl und Wissen), die einem fremden Schulträger angehören.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz; Satzung des Zweckverbandes der Förderschulen (Förderschwerpunkt lernen).

Zielgruppen

Schüler, die eine Förderschule besuchen und deren Eltern.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.06 Förderschulen, fremde Schulträger**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-647	-700	-700	-700	-700	-700
10	= Ordentliche Erträge	-647	-700	-700	-700	-700	-700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	647	700	700	700	700	700
15	- Transferaufwendungen	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	115.097	115.150	115.150	115.150	115.150	115.150
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450

Die Umlagezahlungen an den Zweckverband der Förderschulen werden unter **Transferaufwendungen** ausgewiesen.

Die übrigen Positionen stellen die Abwicklung der Schülerfahrkostenerstattung (durch das Land) für SchülerInnen der Förderschule in Wissen dar.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl Schüler Förderschule Waldbröl (PRS)	26	26	15	20	20	20

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Berufskolleg, fremder Schulträger



Beschreibung

Die Produktgruppe „Berufskolleg, fremder Schulträger“ umfasst alle Angelegenheiten bezüglich der Inanspruchnahme von Berufskollegstandorten außerhalb von Nordrhein-Westfalen.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Schüler die ein Berufskolleg besuchen und deren Eltern.

Ziele

Sicherstellung und Optimierung der Nutzungsmöglichkeit von Berufskollegs.
Wirtschaftliche, sichere und zeitgerechte Schülerbeförderung.

Maßnahmen

Reduzierung der Bearbeitungszeit für Erstattungsanträge Schülerfahrkosten und Lernmittel.

Kennzahlen

Bearbeitungszeit Erstattungsanträge

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Berufskolleg, fremder Schulträger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.233	-13.800	-14.300	-14.300	-14.800	-14.800
10	= Ordentliche Erträge	-8.233	-13.800	-14.300	-14.300	-14.800	-14.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.344	13.800	14.300	14.300	14.800	14.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.344	13.800	14.300	14.300	14.800	14.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-889					
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-889					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- = beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-889					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	635	532	604	610	616	623
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-254	532	604	610	616	623

Das Land NW trägt gemäß Runderlass des Kultusministers vom 29.03.1971 für Schüler, die ihren Wohnsitz in NRW haben und von dort aus täglich Schulen in einem Nachbarland besuchen (sog. Pendler), die nötigen Schülerfahrkosten und die notwendigen Kosten für die Beschaffung der Lernmittel. Die Wohnsitzgemeinde tritt für diese Kosten in Vorleistung und erhält anschließend eine Erstattung durch das Land.

Die Finanzstatistik sieht eine Einrichtung dieser eigenen Produktgruppe vor.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Bearbeitungszeit Erstattungsanträge (STD)	1	1	1	1	1	1

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben



Beschreibung

Die Produktgruppe „Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben“ umfasst die Planung und Organisation der Beförderung von Schülern, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet sowie von Einpendlern und Auspendlern.

Auftragsgrundlage

Schülerfahrkostenverordnung

Zielgruppen

Schüler, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet, Einpendler und Auspendler sowie deren Eltern, Beförderungsunternehmen.

Ziele

Sichere und zeitgerechte Beförderung der Schüler zu wirtschaftlichen Konditionen.

Kennzahlen

Anzahl Schüler

Anzahl der Fahrschüler

Kosten pro Fahrschüler

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.08 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110	-50	-50	-50	-50	-50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-560					
10	= Ordentliche Erträge	-670	-50	-50	-50	-50	-50
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	349.109	375.000	360.000	360.000	370.000	370.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5					
17	= Ordentliche Aufwendungen	349.114	375.000	360.000	360.000	370.000	370.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	348.444	374.950	359.950	359.950	369.950	369.950
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	348.444	374.950	359.950	359.950	369.950	369.950
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	348.444	374.950	359.950	359.950	369.950	369.950
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.147	22.711	18.324	18.558	18.604	18.868
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	364.591	397.661	378.274	378.508	388.554	388.818

Für die erneute Ausstellung von verlorenen Fahrberechtigungsausweisen werden Verwaltungsgebühren als **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** erhoben.

Ein Ansatz für Erstattungsleistungen von nicht beförderungspflichtigen Schülern (z. B. Schüler, für die Morsbach nicht die nächstgelegene Schule ist) unter **Kostenerstattungen und –umlagen** wird nicht mehr gebildet, da es zurzeit keine hier zuzuordnenden beförderungspflichtigen Schüler gibt.

Unter **Aufwand für Sach- und Dienstleistungen** werden die Schülerbeförderungskosten veranschlagt. Aufgrund der in 2018 zu erwartenden hohen Anzahl von Neueinschulungen bei der Grundschule war für dieses Jahr unter Einbeziehung von Preiserhöhungen ein höherer Ansatz vorgesehen. Ab 2019 wird mit einer geringeren Anzahl von Neueinschulungen gerechnet.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl Schüler (PRS)	721	721	726	722	719	760
2	Fahrschüler (PRS)	412	450	420	420	420	420
3	Kosten pro Fahrschüler (EUR)	846	833	857	857	881	881

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger



Beschreibung

Die Produktgruppe „Zentrale schulbezogene Leistungen der Schulträger“ umfasst alle Angelegenheiten der Steuerung von schulbezogenen Leistungen, so z. B. die Schulentwicklungsplanung, die Sprachförderung im Elementarbereich und die Organisation der Überlassung von Schulräumen an Dritte, die Lehrerfortbildung sowie die Offene Ganztagsgrundschule.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz

Zielgruppen

Schulen, Schüler, Eltern, Vereine, Verbände, KVHS, Musikschule, Bevölkerung.

Ziele

Erreichen einer Stärke von min. 25 Kindern je OGS-Gruppe.

Maßnahmen

Werbemaßnahmen.

Bedarfsgerechtes außerunterrichtliches Betreuungsangebot.

Kennzahlen

Anzahl Werbemaßnahmen

Anzahl Kinder in außerunterrichtlichem Betreuungsangebot

Anteil Grundschüler in der OGS

Elternbeitragsquote

Aufwendungen je OGS-Schüler

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-197.775	-241.410	-263.238	-266.105	-270.900	-275.737
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-140.634	-167.640	-171.800	-164.320	-164.320	-164.240
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.808	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.131	-1.363	-1.363	-1.363	-1.363	-1.364
10	= Ordentliche Erträge	-344.349	-413.413	-439.401	-434.788	-439.583	-444.341
11	- Personalaufwendungen	117.404	107.224	109.844	110.942	112.051	113.172
12	- Versorgungsaufwendungen	25.451	25.480	28.130	28.411	28.695	28.982
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.062	467.241	606.312	571.365	584.998	607.089
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.806	7.613	6.352	4.589	4.588	4.587
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.300	5.351	9.384	11.389	6.403	6.416
17	= Ordentliche Aufwendungen	525.023	612.909	760.022	726.696	736.735	760.246
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	180.674	199.496	320.621	291.908	297.152	315.905
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	180.674	199.496	320.621	291.908	297.152	315.905
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	180.674	199.496	320.621	291.908	297.152	315.905
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-61.938	-62.473	-60.307	-60.872	-61.442	-62.068
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.815	155.175	177.597	179.801	179.502	186.629
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	263.551	292.198	437.910	410.836	415.212	440.465



Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten hier zu einem geringen Anteil Sonderposten aus früheren Zuweisungen des Landes und andere Zuschüsse, die noch ertragswirksam aufgelöst werden können.

Im Übrigen sind hier die Zuwendungen des Landes NRW und des Oberbergischen Kreises für die Betreuungsmaßnahme "Offene Ganztagsgrundschule" (OGS) veranschlagt. Die Pro-Kopf Förderung des Landes für die Durchführung der OGS beträgt pro Kind 1.117 € und wird jedes Schuljahr um 3% erhöht. Der Kreiszuschuss ist mit 17 T € pro Gruppe (insgesamt 94 T€) eingeplant. Außerdem werden hier Landesmittel zur Förderung der schulischen Inklusion (10 T€) veranschlagt. Infolge steigender Schülerzahlen in der OGS steigen sowohl die Zuweisungen als auch die Sach- und Dienstleistungen.

Die Elternbeiträge (95,8 T €) sind unter **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** eingerechnet worden. Außerdem wird hier auch das Essensgeld der OGS (76 T€) ausgewiesen. Wegen der Erhöhung der Gruppenanzahl und damit auch der angebotenen Plätze wird mit höheren Erträgen gerechnet.

Unter **Kostenerstattungen und -umlagen** werden die Erstattungen des Landes für die Lehrerfortbildungen gebucht.

Hinter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** verbirgt sich die Auflösung von Sonderposten aus zweckgebundenen Zuweisungen der Vergangenheit.

Unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** wird insbesondere ab dem Schuljahr 2018/2019 die Beauftragung eines Generalanbieters für die Betreuung von 6 (bisher 4) Gruppen der Offenen Ganztagsgrundschulen mit nunmehr 435 T € und die Kosten für den Verpflegungsaufwand der OGS (87 T€) berücksichtigt. Weiterhin sind die Dienstleistungen des Cateringservices enthalten (21 T€). Weitere Kosten sind hier u. a. auch die Bewirtschaftungskosten und der Unterhaltungsaufwand für die OGS-Gebäudeteile. In 2019 ist der Anstrich der Fassade einschließlich Ausbesserungsarbeiten am Schiefer, Erneuerung von zwei Garagentoren und die Erneuerung des Treppengeländers (48 T€) vorgesehen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus den OGS-Gebäudeteilen und dem Schulhausmeisterfahrzeug.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** handelt es sich um Ansätze für Büromaterial und Versicherungen. Weiterhin sind die Aus- und Fortbildungskosten der Lehrer (4T €) enthalten. In 2019 ist die Erstellung eines Medienentwicklungskonzept für die Gemeinschaftsgrundschule (3 T€) und 2020 für die Gemeinschaftsschule (5 T€) vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-194.055	-300.000	-498.206		-451.794	-300.000	-300.000
23	= investive Einzahlungen	-194.055	-300.000	-498.206		-451.794	-300.000	-300.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			396.413	303.587	303.587		
30	= investive Auszahlungen			396.413	303.587	303.587		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-194.055	-300.000	-101.793	303.587	-148.207	-300.000	-300.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5218002 Schulpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-194.055	-300.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000	-1.400.254	-2.600.254
6	= Summe Einzahlungen	-194.055	-300.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000	-1.400.254	-2.600.254
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-194.055	-300.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000	-1.400.254	-2.600.254

Die sog. **Schulpauschale** hat die Einzelförderung von Schulbaumaßnahmen der vergangenen Jahre abgelöst. Der Betrag errechnet sich anhand der Schülerzahlen multipliziert mit einem Pro-Kopf-Betrag. Die Pauschale kann eingesetzt werden sowohl für investive Maßnahmen als auch für Sanierungsmaßnahmen. Im Zusammenhang mit investiven Maßnahmen erfolgt eine Passivierung der Schulpauschale als Sonderposten der ratierlich ertragswirksam aufgelöst wird. Wird die Schulpauschale für Unterhaltungsaufwendungen verwendet, erfolgt eine ertragswirksame Auflösung in voller Höhe des verwendeten Anteils.

Die Verwendung der Schulpauschale ist im **Vorbericht** dargestellt.

Die Bildung und ertragswirksame Auflösung erfolgt analog der Aktivierung und Abschreibung der Zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstände in den jeweiligen Produktgruppen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5218006 InHK Schulzentrum Aufw. Eingangsbereich									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-198.206		-151.794				-350.000
6 = Summe Einzahlungen			-198.206		-151.794				-350.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			396.413	303.587	303.587				700.000
13 = Summe Auszahlungen			396.413	303.587	303.587				700.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			198.207	303.587	151.793				350.000

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes soll der Eingangsbereich und der Schulhof des Schulzentrums durch bauliche Maßnahmen aufgewertet werden. Hierfür werden im Jahr 2019 und 2020 Baukosten veranschlagt.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen Städtebaufördermittel von 50 % als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Anzahl Schüler (PRS)	721	721	726	722	719	760
2 Anzahl Werbemaßnahmen (ANZ)	5	5	3	3	3	3
3 Kinder in außerunterrichtl. Betr.angebot (ANZ)	80	100	100	100	100	100
4 Anteil Grundschüler in der OGS Morsbach (%)			35	35	38	40
5 Elternbeitragsquote (%)			31	31	32	32
6 Aufwendungen je OGS Schüler (EUR)			3.023	3.025	3.140	3.230
7 Anteil Grundschüler in der OGS Lichtenb. (%)			48	48	48	48
8 Anteil Grundschüler in der OGS Holpe (%)			58	58	58	58

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.11 BgA Mensa/Aula/Kulturstätte



Beschreibung

Die Produktgruppe „BgA Mensa/Aula/Kulturstätte umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes der Mensa / Aula / Kulturstätte im Schulzentrum Morsbach wie den Mensabetrieb, die Bereitstellung für Schulveranstaltungen, die Verpachtung der Cook& Chill-Einrichtung und die Verpachtung der Veranstaltungshalle.

Auftragsgrundlage

Entgelt- und Benutzungsordnung für die Inanspruchnahme der Mensa/Aula/Kulturstätte (MAK), Pachtvertrag Anbieter Cook & Chill-Einrichtung
Pachtvertrag Benutzer MAK

Zielgruppen

Schulen, Schüler, Eltern, Vereine, Verbände, KVHS, Musikschule, Bevölkerung.

Ziele

Optimales Angebot zur Gestaltung der 1stündigen Mittagspause (Räumlichkeiten und Verpflegung)
Zielgerichtete, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der Kulturstätte und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen.

Maßnahmen

Verpachtung der Cook & Chill - Einrichtung.
Bereitstellung eines Bezahl- und Abrechnungssystems.
Verpachtung der Kulturstätte an Vereine und andere Dritte.
Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen.

Kennzahlen

Ausgegebene Essen
Teilnehmende Kinder
Anzahl kulturelle Veranstaltungen von Vereinen der Gemeinde
Anzahl durch Gemeinde organisierte Veranstaltungen
Anzahl sonstiger Veranstaltungen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.11 BgA Mensa/Aula/Kulturstätte**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-70.940	-70.940	-70.940	-70.940	-70.940	-70.940
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.189	-12.120	-10.420	-10.420	-10.420	-10.420
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-24.280	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
10	= Ordentliche Erträge	-105.409	-114.060	-112.360	-112.360	-112.360	-112.360
11	- Personalaufwendungen	2.530	3.950	3.950	3.950	3.950	3.950
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.318	27.997	31.463	31.800	32.130	32.467
14	- Bilanzielle Abschreibungen	73.097	72.671	72.976	72.980	72.976	72.765
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.839	41.288	44.348	41.409	41.409	41.471
17	= Ordentliche Aufwendungen	140.784	145.906	152.737	150.139	150.465	150.653
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	35.374	31.846	40.377	37.779	38.105	38.293
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	35.374	31.846	40.377	37.779	38.105	38.293
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	35.374	31.846	40.377	37.779	38.105	38.293
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.073	8.714	9.983	10.119	10.196	10.290
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	45.447	40.560	50.360	47.898	48.301	48.583

Unter der Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** werden die zur Finanzierung der MAK eingestellten Pauschalen, Konjunkturpaketmittel und Mittel aus dem "1000-Schulen-Programm" entsprechend der festgesetzten Nutzungsdauer der MAK ertragswirksam aufgelöst.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die Pachtzahlung für die Nutzung der Cook&Chill-Einrichtungen sowie das Nutzungsentgelt für die Inanspruchnahme der Veranstaltungsräume.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.11 BgA Mensa/Aula/Kulturstätte**

Unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** fällt die im Rahmen des Umsatzsteuerrechts für die gemeindeeigene Nutzung (überwiegend durch die Schulen) zu buchende unentgeltliche Wertabgabe (31 T€).

Die **Personalaufwendungen** enthalten die Kosten für die Betreuung der Technik in der Kulturstätte.

Unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** werden die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (26 T€) für die MAK gebucht. Ab 2019 werden jährlich 3 T€ für die Erneuerung von Sitzkissen veranschlagt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Versicherungsbeiträge (3 T€) und die Wartungs- und Pflegekosten für die Essenssoftware sowie die Beträge für die unentgeltliche Wertabgabe (36 T€). In 2019 ist zudem die Erneuerung der Flucht- und Rettungspläne (3 T€) vorgesehen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Mensa-Essen pro Schultag (ANZ)	39	50	50	50	50	50
2	kulturelle Veranstaltungen von Vereinen (ANZ)	14	15	15	15	15	15
3	durch Gemeinde organisierte Veranst. (ANZ)	12	10	13	13	13	13
4	sonstige Veranstaltungen (ANZ)	36	25	30	30	30	30
5	Teilnehmende Kinder (ANZ)	179	200	180	180	180	180

Haushaltsplan 2019**1.25 Kultur**

verantwortlich:

Hammer, Susanne

PRODUKTBEREICH		PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT
1.25 Kultur	1.25.02	Kulturförderung	1.25.02.01	Heimat- und Kulturpflege
	1.25.08	Bibliothek	1.25.08.01	Dienstleistungen der Bücherei

Haushaltsplan 2019**1.25 Kultur**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.277	-3.631	-1.111	-1.072	-1.071	-646
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.959	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-361	-300	-300	-300	-300	-300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-88	-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-3.684	-6.231	-3.711	-3.672	-3.671	-3.246
11	- Personalaufwendungen	39.291	40.545	40.852	41.261	41.674	42.090
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.087	5.200	6.200	3.200	6.200	6.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.342	1.097	2.487	2.671	2.811	2.562
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.069	4.046	3.066	3.066	3.066	3.566
17	= Ordentliche Aufwendungen	50.789	50.888	52.605	50.198	53.751	54.418
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	47.105	44.657	48.894	46.526	50.080	51.172
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	47.105	44.657	48.894	46.526	50.080	51.172
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	47.105	44.657	48.894	46.526	50.080	51.172
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-656		-683	-690	-697	-703
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.459	147.042	161.107	161.452	161.464	163.575
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	164.908	191.699	209.318	207.288	210.847	214.044

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.620					
23	= investive Einzahlungen		-1.620					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	101	2.500	1.700		1.700	1.700	2.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.647	200					
30	= investive Auszahlungen	3.748	2.700	1.700		1.700	1.700	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	3.748	1.080	1.700		1.700	1.700	2.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
tariflich Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74
Planstellen (MAS)	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.02 Kulturförderung

Solbach, Mechthild



Beschreibung

Die Produktgruppe „Kulturförderung“ umfasst im Rahmen der Heimat- und Kulturpflege alle kulturellen Dienstleistungen wie die Förderung kultureller Aktionen und Einrichtungen (GKV; Musikschule), die Herausgabe heimatkundlichen Schrifttums, kommunale Veranstaltungen und Projekte, die Bereitstellung von Festplätzen und Versammlungsstätten, sowie die Heimatpflege (Unterhaltung von Brunnenanlagen).

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe.

Zielgruppen

BürgerInnen, Verbände, Vereine, Urlauber und Gäste.

Ziele

Erhalt und Pflege der kulturellen Vereinslandschaft.

Sicherstellung und Unterstützung eines bedarfsgerechten kulturellen Angebotes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Maßnahmen

Bereitstellung von Ausstellungsflächen im Rathaus.

(Ideelle) Unterstützung der kulturellen Vereine.

Kennzahlen

Kunstaussstellungen im Rathaus

Bauhofstunden für kulturelle Veranstaltungen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.25 Kultur**1.25.02 Kulturförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-600					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-303	-150	-150	-150	-150	-150
10	= Ordentliche Erträge	-903	-150	-150	-150	-150	-150
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	747					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66	66	66	66	66	66
17	= Ordentliche Aufwendungen	813	66	66	66	66	66
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-90	-84	-84	-84	-84	-84
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-90	-84	-84	-84	-84	-84
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-90	-84	-84	-84	-84	-84
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.323	50.718	51.644	53.021	53.551	53.763
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	34.234	50.634	51.560	52.937	53.467	53.679

Der Ansatz unter **privatrechtlichen Leistungsentgelten** bezieht sich auf den Verkauf von Büchern („Alt Morsbach“).

Unter **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden die Beiträge zum Bergischen Geschichtsverein und Förderverein Bergbau Grube Silberhardt gebucht.

Der Anteil aus der **internen Leistungsverrechnung** beruht auf Personal- und Sachkosten für die Sachbearbeitung im Zusammenhang mit Kulturförderung in der Gemeinde Morsbach sowie aus allgemeinen Umlagen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.25 Kultur**1.25.02 Kulturförderung**

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Kunstausstellungen im Rathaus (ANZ)	7	8	6	6	6	6
2 Bauhofst. kulturelle Veranstaltungen (STD)	409	370	380	380	380	380

Haushaltsplan 2019

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.08 Bibliothek

Braun, Lydia



Beschreibung

Die Produktgruppe „Bibliothek“ umfasst alle Dienstleistung der Bücherei, wie die Vermittlung von Medien und Informationen, die Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen und die Bereitstellung eines öffentlichen Zugangs zu neuen Medien (Internetcafé).

Auftragsgrundlage

Freiwillige Leistung der Gemeinde Morsbach.

Zielgruppen

Bevölkerung, Kinder, Jugendliche, Familien.

Ziele

Sicherstellung eines zeitgemäßen Angebotes an Medien für jedes Alter (insbesondere Büchern).

Mehr Nutzer der Bücherei und damit verbunden auch höhere Erträge aus Benutzungsgebühren (höherer Kostendeckungsgrad).

Maßnahmen

Leseförderung für Kinder durch Schaffung geeigneter Medienangebote und durch die Kooperation mit Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen der Leseerziehung.

Steigerung der Ausleihzahlen durch ein erweitertes zielgruppenorientiertes Angebot für Schulen und Kindergärten.

Durchführung von Klassen- und Kindergartenführungen.

Durchführung von Lesereisen für Erwachsene und Leseabenteuer für Kinder..

Einführung von Seniorenveranstaltungen, um ein lebenslanges Lernen zu gewährleisten und um sie am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen.

Kennzahlen

Anzahl der Ausleihen

Nutzer Gemeindebücherei

Anzahl der Klassen- und Kindergartenführungen

Anzahl Lesereisen für Erwachsene und Leseabenteuer für Kinder

Anzahl Seniorenveranstaltungen

Kostendeckungsgrad

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Braun, Lydia

1.25 Kultur

1.25.08 Bibliothek



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-677	-3.631	-1.111	-1.072	-1.071	-646
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.959	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-58	-150	-150	-150	-150	-150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-88	-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-2.781	-6.081	-3.561	-3.522	-3.521	-3.096
11	- Personalaufwendungen	39.291	40.545	40.852	41.261	41.674	42.090
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.340	5.200	6.200	3.200	6.200	6.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.342	1.097	2.487	2.671	2.811	2.562
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.003	3.980	3.000	3.000	3.000	3.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	49.976	50.822	52.539	50.132	53.685	54.352
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	47.195	44.741	48.978	46.610	50.164	51.256
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	47.195	44.741	48.978	46.610	50.164	51.256
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	47.195	44.741	48.978	46.610	50.164	51.256
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-656		-683	-690	-697	-703
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.135	96.324	109.463	108.431	107.913	109.812
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	130.674	141.065	157.758	154.351	157.380	160.364

Haushaltsplan 2019**1.25 Kultur**

verantwortlich:

1.25.08 Bibliothek**Braun, Lydia**

Unter den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** wird die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vergangener Jahre und die Auflösung geplanter Sonderposten (Investitionspauschale) zukünftiger Jahre sowie eventueller Projektförderungen dargestellt. In 2018 waren hier zusätzlich Landesmittel für ein Leseförderprojekt (3,3 T€) veranschlagt.

Die Benutzungsgebühren (Jahresbeiträge) und auch Verwaltungsgebühren (Mahngelder) für die Bücherei stellen **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** dar.

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden für den Verkauf alter Medien erhoben.

Schadensersatzleistungen für abhanden gekommene bzw. nicht zurückgegebene Bücher sind im Ansatz **sonstige ordentliche Erträge** berücksichtigt.

Für die Anschaffung neuer Medien zur Bestandssicherung und Attraktivitätssteigerung der Bücherei stehen Mittel und **Sach- und Dienstleistungen** zur Verfügung. Hierfür stehen jährlich 3 T€ zur Verfügung. Alle zwei Jahre wird dieser Betrag auf 6 T€ verdoppelt, um die Bücherei für die Benutzer attraktiv zu halten.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus der Anschaffung von Ausstattungsgegenständen sowie einer Bibliothekssoftware mit Onlinemedienbestand.

Für Büromaterial, Aus- und Fortbildung sowie Aufwendungen für die Nutzung der Software „Digitale Bibliothek“ sind Kosten unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** berücksichtigt. Ebenfalls wurden Mittel für Autorenlesungen im Rahmen der „Lesereisen“ und andere Veranstaltungen für Kinder und Schulklassen veranschlagt. Ferner kommen eine Lizenz und die GEMA-Gebühren für Filmvorführungen in der MAK hinzu.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.620					
23	= investive Einzahlungen		-1.620					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	101	2.500	1.700		1.700	1.700	2.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.647	200					
30	= investive Auszahlungen	3.748	2.700	1.700		1.700	1.700	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	3.748	1.080	1.700		1.700	1.700	2.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Braun, Lydia

1.25 Kultur

1.25.08 Bibliothek



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		-1.620						-2.130	-2.130
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.748	2.700	1.700		1.700	1.700	2.000	12.103	19.203
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.748	1.080	1.700		1.700	1.700	2.000	9.973	17.073

In 2018 wurden Mittel für den Erwerb von Möbeln und Unterhaltungstechnik (Tablets, Whiteboards, Stereoradio, Leinwand, Beamer) im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mit den Schulen veranschlagt. Ab 2019 wird ein pauschaler Ansatz für Standard- und Ersatzbeschaffungen (z.B. Regale, sonstige Ausstattungsgegenstände) eingeplant.

Den Ausgaben in 2018 steht eine Einzahlung aus Landesmitteln zur Förderung des Schulgemeinschaftsprojektes gegenüber.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Ausleihen (ST)	10.827	14.000	12.000	12.000	12.000	12.000
2	Nutzer Gemeindebücherei (PRS)	312	500	400	400	400	400
3	Klassen-und Kindergartenführungen (ANZ)	30	40	40	40	40	40
4	Lesereisen und -abenteuer für Kinder (ANZ)	35	10	10	10	10	10
5	Seniorenveranstaltungen (ANZ)	2	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2019**1.31 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.31 Soziales	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31.05.01	Sozialhilfeleistungen
	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31.06.01	Hilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz
	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31.07.01	Asylbewerberunterkunft -Bereitstellung und Betrieb
			1.31.07.02	Obdachlosenunterkunft -Bereitstellung und Betrieb
	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Haushaltsplan 2019**1.31 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-726.950	-624.520	-581.760	-280.584	-252.525	-227.273
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.637	-160.872	-191.226	-182.069	-163.862	-147.475
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.298	-54.130	-30.000	-27.000	-27.000	-27.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-102.988	-61.608	-63.355	-63.355	-63.355	-63.355
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.890		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-996.763	-901.130	-869.341	-556.008	-509.742	-468.103
11	- Personalaufwendungen	277.309	207.481	210.295	212.396	214.521	216.665
12	- Versorgungsaufwendungen	45.289	45.431	51.203	51.715	52.233	52.755
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.319	56.470	51.161	51.127	51.644	51.662
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.392	25.840	23.841	23.839	23.804	23.698
15	- Transferaufwendungen	725.916	881.752	528.800	495.030	446.092	401.574
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.053	6.929	109.416	109.416	99.483	91.966
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.279.278	1.223.903	974.716	943.523	887.777	838.320
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	282.516	322.773	105.375	387.515	378.035	370.217
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	282.516	322.773	105.375	387.515	378.035	370.217
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	282.516	322.773	105.375	387.515	378.035	370.217
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.198	-41.808	-2.605	-2.631	-2.658	-2.684

Haushaltsplan 2019**1.31 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	530.673	655.248	686.740	696.346	686.329	692.831
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	809.991	936.213	789.510	1.081.230	1.061.706	1.060.364

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	551	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	551	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	551	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Planstellen (MAS)	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Sozialhilfeleistungen“ umfasst alle Angelegenheiten der Sozialhilfe, die nach der Einführung von „Hartz IV“ und den Neuregelungen, insbesondere im Sozialgesetzbuch II nicht durch das Jobcenter (Oberbergischer Kreis) wahrgenommen werden, unter anderem die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Hilfe zur Pflege, die Hilfe zur Gesundheit, die Hilfe in besonderen Lebenslagen, die Hilfe im Alter bei Erwerbsminderung, die Grundsicherung sowie die Pflegeberatung.

Aufgabe ist es, durch intensive Beratung und Hilfestellungen den Verbleib in der häuslichen Umgebung so lange wie möglich sicherzustellen und einen hierfür menschenwürdigen Rahmen entsprechend zu schaffen. Gleichzeitig soll Angehörigen alles Wissenswerte vermittelt werden, um die häusliche Pflege zu gewährleisten, es sollen finanzielle Hilfen angeboten werden und ehrenamtliche Helfer vermittelt werden. Auch enger Kontakt zu den Pflegediensten soll hergestellt werden.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG), Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (SchbG), Wohngeldgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz, BGB, SGB, Mietrecht, RVO, AVG, ArVNG, AnVNG, FRG, VuVO, KLG, HEZG, Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, SGB I-XI

Zielgruppen

Alle Personen, die nicht arbeitsfähig sind und Hilfe zum Lebensunterhalt benötigen, der Personenkreis der behinderten Menschen und alle Personen die Hilfe zur Pflege und/oder Eingliederungshilfe benötigen, sowie der Personenkreis derer, die soziale Schwierigkeiten zu überwinden haben. Auch die Hilfen zur Gesundheit fallen hierunter. Auskunftssuchende und potenzielle Hilfeempfänger.

Ziele

Optimierung der Unterstützungsleistungen in allen Angelegenheiten der Pflegeberatung.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.05 Sozialhilfeleistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44.063	-44.062	-56.100	-56.100	-56.100	-56.100
10	= Ordentliche Erträge	-44.063	-44.062	-56.100	-56.100	-56.100	-56.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.797	4.155	5.250	5.375	5.510	5.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	540	655	655	655	655	655
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.337	4.810	5.905	6.030	6.165	6.305
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-41.725	-39.252	-50.195	-50.070	-49.935	-49.795
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-41.725	-39.252	-50.195	-50.070	-49.935	-49.795
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-41.725	-39.252	-50.195	-50.070	-49.935	-49.795
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.201	76.779	85.715	86.781	78.278	74.927
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	28.476	37.527	35.520	36.711	28.343	25.132

Da der Oberbergische Kreis Träger der Sozialhilfe, und auch zuständig für die Pflegeberatung ist, werden für die übernommenen Aufgaben Kosten an die Gemeinde erstattet. Die Zuweisung des Kreises für die Pflegeberatung ergibt sich u.a. aus dem %-Anteil der Sachbearbeiterinnen zur Gesamtstundenzahl sowie der entsprechenden Personalkostentabelle der KGSt und wird unter **Erträge aus Kostenerstattung und -umlage** ausgewiesen. Infolge eines höheren Stellenanteils für die Pflegeberatung steigen die Kostenerstattungen durch den Kreis.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** werden die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme gebucht. Wegen des neuen Preismodells des Civitec und der damit verbundenen Paketpreise gestaltet sich die Kostenplanung sehr schwierig, weshalb es zu Verschiebungen und somit zu entsprechenden Be- oder Entlastungen zwischen den Produktbereichen kommt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen

1.31.05 Sozialhilfeleistungen



Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Kosten für Aus- und Fortbildung, Zeitungen und Fachliteratur sowie Gästebewirtung (hier Arbeitstreffen und Dienstbesprechungen der Pflegeberaterinnen). Weiterhin sind hier die Kosten für Drucksachen (Werbung) vorgesehen.

Die Aufgaben werden von MitarbeiterInnen aus anderen Aufgabenbereichen mit übernommen und im Wege der **Leistungsverrechnung** hier mit sekundären Kosten abgerechnet.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen

1.31.06 Hilfe für Asylbewerber



Beschreibung

Die Produktgruppe „Hilfe für Asylbewerber“ umfasst alle Angelegenheiten der Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, so z. B. die Hilfe für Aussiedler und die Hilfe für Flüchtlinge / Asylbewerber.

Auftragsgrundlage

BVFG, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz, SGB XII.

Zielgruppen

Vertriebene, Asylbewerber, Geduldete Ausländer, Geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten.

Ziele

Optimierung der Integration von Asylbewerbern / Flüchtlingen.

Maßnahmen

Breites Angebot an gemeinnütziger Arbeit und Sprachkursen.

Möglichkeit eines Schulbesuchs für Kinder.

Mithilfe bei der Anerkennung, Integration und Eingliederung in das gesellschaftliche Leben.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.06 Hilfe für Asylbewerber**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-722.450	-623.520	-311.760	-280.584	-252.525	-227.273
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.071	-7.000				
10	= Ordentliche Erträge	-730.521	-630.520	-311.760	-280.584	-252.525	-227.273
11	- Personalaufwendungen	277.309	207.481	210.295	212.396	214.521	216.665
12	- Versorgungsaufwendungen	45.289	45.431	51.203	51.715	52.233	52.755
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.261					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	266	141	141	141	104	
15	- Transferaufwendungen	727.463	881.752	528.800	495.030	446.092	401.574
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.991	3.825	3.440	3.440	3.440	4.960
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.056.580	1.138.630	793.879	762.722	716.390	675.954
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	326.059	508.110	482.119	482.138	463.865	448.681
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	326.059	508.110	482.119	482.138	463.865	448.681
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	326.059	508.110	482.119	482.138	463.865	448.681
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-139.868	-125.294	-113.956	-115.093	-116.243	-117.403
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	335.273	357.183	427.725	433.327	431.888	439.160
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	521.464	739.999	795.887	800.372	779.509	770.438

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen

1.31.06 Hilfe für Asylbewerber



Zurzeit gewährt das Land 866 Euro/pro Monat und Flüchtling als Zuwendung. Ausgehend von 30 Flüchtlingen ergibt sich ein Planansatz unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** in Höhe von 311.760,-- €. In den Folgejahren ist eine Reduzierung der Personen von jährlich 10 % prognostiziert.

Bisher waren unter **Erträge aus Kostenerstattungen** die Erstattungsleistungen des Jobcenters für anerkannte Flüchtlinge vorgesehen, für die die Gemeinde in Vorleistung getreten ist. Ab 2019 werden die Erstattungen als Gutschrift unter den Transferaufwendungen veranschlagt.

Die **Personalaufwendungen** sind in 2018, weil Stellenanteile zur Pflegeberatung verlagert wurden.

Aufgrund des neuen Preismodells des Civitec kommt es im Zusammenhang mit den Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** zu Verschiebungen zwischen Produkten bzw. Produktbereichen.

Für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden die Aufwendungen als **Transferaufwendungen** dargestellt. Auf Grund der aktuellen Entwicklungen wurden die Ansätze 2019 auf Basis von durchschnittlich 32 Personen mit Anspruch auf besondere Leistungen gemäß § 2 AsylbLG sowie 11 Personen mit Anspruch auf Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG kalkuliert. In den Folgejahren ist eine Reduzierung der Personen von jährlich 10 % prognostiziert.

Versicherungsbeiträge, Fortbildungs- und Rechtsanwaltskosten sowie Telefon- und Reisekosten werden unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** gebucht. Die Kosten für Aus- und Fortbildung steigen wegen Personalwechsel an.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Asylbewerber (PRS)	83	58	60	55	55	55



Beschreibung

Die Produktgruppe „Soziale Einrichtungen“ umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz, SGB XII, Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Zielgruppen

Allgemeinheit, Obdachlose, Asylbewerber, geduldete Ausländer, geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten.

Ziele

Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern und Obdachlosen.

Kennzahlen

Asylbewerber

qm-Wohnfläche pro Asylbewerber

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.07 Soziale Einrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.637	-160.872	-191.226	-182.069	-163.862	-147.475
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.298	-54.130	-30.000	-27.000	-27.000	-27.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-43.600	-3.400				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.317		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-206.851	-218.402	-224.226	-212.069	-193.862	-177.475
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.261	52.315	45.911	45.752	46.134	46.012
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.126	25.699	23.700	23.698	23.700	23.698
15	- Transferaufwendungen	-1.547					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.885	1.609	104.401	104.401	94.468	85.531
17	= Ordentliche Aufwendungen	219.724	79.623	174.012	173.851	164.302	155.241
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.873	-138.779	-50.214	-38.218	-29.560	-22.234
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.873	-138.779	-50.214	-38.218	-29.560	-22.234
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.873	-138.779	-50.214	-38.218	-29.560	-22.234
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	227.866	251.380	245.374	248.906	249.876	253.019
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	240.739	112.601	195.160	210.688	220.316	230.785

Für die Unterbringung im Asylbewerberwohnheim bzw. in Obdachlosenunterkünften werden Benutzungsgebühren als **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** berechnet.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen

1.31.07 Soziale Einrichtungen



Außerdem sind von den Bewohnern die Nebenkosten zu erstatten (als „Mietnebenkosten“ handelt es sich um **privatrechtliche Leistungsentgelte**). Die Ansätze wurden dem Ergebnis der Vorjahre angepasst.

Unter **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** waren bisher die Erstattungsbeträge der Benutzungsgebühren für anerkannte Flüchtlinge durch das Jobcenter, die noch im Asylbewerberwohnheim Schulweg 21 wohnen enthalten. Ab 2019 werden die Erstattungsbeträge beim Produkt 1.31.07.02 Obdachlosenwohnheim unter den öffentlich-rechtliche Leistungsentgelten ausgewiesen.

Sonstige ordentliche Erträge weisen einen pauschalen Ansatz für Erstattungen bei Schadensfällen aus.

Die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für das Asylbewerberwohnheim und die angemieteten Asyl- und Obdachlosenunterkünfte werden unter den **Sach- und Dienstleistungen** ausgewiesen. Infolge zurückgegebener Mietwohnungen und bereits in der Vergangenheit durchgeführter Unterhaltungsmaßnahmen im Schulweg 21 sinken die Gebäudeunterhaltungskosten.

Infolge gleichbleibender Auszahlungen für Ausstattungsgegenstände bleiben die **bilanziellen Abschreibungen** auf gleichem Niveau.

Zu den **sonstige ordentliche Aufwendungen** gehören die anteiligen Mieten und Mietnebenkosten für die Obdachlosenunterbringung (100 T€), die Gebäudeversicherung für den Schulweg 21 und die Abwicklung von Schadensfällen.

Personalkosten werden über die Aufwendungen aus **internen Leistungsverrechnungen** als sekundäre Kosten angezeigt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	551	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	551	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	551	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.07 Soziale Einrichtungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-177	-177
2	- Summe der investiven Auszahlungen	551	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000	46.815	54.815
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	551	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000	46.637	54.637

Für die Anschaffung von Möblierung, Elektrogeräten, Waschmaschinen, Backöfen, Kühlschränken, sowie Betten für die Flüchtlingswohnungen werden jährlich 2 T€ veranschlagt. In erster Linie wird versucht, gespendete gebrauchte Gegenstände zu verwenden. Andernfalls müssen diese Ausstattungsgegenstände erworben werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Asylbewerber (PRS)	30	24	20	20	18	18
2	qm-Wohnfläche pro Asylbewerber (M2)	13	13	13	13	13	13

Die Kennzahl erfasst nur die Asylbewerber, die in der Unterkunft Schulweg 21 wohnen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.31 Soziale Hilfen

1.31.17 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ umfasst die sonstigen Angelegenheiten der sozialen Beratung und Betreuung.
Die Gemeinde stellt dem Jobcenter Oberberg im Rathaus Räumlichkeiten zur Verfügung.

Zielgruppen

Arbeitssuchende, Familien

Haushaltsplan 2019**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.500	-1.000	-270.000			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.255	-7.146	-7.255	-7.255	-7.255	-7.255
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.573					
10	= Ordentliche Erträge	-15.328	-8.146	-277.255	-7.255	-7.255	-7.255
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	638	840	920	920	920	820
17	= Ordentliche Aufwendungen	638	840	920	920	920	820
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-14.690	-7.306	-276.335	-6.335	-6.335	-6.435
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-14.690	-7.306	-276.335	-6.335	-6.335	-6.435
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-14.690	-7.306	-276.335	-6.335	-6.335	-6.435
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.004	53.391	39.277	39.794	39.873	40.444
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	19.313	46.085	-237.058	33.459	33.538	34.009

Unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** ist die Erstattung der Integrationspauschale für Aussiedler und erstmals in 2019 für Flüchtlinge, die der Bund an die Länder zahlt und das Land NRW nunmehr vollständig an die Kommunen weiter leiten will, veranschlagt.

Die **Erträge aus Kostenerstattung** resultieren aus einer anteiligen Personalkostenerstattung vom Kreis für das Bildungs- und Teilhabegesetz. Die Veranschlagung wurde an das Ergebnis 2017 angepasst.

Die Kosten für Aus- und Fortbildung, für Fachliteratur und die Softwarekosten für das Rentenprogramm etc. sind unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** berücksichtigt.

Haushaltsplan 2019**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.36 Jugend	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36.01.02	Förderung v. Kindern in Kindertageseinr.
			1.36.01.02.01	KiGa JUH Pustoblume Morsbach
			1.36.01.02.02	KiGa JUH Holpe
			1.36.01.02.03	KiGa DRK Lichtenberg
			1.36.01.02.04	KiGa Morsbach/kath. Kirchengemeinde
			1.36.01.02.05	KiGa Kleine Freunde Morsbach
			1.36.01.02.06	KiGa AWO Morsbach
	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36.02.01	Kindertageseinrichtungen
	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03.01	Kinder- und Jugendarbeit
	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36.04.01	Jugendeinrichtungen

Haushaltsplan 2019**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.636	-17.414	-16.653	-20.553	-20.553	-20.553
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-76.650	-89.381	-88.581	-88.581	-88.581	-88.581
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.034	-5.044	-5.152	-5.247	-5.352	-5.352
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.069	-500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-105.390	-112.339	-113.386	-117.381	-117.486	-117.486
11	- Personalaufwendungen	52.402	53.292	53.682	54.219	54.761	55.309
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.387	17.183	62.452	17.649	17.842	38.039
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34.266	32.569	31.127	34.759	34.695	34.697
15	- Transferaufwendungen	29.099	60.900	87.100	82.100	72.100	62.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.180	4.342	5.657	5.667	10.711	5.757
17	= Ordentliche Aufwendungen	145.335	168.286	240.018	194.394	190.109	195.902
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	39.945	55.947	126.632	77.013	72.623	78.416
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	39.945	55.947	126.632	77.013	72.623	78.416
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	39.945	55.947	126.632	77.013	72.623	78.416
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-18.859	-26.598	-18.361	-18.544	-18.729	-18.916
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.893	168.232	113.075	115.121	115.081	116.672
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	107.978	197.581	221.346	173.590	168.975	176.172

Haushaltsplan 2019**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		195.000	70.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.950	500		500	500	500
30	= investive Auszahlungen		200.950	70.500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		200.950	70.500		500	500	500

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
tariflich Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ umfasst die Förderung in Kindertageseinrichtungen für die Altersklassen 2–6 Jahre durch das zur Verfügung Stellen von Betreuungsplätzen in den Kindergärten Morsbach, Holpe, Lichtenberg, katholischer Kindergarten Morsbach, Kindergarten Kleine Freunde und AWO-Kindergarten. Die Kindergärten in der Gemeinde Morsbach werden alle durch fremde Träger (Kirchen und soziale Einrichtungen) geführt.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

Zielgruppen

Kinder, Eltern, Familien

Ziele

Rechtmäßige Beitragsabrechnung.

Maßnahmen

Frühzeitige Bereitstellung von Informationsmaterial.
Individuelle Beratungen.

Kennzahlen

Anzahl Beschwerden/Klageverfahren

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Groß, Iris

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
11	- Personalaufwendungen	51.242	53.292	53.682	54.219	54.761	55.309
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.206	2.155	1.105	1.135	1.165	1.195
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	177	180	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.625	55.627	54.987	55.554	56.126	56.704
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	52.625	55.627	54.987	55.554	56.126	56.704
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	52.625	55.627	54.987	55.554	56.126	56.704
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	52.625	55.627	54.987	55.554	56.126	56.704
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.522	-26.598	-18.361	-18.544	-18.729	-18.916
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.538	53.552	75.717	76.765	76.539	77.841
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	93.641	82.581	112.342	113.774	113.936	115.629

Die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme befinden sich unter **Sach- und Dienstleistungen**.

Aufgrund des neuen Preismodells des civitec kommt es hier zu Verschiebungen zwischen verschiedenen Produkten bzw. Produktbereichen.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind die Kosten für die Unfallversicherung veranschlagt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Groß, Iris

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Kindertageseinrichtungen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Kindertageseinrichtungen“ umfasst alle Angelegenheiten bezüglich der Bereitstellung von Kindertageseinrichtungen (Gebäude), welche durch fremde Träger (Kirchen und andere Institutionen) betrieben werden.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

Zielgruppen

Träger der freien Jugendhilfe, Kirchen, Jugendamt.

Ziele

Wirtschaftliche Bereitstellung von Kindertageseinrichtungen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Groß, Iris

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.02 Kindertageseinrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.011	-15.011	-15.011	-18.911	-18.911	-18.911
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-67.357	-79.581	-79.581	-79.581	-79.581	-79.581
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.034	-5.044	-5.152	-5.247	-5.352	-5.352
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.069	-500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-91.471	-100.136	-102.744	-106.739	-106.844	-106.844
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.091	7.234	51.717	6.717	6.717	26.717
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.331	29.492	29.331	33.231	33.231	33.232
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.184	2.323	4.870	4.880	9.917	4.955
17	= Ordentliche Aufwendungen	48.607	39.049	85.918	44.828	49.865	64.904
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-42.865	-61.087	-16.826	-61.911	-56.979	-41.940
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-42.865	-61.087	-16.826	-61.911	-56.979	-41.940
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-42.865	-61.087	-16.826	-61.911	-56.979	-41.940
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.405	5.181	10.384	10.540	10.611	10.712
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-34.459	-55.906	-6.442	-51.371	-46.368	-31.228

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten die Auflösung von Sonderposten.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die Pachteinahmen für die Kindergärten. Der Entfall der Zweckbindung bei einem Gebäudeteil führt dazu, dass die entsprechenden Flächen ab 2018 bei der Verpachtung des Gebäudes zugrunde gelegt werden können.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Groß, Iris

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.02 Kindertageseinrichtungen**

Unter den **Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen** wird die Erstattung der Nebenkosten durch die Träger der Kindergärten gebucht.

Die Veranschlagung unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** beinhaltet einen vorsorglichen Ansatz für die Abwicklung von Schadensfällen. Die Ansätze wurden an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst.

Da die Gemeinde für die Kindergarten-Gebäude zuständig ist, werden Ansätze für Unterhaltung und Gebäudewirtschaftung unter den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** berücksichtigt. In 2019 ist der Anstrich der Außenholzfassade, der Fenster (Altbau) und die Dachverschalung (21 T€), die Erneuerung von 2 Außentüren und der Haustür (13 T€) am Kindergarten Holpe vorgesehen. Weiterhin ist vorsorglich ein Betrag in Höhe von 11 T€ für unabweisbare Reparaturen an der Heizungsanlage einschl. der Öltanks sowie Zuleitungen enthalten.

Die **bilanziellen Abschreibungen** beinhalten die Abschreibungsbeträge für die Gebäude und technischen Anlagen. Diese Steigen wegen der geplanten Erneuerungsmaßnahmen ab 2020 an.

Die Gebäudeversicherung ist unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** veranschlagt. Weiterhin ist ein pauschaler Ansatz für Schadensfälle vorgesehen. Für 2021 ist ein Ansatz in Höhe von 5 T€ für die Erneuerung des Energieausweises aufgenommen worden.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		195.000	70.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.450					
30	= investive Auszahlungen		200.450	70.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		200.450	70.000				

Haushaltsplan 2019

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.36.02 Kindertageseinrichtungen


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5361002 Kindergarten Holpe Zaunanlage										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.450						17.316	17.316
13 = Summe Auszahlungen			5.450						17.316	17.316
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			5.450						17.316	17.316

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 beschlossen in 2018 maximal 5.450 € für eine zusätzliche Zaunanlage vor dem Eingangsbereich der Johanniter Kindertagesstätte in Holpe bereitzustellen, wenn sich der Träger an den Kosten anteilig beteiligt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5361003 Kindergarten Holpe Erneuerung Heizung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			70.000						70.000
13 = Summe Auszahlungen				70.000						70.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				70.000						70.000

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 beschlossen, in 2019 für die Erneuerung der Heizungsanlage in der Kindertagesstätte in Holpe pauschal 70.000 € zur Verfügung zu stellen.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5361004 Kindergarten Lichtenberg Erneuerung									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		195.000						195.000	195.000
13 = Summe Auszahlungen		195.000						195.000	195.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		195.000						195.000	195.000

Für 2018 wurden Mittel für die Sanierung des Flachdaches aufgrund Undichtigkeiten (120 T€), den Einbau von rechtlich erforderlichen Schallschutzmaßnahmen (35 T€), die vorgeschriebene Kennzeichnung der Rettungswege (5 T€), den partiellen Austausch von Fenstern aufgrund deutlichen Verschleißerscheinungen und den Anforderungen der Wärmeschutzbestimmungen (25 T€) sowie für die energetische Ertüchtigung der Sonnenschutzkästen (10 T€) eingeplant.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Kinder- und Jugendarbeit



Beschreibung

Die Produktgruppe „Kinder- und Jugendarbeit“ umfasst alle Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit, außerhalb von Einrichtungen (u. a. Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen) sowie des Kinder- und Jugendschutzes.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgaben, Beschlussfassungen gemeindlicher Gremien (HuFA, Rat).

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Maßnahmen

Versorgung der Öffentlichkeit mit Informationen über die Angebote und Leistungen.

Bereitstellung von Mitteln zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.03 Kinder- und Jugendarbeit**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.452	-1.250	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800				
10	= Ordentliche Erträge	-1.452	-2.050	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.161	750	750	750	750	750
15	- Transferaufwendungen	10.000	25.500	41.700	36.700	36.700	36.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.020	20	20	20	20
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.161	27.270	42.470	37.470	37.470	37.470
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.709	25.220	40.970	35.970	35.970	35.970
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.709	25.220	40.970	35.970	35.970	35.970
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.709	25.220	40.970	35.970	35.970	35.970
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.045	13.132	13.620	13.879	13.954	14.088
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	20.754	38.352	54.590	49.849	49.924	50.058

Unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** ist die Zuwendung vom Kreis für die Ferienspaß-Aktionen veranschlagt. Die Ansätze wurden dem Ergebnis 2017 angepasst. Für eigene Angebote im Rahmen der Ferienspaß-Aktion (u.a. Buskosten) ist unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ein Betrag aufgenommen worden.

Unter der Position **Transferaufwendungen** sind 500 € für externe Ferienspaß-Aktionen sowie 26,2 T€ zur Sportförderung im Jugendbereich veranschlagt worden. Weiterhin sind 15 T€ zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen vorgesehen, wovon 5 T€ mit einem Sperrvermerk versehen sind.

Die Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** beinhaltet die Kosten für die Unfallversicherung.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Jugendeinrichtungen“ umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des Morsbacher Jugendzentrum „Highlight“. Daneben auch die Bereitstellung von Kinderspielplätzen im Gemeindegebiet.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe, Beschlussfassungen gemeindlicher Gremien (HuFA, Rat), Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesjugendplan (LJPI), Gemeindejugendplan.

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Ziele

Vorhalten eines bedarfsgerechten und attraktiven Freizeitangebotes.

Maßnahmen

Steigerung der Anzahl der Besucher des Jugendzentrums durch bedarfsgerechte und attraktive Angebote.

Kinderspielplätze unter Einbindung der Dorfgemeinschaften in einem ordnungsgemäßen und sicheren Zustand vorhalten.

Kennzahlen

Anzahl Besucher Jugendzentrum

Anzahl Sicherheitsprüfungen Kinderspielplätze

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.04 Jugendeinrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.173	-1.153	-142	-142	-142	-142
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.293	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
10	= Ordentliche Erträge	-12.466	-10.153	-9.142	-9.142	-9.142	-9.142
11	- Personalaufwendungen	1.160					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.929	7.044	8.880	9.047	9.210	9.377
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.935	3.077	1.796	1.528	1.464	1.465
15	- Transferaufwendungen	19.099	35.400	45.400	45.400	35.400	25.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	819	819	567	567	574	582
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.942	46.340	56.643	56.542	46.648	36.824
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	20.476	36.187	47.501	47.400	37.506	27.682
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	20.476	36.187	47.501	47.400	37.506	27.682
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.476	36.187	47.501	47.400	37.506	27.682
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.337					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.904	96.366	13.355	13.937	13.977	14.031
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	28.043	132.553	60.856	61.337	51.483	41.713

Unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** wird die Auflösung von Sonderposten dargestellt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Jugendeinrichtungen



Seit 2017 ist die Trägerschaft für das Jugendzentrum auf den Verein "Outdoor Oberberg" übertragen, so dass auch die buchhalterische Abwicklung der Betreuungsmaßnahmen unmittelbar über den freien Träger erfolgt.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten Mieteinnahmen durch die Vermietung des Jugendzentrums an den Verein „Outdoor Oberberg“.

Auf Grund der Trägerschaft des Verein "Outdoor Oberberg" für das Jugendzentrum, fallen die **Personalaufwendungen** in diesem Bereich weg.

Die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendzentrums „Highlight“ (7,9 T€) wird in dieser Produktgruppe unter **Sach- und Dienstleistungen** dargestellt. Für die Unterhaltung des Kinderspielplatzes im ehemaligen Kurpark werden 1 T€ für Ersatzbeschaffungen und Verschleißteile veranschlagt.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus dem Spielplatz im Kurpark und den Ausstattungsgegenständen des Jugendzentrums. Für das Jugendzentrum werden der Zeit keine neuen Ausstattungsgegenstände angeschafft, was sich auch auf die bilanziellen Abschreibungen auswirkt.

Für die **Transferaufwendungen** gilt der Ratsbeschluss, dass die einzelnen Dorfgemeinschaften bzw. Spielplatzträger einen pauschalen jährlichen Zuschuss in Höhe von 500 € erhalten, sofern die Spielplätze bei einer Überprüfung einen guten Zustand aufweisen. Zu diesem Zweck werden für die 12 Spielplätze im Gemeindegebiet insgesamt 6.000 € im Haushalt bereitgestellt. In den kommenden Jahren sollen diese umfassend saniert werden. Hierfür stellt die Gemeinde in 2019 und 2020 jeweils 20 T€ sowie 2021 jeweils 10 T€ zur Verfügung. Des Weiteren wurde ab 2018 ein Ansatz von 19,4 T€ als Zuschuss an den freien Träger des Jugendzentrums gebildet.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden die Kosten für Telefon, Unfall- und Gebäudeversicherung, aber auch z. B. Pachten für Spielplatzgrundstücke veranschlagt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.04 Jugendeinrichtungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
30	= investive Auszahlungen		500	500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)		500	500		500	500	500

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-1.815	-1.815
2	- Summe der investiven Auszahlungen		500	500		500	500	500	2.763	4.763
3	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		500	500		500	500	500	948	2.948

Für Ausstattungsgegenstände des Jugendzentrums werden pauschal 500 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.04 Jugendeinrichtungen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl Besucher Jugendzentrum (ANZ)	1.990		2.130	2.130	2.130	2.130
2	Sicherheitsprüfungen Kinderspielplätze (ANZ)	60	60	60	60	60	60

Haushaltsplan 2019

1.41 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



PRODUKTBEREICH

PRODUKTGRUPPE

PRODUKT / TEILPRODUKT

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.05

Krankenhausfinanzierung

1.41.05.01

Krankenhausumlage

Haushaltsplan 2019**1.41 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
15	- Transferaufwendungen	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.05 Krankenhausfinanzierung



Beschreibung

Nach der Neufassung des § 19 Abs.1 Krankenhausgesetz NRW vom 19.12.2001 werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeiträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs.1 in Höhe von 40% beteiligt.

Auftragsgrundlage

Krankenhausgesetz NRW (§ 19 Abs.1), Krankenhausfinanzierungsgesetz (§ 9 Abs. 1).

Zielgruppen

Gemeinde Morsbach, zuständiges Ministerium, Krankenhäuser.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.41 Gesundheitsdienste**1.41.05 Krankenhausfinanzierung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
15	- Transferaufwendungen	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	123.831	193.544	144.300	153.600	153.600	153.600

Nach § 19 Abs. 1 Krankenhausgesetz NRW vom 19.12.2001 müssen sich die Gemeinden mit 40 % an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz beteiligen. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend. In 2019 soll die kommunale Beteiligung bei 250 Mio.€ liegen. In den Jahren 2020-2022 ist eine Beteiligung i.H.v. jährlich 266 Mio.€ vorgesehen.

Haushaltsplan 2019**1.42 Sportförderung**

verantwortlich:

Hammer, Susanne

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.42 Sportförderung	1.42.01	Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01.01	Turn-/Sporthallen, Bereitstell.+Betrieb
			1.42.01.03	Sportaußenanlagen, Bereitstell.+Betrieb
	1.42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03.02	Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb

Haushaltsplan 2019**1.42 Sportförderung**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-115.442	-123.619	-121.884	-229.389	-183.226	-183.728
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.798	-25.660	-40.700	-50.400	-50.400	-50.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.856	-15.580	-16.000	-39.060	-39.060	-39.060
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.905	-4.300	-4.400	-4.473	-4.550	-4.629
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.903	-7.451	-8.951	-8.951	-8.951	-8.951
10	= Ordentliche Erträge	-206.904	-176.610	-191.935	-332.273	-286.187	-286.768
11	- Personalaufwendungen	101.912	102.288	99.971	103.545	104.528	105.522
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186.219	131.252	184.266	332.618	186.197	194.730
14	- Bilanzielle Abschreibungen	275.885	252.490	220.697	249.849	278.995	279.096
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.888	10.136	15.067	19.246	18.249	18.438
17	= Ordentliche Aufwendungen	577.903	496.166	520.001	705.258	587.969	597.786
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	371.000	319.556	328.066	372.985	301.782	311.018
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	371.000	319.556	328.066	372.985	301.782	311.018
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	371.000	319.556	328.066	372.985	301.782	311.018
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	172.819	204.312	222.287	225.807	225.427	229.044
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	543.819	523.868	550.353	598.792	527.209	540.062

Haushaltsplan 2019
1.42 Sportförderung


verantwortlich:

Hammer, Susanne

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-40.000	-1.215.500	-1.215.500		-60.000	-60.000	-60.000
23	= investive Einzahlungen	-40.000	-1.215.500	-1.215.500		-60.000	-60.000	-60.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		418.500	1.904.500				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.961	500	500		500	500	500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	150.000				150.000		
30	= investive Auszahlungen	152.961	419.000	1.905.000		150.500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	112.961	-796.500	689.500		90.500	-59.500	-59.500

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
tariflich Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77
Planstellen (MAS)	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb



Beschreibung

Die Produktgruppe „Sportanlagen, Bereitstellung und Betrieb“ umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes von Turn-/Sporthallen und Sportaußenanlagen. Im Gemeindegebiet gibt es 4 Sporthallen und 4 Sportplätze, diese werden vom Schulsport und von den Vereinen genutzt. Die Unterhaltung der Sportplätze wurde den Sportvereinen übertragen.

Auftragsgrundlage

§ 30 SchVG, Ratsbeschluss

Zielgruppen

Schulen, Vereine und sportinteressierte Bürger.

Ziele

Erhalt eines Sport- und Freizeitangebotes für alle Altersgruppen
Weitere Reduzierung des Zuschussbedarfs bei den Sportstätten

Maßnahmen

Verbesserung der Energiebilanz bis Ende 2019
Erneuerung von Sportgeräten bei Verschleiß oder Abnutzung

Kennzahlen

Zuschuss pro Jahr
Energieverbrauch in KWh

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.932	-109.722	-99.723	-179.104	-113.646	-113.648
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.755	-19.700	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.905	-4.300	-4.400	-4.473	-4.550	-4.629
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.903	-7.451	-8.951	-8.951	-8.951	-8.951
10	= Ordentliche Erträge	-128.495	-141.173	-147.774	-227.228	-161.847	-161.928
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.079	92.242	102.435	249.408	101.441	108.534
14	- Bilanzielle Abschreibungen	229.051	206.345	176.436	186.889	196.891	196.893
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.145	5.310	9.911	6.940	7.043	7.151
17	= Ordentliche Aufwendungen	342.275	303.897	288.782	443.237	305.375	312.578
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	213.780	162.724	141.008	216.009	143.528	150.650
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	213.780	162.724	141.008	216.009	143.528	150.650
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	213.780	162.724	141.008	216.009	143.528	150.650
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.333	19.688	20.672	21.135	21.316	21.453
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	229.114	182.412	161.680	237.144	164.844	172.103

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten die Auflösung von Sonderposten (investive Zuweisungen von Dritten, insbesondere die Sportstättenpauschale des Landes). Die Erhöhung der Beträge ist auf die geplanten investiven Maßnahmen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild**1.42 Sportförderung****1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb**

zurückzuführen. In 2020 ist außerdem ein Betrag i.H.v. 75 T€ im Zusammenhang mit der Sanierung der Turnhalle C (siehe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) enthalten.

Für die Nutzung der Sporthallen werden Benutzungsgebühren erhoben, die **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** darstellen. Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 den III. Nachtrag zur Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der Sportanlagen der Gemeinde Morsbach auf Basis einer Neukalkulation beschlossen. Entsprechend wurden die Ansätze ab 2019 auf 32,5 T€ für die Nutzung der Sporthallen sowie 2,2 T€ für die Nutzung der Sportaußenanlagen angepasst.

Die Gemeinde erhält u.a. von der Kreisvolkshochschule eine **Kostenerstattung** für die Turnhallennutzung. Außerdem erfolgt hier auch die Buchung der Nebenkostenerstattung für die Sportplätze "Auf der Au" und Holpe. Die Ansätze wurden den Ergebnissen der Vorjahre angepasst.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** werden die Energiekosten, Unterhaltungsaufwendungen und Reinigungskosten der Turnhallen veranschlagt. Die Ansätze wurden dem Ergebnis 2017 angepasst. In 2020 ist außerdem die Heizungsentflechtung und Elektroerneuerung (150 T€) in der Turnhalle C im Rahmen des InHK vorgesehen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** handelt es sich im Wesentlichen um die Gebäudeversicherungen (5,2 T €) und den Ansatz für Schadensfälle (1,5 T€). In 2019 sind in der Schulturnhalle Holpe und in der Turnhalle A die Erneuerung der Flucht-, Rettungs- und Feuerwehrläne (3 T€) vorgesehen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-40.000	-263.250	-263.250		-60.000	-60.000	-60.000
23	= investive Einzahlungen	-40.000	-263.250	-263.250		-60.000	-60.000	-60.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		418.500					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.506						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	150.000				150.000		
30	= investive Auszahlungen	152.506	418.500			150.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	112.506	155.250	-263.250		90.000	-60.000	-60.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420001 Sportstättenpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-40.000	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-260.000	-500.000
6	= Summe Einzahlungen	-40.000	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-260.000	-500.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40.000	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-260.000	-500.000

Die sog. **Sportstättenpauschale** hat die Einzelförderung von Sportstättenbauten abgelöst. Auf Grund der Gemeindegröße erhält die Gemeinde Morsbach nur den Mindestbetrag an Fördermitteln. Im Entwurf des GFG 2018 ist eine 50% Erhöhung dieses Mindestbetrages vorgesehen. Er kann sowohl für investive Maßnahmen als auch für Sanierungsmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Bei investiver Verwendung wird ein Sonderposten gebildet, der über die Nutzungsdauer des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. (siehe auch Übersicht im Vorbericht)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420004 Kunstrasenplatz Wallerhausen										
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	150.000							150.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen	150.000							150.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	150.000							150.000	150.000

In 2017 wurde die Auszahlung der Zuwendung an den Sportverein für den bereits fertiggestellten und in Betrieb genommenen Kunstrasenplatz in Wallerhausen vorgenommen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung**1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420007 InHK Turnhalle B Erneuerungsmaßnahme									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-203.250	-203.250					-203.250	-406.500
6 = Summe Einzahlungen		-203.250	-203.250					-203.250	-406.500
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		406.500						406.500	406.500
13 = Summe Auszahlungen		406.500						406.500	406.500
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		203.250	-203.250					203.250	

Im Jahr 2018 wurden Mittel für eine Verbesserung der Gebäudeautomation, die Erneuerung der Fassade sowie für Heizungs-, Lüftungs- und Elektroarbeiten berücksichtigt.

Die Zuwendung in Höhe von 203 T€ wird in 2019 neu veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420009 Sportplatz Auf der Au Investzuschuss									
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					150.000				150.000
13 = Summe Auszahlungen					150.000				150.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					150.000				150.000

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 beschlossen, 150.000 € für die Erneuerung des Sportplatzes „Auf der Au“ als Zuweisung an den SV 02/29 Morsbach e.V. zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 aufzunehmen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420011 Rasenplatz Schulzentrum Erneuerung Zaun										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000						12.000	12.000
13	= Summe Auszahlungen		12.000						12.000	12.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		12.000						12.000	12.000

Für das letzte Teilstück der Zaunanlage am Basketballfeld wurden für 2018 Mittel i.H.v. 12 T€ veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.506							2.506	2.506
3	Saldo: = (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.506							2.506	2.506

In 2017 wurden Ausstattungsgegenstände für den Turn- und Sportbereich angeschafft.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	10.653	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Energieverbrauch (KWH)	599.449	600.628	617.700	615.000	615.000	615.000

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad



Beschreibung

Die Produktgruppe „Bereitstellung und Betrieb Hallenbad“ umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des Lehrschwimmbeckens. Die Nutzung erfolgt sowohl durch die Schulen (Schulschwimmen) und Vereine als auch im öffentlichen Badebetrieb.

Das Hallenbad ist als „Betriebe gewerblicher Art“ anerkannt und somit vorsteuerabzugsberechtigt.

Auftragsgrundlage

Schulschwimmen: Richtlinien, Lehrpläne.

Öffentlicher Badebetrieb: freiwillige Leistungen.

Zielgruppen

Bevölkerung, Schulen, Vereine.

Ziele

Erhaltung des Lehrschwimmbeckens für den Schulbetrieb durch gleichbleibenden Zuschussbedarf

Maßnahmen

Reduzierung des durchschnittlichen Energieverbrauchs der letzten 5 Jahre um 5 % durch energetische Sanierung bis Ende 2020

Überprüfung der Frequentierung im öffentlichen Badebetrieb

Erweiterung des Kursangebotes

Kennzahlen

Anzahl Kursteilnehmer

Anzahl Besucher öffentlicher Badbetrieb

Zuschussbedarf pro Jahr

Energieverbrauch in KWh

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung**1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.510	-13.897	-22.161	-50.285	-69.580	-70.080
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.043	-5.960	-6.000	-15.700	-15.700	-15.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.856	-15.580	-16.000	-39.060	-39.060	-39.060
10	= Ordentliche Erträge	-78.409	-35.437	-44.161	-105.045	-124.340	-124.840
11	- Personalaufwendungen	101.912	102.288	99.971	103.545	104.528	105.522
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.140	39.010	81.831	83.210	84.756	86.196
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.834	46.145	44.261	62.960	82.104	82.203
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.742	4.826	5.156	12.306	11.206	11.287
17	= Ordentliche Aufwendungen	235.628	192.269	231.219	262.021	282.594	285.208
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	157.219	156.832	187.058	156.976	158.254	160.368
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	157.219	156.832	187.058	156.976	158.254	160.368
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- = beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	157.219	156.832	187.058	156.976	158.254	160.368
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157.486	184.624	201.615	204.672	204.112	207.591
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	314.705	341.456	388.673	361.648	362.366	367.959

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad



Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** handelt es sich um Anteile aus der eingesetzten Sportpauschale, die ertragswirksam über Jahre aufgelöst werden. Die Steigerung ab 2019 bis 2021 resultiert aus den Erneuerungsmaßnahmen am Hallenbad im Rahmen des InHK. Gemäß der Abschreibungen werden die erhaltenen Städtebaufördermittel ertragswirksam aufgelöst.

Unter **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** werden die Benutzungsgebühren für das Hallenbad dargestellt. Da das Hallenbad bereits im Jahr 2018 aufgrund der Sanierungsmaßnahmen 7-8 Monate geschlossen werden sollte, wurde bereits 2018 der Ansatz verringert. Die Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich erst 2019 durchgeführt, so dass auch hier ein geringer Ansatz vorgesehen ist. Aufgrund einer geplanten Gebührenanpassung nach der Fertigstellung des Hallenbades werden ab 2020 dann 15,7 T€ erwartet.

Für die Gesundheits- und Aqua-Cyling-Kurse werden Kursgebühren incl. Eintrittsgelder erhoben, die insgesamt den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** zugeordnet sind. Aufgrund der geplanten Schließung des Hallenbades in 2018 wurde der Ansatz verringert. Da die Sanierungsmaßnahmen voraussichtlich erst 2019 durchgeführt werden, wurde auch hier der Ansatz verringert.

Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten des Hallenbades sind unter **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** zusammengefasst. Die Beträge wurden entsprechend der Ergebnisse der Vorjahre erhöht.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** befinden sich neben den Versicherungsleistungen u. a. noch Gebühren für Wasseruntersuchungen. Darüber hinaus sind auch hier wegen der Übernahme der Durchführung und der Abrechnung der Aquacycling-Kurse Ansätze für Kursleiterhonorare vorgesehen. Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der Baumaßnahme angepasst.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung**1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-952.250	-952.250				
23	= investive Einzahlungen		-952.250	-952.250				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.904.500				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	455	500	500		500	500	500
30	= investive Auszahlungen	455	500	1.905.000		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	455	-951.750	952.750		500	500	500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5421007 IHK Hallenbad Erneuerungsmaßnahme										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-952.250	-952.250					-952.250	-1.904.500
6	= Summe Einzahlungen		-952.250	-952.250					-952.250	-1.904.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.904.500						1.904.500
13	= Summe Auszahlungen			1.904.500						1.904.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-952.250	952.250					-952.250	

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes sind in 2019 insbesondere für die energetische Sanierung, Aspekte der barrierefreien Gestaltung des Hallenbades, Schwimmbadtechnik, die Erneuerung des Sanitärbereiches sowie für Dachdecker- und Fassadenarbeiten Baukosten i.H.v. 1.900 T€ vorgesehen. Mit der Planung wurde bereits begonnen. Die Bauausführung beginnt erst in 2019.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen in 2019 Städtebaufördermittel als Einzahlungen aus Investitionszuwendungen gegenüber.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung**1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	455	500	500		500	500	500	5.674	7.674
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	455	500	500		500	500	500	5.674	7.674

Für die Ausstattung (**Betriebs- und Geschäftsausstattung BuG**) des Hallenbads wird jährlich ein Pauschalbetrag von 500 € berücksichtigt, um kleinere Neuanschaffungen im Bedarfsfall tätigen zu können.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Hallenbad-Besucher (öff. Badebetrieb)	4.534	2.000	2.000	4.500	4.500	4.500
2	Hallenbad-Besucher (Vereine, Org.)	2.361	1.250	1.250	2.300	2.300	2.300
3	Zuschussbedarf Hallenbad pro Jahr (EUR)	235.628	157.000	187.058	156.976	158.254	160.368
4	Energieverbrauch Hallenbad (KWH)	643.295	450.000	500.000	450.000	450.000	450.000
5	Anzahl Kursteilnehmer (ANZ)	862	400	400	800	800	800

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung



PRODUKTBEREICH

PRODUKTGRUPPE

PRODUKT / TEILPRODUKT

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01

Räumliche Planung

1.51.01.01

Bauleitplanung (BPläne, FNP etc.)

Haushaltsplan 2019**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-35.000	-37.500	-37.500	-27.500	-22.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.770	-1.500	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.100	-21.000	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		-28.000	-25.114	-25.365	-25.620	-25.876
10	= Ordentliche Erträge	-4.870	-85.500	-101.414	-71.665	-61.920	-57.176
11	- Personalaufwendungen	231.582	132.168	137.159	138.531	139.917	141.315
12	- Versorgungsaufwendungen	46.373	75.633	82.563	83.509	84.462	85.423
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.722	198.235	278.000	63.000	43.000	43.000
15	- Transferaufwendungen			45.000	45.000	45.000	45.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	486	32.500	32.500	34.000	14.000	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	331.163	438.536	575.222	364.040	326.379	317.238
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	326.294	353.036	473.808	292.375	264.459	260.062
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	326.294	353.036	473.808	292.375	264.459	260.062
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	326.294	353.036	473.808	292.375	264.459	260.062
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-195.969	-155.884	-154.871	-156.505	-158.153	-159.816
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	216.403	145.223	249.492	252.757	243.488	243.419
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	346.727	342.375	568.430	388.627	349.793	343.665

Haushaltsplan 2019**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-96.900	-117.237	-45.337		-25.000	-9.512	
23	= investive Einzahlungen	-96.900	-117.237	-45.337		-25.000	-9.512	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	80.000	50.000	50.000	19.024	
30	= investive Auszahlungen		50.000	80.000	50.000	50.000	19.024	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-96.900	-67.237	34.663	50.000	25.000	9.512	

Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Planstellen (MAS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Kötter, Guido

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Beschreibung

Die Produktgruppe „Räumliche Planung und Entwicklung“ umfasst alle Angelegenheiten der Bauleitplanung wie z. B. die Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes, von Bebauungsplänen und anderen Satzungen gemäß Baugesetzbuch sowie alle Maßnahmen der Dorf- und Gemeindeerneuerung

Auftragsgrundlage

Beschlüsse politischer Gremien, Satzungen, BauGB, BauO NRW, LPIG, Bodenschutzgesetz.

Sanierungssatzung(en), Förderprogramme des Landes / Bundes, Förderrichtlinien Gemeindeerneuerung Bund / Land, Landschaftsgesetz, Landschaftsplan, Baunutzungsverordnung.

Zielgruppen

Bevölkerung im Allgemeinen, andere Behörden, Träger öffentlicher Belange und Verbände, Verkehrsträger, private und öffentliche Grundstückseigentümer / Bauherren, Investoren, Grundstückspächter, -mieter, Betreiber von Geschäften u.a., Natur- und Umweltschutzverbände und betroffene Träger, Bewohner, BürgerInnen, Banken, andere Fachbereiche / Abteilungen, Verkehrs- und Versorgungsträger, Politik, Gewerbetreibende.

Ziele Schaffung lebenswerter und zukunftsfähiger Quartiere

Maßnahmen Aufwertung stadtbildprägender Ensembles bis 2020

Kennzahlen Anzahl geförderter Objekte

Ziel 1: Planerische Umsetzung der Optionen des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes:

- Landesplanerische Abstimmung bis 2018
- Überplanung bis 2020
- Vermarktung bis 2022

Maßnahmen: Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellung von Bebauungsplänen einschl. begleitender Fachplanung

Kennzahlen: Überplante Fläche



Ziel 2: Schaffung neuer Wohnbauflächen

- 20.000 m² bis 2021
- Vermarktung dieser Flächen bis 2022
- Weitere 10.000 m² bis 2025

Maßnahmen: Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellung von Bebauungsplänen einschl. begleitender Fachplanung

Kennzahlen: Wohnbaufläche

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Kötter, Guido

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-35.000	-37.500	-37.500	-27.500	-22.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.770	-1.500	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.100	-21.000	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		-28.000	-25.114	-25.365	-25.620	-25.876
10	= Ordentliche Erträge	-4.870	-85.500	-101.414	-71.665	-61.920	-57.176
11	- Personalaufwendungen	231.582	132.168	137.159	138.531	139.917	141.315
12	- Versorgungsaufwendungen	46.373	75.633	82.563	83.509	84.462	85.423
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.722	198.235	278.000	63.000	43.000	43.000
15	- Transferaufwendungen			45.000	45.000	45.000	45.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	486	32.500	32.500	34.000	14.000	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	331.163	438.536	575.222	364.040	326.379	317.238
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	326.294	353.036	473.808	292.375	264.459	260.062
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	326.294	353.036	473.808	292.375	264.459	260.062
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	326.294	353.036	473.808	292.375	264.459	260.062
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-195.969	-155.884	-154.871	-156.505	-158.153	-159.816
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	216.403	145.223	249.492	252.757	243.488	243.419
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	346.727	342.375	568.430	388.627	349.793	343.665

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Kötter, Guido

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Die Förderungen für das Hof- u. Fassadenprogramm im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes sind unter den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** veranschlagt. Hierunter fällt das Beratungsangebot für Immobilieneigentümer als auch die Zuwendung für die eigentliche Umsetzung.

Unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** sind die Verwaltungsgebühren berücksichtigt. Ab 2019 werden hier auch die Verwaltungsgebühren für Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen veranschlagt.

Der Ansatz für **Kostenerstattungen** beinhaltet insbesondere die für Dritte kostenpflichtigen Planänderungsverfahren (z. B. für öffentliche Bekanntmachungen und sonstigen Kostenersatz). In 2018 war ein Betrag in Höhe von 16 T€ für das Planänderungsverfahren im Zusammenhang mit der Ansiedlung eines Versorgungszentrums in Lichtenberg vorgesehen. Weitere 30 T€ sind hierfür in 2019 geplant.

Die **aktivierten Eigenleistungen** stehen für die Begleitung der Maßnahmen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes durch die Bauverwaltung.

Für die Bauleitplanung sind Ansätze unter **Sach- und Dienstleistungen** veranschlagt.

Für die Kosten des Planungsbüros und für die Herstellung des landschaftspflegerischen Begleitplanes im Rahmen der Erweiterung des Gewerbegebietes Lichtenberg Nord im BP 49 werden in 2019 und 2020 jeweils 20 T€ veranschlagt.

Für die Verfahren im Wohngebiet "Zu den Gärten", im Wohngebiet "Weidenstr./ Hahner Str." und der Ergänzung "Am Taubenfeld" werden in 2019 jeweils 17,5 T€ veranschlagt.

Für die Überarbeitung des gesamten Flächennutzungsplanes und des Gemeindeentwicklungskonzeptes werden zwischen 2020 und 2022 jährlich 40 T€ veranschlagt.

Die Änderung des BP 23 (Versorgungszentrum Lichtenberg) wird mit 30 T€ in 2019 berücksichtigt.

Weiterhin werden 130 T€ in 2019 für die Änderung des Flächennutzungsplanes und den Entwurf des Bebauungsplanes im Gewerbegebiet Schlechtingen veranschlagt.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes, der Entwurf des Bebauungsplanes sowie eine Umweltverträglichkeitsprüfung und für die Herstellung des landschaftspflegerischen Begleitplanes im BP 58 (Bahnhofsumfeld) wird in 2019 mit 42,5 T€ berücksichtigt.

Hinzu kommen 3 T€ Personalkostenerstattung an die Eigenbetriebe.

Zuschüsse zur Umsetzung des im integrierten Handlungskonzept aufgelegten Hof- und Fassadenprogramms sind in den **Transferaufwendungen** enthalten.

Die Buchungen unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beziehen sich u. a. auf Auskünfte über ALB-Daten vom Katasteramt des Oberbergischen Kreises (Gebühren) sowie auf die Kosten für Beratungsangebote für Immobilieneigentümer im Rahmen des Hof- und Fassadenprogramms (2018-2020 jährlich 30 T€ und in 2021 10 T€).

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Kötter, Guido

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-96.900	-117.237	-45.337		-25.000	-9.512	
23	= investive Einzahlungen	-96.900	-117.237	-45.337		-25.000	-9.512	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	80.000	50.000	50.000	19.024	
30	= investive Auszahlungen		50.000	80.000	50.000	50.000	19.024	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-96.900	-67.237	34.663	50.000	25.000	9.512	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5510001 InHK Planungskosten										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-96.900	-117.237	-45.337		-25.000	-9.512		-214.137	-293.986
6	= Summe Einzahlungen	-96.900	-117.237	-45.337		-25.000	-9.512		-214.137	-293.986
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000	50.000	50.000	19.024		50.000	169.024
13	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	19.024		50.000	169.024
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-96.900	-67.237	4.663	50.000	25.000	9.512		-164.137	-124.962

Für die Planung, Koordination, Steuerung und Verstetigung der Projekte aus dem integrierten Handlungskonzept werden jeweils für die Jahre 2019-2021 Planungskosten veranschlagt.

Den Planungskosten steht ein Zuschuss aus der Städtebauförderung als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber. Im Ansatz 2018 ist auch eine 50%ige Förderung für bisher angefallene Kosten enthalten.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Kötter, Guido

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5510002 Dorfplatzgestaltung									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000						30.000
13 = Summe Auszahlungen			30.000						30.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			30.000						30.000

Im Rahmen des Dorffinnenentwicklungskonzeptes werden für die Gestaltung des Dorfplatzes in Holpe sowie für die Planung der Dorfplatzgestaltung in Lichtenberg 30 T€ veranschlagt.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Wohnbauflächen (M2)		0	10.000	0	0	0
2 Überpl. Fläche Gewerbeflächenentwicklung (HA)				27		
3 Anzahl geförderter Objekte (ANZ)	0	12	12	12	12	12

Haushaltsplan 2019**1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.52 Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52.01.01	Örtliche Bauaufsicht und Bauordnung
	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52.03.01	Aufgaben der unteren Denkmalbehörde
	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52.04.01	Wohnungsbauförderung
	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52.05.01	Leistungen der Wohngeldstelle

Haushaltsplan 2019**1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.968	-3.805	-2.355	-2.355	-2.355	-2.355
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-50	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-149	-350	-350	-350	-350	-350
10	= Ordentliche Erträge	-3.117	-4.155	-2.755	-2.755	-2.755	-2.755
11	- Personalaufwendungen	238.965	168.470	220.195	225.207	163.861	143.640
12	- Versorgungsaufwendungen	40.339	43.102	32.582	33.028	33.477	33.927
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.557	1.450	1.150	1.180	1.210	1.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen			127	127	127	125
15	- Transferaufwendungen	80.000	100.000	100.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.935	1.510	1.520	1.520	1.270	1.270
17	= Ordentliche Aufwendungen	362.796	314.532	355.574	311.062	249.945	230.212
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	359.679	310.377	352.819	308.307	247.190	227.457
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	359.679	310.377	352.819	308.307	247.190	227.457
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	359.679	310.377	352.819	308.307	247.190	227.457
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-25.191	-40.180	-45.121	-46.296	-31.052	-25.981
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	280.831	304.768	355.283	358.248	358.237	364.151
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	615.319	574.965	662.981	620.258	574.375	565.626

Haushaltsplan 2019**1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	1,64	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen (MAS)	3,14	3,50	4,50	4,50	4,50	4,50



Beschreibung

Die Produktgruppe „Bauordnungsrechtliche Maßnahmen“ umfasst alle Angelegenheiten der örtlichen Bauordnung wie z. B. Stellungnahmen im förmlichen Baugenehmigungsverfahren in planrechtlicher und erschließungstechnischer Hinsicht und Erteilung von allgemeinen Auskünften zum Bau- und Planungsrecht.

Auftragsgrundlage

BauO NRW, BNVO, Gemeindeordnung NRW, Wohnungseigentumsgesetz, BauGB, Baunebenrecht, VwVfG und VwGO, Satzungen der Gemeinde, Flächennutzungspläne.

Zielgruppen

Bauherren, Antragsteller, am Bau beteiligte, Grundstückseigentümer, Notare, Wohnungseigentümer / Mieter, Behörden, andere Fachbereiche, Architekten.

Ziele

Gewährleistung einer umfassenden und individuellen Beratung unter Beachtung der städtebaulichen Ziele.

Maßnahmen

Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.
Kurze Bearbeitungszeiten.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.615	-3.300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-137					
10	= Ordentliche Erträge	-2.752	-3.300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
11	- Personalaufwendungen	98.140	97.469	173.783	178.331	116.517	95.822
12	- Versorgungsaufwendungen	2.688	8.000	8.000	8.200	8.400	8.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.755	860	900	900	650	650
17	= Ordentliche Aufwendungen	102.583	106.329	182.683	187.431	125.567	105.072
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	99.831	103.029	180.883	185.631	123.767	103.272
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	99.831	103.029	180.883	185.631	123.767	103.272
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	99.831	103.029	180.883	185.631	123.767	103.272
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-31.366	-43.882	-56.378	-57.848	-38.781	-32.438
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.024	132.327	157.308	157.963	158.398	161.004
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	198.489	191.475	281.813	285.747	243.385	231.838

Bauverwaltungsgebühren werden unter den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** veranschlagt. Die Verwaltungsgebühren für Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen werden ab 2019 dem Produktbereich 1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung zugeordnet.

Da es sich um einen typischen Dienstleistungsbereich der Verwaltung handelt, entstehen im Wesentlichen "nur" **Personalaufwendungen**. Auf Grund eines bevorstehenden Personalwechsels steigt der Ansatz 2019 und 2020.

Im **sonstigen ordentlichen Aufwand** stehen Beiträge zur Unfallversicherung sowie Kosten für Zeitungen und Fachliteratur.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Beschreibung

Die Produktgruppe „Denkmalschutz und Denkmalpflege“ umfasst die Aufgaben als Untere Denkmalbehörde wie z. B. die Erhaltung und Pflege der historischen Bausubstanz in der Gemeinde Morsbach.

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz.

Zielgruppen

Bevölkerung, Denkmaleigentümer.

Ziele

Erhaltung der historischen Identität in den Ortsteilen der Gemeinde Morsbach.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-148	-300	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge	-148	-300	-300	-300	-300	-300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-148	-300	-300	-300	-300	-300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-148	-300	-300	-300	-300	-300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-148	-300	-300	-300	-300	-300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.530	13.179	23.540	24.015	20.293	19.273
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	15.382	12.879	23.240	23.715	19.993	18.973

Nach den Vorgaben aus dem NKF und zur Bedienung der Finanzstatistik ist die Abbildung in einer eigenständigen Produktgruppe erforderlich.

Unter den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** werden die Gebühren für die Ausstellung einer "Bescheinigung für steuerliche Zwecke" gem. § 40 DSchG NW angesetzt. Mit einer derartigen Bescheinigung, hat der Denkmaleigentümer die Möglichkeit seine Investitionen steuerlich geltend zu machen.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Wohnungsbauförderung“ umfasst alle Leistungen der Wohnungsbauförderung.

Die aktuellen und umfassenden Informationen über den Wohnungsmarkt in Morsbach können auf der Homepage des Oberbergischen Kreises -Stichwort: Gutachterausschuss für Grundstückswerte- eingesehen werden.

Auftragsgrundlage

Wohnungsbindungsgesetz, 1.ZinsVO, Gesetz zur Regelung der Miethöhe, WFB NRW, Wohnungsgesetz NW, Ratsbeschluss, vertragliche Belegungsrechte im Grundbuch, Zweites Wohnungsbaugesetz (Insb. § 88), § 5 des Wirtschaftsstrafgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz.

Zielgruppen

Haus-/Wohnungseigentümer öffentlich geförderter Objekte, Personen / Familien, die die Einkommensgrenze des § 25 II. WoBauG einhalten, Mieter und Eigentümer nicht öffentlich geförderter Wohnungen bzw. deren Rechtsvertreter, andere Abteilungen und Gerichte.

Verwaltung, Wohnungspolitik, private Investoren und sonstige am Wohnungsmarktgeschehen Beteiligte, bauwillige und interessierte Personen, Eigentümer von Wohnraum, Käufer von Wohneigentum, Wohnungssuchende mit WBS, von Obdachlosigkeit bedrohte Personen, Vermieter von öffentlich geförderten Wohnungen, sonstige Vermieter, Mieter mit zu hohen Mietkosten, Verfügungsberechtigte von geförderten Wohnungen.

Kennzahl: Anzahl geförderte Familien

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.04 Wohnungsbauförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-205	-205	-205	-205	-205	-205
10	= Ordentliche Erträge	-205	-205	-205	-205	-205	-205
15	- Transferaufwendungen	80.000	100.000	100.000	50.000	50.000	50.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	80.000	100.000	100.000	50.000	50.000	50.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	79.795	99.795	99.795	49.795	49.795	49.795
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	79.795	99.795	99.795	49.795	49.795	49.795
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	79.795	99.795	99.795	49.795	49.795	49.795
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.785	774	10.946	11.130	11.087	11.120
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	86.580	100.569	110.741	60.925	60.882	60.915

Abgebildet wird unter **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** die Erstattung von Verwaltungsgebühren aus Verträgen über zwei langfristige Wohnungsbaudarlehen, die im Jahr 1999 gewährt wurden.

Unter den **Transferaufwendungen** wird die Förderung für die Ansiedlung junger Familien in der Gemeinde Morsbach abgebildet. Ab 2019 ist hierfür jeweils ein Betrag in Höhe von 50 T€ vorgesehen. Weiterhin wurden für 2019 zusätzliche 50 T€ mit einem Sperrvermerk versehen, so dass der Ansatz insgesamt 100 T€ beträgt.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Geförderte Familien (ANZ)	9	5	10	10	10	10

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Subjektbezogene Förderung für Wohnraum“ umfasst die Leistungen der Wohngeldstelle. Es handelt sich hierbei um eine Aufgabe des Landes, das sich aber der Kommunen in der Ausführung bedient. Die Abrechnung von Maßnahmen erfolgt allerdings unmittelbar aus dem Landeshaushalt.

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz, Wohngeld-VO, II. Wohnbaugesetz, Sozialgesetzbuch, Wohngeldverwaltungsvorschriften.

Zielgruppen

Mieter von Wohnraum und Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum (mit geringem Einkommen) sowie Heimbewohner. Inhaber von öffentlich geförderten Wohnungen und Inhabern von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderten Wohnungen, deren Einkommen die Einkommensgrenze des sozialen Wohnungsbaus übersteigt und deren Wohnung in der Gemeinde liegt.

Ziele

Freundlicher, schneller und diskreter Bürgerservice.

Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.

Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens für einkommensschwache Haushalte.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Lünenschloß, Margit

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.05 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-50	-50	-50	-50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-50	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13	-350	-350	-350	-350	-350
10	= Ordentliche Erträge	-13	-350	-450	-450	-450	-450
11	- Personalaufwendungen	140.825	71.001	46.412	46.876	47.344	47.818
12	- Versorgungsaufwendungen	37.651	35.102	24.582	24.828	25.077	25.327
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.557	1.450	1.150	1.180	1.210	1.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen			127	127	127	125
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	180	650	620	620	620	620
17	= Ordentliche Aufwendungen	180.213	108.203	72.891	73.631	74.378	75.140
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	180.201	107.853	72.441	73.181	73.928	74.690
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	180.201	107.853	72.441	73.181	73.928	74.690
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	180.201	107.853	72.441	73.181	73.928	74.690
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.811	-705	-720	-728	-735	-742
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.477	162.895	175.466	177.417	176.923	179.953
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	314.867	270.042	247.187	249.871	250.116	253.901

Die Aufgaben im Bereich der Wohngeldstelle werden für das Land ausgeführt.



Verwaltungsgebühren (hier Bearbeitung erteilter Bescheide) werden unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht.

Bei den **Kostenerstattungen** handelt es sich um Portokosten für erteilte Bescheide.

Unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** werden neben den Zwangsgeldern auch Ordnungsrechtliche Erträge veranschlagt.

Als Dienstleistungsbereich bleiben die **Personalaufwendungen** als hauptsächlicher Kostenfaktor stehen. Auf Grund von personellen Veränderungen reduzieren sich die Personalaufwendungen.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** sind die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme gebucht.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultiert aus Zusatzmodulen für die Software im Bereich Wohngeld.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind Kosten für Fortbildung, Fachliteratur oder auch Drucksachen / Vordrucke geplant.

Haushaltsplan 2019**1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.53 Ver- und Entsorgung	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53.01.01	Elektrizitätsversorg., Konzessionsvertr.
	1.53.02	Gasversorgung	1.53.02.01	Gasversorgung, Konzessionsvertrag
	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53.06.01	Aufgaben der Abfallwirtschaft
	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53.08.01	Aufgaben der Abwasserbeseitigung

Haushaltsplan 2019**1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-965.354	-979.893	-991.049	-991.049	-991.049	-991.049
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.535	-9.700	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-349.337	-332.000	-332.000	-332.000	-332.000	-332.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.329.226	-1.321.593	-1.328.249	-1.328.249	-1.328.249	-1.328.249
11	- Personalaufwendungen	31.716	28.384	29.193	29.485	29.780	30.077
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	794.883	858.049	857.192	857.192	857.192	857.192
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.145	6.332	7.778	7.780	5.063	860
15	- Transferaufwendungen	120.704	81.900	81.900	81.900	81.900	81.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.937	41.380	48.053	45.450	45.225	45.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	998.385	1.016.045	1.024.116	1.021.807	1.019.160	1.015.029
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-330.841	-305.548	-304.133	-306.442	-309.089	-313.220
19	+ Finanzerträge	-229.034	-287.820	-287.820	-286.320	-284.820	-283.320
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.161	54.700	54.700	51.300	48.200	44.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-189.872	-233.120	-233.120	-235.020	-236.620	-238.520
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-520.713	-538.668	-537.253	-541.462	-545.709	-551.740
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-520.713	-538.668	-537.253	-541.462	-545.709	-551.740
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-221	-65	-204	-206	-208	-210

Haushaltsplan 2019
1.53 Ver- und Entsorgung


verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.451	134.125	148.351	151.373	152.309	153.657
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-418.484	-404.608	-389.106	-390.295	-393.608	-398.294

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.610	720	720		720	720	720
30	= investive Auszahlungen	8.610	720	720		720	720	720
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	8.610	720	720		720	720	720

Stellenplanauszug		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
tariflich Beschäftigte (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)		0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen (MAS)		0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50



Beschreibung

Die Produktgruppe „Elektrizitätsversorgung“ umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung von Konzessionsverträgen mit der Agger Energie GmbH.

Auftragsgrundlage

Konzessionsverträge mit den Energieversorgern. Konzessionsabgabenordnung.

Zielgruppen

EinwohnerInnen, Verwaltung, Energieversorger.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.01 Elektrizitätsversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-332.453	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000
10	= Ordentliche Erträge	-332.453	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.750	33.420	40.053	37.740	37.515	37.290
17	= Ordentliche Aufwendungen	30.750	33.420	40.053	37.740	37.515	37.290
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-301.703	-286.580	-279.947	-282.260	-282.485	-282.710
19	+ Finanzerträge	-194.310	-253.100	-253.100	-251.600	-250.100	-248.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.161	54.700	54.700	51.300	48.200	44.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-155.149	-198.400	-198.400	-200.300	-201.900	-203.800
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-456.852	-484.980	-478.347	-482.560	-484.385	-486.510
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-456.852	-484.980	-478.347	-482.560	-484.385	-486.510
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	792	374	620	627	633	640
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-456.060	-484.606	-477.727	-481.933	-483.752	-485.870

Die vertraglich festgelegten höchstmöglichen Konzessionsabgaben verbergen sich unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen**. Grundlage für die Berechnung der Konzessionsabgaben sind unter anderem die Verbräuche der Tarif- und Sondervertragskunden.

Der Ansatz i.H.v. 40 T € unter **sonstige ordentlichen Aufwendungen** beinhaltet die voraussichtlich zu zahlende Kapitalertragssteuer sowie den Solidaritätszuschlag auf die erwarteten Gewinnbeteiligungen der AggerEnergie. Aufgrund der Aufstockung der stillen Beteiligung in Höhe des Nettokaufpreises der Straßenbeleuchtungsanlage ist ab 2019 eine höhere Gewinnausschüttung zu erwarten. In diesem Zusammenhang steigen auch die Kapitalertragssteuer sowie der Solidaritätszuschlag an.



Der Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% auf den Kapitalertragssteuerbetrag soll allerdings ab 2020 wegfallen.

Unter den **Finanzerträgen** wird die erwartete Gewinnausschüttung durch die Beteiligung an der AggerEnergie veranschlagt. Aufgrund der Erhöhung der stillen Beteiligung ist für die Folgejahre eine höhere Gewinnausschüttung zu erwarten.

Unter **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen** sind die Zinsaufwendungen für die Finanzierung des Geschäftsanteils an der Aggerenergie dargestellt.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gasversorgung“ umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages mit der Agger Energie GmbH.

Auftragsgrundlage

Konzessionsvertrag mit der Agger Energie GmbH

Zielgruppen

EinwohnerInnen, Verwaltung, Agger Energie GmbH

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.02 Gasversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.034	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
10	= Ordentliche Erträge	-12.034	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.211	5.500	5.500	5.210	5.210	5.210
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.211	5.500	5.500	5.210	5.210	5.210
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.823	-6.500	-6.500	-6.790	-6.790	-6.790
19	+ Finanzerträge	-34.724	-34.720	-34.720	-34.720	-34.720	-34.720
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-34.724	-34.720	-34.720	-34.720	-34.720	-34.720
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-40.547	-41.220	-41.220	-41.510	-41.510	-41.510
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-40.547	-41.220	-41.220	-41.510	-41.510	-41.510
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-40.547	-41.220	-41.220	-41.510	-41.510	-41.510

Es handelt sich hierbei um die Veranschlagung der Konzessionsabgaben (**sonstige ordentliche Erträge**) der AggerEnergie für die Gasversorgung im Gemeindegebiet. Die Erträge wurden an die Abschläge des Jahres 2017 angepasst.

Für die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der AggerEnergie an die Gesellschafter muss die Gemeinde Kapitalertragssteuer bezahlen. Auf die Kapitalerträge für jur. Personen des öffentlichen Rechts werden 3/5 von 25% Kapitalertragssteuer (=15%) berechnet (**sonstige ordentliche Aufwendungen**). Bis 2019 werden auf den Kapitalertragssteuerbetrag 5,5% Soli-Zuschlag erhoben, danach fällt er weg.

Für 2019 und die Folgejahre wird mit einer gleichbleibenden Gewinnausschüttung (**Finanzerträge**) gerechnet. Für den Ansatz wurde der Durchschnitt der letzten fünf Jahre zu Grunde gelegt.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Abfallwirtschaft“ umfasst alle Aufgaben der Abfallwirtschaft, so z. B. der Abfallvermeidung und der Abfallentsorgung. Mit der Abfallentsorgung ist die AVEA beauftragt.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Satzungsrecht.

Zielgruppen

Einwohner, Gewerbetreibende.

Ziele

Unterstützung und Fortentwicklung des gesetzlich normierten Auftrages einer größtmöglichen Abfallvermeidung.
Umfangreiche Verwertung von Abfällen zur Rückführung der Wertstoffe in die Kreislaufwirtschaft.
Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung von Restabfällen.
Gebührenstabilität.

Maßnahmen

Reduzierung wilder Müllablagerungen durch vermehrte Aufklärung

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Peitsch, Christa

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.06 Abfallwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-965.354	-979.893	-991.049	-991.049	-991.049	-991.049
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.535	-9.700	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.851					
10	= Ordentliche Erträge	-984.740	-989.593	-996.249	-996.249	-996.249	-996.249
11	- Personalaufwendungen	31.716	28.384	29.193	29.485	29.780	30.077
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	794.883	858.049	857.192	857.192	857.192	857.192
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.145	6.332	7.778	7.780	5.063	860
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.977	2.460	2.500	2.500	2.500	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	840.721	895.225	896.663	896.957	894.535	890.629
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-144.019	-94.368	-99.586	-99.292	-101.714	-105.620
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-144.019	-94.368	-99.586	-99.292	-101.714	-105.620
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-144.019	-94.368	-99.586	-99.292	-101.714	-105.620
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-221	-65	-204	-206	-208	-210
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.659	133.640	147.731	150.746	151.676	153.017
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-42.581	39.207	47.941	51.248	49.753	47.187

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Peitsch, Christa

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.06 Abfallwirtschaft**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 die **neue Gebührenkalkulation** zur Abfallbeseitigung beschlossen.

Die Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Morsbach, deren Grundlage die neue Gebührenkalkulation darstellt, werden als **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht.

Die Erstattungen des BTV für Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung sowie die Stellplatzmiete werden als **Kostenerstattung** gebucht. Hierunter fallen auch die Erträge aus der Verwertung der Altkleidersammlungen sowie das Entgelt für die Mitbenutzung der kommunalen Papiertonne durch die privaten Systembetreiber gemäß der Verpackungsverordnung.

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** werden insbesondere die Abfallbeseitigungsgebühren an den Bergischen Abfallverband (BAV), die Kosten für Sammlung und Transport sowie die Kosten für die Beseitigung wilder Müllablagerungen geplant. Die Ansätze werden auf der Basis der neuen Gebührenkalkulation für Abfallbeseitigung veranschlagt.

Die Steigerung bei den **bilanziellen Abschreibungen** resultiert im Wesentlichen aus dem Anlagenzugang aus einer Abrechnung über die Bestandsveränderung von Mülltonnen sowie aus dem jährlichen Erwerb der Straßenpapierkörbe.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind u.a. die Unfallversicherungsbeiträge sowie die Druckkosten für die Erstellung des Abfallkalenders enthalten.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.610	720	720		720	720	720
30	= investive Auszahlungen	8.610	720	720		720	720	720
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	8.610	720	720		720	720	720

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Peitsch, Christa

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.06 Abfallwirtschaft



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	8.610	720	720		720	720	720	41.437	44.317
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.610	720	720		720	720	720	41.437	44.317

Für 2019 und die Folgejahre wird jährlich der Erwerb von Straßenpapierkörben mit 720 € eingeplant.

In 2017 wurden im Rahmen der Abrechnung mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband für die Jahre 2009 - 2017 aufgrund von Bestandveränderungen 8,6 T€ ausgezahlt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	10.653	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
2	wilde Müllablagerungen (ANZ)	55	60	55	55	50	50
3	wilde Müllablagerungen (TO)	48	41	37	33	30	27

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.08 Abwasserbeseitigung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
15	- Transferaufwendungen	120.704	81.900	81.900	81.900	81.900	81.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	120.704	81.900	81.900	81.900	81.900	81.900
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	120.704	81.900	81.900	81.900	81.900	81.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	120.704	81.900	81.900	81.900	81.900	81.900
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	120.704	81.900	81.900	81.900	81.900	81.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		111				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	120.704	82.011	81.900	81.900	81.900	81.900

Nach Ansicht des Landesbetrieb IT-NRW muss die Abwassergebührenhilfe für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung als Zuweisung des Gemeindefinanzierungsgesetzes im Gemeindehaushalt dargestellt und abgewickelt werden.

Die Weiterleitung an den Eigenbetrieb wird unter den **Transferaufwendungen** ausgewiesen und die Zuweisung in der Produktgruppe 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes**1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01.01	Straßenunterhaltung+Erschließungsanlagen
			1.54.01.08	Straßenbeleuchtung, Bereitst.+Betrieb
			1.54.01.09	Verkehrssteuerung-inkl.ÖPNV+Wartehallen
	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54.05.01	Parkplatzbereitstellung und Unterhaltung
	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54.17.02	Winterdienst

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-175.182	-171.447	-164.244	-164.097	-182.071	-189.356
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-248.103	-207.532	-243.960	-252.884	-247.261	-249.863
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.610	-6.500	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.757	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-78.496	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-540.148	-388.479	-429.004	-437.781	-450.132	-460.019
11	- Personalaufwendungen	122.950	103.910	48.095	48.576	49.062	49.553
12	- Versorgungsaufwendungen	39.338	22.366	25.547	25.802	26.060	26.321
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.366.016	806.745	839.840	794.496	796.202	797.959
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.065.745	1.048.834	1.049.559	1.034.758	953.797	1.006.945
15	- Transferaufwendungen	6.833	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.761	10.851	10.676	10.676	10.679	10.682
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.626.643	1.999.206	1.980.717	1.921.308	1.842.800	1.898.460
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.086.495	1.610.727	1.551.713	1.483.527	1.392.668	1.438.441
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.086.495	1.610.727	1.551.713	1.483.527	1.392.668	1.438.441
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.086.495	1.610.727	1.551.713	1.483.527	1.392.668	1.438.441
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-119.185	-16.570	-43.840	-44.277	-44.717	-45.163

Haushaltsplan 2019
1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV


verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	552.821	730.559	887.823	912.201	920.914	924.382
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.520.132	2.324.716	2.395.696	2.351.451	2.268.865	2.317.660

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-21.700	-415.610	-906.620		-969.940	-773.890	-1.051.750
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	30.866	-141.000	-386.000		-682.000	-1.008.600	-258.400
23	= investive Einzahlungen	9.166	-556.610	-1.292.620		-1.651.940	-1.782.490	-1.310.150
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		24.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	648.380	1.044.500	2.056.830	1.274.810	3.031.210	3.329.460	2.563.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.740	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
30	= investive Auszahlungen	653.120	1.074.500	2.062.830	1.274.810	3.037.210	3.335.460	2.569.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	662.285	517.890	770.210	1.274.810	1.385.270	1.552.970	1.259.350

Haushaltsplan 2019**1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Stellenplanauszug	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Öffentliche Verkehrsflächen“ umfasst die Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und Erschließungsanlagen, der Bereitstellung und des Betriebs der Straßenbeleuchtung sowie der Verkehrssteuerung inklusive ÖPNV, Wartehallen und Bürgerbus.

Auftragsgrundlage

Ausschussbeschlüsse, Rat; VOB, Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien, Planfeststellungsverfahren, BlmschG, BlmSchV.

Zielgruppen

Fußgänger, Kinder, Gewerbetreibende bei Sondernutzungen, Straßenverkehrsteilnehmer, ÖPNV-Nutzer.

Ziel 1: Aufrechterhaltung des verkehrssicheren Zustandes der Gemeindestraßen

Maßnahmen: Unterhaltungsarbeiten an Straßen durch Bauhof
Fahrbahnsanierungen durch Fremdvergabe

Kennzahlen: Zeitaufwand des Bauhofs für Straßenunterhaltung
KM pro Jahr Fahrbahnsanierung durch Fremdvergabe
Kosten der Straßenunterhaltung in Bezug zur Gesamtstraßenlänge

Ziel 2: Erhöhung der Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum

Maßnahmen: Sanierung ZOB Morsbach bis 2019
Sanierung Gehwege Bahnhofstraße bis 2020
Sanierung der Bushaltestelle Lichtenberg bis 2020

Kennzahlen: Meter sanierte Gehwege

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-174.269	-170.347	-162.769	-162.059	-179.833	-187.118
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.527	-165.932	-153.960	-162.884	-157.261	-159.863
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.757	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-77.515	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-432.068	-339.279	-319.729	-327.943	-340.094	-349.981
11	- Personalaufwendungen	122.950	103.910	48.095	48.576	49.062	49.553
12	- Versorgungsaufwendungen	39.338	22.366	25.547	25.802	26.060	26.321
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.219.844	699.245	732.340	686.996	688.702	690.459
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.063.403	1.047.734	1.043.588	1.028.224	947.263	1.000.411
15	- Transferaufwendungen	6.833	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.970	9.195	8.865	8.865	8.865	8.865
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.476.337	1.888.950	1.865.435	1.805.463	1.726.952	1.782.609
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.044.269	1.549.671	1.545.706	1.477.520	1.386.858	1.432.628
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.044.269	1.549.671	1.545.706	1.477.520	1.386.858	1.432.628
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.044.269	1.549.671	1.545.706	1.477.520	1.386.858	1.432.628
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-119.185	-16.570	-43.840	-44.277	-44.717	-45.163
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	528.314	738.372	763.230	781.878	788.238	791.513

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.453.398	2.271.473	2.265.095	2.215.121	2.130.378	2.178.978

Außer der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten aus (investiven) Zuweisungen des Landes oder Bundes wird unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** nur die Zuweisung für den Bürgerbus in Höhe von 7 T€ veranschlagt. Infolge der geförderten InHK-Maßnahmen in der Bachstraße in 2018 und 2019, dem barrierefreien Umbau von Bushaltestellen in 2018, der Erneuerung der Brücke am Heinrich-Halberstadt Weg in 2018, den Ausbau der OVS Wendershagen - Korseifen in 2019 und die Erneuerung des Rathausplatzes im Rahmen des InHK 2019 steigen die Auflösungsbeträge ab 2021 an.

Gemäß den Zuordnungsvorschriften nach NKF werden die KAG- und BauGB-Beiträge als Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen und aus Straßenbaubeiträgen dem Bereich **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** zugeordnet. Aufgrund der geplanten Abrechnung (KAG-Beiträge) der Kirchstraße in 2019 steigen die Auflösungsbeträge an.

Bei den **Kostenerstattungen** handelt es sich um die Personalsachbearbeitung in Beitragsangelegenheiten auch für die Gemeindewerke, die von einem Verwaltungsmitarbeiter erledigt werden und von den Eigenbetrieben anteilig zu erstatten sind.

Unter der Position **sonstige ordentliche Erträge** sind Erträge aus Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Die Reduzierung der **Personalaufwendungen** auf 48 T€ in 2019 und eine entsprechende Anpassung der Folgejahre resultieren daraus, dass eine bis 2018 dem Tiefbau zugehörige Stelle aus organisatorischen Gründen dem zentralen Gebäudemanagement zugeordnet wurde.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** enthalten im Wesentlichen die Kosten für die Straßenentwässerung (322 T €) sowie für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (211 T€) und die Unterhaltung der Gemeindestraßen (40 T€). In 2019 sind zusätzlich 20 T€ für die Gehwegsanierung in Stockshöhe im Zusammenhang mit der Straßenerneuerung durch den Oberbergischen Kreis geplant. Für 2019 ist die Sanierung der Brücken BW 06 Kurpark, BW 10 Schlechtingen, BW 12 Bachstraße und neun einfache Bauwerksprüfungen (40 T€) geplant. In den Folgejahren werden jährlich 5 T€ für dringende Ausbesserungsarbeiten an Brückenbauten eingeplant, welche nach der jährlichen Bauwerkssichtung je nach Priorität erfolgen.

Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung (55 T € in 2019, 56 T€ in 2020, 58 T€ 2021 und 60 T€ in 2022) sind hier ebenfalls mit veranschlagt. Personalkostenerstattungen für Leistungen der Eigenbetriebe (14 T €), die Reinigung der Straßeneinläufe (18 T €), für Beet- und Baumpflegemaßnahmen (10T€), die Unterhaltung der Buswartehäuser (1,3 T€) sowie Softwarekosten werden hier auch veranschlagt.

Vermögensgegenstände im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen, die das Ende der buchhalterischen Nutzungsdauer bzw. Restnutzungsdauer erreicht haben, verursachen in 2020 und 2021 einen Rückgang bei den **bilanziellen Abschreibungen**.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Transferaufwendungen: Der Bürgerbusverein wird durch das Land mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 7 T € gefördert. Der Zuschuss ist unmittelbar an den Bürgerbusverein durch die Gemeinde weiterzuleiten.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden die Kosten für die Prüfung der Brückenbauwerke (5 T€) veranschlagt, da seit 2018 Hauptprüfungen für 6 Bauwerke pro Jahr anstehen. Die Pflege der Software INGRADA, INGRADA web und GEOgraf (2,1 T€) wird ebenfalls unter der Position gebucht. Zudem wurde ein Ansatz für Schadensfälle (1 T€) aufgenommen. Darüber hinaus werden Reisekosten, Kosten für Fachliteratur, Fortbildungskosten, Kosten für öffentliche Ausschreibungen sowie für Kosten für die Unfallversicherung abgebildet.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-21.700	-415.610	-906.620		-969.940	-773.890	-1.051.750
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	30.866	-141.000	-386.000		-682.000	-1.008.600	-258.400
23	= investive Einzahlungen	9.166	-556.610	-1.292.620		-1.651.940	-1.782.490	-1.310.150
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		18.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	648.323	999.500	2.056.830	1.274.810	3.031.210	3.329.460	2.563.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.740	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
30	= investive Auszahlungen	653.063	1.023.500	2.062.830	1.274.810	3.037.210	3.335.460	2.569.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	662.229	466.890	770.210	1.274.810	1.385.270	1.552.970	1.259.350

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540001 Gemeindestraßen Deckenerneuerung									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	71.751	130.000	20.000		500.000	500.000	500.000	201.751	1.721.751
13 = Summe Auszahlungen	71.751	130.000	20.000		500.000	500.000	500.000	201.751	1.721.751
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	71.751	130.000	20.000		500.000	500.000	500.000	201.751	1.721.751

Da die Ergebnisse der Überarbeitung des Straßenzustandskatasters zunächst abgewartet werden, sind für das Haushaltsjahr 2019 nur 20 T€ für kleinere, dringende Sanierungen angesetzt. Für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 wird jeweils ein Pauschalbetrag von 500 T€ für Deckenerneuerungsmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Ergebnisse des Straßenzustandskatasters geplant. Die jeweiligen Einzelmaßnahmen werden gemäß Priorisierung im Straßenkataster bzw. nach aktueller Notwendigkeit festgelegt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540002 Gemeindestraßen Leitplanken									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.633	10.100	14.000		6.400	10.000	10.000	35.000	75.400
13 = Summe Auszahlungen	10.633	10.100	14.000		6.400	10.000	10.000	35.000	75.400
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.633	10.100	14.000		6.400	10.000	10.000	35.000	75.400

Die Leitplanken im Gemeindegebiet sind sanierungsbedürftig und sollen in den nächsten Jahren sukzessive erneuert werden. Für 2019 ist die Straße von Morsbach Richtung Oberwarnsbach - Seifen geplant. Für 2020 dann die Strecke Heide – Niederwarnsbach. Für die Jahre 2021 und 2022 wird ein pauschaler Ansatz von 10 T€ veranschlagt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540003 EA BP 14 Erblingen Erschließung									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.305							135.766	135.766
13 = Summe Auszahlungen	26.305							135.766	135.766
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	26.305							135.766	135.766

In 2017 wurden Auszahlungen für den Straßenausbau der Straßen „Im Schönblick“ und „Blütenweg“ im EA BP 14 geleistet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540004 Auf der Hütte Straßenbau									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-10.685							-193.279	-193.279
6 = Summe Einzahlungen	-10.685							-193.279	-193.279
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	57							223.783	223.783
13 = Summe Auszahlungen	57							223.783	223.783
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-10.629							30.504	30.504

Aufgrund von restlichen Zahlungseingängen im Bereich der Anliegerbeiträge entstanden Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540005 EA BP 22 Alzen Erschließung										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-188.000			-188.000
6	= Summe Einzahlungen						-188.000			-188.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						276.000			276.000
13	= Summe Auszahlungen						276.000			276.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						88.000			88.000

Für das Jahr 2021 ist der Fertigausbau vorgesehen, der wegen der geringen Bebauung um weitere zwei Jahre verschoben wurde, um Aufbrüche für Versorgungsinfrastruktur in der neuen Straße zu vermeiden. Gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung ist der Ansatz aufgrund Kostensteigerungen erhöht worden. Dies resultiert aus Neuberechnungen, da die ursprüngliche Kostenkalkulation veraltet war.

Außerdem wurde ein Ansatz für Erschließungsbeiträge i. H. V. 188 T€ gebildet, der im Zusammenhang mit der Kostensteigerung im Vergleich zum ursprünglichen Ansatz erhöht wurde.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540007 Herbertshagener Str. (Rhein) Straßenbau										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-4.948							-212.909	-212.909
6	= Summe Einzahlungen	-4.948							-212.909	-212.909
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	284.165							301.481	301.481
13	= Summe Auszahlungen	284.165							301.481	301.481
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	279.216							88.572	88.572

Die Baumaßnahme wurde im Sommer 2017 begonnen und im November 2017 abgeschlossen. Auszahlungen im Rahmen von Ingenieurleistungen und Baukosten wurden in Höhe von 284 T€ getätigt.

Außerdem wurden in 2017 Beiträge i. H. V. 5 T€ eingezahlt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540008 Auf dem Kamp Straßenbau										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-25.000						-25.000	-25.000
6	= Summe Einzahlungen		-25.000						-25.000	-25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-25.000						-25.000	-25.000

Für 2019 bis 2022 werden keine Baukosten veranschlagt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 beschlossen derzeit keine Vorausleistungsbeiträge zu erheben.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540009 Hochstraße Wallerhausen Straßenbau										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	46.499							-306.509	-306.509
6	= Summe Einzahlungen	46.499							-306.509	-306.509
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	176.202							469.260	469.260
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								54	54
13	= Summe Auszahlungen	176.202							469.314	469.314
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	222.702							162.804	162.804

Die Straßenbaumaßnahme Hochstraße Wallerhausen wurde 2016 abgeschlossen. Auszahlungen in 2017 erfolgten im Rahmen von in 2016 eingegangenen Schlussrechnungen sowie für die Rückzahlung von Straßenbaubeiträgen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540010 IHK Bahnhofstraße Erneuerung/Verlegung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-107.000	-144.350	-435.000		-686.350
6	= Summe Einzahlungen					-107.000	-144.350	-435.000		-686.350
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								11.979	11.979
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			42.800	179.940	179.940	279.960	870.000		1.372.700
13	= Summe Auszahlungen			42.800	179.940	179.940	279.960	870.000	11.979	1.384.679
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			42.800	179.940	72.940	135.610	435.000	11.979	698.329

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes soll in 2019 bis 2022 die Barrierefreiheit sowie die Aufwertung der Gehwege an der Bahnhofstraße im Abschnitt Auf der Hütte/Zentrum geschaffen werden.

Den Auszahlungen stehen Städtebaufördermittel von 50 % als Einzahlung aus Investitionszuwendung gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540014 Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.491	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	7.491	31.491
13	= Summe Auszahlungen	1.491	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	7.491	31.491
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.491	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000	7.491	31.491

Der jährliche Pauschalansatz von 6 T€ ist für die Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung sowie für den Austausch nicht standsicherer Leuchtstellen vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540016 Deckenverstärkung Wallerhausen L94									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.599							43.599	43.599
13 = Summe Auszahlungen	43.599							43.599	43.599
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	43.599							43.599	43.599

Für die Deckenverstärkung der L94 in Wallerhausen wurden Anfang 2017 44 T€ verausgabt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540020 Brücke BW-040 Erneuerungsmaßnahme									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-21.700							-111.700	-111.700
6 = Summe Einzahlungen	-21.700							-111.700	-111.700
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.894							206.595	206.595
13 = Summe Auszahlungen	31.894							206.595	206.595
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.194							94.895	94.895

Die restliche Zuwendung in Höhe von 21,7 T€ aus dem Schlussverwendungsnachweis ist in 2017 eingegangen. Weiterhin sind Schlussrechnungen zur Baumaßnahme zur Auszahlung gekommen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540022 Kirchstraße Erneuerung										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-116.000	-116.000					-116.000	-232.000
6	= Summe Einzahlungen		-116.000	-116.000					-116.000	-232.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	794	125.000	125.000					125.794	250.794
13	= Summe Auszahlungen	794	125.000	125.000					125.794	250.794
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	794	9.000	9.000					9.794	18.794

Für die Erneuerung des Abschnitts der Kirchstraße zwischen der Einmündung der Straßen "Zur Burg" und "An der Seelhardt" werden 125 T€ neu veranschlagt, da die Maßnahme in 2018 nicht mehr begonnen wird.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen Einzahlungen aus Beiträgen in Höhe von 116 T€ gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540024 Am Eichhölzchen Straßenausbau										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-501.600	-258.400		-760.000
6	= Summe Einzahlungen						-501.600	-258.400		-760.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					90.000	860.000			950.000
13	= Summe Auszahlungen					90.000	860.000			950.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					90.000	358.400	-258.400		190.000

Für die Planung wurden 90 T€ in 2020 sowie für den Ausbau 860 T€ in 2021 berücksichtigt. Die Erneuerung des Straßenzustandskatasters bleibt jedoch abzuwarten.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540025 Alzen Straßenausbau										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-355.000	-319.000			-674.000
6	= Summe Einzahlungen					-355.000	-319.000			-674.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			70.000	450.000	450.000	400.000			920.000
13	= Summe Auszahlungen			70.000	450.000	450.000	400.000			920.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			70.000	450.000	95.000	81.000			246.000

Planungskosten für den Ausbau der Straßen Ehrenstraße, Siedenberger Straße, Lauberbachweg, Zum Rauhen Hahn und Auf dem Rosenkämpchen sind in 2019 mit 70 T€ eingeplant. Für die Durchführung der Baumaßnahme werden für das Jahr 2020 Mittel in Höhe von 450 T€ und für das Jahr 2021 400 T€ vorgesehen. Um den Zustand des Straßenvermögens besser bewerten zu können und um die Ansätze während der Planung in den Folgejahren zu konkretisieren, werden im Bereich Alzen kurzfristig Untersuchungen des Straßenkörpers erfolgen.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen entsprechende Einzahlungen aus Beiträgen gegenüber.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540026 InHK Bachstraße Umgestaltung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-107.500	-537.500					-107.500	-645.000
6	= Summe Einzahlungen		-107.500	-537.500					-107.500	-645.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		18.000						18.000	18.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		215.000	860.000					215.000	1.075.000
13	= Summe Auszahlungen		233.000	860.000					233.000	1.093.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		125.500	322.500					125.500	448.000

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes soll in 2018 der Erwerb von notwendigen Grundstücksflächen (18 T€) zur Umgestaltung der Bachstraße erfolgen. Die Baumaßnahme soll in 2018 (215 T€) und in 2019 (860 T€) durchgeführt werden und beinhaltet nach derzeitigem Planungsstand die attraktive Gestaltung der Bereiche um den Morsbach sowie eine abgesenkte Promenade entlang des Gewässers. Den Auszahlungen stehen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes Städtebaufördermittel als Einzahlung aus Investitionszuwendungen in 2018 und 2019 gegenüber.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540029 OVS Berghausen-Rolshagen Ausbau									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-125.000			-125.000
6 = Summe Einzahlungen						-125.000			-125.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						240.000			240.000
13 = Summe Auszahlungen						240.000			240.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						115.000			115.000

Für die Deckenverstärkung der Fahrbahn zwischen Berghausen und Rolshagen werden im Jahr 2021 Mittel in Höhe von 240 T€ veranschlagt.

Den Auszahlungen steht eine Zuwendung in Höhe von 125 T€ aus der Förderung des kommunalen Straßenbaus gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540030 Busbahnhof -Barrierefreiheit-									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-132.210						-132.210	-132.210
6 = Summe Einzahlungen		-132.210						-132.210	-132.210
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		172.000						172.000	172.000
13 = Summe Auszahlungen		172.000						172.000	172.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		39.790						39.790	39.790

Die barrierefreie Umgestaltung des Zentralen Busbahnhofes wurde in 2018 abgeschlossen.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen steht eine Zuwendung aus dem Investitionsförderprogramm Nahverkehr Rheinland nach § 12 ÖPNVG gegenüber, die im August 2018 eingegangen ist.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540032 InHK Dezentrale Plätze Ausstattung									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-18.650				-18.650
6 = Summe Einzahlungen					-18.650				-18.650
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			7.430	29.870	29.870				37.300
13 = Summe Auszahlungen			7.430	29.870	29.870				37.300
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			7.430	29.870	11.220				18.650

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes sollen diverse Plätze (Hahner Straße, Rheinischer Hof, Am Prinzen Heinrich, Zur Burg) in 2019 und 2020 durch eine Erneuerung und die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen aufgewertet werden. Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen im Jahr 2020 Zuwendungen aus den Städtebaufördermitteln des InHK i.H.v. 50 % der Baukosten gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540033 OVS Wendershausen-Korseifen Ausbau									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-150.000						-150.000
6 = Summe Einzahlungen			-150.000						-150.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			280.000						280.000
13 = Summe Auszahlungen			280.000						280.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			130.000						130.000

Für die Deckenverstärkung der Fahrbahn zwischen Wendershausen und Korseifen werden im Jahr 2019 Mittel in Höhe von 280 T€ veranschlagt.

Den Auszahlungen steht eine Zuwendung in Höhe von 150 T€ aus der Förderung des kommunalen Straßenbaus gegenüber.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540034 InHK Rathausplatz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-24.700	-123.500					-24.700	-148.200
6	= Summe Einzahlungen		-24.700	-123.500					-24.700	-148.200
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		49.400	197.600					49.400	247.000
13	= Summe Auszahlungen		49.400	197.600					49.400	247.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		24.700	74.100					24.700	98.800

Für die Erneuerung des Rathausplatzes im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes sind in 2018 und 2019 für die Umsetzung der Baumaßnahme Mittel vorgesehen. Die Baumaßnahme beinhaltet die Aufwertung des Rathausplatzes durch ein neues Springbrunnen-/Fontänenfeld sowie durch neue Sitzmöglichkeiten. Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen in den Jahren 2018 und 2019 Zuwendungen aus den Städtebaufördermitteln des IHK i.H.v. 50 % der Baukosten gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540035 InHK Verkehrskreisel Wisseraue										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-74.250	-296.750		-371.000
6	= Summe Einzahlungen						-74.250	-296.750		-371.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						148.500	593.500		742.000
13	= Summe Auszahlungen						148.500	593.500		742.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						74.250	296.750		371.000

Im Rahmen des InHK sowie im Zusammenhang mit der Aufwertung der Bahnhofstraße wurden Mittel in 2021 in Höhe von 148,5 T€ insbesondere für die Planung eines Verkehrskreisels an den Straßen „Auf der Hütte“, „Wisseraue“ und „Bahnhofstraße“ berücksichtigt. In 2022 sind Mittel für den Ausbau in Höhe von 593,5 T€ geplant. Den Auszahlungen stehen Einzahlungen aus Städtebaufördermitteln des InHK gegenüber.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540036 OVS Eugenienthal-Alzen Ausbau									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-320.000		-320.000
6 = Summe Einzahlungen							-320.000		-320.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							590.000		590.000
13 = Summe Auszahlungen							590.000		590.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							270.000		270.000

Für die Deckenverstärkung der Fahrbahn zwischen Eugenienthal und Alzen werden im Jahr 2022 Mittel in Höhe von 590 T€ veranschlagt. Den Auszahlungen steht eine Zuwendung in Höhe von 320 T€ aus der Förderung des kommunalen Straßenbaus gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540037 Brücke Heinrich-Halberstadt- Weg									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-144.000						-144.000	-144.000
6 = Summe Einzahlungen		-144.000						-144.000	-144.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.924	290.000						292.924	292.924
13 = Summe Auszahlungen	2.924	290.000						292.924	292.924
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.924	146.000						148.924	148.924

In 2018 wurde ein Ansatz von 290 T€ für die Erneuerung der Brückenplatte sowie der Fahrbahn für die Brücke 13 Heinrich-Halberstadt-Weg veranschlagt. Eine Einzahlung aus Investitionszuwendungen aufgrund eines Förderantrages (Kommunale Straßenbauförderung) für das Brückenbauwerk ist im August 2018 erfolgt. Die Baumaßnahme soll in 2018 fertiggestellt werden.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540040 Deckensanierung Rhein - L94										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-374.000				-374.000
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-327.000				-327.000
6	= Summe Einzahlungen					-701.000				-701.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					1.100.000				1.100.000
13	= Summe Auszahlungen					1.100.000				1.100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					399.000				399.000

Für die der Fahrbahnerneuerung zwischen der Ortslage Rhein und der L 94 werden im Jahr 2020 Mittel in Höhe von 1.100 T€ veranschlagt.

Weiterhin wird mit Beiträgen in Höhe von 327 T€ sowie Zuwendungen in Höhe von 374 T€ gerechnet, welche in 2020 veranschlagt wurden.

Die Kalkulation der Beiträge basiert auf einem beitragspflichtigen Vollausbau innerhalb der Ortslagenabgrenzung Flockenberg sowie einer beitragsfreien Deckenverstärkung für den restlichen Bereich über Herbertshagen bis zur L94.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540041 Bundeswettbewerb. Klimaschutz d. Radverkehr									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-95.620		-430.290	-430.290			-956.200
6 = Summe Einzahlungen			-95.620		-430.290	-430.290			-956.200
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			140.000	615.000	615.000	615.000			1.370.000
13 = Summe Auszahlungen			140.000	615.000	615.000	615.000			1.370.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			44.380	615.000	184.710	184.710			413.800

Im Rahmen des Bundeswettbewerbes für Klimaschutz durch Radverkehr sind in 2019 Ausgaben für planerische Tätigkeiten angesetzt. Der Ausbau ist für 2020 und 2021 geplant.

Den Auszahlungen stehen Einzahlung aus Investitionszuwendungen in Höhe von 70 % gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540042 Zu den Gärten Straßenbau									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-270.000						-270.000
6 = Summe Einzahlungen			-270.000						-270.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000						300.000
13 = Summe Auszahlungen			300.000						300.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			30.000						30.000

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 beschlossen, in 2019 300.000 € für den Bau der Erschließungsstraßen im Wohngebiet „Zu den Gärten“ in den Haushaltsplan aufzunehmen. Den Auszahlungen stehen Einzahlungen aus Anliegerbeiträgen gemäß BauGB in Höhe von 270.000 € gegenüber.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540500 Buswartehallen barrierefreier Umbau									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-7.200			-40.000			-7.200	-47.200
6 = Summe Einzahlungen		-7.200			-40.000			-7.200	-47.200
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.000			60.000			8.000	68.000
13 = Summe Auszahlungen		8.000			60.000			8.000	68.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		800			20.000			800	20.800

In 2018 soll der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle an der Herbertshagener Straße erfolgen. Dem gegenüber steht eine Zuwendung aus dem Investitionsförderprogramm Nahverkehrsplan.

Im Jahr 2020 ist die barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestelle in Lichtenberg geplant. Den Auszahlungen steht eine Zuwendung gegenüber, da auch für diese Maßnahme ein Förderantrag beim Nahverkehrsplan gestellt wurde.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540501 Buswartehallen Erwerb									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.249							3.249	3.249
13 = Summe Auszahlungen	3.249							3.249	3.249
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.249							3.249	3.249

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Zeitaufwand Bauhof Straßenunterhaltung (STD)	6.809	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
2	Kosten Straßenunterh/Gesamtstraßenfläche (EUR)	1	1	1	1	1	1
3	Meter sanierte Gehwege (M)	50	160	0	0	0	0
4	Anzahl sanierter Bushaltestellen (ANZ)					1	



Beschreibung

Die Produktgruppe „Parkeinrichtungen“ umfasst alle Angelegenheiten der Parkplatzbereitstellung und der Unterhaltung.

Auftragsgrundlage

Ausschussbeschlüsse, Rat; VOB.

Zielgruppen

Straßenverkehrsteilnehmer.

Ziele

Ausreichende Bereitstellung und Unterhaltung von Parkplätzen.

Kennzahlen

Anzahl qm Parkfläche

Anzahl Parkplätze

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hombach, Uwe

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.05 Parkeinrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-913	-1.100	-1.475	-2.038	-2.238	-2.238
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.610	-6.500	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800
10	= Ordentliche Erträge	-13.523	-7.600	-19.275	-19.838	-20.038	-20.038
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.208					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	913	1.100	1.475	2.038	2.038	2.038
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	136					
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.257	1.100	1.475	2.038	2.038	2.038
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.266	-6.500	-17.800	-17.800	-18.000	-18.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.266	-6.500	-17.800	-17.800	-18.000	-18.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-11.266	-6.500	-17.800	-17.800	-18.000	-18.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.915	1.515	12.997	13.354	13.525	13.526
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.351	-4.985	-4.803	-4.446	-4.475	-4.474

Die Veranschlagungen unter den **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** resultieren aus der Auflösung eines Sonderpostens der Investitionspauschale für die Parkflächen „Zur Hoorwiss“.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden die Pachterträge für die Verpachtung von Parkflächen dargestellt. Die Ansätze wurden den Ergebnissen der Vorjahre angepasst.

Die **bilanziellen Abschreibungen** erhöhen sich durch den geplanten Bau des Pendlerparkplatzes in Lichtenberg.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hombach, Uwe

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.05 Parkeinrichtungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		6.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	57	45.000					
30	= investive Auszahlungen	57	51.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	57	51.000					

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540023 Pendlerparkplatz Lichtenberg										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		6.000						6.000	6.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	57	45.000						45.057	45.057
13	= Summe Auszahlungen	57	51.000						51.057	51.057
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	57	51.000						51.057	51.057

Für die geplante Befestigung des Pendlerparkplatzes in Lichtenberg, welcher in der westlichen Verlängerung des bestehenden Parkplatzes am Friedhof entstehen soll, werden 45.000 € in 2018 vorgesehen. Insgesamt werden zwischen 25 und 30 Stellplätze entstehen. Die Kalkulation der Kosten erfolgte auf Basis einer wassergebundenen Deckschicht. Darüber hinaus ist ein Betrag von 6.000 € für den Erwerb des Grundstückes eingeplant.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl Parkplätze (ST)	20	20	20	20	20	20
2	Anzahl qm Parkfläche (M2)	7.452	7.452	7.452	7.452	7.452	7.452

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Straßenreinigung und Winterdienst“ umfasst alle Angelegenheiten bezogen auf den Winterdienst im Gemeindegebiet. Es handelt sich hier um eine „gebührenrechnende Einrichtung“, die jährlich entsprechende Gebühren festsetzt, die von Anliegern an die Gemeinde zu entrichten sind.

Die Ausführung des Winterdienstes erfolgt durch den Baubetriebshof und teilweise auch durch Dritte.

Auftragsgrundlage

Zuständigkeit der Gemeinde für die Verkehrssicherheit und den ordnungsgemäßen Zustand der Gemeindestraßen auch im Winter, Straßenreinigungsgesetz, Satzung, KAG.

Zielgruppen

VerkehrsteilnehmerInnen, BürgerInnen.

Ziele

Standardreduzierung bei der Durchführung des Winterdienstes zur Erreichung einer konstanten bzw. günstigen Winterdienstgebühr (witterungsbereinigt) unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit

Maßnahmen

Räumen und Streuen der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen lediglich an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen; außerhalb geschlossener Ortslagen ausschließlich an besonders gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen

Kennzahlen

Winterdienststunden Bauhof
Winterdienststunden durch Dritte
Gebührenpflichtige Frontmeter
Räumstrecke (Kilometer)

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Osinski, Klaus

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-93.576	-41.600	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-981					
10	= Ordentliche Erträge	-94.557	-41.600	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.964	107.500	107.500	107.500	107.500	107.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.429		4.496	4.496	4.496	4.496
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.656	1.656	1.811	1.811	1.814	1.817
17	= Ordentliche Aufwendungen	148.049	109.156	113.807	113.807	113.810	113.813
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	53.492	67.556	23.807	23.807	23.810	23.813
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	53.492	67.556	23.807	23.807	23.810	23.813
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	53.492	67.556	23.807	23.807	23.810	23.813
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-84.218	-62.699	-62.699	-62.699	-62.699	-62.699
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.811	53.371	174.295	179.668	181.850	182.042
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	68.084	58.228	135.403	140.776	142.961	143.156

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte 2019 - 2022 beinhalten die Benutzungsgebühren für den Winterdienst. In 2018 ist die Inanspruchnahme des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich "Winterdienst" vorgesehen, sodass hier keine Benutzungsgebühren anfallen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Osinski, Klaus

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst**

In den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** befinden sich die primären Kosten für Streugut (37,5 T€) und die Beauftragung Dritter im Rahmen der Durchführung des Winterdienstes (70 T€). Der Veranschlagung für Streusalz wurde der durchschnittliche Salzverbrauch zu Grunde gelegt. Der Ansatz für die Beauftragung Dritter resultiert aus bestehenden Verträgen.

Die Erhöhung der **bilanziellen Abschreibungen** resultiert aus der Erneuerung der Salzlagerhalle auf dem Bauhofgelände in Volperhausen.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind Kosten für die Gebäudeversicherung und für die Anpachtung eines Vorrats-Salzlagers auf dem ehemaligen Kasernengelände in der Nähe von Reichshof- Wildbergerhütte enthalten.

Hinzuzurechnen sind sekundäre Kosten aus der **internen Leistungsverrechnung**. Hierunter fallen insbesondere die Bauhofleistungen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Winterdienst - Bauhofstunden (STD)	1.229	2.000	1.267	1.267	1.267	1.267
2	Straßenkilometer Winterdienst (KM)	142	142	142	142	142	142
3	gebührenpflichtige Frontmeter in km (KM)	128	128	129	129	129	129
4	Anz. Std. für Winterdienst durch Dritte (STD)	623	1.500	668	668	668	668

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.55 Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55.01.01	Unterhaltung Park-/Grünanlagen u.a.
	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55.03.01	Aufgaben der Wald und Forstwirtschaft
	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55.04.01	Maßnahmen d. Wasserwirtschaft/Wasserbau
	1.55.06	Friedhofswesen	1.55.06.01	Friedhofswesen / Ehrenfriedhöfe

Haushaltsplan 2019**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.396	-26.390	-36.613	-46.719	-46.716	-46.718
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.184	-28.105	-30.300	-25.300	-25.300	-25.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-150	-150	-150	-150	-150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.895					
10	= Ordentliche Erträge	-66.475	-54.645	-67.063	-72.169	-72.166	-72.168
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.724	34.109	40.765	29.765	29.765	29.765
14	- Bilanzielle Abschreibungen	168.206	167.495	175.049	148.260	147.165	147.139
15	- Transferaufwendungen	181.746	191.000	191.000	186.050	190.225	194.520
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.131	3.174	3.791	3.802	3.810	3.816
17	= Ordentliche Aufwendungen	398.807	395.778	410.605	367.877	370.965	375.240
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	332.332	341.133	343.542	295.708	298.799	303.072
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	332.332	341.133	343.542	295.708	298.799	303.072
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	332.332	341.133	343.542	295.708	298.799	303.072
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.421	107.809	92.311	94.960	96.013	96.245
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	401.754	448.942	435.853	390.668	394.812	399.317

Haushaltsplan 2019**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-256.000	-256.000				
23	= investive Einzahlungen		-256.000	-256.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	53.114	512.000	22.000		70.000		
30	= investive Auszahlungen	53.114	512.000	22.000		70.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	53.114	256.000	-234.000		70.000		



Beschreibung

Die Produktgruppe „Öffentliches Grün“ umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und Unterhaltung von Park- und Grünanlagen.

Auftragsgrundlage

Zuständigkeit der Gemeinde für die Sauberkeit und den ordnungsgemäßen Zustand der Anlagen.

Zielgruppen

EinwohnerInnen.

Ziele

Wirtschaftliche und ordnungsgemäße Pflege der Anlagen.

Maßnahmen

Sicherstellung eines sauberen und ordnungsgemäßen Zustandes.

Kennzahlen

Bauhofstunden zur Unterhaltung der Park- und Grünanlagen

Fläche Park- und Grünanlagen

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.01 Öffentliches Grün**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.332	-6.333	-16.572	-26.813	-26.813	-26.812
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-505	-300	-300	-300	-300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-395					
10	= Ordentliche Erträge	-6.727	-6.838	-16.872	-27.113	-27.113	-27.112
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.282	3.959	1.215	1.215	1.215	1.215
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.131	8.132	18.371	28.613	28.610	28.613
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	685	1.307	1.313	1.313	1.319	1.325
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.098	13.398	20.899	31.141	31.144	31.153
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.371	6.560	4.027	4.028	4.031	4.041
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.371	6.560	4.027	4.028	4.031	4.041
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.371	6.560	4.027	4.028	4.031	4.041
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.424	47.782	41.134	42.356	42.854	42.899
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	25.795	54.342	45.161	46.384	46.885	46.940

Die Auflösung von Sonderposten (Allgemeine Investitionspauschale) ergibt die Ansätze unter der Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**. Diese steigen ab 2019 aufgrund des im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes geförderten Umbaus des Kurparks zum Generationenpark an.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden die Erträge aus dem Verleih der Minigolfschläger dargestellt. Die erreichten Beträge sollen jedoch wieder zur Unterhaltung der Minigolfanlage eingesetzt werden.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.01 Öffentliches Grün**

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beziehen sich auf die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Park- und Gartenanlagen, insbesondere der Grillhütte und des Kiosks.

Der Anstieg bei den **bilanziellen Abschreibungen** resultiert aus den im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes geplanten Maßnahmen zum Umbau des Kurparks zum Generationenpark an.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden Kosten für Gebäudeversicherung und die Beseitigung von Schäden durch Vandalismus eingeplant.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-256.000	-256.000				
23	= investive Einzahlungen		-256.000	-256.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	774	512.000					
30	= investive Auszahlungen	774	512.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	774	256.000	-256.000				

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Öffentliches Grün



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5550003 InHK Generationenpark Relaunch									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-256.000	-256.000					-256.000	-512.000
6 = Summe Einzahlungen		-256.000	-256.000					-256.000	-512.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	774	512.000						512.774	512.774
13 = Summe Auszahlungen	774	512.000						512.774	512.774
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	774	256.000	-256.000					256.774	774

Zur Attraktivitätssteigerung des Kurparks soll im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes neben den Aspekten der Parkgestaltung und Barrierefreiheit eine Treppenanlage zur Wisserr errichtet sowie die Erneuerung der demontierten Brücke über die Wisserr durchgeführt werden. Die Kosten hierfür sind für 2018 eingeplant.

Den Auszahlungen steht im Rahmen der Städtebauförderung des integrierten Handlungskonzeptes eine 50 %ige Förderung der Baukosten als Einzahlung aus Investitionszuwendung gegenüber. Dieser Ansatz wird in 2019 neu veranschlagt.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1 Unterhalt. Park-/Grünanl. - Bauhofstd. (STD)	465	560	560	560	560	560
2 Fläche Park- u. Grünanlagen in m² (M2)	117.650	117.650	117.650	117.650	117.650	117.650

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hombach, Uwe

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft



Beschreibung

Die Produktgruppe „Wald-, Forst- und Landwirtschaft“ umfasst alle Aufgaben der Wald- und Forstwirtschaft, der Holzwirtschaft und des Ökosystemmanagement im Wald.

Auftragsgrundlage

Bundes-/Landeswaldgesetz, Landschaftsgesetz, Landesforstgesetz, Betriebsleitungs- und Beförsterungsvertrag, Vertrag zwischen der Gemeinde und dem staatlichen Forstamt (Forsteinrichtungswerk für die Gemeinde Morsbach).

Zielgruppen

Holzkäufer, BürgerInnen, Schulen.

Ziele

Nachhaltige und naturgemäße Bewirtschaftung des Waldes.

Naturverträgliche Erholungsnutzung.

Nutzung vorhandener Energieressourcen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hombach, Uwe

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.262	-18.263	-18.260	-18.264	-18.261	-18.264
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.184	-27.600	-30.000	-25.000	-25.000	-25.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.500					
10	= Ordentliche Erträge	-57.946	-45.863	-48.260	-43.264	-43.261	-43.264
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.827	24.100	33.500	22.500	22.500	22.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	108.237	108.185	108.195	73.554	72.760	72.730
15	- Transferaufwendungen	30.900	35.000	44.000	35.000	35.000	35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.446	1.867	2.478	2.489	2.491	2.491
17	= Ordentliche Aufwendungen	165.411	169.152	188.173	133.543	132.751	132.721
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	107.465	123.289	139.913	90.279	89.490	89.457
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	107.465	123.289	139.913	90.279	89.490	89.457
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- = beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	107.465	123.289	139.913	90.279	89.490	89.457
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-121	-557	-1.558	-1.559	-1.561	-1.561
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.216	54.095	45.690	46.897	47.371	47.553
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	150.561	176.827	184.045	135.617	135.300	135.449

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Hombach, Uwe

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft



Unter der Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** wird die Auflösung des Sonderpostens Wiederherstellung von Wald-Wirtschaftswegen (Landeszuschuss für Investitionsmaßnahmen Waldwege) gebucht.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die Verkaufserlöse aus der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes. Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung des Einschlages ermittelt.

Die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes (21 T€), eine Waldkalkung (5T€) in 2019, die Kosten für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (1 T) Kosten für Vermessungsarbeiten zur Grenzfeststellung von Wirtschaftswegen (5 T€) sowie die Unterhaltungsaufwendungen von Schutzhütten (1,5 T€) stellen den Ansatz für **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** dar.

Die **bilanzielle Abschreibung** sinkt von 2019 auf 2020 um 35 T€, da Wald- und Forstwege, die in 2005 bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz mit einer Nutzungsdauer von 15 Jahren angesetzt wurden, in 2019 abgeschrieben sind.

Die Forstbetriebsgemeinschaften werden für die Unterhaltung der Wirtschaftswege mit 35 T€ bezuschusst (**Transferaufwendungen**). Zudem hat der Rat in seiner Sitzung am 11.12.2018 beschlossen, der Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach für das Jahr 2019 den Eigenanteil von 9 T€ zum Ausbau eines Wirtschaftsweges im Bereich der Ortslage Steimelhagen zur Verfügung zu stellen.

Unfallversicherungsbeiträge und einige kleinere Aufwandspositionen (Mitgliedsbeiträge u. a.) sind Bestandteil der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen**.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Wasser und Wasserbau“ umfasst alle Maßnahmen der Wasserwirtschaft und des Wasserbaus wie z. B. die Gewässerunterhaltung, die Mitwirkung bei wasserrechtlichen Erlaubnisanträgen, die Unterhaltung der Bachverrohrungen sowie Maßnahmen zum Schutz der Oberflächengewässer und Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien, Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Wasserrahmenrichtlinien.

Zielgruppen

BürgerInnen; Angler, Landwirte.

Ziele

Sicherstellung der wirtschaftlichen Unterhaltung der Wasserläufe unter Beachtung des Hochwasserschutzes und der Wasserrahmenrichtlinien.

Maßnahmen

Überprüfung und Sicherung der Wasserläufe und -durchlässe und Bachverrohrungen.

Kennzahlen

Kilometer Wasserläufe

Unterhaltung Wasserläufe - Bauhofstunden

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schneider, Detlef

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.04 Wasser und Wasserbau**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-261	-260	-247	-108	-108	-108
10	= Ordentliche Erträge	-261	-260	-247	-108	-108	-108
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.028	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	51.838	51.178	48.483	46.093	45.795	45.796
15	- Transferaufwendungen	138.846	144.000	135.000	139.050	143.225	147.520
17	= Ordentliche Aufwendungen	210.712	200.478	188.783	190.443	194.320	198.616
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	210.451	200.218	188.536	190.335	194.212	198.508
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	210.451	200.218	188.536	190.335	194.212	198.508
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	210.451	200.218	188.536	190.335	194.212	198.508
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	210.451	200.218	188.536	190.335	194.212	198.508

Die Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** enthält die Auflösung von Sonderposten.

Die Unterhaltung der Wasserläufe wird unter **Sach- und Dienstleistungen** gebucht. Ein Ansatz von 5 T€ dient dazu, Notmaßnahmen an Gewässerverrohrungen und Durchlässen durchzuführen. Die Personalkostenerstattung an die Eigenbetriebe für die Betreuung dieser Maßnahmen ist mit 300 € veranschlagt.

Unter **Transferaufwendungen** befinden sich die Ansätze der Aggerverbandsumlage für die Gewässerunterhaltung (135 T€) die gegenüber 2018 und in den Folgejahren um 3 % steigen, aber ab 2019 nicht mehr im Beitrag für den Gewässerschutzbeauftragten (8,3 T€) enthalten, da dies eine originäre Aufgabe der Abwasserbeseitigung ist.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schneider, Detlef

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.04 Wasser und Wasserbau



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.340		22.000		70.000		
30	= investive Auszahlungen	52.340		22.000		70.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	52.340		22.000		70.000		

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5552001 Bachverrohrung Kapellenweg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.340							52.340	52.340
13	= Summe Auszahlungen	52.340							52.340	52.340
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	52.340							52.340	52.340

In Verbindung mit dem Straßenausbau in der Herbertshagener Straße wurde in 2017 auch die Bachverrohrung im Kapellenweg saniert. Hierfür wurden 52 T€ verausgabt.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schneider, Detlef

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.04 Wasser und Wasserbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5552003 Gewässerdurchlass Holpe-Ley										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			22.000						22.000
13	= Summe Auszahlungen			22.000						22.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			22.000						22.000

Aufgrund bestehender Rohrbrüche und Einstürze in der Verrohrung unter der Gemeindestraße zwischen Holpe und Haus Ley ist für 2019 eine Sanierung des Gewässerdurchlasses in Höhe von 22 T€ geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5552004 Gewässerverrohrung Lambach (Holpe)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					70.000				70.000
13	= Summe Auszahlungen					70.000				70.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					70.000				70.000

Für die Sanierung der Gewässerverrohrung wird zurzeit ein Konzept durch den Aggerverband erstellt. Es wird mit einer Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 70 T€ in 2020 gerechnet.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schneider, Detlef

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.04 Wasser und Wasserbau



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Kilometer Wasserläufe (KM)	65	65	65	65	65	65
2	Bauhofst. Unterhaltung Wasserläufe (STD)		30	30	30	30	30

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schneider, Marita

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.06 Friedhofswesen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Friedhofswesen“ umfasst alle Angelegenheiten bezogen auf die gemeindlichen Friedhöfe sowie die Ehrenfriedhöfe. Die Friedhöfe werden von fremden Trägern (Kirchen) geführt und verwaltet. Diese fremden Friedhofsträger erhalten von der Gemeinde einen Zuschuss.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss.

Zielgruppen

Bevölkerung, fremde Friedhofsträger.

Ziele

zeitgemäße und würdige Pflege von Kriegsgräbern.
Unterstützung der fremden Friedhofsträger.

Maßnahmen

Restaurierung von Kriegsgräbern

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Schneider, Marita

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.06 Friedhofswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.541	-1.534	-1.534	-1.534	-1.534	-1.534
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-150	-150	-150	-150	-150
10	= Ordentliche Erträge	-1.541	-1.684	-1.684	-1.684	-1.684	-1.684
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	586	750	750	750	750	750
15	- Transferaufwendungen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.586	12.750	12.750	12.750	12.750	12.750
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.045	11.066	11.066	11.066	11.066	11.066
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	11.045	11.066	11.066	11.066	11.066	11.066
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	11.045	11.066	11.066	11.066	11.066	11.066
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.902	6.489	7.045	7.267	7.350	7.354
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	14.947	17.555	18.111	18.333	18.416	18.420

Als Ertrag aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** wird die Landeszuweisung für Kriegsgräber gebucht.

Die Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe ist den **Sach- und Dienstleistungen** zugeordnet.

Unter **Transferaufwendungen** erscheinen die Zuschüsse an fremde Friedhofsträger.

Haushaltsplan 2019**1.56 Umweltschutz**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.56 Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02.01	Umweltmanagement
	1.56.10	Regenerative Energienutzung	1.56.10.01	Photovoltaikanlage Rathaus

Haushaltsplan 2019**1.56 Umweltschutz**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.969	-3.969	-3.969	-3.968	-3.969	-3.968
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-68.003	-71.850	-72.350	-72.350	-72.350	-72.350
10	= Ordentliche Erträge	-71.972	-75.819	-76.319	-76.318	-76.319	-76.318
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.182	15.813	14.813	14.813	14.813	14.813
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.620	27.620	27.620	27.620	27.620	27.620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.789	11.200	12.900	12.700	12.700	12.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.591	54.633	55.333	55.133	55.133	55.133
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.381	-21.186	-20.986	-21.185	-21.186	-21.185
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.381	-21.186	-20.986	-21.185	-21.186	-21.185
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.381	-21.186	-20.986	-21.185	-21.186	-21.185
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.026	10.380	9.014	9.181	8.541	8.387
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-10.355	-10.806	-11.972	-12.004	-12.645	-12.798

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Dienstleistungen in Umweltmanagement“ umfasst alle Maßnahmen im Umweltschutz, der Lokalen Agenda sowie der Förderung regenerativer Energien.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe, Richtlinien zur Förderung umweltverträglicher Energienutzung.

Zielgruppen

BürgerInnen, Wirtschaftsunternehmen.

Ziel 1: Ausweitung der Nutzung von regenerativer Energie für gemeindeeigene Heizungsanlagen

Maßnahmen: Modernisierung abgängiger Heizungsanlagen in gemeindeeigenen Gebäuden

Kennzahlen: Anzahl der fossilen Brennstoffanlagen
Anzahl der Heizanlagen mit nachwachsenden Rohstoffen
Installierte Heizleistung in KWh fossile Brennstoffanlagen
Installierte Heizleistung in KWh Heizanlagen mit nachwachsenden Rohstoffen

Ziel 2: Förderung der Nahwärmeversorgung mit nachwachsenden Rohstoffen

Maßnahmen: Realisierung einer Nahwärmeversorgung mit nachwachsenden Rohstoffen bis Ende 2021

Kennzahlen: Größe der angeschlossenen Gebäude

Ziel 3: Stetige Informationsweitergabe zum Klimaschutz

Maßnahmen: Veröffentlichungen zum Thema Klimaschutz

Kennzahlen: Anzahl der Veröffentlichungen im Flurschutz (Blaue Seite)

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.56 Umweltschutz**1.56.02 Dienstleistungen im Umweltmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.258	-14.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
10	= Ordentliche Erträge	-14.258	-14.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.770	15.100	12.600	12.600	12.600	12.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.948	4.850	6.350	6.350	6.350	6.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.718	19.950	18.950	18.950	18.950	18.950
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	460	5.450	3.950	3.950	3.950	3.950
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	460	5.450	3.950	3.950	3.950	3.950
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	460	5.450	3.950	3.950	3.950	3.950
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.544	7.520	8.395	8.551	7.974	7.834
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.004	12.970	12.345	12.501	11.924	11.784

Die Gemeinde ist verpflichtet, ein sog. Öko-Konto zu führen, d. h. Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet vorzuhalten, die ggf. auch für Bauvorhaben Dritter eingesetzt werden können; dabei erfolgt dann eine Abgabe von Ökopunkten. Die Gemeinde ist danach zur Unterhaltung dieser Flächen verpflichtet und bekommt als „Entschädigung“ einen Beitrag von Dritten. Diese Zahlungen werden zunächst als Anzahlungen gebucht und in gleicher Höhe wie die angefallenen Unterhaltungs- und Betreuungskosten für die "Öko-Fläche" im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ertragswirksam als **privatrechtliche Leistungsentgelte** aufgelöst.

Die entsprechenden Aufwendungen aus dem "Öko-Konto" für die Herrichtung und Unterhaltung der Flächen (9 T€) werden unter den **Sach- und Dienstleistungen** veranschlagt. Zur Umsetzung und Fortentwicklung von Klimaschutzmaßnahmen wurden in 2019-2022 pauschal 2 T€ vorgesehen. Für das Projekt "Insektenfreundliches Morsbach" ist ab 2019 ein Ansatz in Höhe von 1,5 T€ vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.56 Umweltschutz**1.56.02 Dienstleistungen im Umweltmanagement**

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind die jährlichen Aufwendungen für die Gästebewirtung bei Klimaschutzveranstaltungen sowie der Mitgliedsbeitrag an ZEBIO eingeplant. Weiterhin sind hier Kosten der jährlichen Aufwendungen für die externe Betreuung des "Ökokontos" durch die Bergische Agentur Kulturlandschaft (6 T€) vorgesehen. Dieser Ansatz wurde dem Ergebnis 2017 angepasst.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anzahl der fossilen Brennstoffanlagen (ANZ)	16	12	15	11	11	11
2	Heizanlagen m. nachwachsenden Rohstoffen (ANZ)	2	3	5	5	5	5
3	Heizleistung, fossile Brennstoffanlagen (KWH)	1.651	1.508	1.690	1.400	1.400	1.400
4	Heizleistung, Anlagen nachw. Rohstoffe (KWH)	196	375	198	503	503	503
5	angeschl. Gebäudefläche Nahwärmeversorg. (M2)	2.680	4.785	1.332	3.894	3.894	3.894
6	Veröffentlichungen zum Klimaschutz (ANZ)	4	7	17	17	17	17
7	Angeschl. Gebäude Nahwärmeversorgung (ANZ)			4	6	6	6

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Regenerative Energienutzung“ umfasst die Maßnahmen der solaren Energiegewinnung. Der stetig zunehmende Energiebedarf und die zunehmende Umweltbelastung durch die Verbrennung fossiler Energieträger, veranlasste die Gemeinde Morsbach in Sonnenenergie zu investieren. Deshalb wurde auf dem Rathausdach und dem Schulzentrum eine Photovoltaikanlage errichtet sowie im Hallenbad ein BHKW installiert.

Auftragsgrundlage

Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien, EEG, Beschlüsse politischer Gremien, Vorgaben der Verwaltungsführung, Vereinbarungen mit den Fachbereichen, Auflagen der Versorgungsunternehmen.

Zielgruppen

Gemeindeverwaltung, Umweltschutz, Bürgerschaft.

Ziel

Erzeugung von regenerativen Energien durch gemeindeeigene PV-Anlagen

Maßnahmen

Kauf, Installation und Betrieb gemeindeeigener PV-Anlagen

Kennzahlen

Einsparung CO²-Ausstoß in Rathaus und Schulzentrum

Erzeugter Strom in KWh in Rathaus und Schulzentrum

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.56 Umweltschutz**1.56.10 BgA Regenerative Energienutzung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.969	-3.969	-3.969	-3.968	-3.969	-3.968
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-53.745	-57.350	-57.350	-57.350	-57.350	-57.350
10	= Ordentliche Erträge	-57.714	-61.319	-61.319	-61.318	-61.319	-61.318
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.411	713	2.213	2.213	2.213	2.213
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.620	27.620	27.620	27.620	27.620	27.620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.842	6.350	6.550	6.350	6.350	6.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.873	34.683	36.383	36.183	36.183	36.183
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.841	-26.636	-24.936	-25.135	-25.136	-25.135
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.841	-26.636	-24.936	-25.135	-25.136	-25.135
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.841	-26.636	-24.936	-25.135	-25.136	-25.135
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	482	2.860	619	630	567	553
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-18.358	-23.776	-24.317	-24.505	-24.569	-24.582

Die Auflösung des Sonderpostens aus der Investitionspauschale für die Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach wird unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** dargestellt.

Aus der Einspeisevergütung ins allgemeine Stromnetz durch die Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach und die Anlage auf dem Dach des Schulzentrums werden **privatrechtliche Leistungsentgelte** erwartet.

Geringfügige Wartungskosten stehen unter **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.56 Umweltschutz**1.56.10 BgA Regenerative Energienutzung**

Für die Photovoltaikanlagen auf dem Rathausdach und dem Schulzentrum entstehen entsprechende jährliche **bilanzielle Abschreibungen**.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ist im Wesentlichen ein Ansatz für zu entrichtende Körperschaftssteuer (2,8 T€) sowie die Gewerbebeertragssteuer (2,9 T€) aus dem Betrieb der Photovoltaikanlagen sowie für Aus- und Fortbildung (0,3 T€) vorgesehen. Hinzu kommt ein Ansatz (0,2 T€) für Steuerberatungskosten für den Betrieb gewerblicher Art.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einsparung CO2-Ausstoß Rathaus, Schulz. (ANZ)	126	130	130	130	200	200
2	Erzeugter Strom im Rathaus und Schulz. (KWH)	193.500	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Haushaltsplan 2019**1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57.01.01	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung
	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57.03.01	Öff. Einrichtungen, Bereitstell.+Betrieb

Haushaltsplan 2019**1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.743	-11.742	-3.434.743	-12.825	-19.362	-74.562
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.741	-1.800	-1.800	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.593	-6.000	-6.150	-6.150	-6.150	-6.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
10	= Ordentliche Erträge	-21.077	-22.142	-3.445.293	-23.575	-30.112	-85.312
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.021	18.063	22.714	22.024	22.138	22.595
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.425	16.426	16.425	16.426	16.425	51.759
15	- Transferaufwendungen		600	3.800.600	600	600	600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.919	7.683	7.803	7.835	7.892	7.949
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.365	42.772	3.847.542	46.885	47.055	82.903
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	20.288	20.630	402.249	23.310	16.943	-2.409
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	20.288	20.630	402.249	23.310	16.943	-2.409
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.288	20.630	402.249	23.310	16.943	-2.409
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.027	94.136	54.843	55.771	56.152	56.697
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	73.315	114.766	457.092	79.081	73.095	54.288

Haushaltsplan 2019**1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-41.412	-1.917.650	-2.369.500		-508.500	-407.500	
23	= investive Einzahlungen	-41.412	-1.917.650	-2.369.500		-508.500	-407.500	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	313.502	1.735.500	1.821.572	585.000	585.000	725.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		14.800	19.200	8.000	8.000	90.000	
30	= investive Auszahlungen	313.502	1.750.300	1.840.772	593.000	593.000	815.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	272.090	-167.350	-528.728	593.000	84.500	407.500	

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Wirtschaftsförderung“ umfasst alle Maßnahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung. Hierunter fallen insbesondere unternehmens- und beschäftigungsorientierte Dienstleistungen wie z. B. Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren sowie Ansiedlungsförderung.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien, Trägerschaftsverträge mit OAG; regionale Initiativen sowie Förderrichtlinien.

Zielgruppen

EinwohnerInnen, ansässige Unternehmen, neue Unternehmen, Arbeitnehmer.

Ziel 1: Jährlicher Informationsaustausch mit Handel, Handwerk und Gewerbe

Kennzahlen: Anzahl der Veranstaltungen mit dem Handwerk
Anzahl der Veranstaltungen mit dem Handel
Anzahl der Teilnehmer je Veranstaltung "Handel"
Anzahl der Teilnehmer je Veranstaltung "Handwerk"

Ziel 2: Flächendeckender Ausbau (mindestens 95 %) der Breitbandversorgung bis Ende 2019

Kennzahlen: Anteil der Breitbandversorgung mit mindestens 30 MBit/Sekunde pro Haushalt
Anteil der Breitbandversorgung mit mindestens 50 MBit/Sekunde pro Haushalt

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Wittershagen, Kerstin

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-3.420.000			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-263		-150	-150	-150	-150
10	= Ordentliche Erträge	-263		-3.420.150	-150	-150	-150
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.359	500	650	650	650	650
15	- Transferaufwendungen		600	3.800.600	600	600	600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.959	3.500	3.803.650	3.650	3.650	3.650
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.696	3.500	383.500	3.500	3.500	3.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.696	3.500	383.500	3.500	3.500	3.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.696	3.500	383.500	3.500	3.500	3.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.096					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.192	89.320	51.924	52.792	53.155	53.676
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	51.792	92.820	435.424	56.292	56.655	57.176

In 2019 sind die Bundesmittel (3,4 Mio. €) für den Breitbandausbau unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** dargestellt.

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** befinden sich die Unterhaltungsaufwendungen für die Pfade des Panoramasteiges inkl. Baumweg und die Beschilderung des Radwegenetzes.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Wittershagen, Kerstin

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Bei den **Transferaufwendungen** handelt es sich um einen Zuschuss zur Markierung der Wanderwege im Gemeindegebiet (hier veranschlagt, da nach NKF-Zuordnung auch "Tourismus" mit unter Wirtschaftsförderung zu subsumieren ist). In 2019 ist ein Ansatz (3,8 Mio. €) für die Förderung des Breitbandausbaus veranschlagt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Beiträge für die Naturarena (1,7 T€) und der Werbegemeinschaft „Wir für Morsbach“. Weiterhin ist hier vorsorglich eine eventuelle Verlustübernahme aus den Jahresabschlüssen des Gründer- und Technologiezentrums in Gummersbach veranschlagt (700 €).

Durch die geplante Förderung für den Breitbandausbau in den unterversorgten Bereichen verbleibt ein Zuschussbedarf in 2019 von 380 T€, der durch die einmalige Anhebung des Hebesatzes für Grundsteuer B um 110 Prozentpunkte gedeckt werden soll.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-41.412	-1.917.650	-2.369.500		-508.500	-407.500	
23	= investive Einzahlungen	-41.412	-1.917.650	-2.369.500		-508.500	-407.500	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	313.502	1.735.500	1.821.572	585.000	585.000	725.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		14.800	19.200	8.000	8.000	90.000	
30	= investive Auszahlungen	313.502	1.750.300	1.840.772	593.000	593.000	815.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	272.090	-167.350	-528.728	593.000	84.500	407.500	

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Wittershagen, Kerstin

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5570001 Gewerbeflächen Allgemein										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-325.605	-325.605
6	= Summe Einzahlungen								-325.605	-325.605
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								47.265	47.265
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	243.768	73.000						335.895	335.895
13	= Summe Auszahlungen	243.768	73.000						383.159	383.159
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	243.768	73.000						57.554	57.554

In 2018 wurde ein Pauschalbetrag von 73 T€ für die Herrichtung ökologischer Ausgleichsflächen eingeplant.

Auszahlungen in 2017 resultieren aus der Übernahme von Baukosten für die Verlängerung der Straße, den Rad-/Gehweg sowie für ökologische Ausgleichsmaßnahmen im Gewerbegebiet Stippe.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Wittershagen, Kerstin

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5570005 Förderung Breitbandversorgung									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-41.412	-904.500						-951.624	-951.624
6 = Summe Einzahlungen	-41.412	-904.500						-951.624	-951.624
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.412	1.005.000						1.070.220	1.070.220
13 = Summe Auszahlungen	41.412	1.005.000						1.070.220	1.070.220
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		100.500						118.596	118.596

Für Arbeiten, die dazu dienen, dass nach der Fertigstellung des Breitbandausbaus die Übertragungsrate in noch unterversorgten Gebieten erhöht wird, wurde für 2018 ein Ansatz für die Baumaßnahme veranschlagt. Die Höhe des Auszahlungsbetrages ist von der ausstehenden Förderung des Landesförderprogramms NRW i.H.v. 90 % (inkl. Infrastrukturanalyse und Markterkundung) abhängig. Da die gewährenden Zuschüsse an private Unternehmen nicht aktivierbar sind, werden sie ab 2019 im Ergebnisplan dargestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5571002 InHK Bahnhof -Gebäude-									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-967.000	-2.148.500		-477.000			-967.000	-3.592.500
6 = Summe Einzahlungen		-967.000	-2.148.500		-477.000			-967.000	-3.592.500
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.322	580.000	1.491.072	530.000	530.000			608.322	2.629.394
13 = Summe Auszahlungen	28.322	580.000	1.491.072	530.000	530.000			608.322	2.629.394
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	28.322	-387.000	-657.428	530.000	53.000			-358.678	-963.106

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes wurden in 2018 80 T€ und in 2019 401 T€ für die Platzgestaltung am Bahnhofgebäude eingeplant. Für die Aufwertung des Bahnhofgebäudes sind in 2018 Baukosten von 500 T€, in 2019 1.090 T€ und in 2020 530 T€ vorgesehen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Wittershagen, Kerstin

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Den Auszahlungen steht im Rahmen der Städtebauförderung eine Förderung in Höhe von 50 % der Baukosten als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber. Zusätzlich kann voraussichtlich ein Sonderförderprogramm des Landes NRW beansprucht werden, welches in 2018 neu aufgelegt wird. Die Zuwendungsquote würde sich bei einer Förderzusage auf ca. 90 % erhöhen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5571003 InHK Bahnhof										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-46.150	-221.000		-31.500	-407.500		-46.150	-706.150
6	= Summe Einzahlungen		-46.150	-221.000		-31.500	-407.500		-46.150	-706.150
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		77.500	330.500	55.000	55.000	725.000		77.500	1.188.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		14.800	19.200	8.000	8.000	90.000		14.800	132.000
13	= Summe Auszahlungen		92.300	349.700	63.000	63.000	815.000		92.300	1.320.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		46.150	128.700	63.000	31.500	407.500		46.150	613.850

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes wurden in 2018 60 T€ für die Befestigung des multifunktionalen Platzes am Bahnhofgebäude, 4,8 T€ für Ausstattungsgegenstände des multifunktionalen Platzes (u.a. Spielgeräte, Bänke), 5,5 T€ für den Fuß- und Radweg, 12 T€ für die Brücke über den Wisserbach und 10 T€ für Ausstattungsgegenstände der Grünflächen am Bahnhofgebäude vorgesehen.

In 2019 werden weiterhin 241 T€ für die Befestigung des multifunktionalen Platzes am Bahnhofgebäude, 19,2 T€ für Ausstattungsgegenstände des multifunktionalen Platzes, 28,5 T€ für den Fuß- und Radweg und 61 T€ für die Brücke über den Wisserbach veranschlagt.

Für das Jahr 2020 werden 55 T€ für die Befestigung der Wohnmobilstellplätze sowie 8 T€ für Ausstattungsgegenstände (Infrastruktur) der Stellplätze vorgesehen.

In 2021 sind weitere Mittel i.H.v. 725 T€ für die Befestigung der Stellplätze, 40 T€ für Ausstattungsgegenstände (Infrastruktur) der Stellplätze sowie 50 T€ für die Ausstattungsgegenstände der Grünflächen veranschlagt.

Den Auszahlungen steht im Rahmen der Städtebauförderung eine Förderung in Höhe von 50 % als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Wittershagen, Kerstin

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Anteil Breitbandversorgung 50 MBit/s (%)	70	85	95	95	95	95
2	Veranstaltungen mit dem Handwerk (ANZ)		1	1	0	1	0
3	Veranstaltungen mit dem Handel (ANZ)		0	0	1	0	1
4	Teilnehmer je Veranstaltung "Handwerk" (ANZ)		30	30	0	30	0
5	Teilnehmer je Veranstaltung "Handel" (ANZ)		0	0	30	0	30
6	Anteil Breitbandversorgung 30 MBit/s (%)	80	90	95	98	98	98

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.03 Öffentliche Einrichtungen****Beschreibung**

Die Produktgruppe „Öffentliche Einrichtungen“ umfasst die Bereitstellung und den Betrieb von öffentlichen Einrichtungen wie z. B. Dorfgemeinschaftshäuser, Brunnenanlagen, Festplätzen.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW (speziell § 8), Versammlungsstättenverordnung, Bauordnung.

Zielgruppen

EinwohnerInnen.

Ziele

Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen.

Maßnahmen

Überlassung der Dorfgemeinschaftshäuser

Wirtschaftliche Unterhaltung der Brunnenanlage

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Jung, Ute

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.03 Öffentliche Einrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.743	-11.742	-14.743	-12.825	-19.362	-74.562
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.741	-1.800	-1.800	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.330	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
10	= Ordentliche Erträge	-20.814	-22.142	-25.143	-23.425	-29.962	-85.162
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.663	17.563	22.064	21.374	21.488	21.945
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.425	16.426	16.425	16.426	16.425	51.759
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.319	5.283	5.403	5.435	5.492	5.549
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.406	39.272	43.892	43.235	43.405	79.253
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	15.592	17.130	18.749	19.810	13.443	-5.909
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	15.592	17.130	18.749	19.810	13.443	-5.909
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	15.592	17.130	18.749	19.810	13.443	-5.909
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.930	4.815	2.919	2.979	2.997	3.021
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	21.522	21.945	21.668	22.789	16.440	-2.888



Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten die Auflösung von Sonderposten aus vergangenen Zuweisungen und Zuschüssen. Die ab 2022 stark steigenden Beträge sind auf die Auflösung des Sonderpostens im Zusammenhang mit der Städtebauförderung für die Aufwertung des Bahnhofgebäudes zurückzuführen.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** wird die Miete für Reklameflächen im Gemeindegebiet sowie Pacht für den Festplatz veranschlagt.

Für die privaten Träger der Dorfgemeinschaftshäuser Siedenberg und Wallerhausen sowie des Bürgerhaus Ellingen werden die Gebäudeversicherungen zunächst von der Gemeinde bezahlt und dann erstattet (**Kostenerstattungen**). Daneben werden bei anderen Dorfgemeinschaftshäusern teilweise ebenfalls Nebenkosten an die Gemeinde erstattet.

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen sind entsprechend dem Aufwand unter **sonstige ordentliche Erträge** gebucht.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich aus den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser sowie dem Untergeschoß der Turnhalle B zusammen. Hinzu kommen die Bewirtschaftungskosten (Strom und Wasser) der Kulturobjekte (wie z. B. Brunnenanlagen o. ä.). Die Aufwertung des Festplatzes ist in 2019 mit 8 T€ veranschlagt. Nach Abschluss der Erneuerungsmaßnahmen am Bahnhofsgebäude erfolgen dann ab 2020 Veranschlagungen für die Bewirtschaftungskosten.

Die Gebäudeversicherungen und Schadensfälle werden unter **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ausgewiesen.

Haushaltsplan 2019**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



PRODUKTBEREICH		PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT
1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen
	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02.01	Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2019**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-11.813.125	-16.697.000	-16.530.800	-18.449.800	-19.128.800	-19.796.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.481.867	-1.505.169	-1.201.597	-1.225.803	-2.074.076	-656.827
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-142.013	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
10	= Ordentliche Erträge	-13.437.005	-18.242.169	-17.772.397	-19.715.603	-21.242.876	-20.493.627
15	- Transferaufwendungen	13.203.674	11.194.493	11.329.163	11.391.967	12.112.465	12.418.473
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.366	26.120	17.120	16.800	16.800	16.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.340.040	11.220.613	11.346.283	11.408.767	12.129.265	12.435.273
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-96.965	-7.021.556	-6.426.114	-8.306.836	-9.113.611	-8.058.354
19	+ Finanzerträge	-79.991	-72.020	-78.220	-78.220	-78.220	-78.220
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	128.639	196.600	140.912	168.329	179.833	249.298
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	48.648	124.580	62.692	90.109	101.613	171.078
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-48.317	-6.896.976	-6.363.422	-8.216.727	-9.011.998	-7.887.276
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-48.317	-6.896.976	-6.363.422	-8.216.727	-9.011.998	-7.887.276
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-48.317	-6.896.976	-6.363.422	-8.216.727	-9.011.998	-7.887.276

Haushaltsplan 2019**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-674.856	-794.785	-797.078		-817.700	-880.700	-915.900
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-10.195						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-409						
23	= investive Einzahlungen	-685.460	-794.785	-797.078		-817.700	-880.700	-915.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	920.113	920.000	90.000				
30	= investive Auszahlungen	920.113	920.000	90.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	234.653	125.215	-707.078		-817.700	-880.700	-915.900



Beschreibung

Die Produktgruppe „Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen“ umfasst auf der Einnahmeseite alle Steuern, die von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern zu entrichten sind (insbesondere Grundsteuern und Gewerbesteuer), die Investitionspauschale, die Schulpauschale, investive Schlüsselzuweisungen und die Sportstättenpauschale sowie auf der Ausgabenseite insbesondere die Kreis- und die Jugendamtsumlage.

Auftragsgrundlage

Gemeindefinanzierungsgesetz. Gemeindeordnung (GO).

Zielgruppen

Verwaltung, EinwohnerInnen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-11.813.125	-16.697.000	-16.530.800	-18.449.800	-19.128.800	-19.796.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.481.867	-1.505.169	-1.201.597	-1.225.803	-2.074.076	-656.827
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-142.013	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
10	= Ordentliche Erträge	-13.437.005	-18.242.169	-17.772.397	-19.715.603	-21.242.876	-20.493.627
15	- Transferaufwendungen	13.203.674	11.194.493	11.329.163	11.391.967	12.112.465	12.418.473
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.283	20.000	11.000	11.000	11.000	11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.333.956	11.214.493	11.340.163	11.402.967	12.123.465	12.429.473
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-103.048	-7.027.676	-6.432.234	-8.312.636	-9.119.411	-8.064.154
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-103.048	-7.027.676	-6.432.234	-8.312.636	-9.119.411	-8.064.154
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-103.048	-7.027.676	-6.432.234	-8.312.636	-9.119.411	-8.064.154
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-103.048	-7.027.676	-6.432.234	-8.312.636	-9.119.411	-8.064.154

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen****Steuern und ähnliche Abgaben:**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
401100 Grundsteuer A	-52.382	-58.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
401200 Grundsteuer B	-1.715.496	-1.743.000	-1.816.000	-1.850.000	-1.883.000	-1.917.000
401300 Gewerbesteuer	-4.524.755	-8.600.000	-8.311.000	-9.885.000	-10.271.000	-10.589.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-4.085.320	-4.426.000	-4.535.000	-4.794.000	-5.010.000	-5.280.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-917.625	-1.325.000	-1.255.000	-1.291.000	-1.319.000	-1.349.000
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-3.610	-6.000	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
403300 Hundesteuer	-85.750	-85.000	-86.000	-86.000	-86.000	-86.000
403500 Zweitwohnungssteuer	-26.642	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
405100 Kompensationszahlung	-401.544	-427.000	-440.000	-456.000	-472.000	-488.000
Steuern und ähnliche Abgaben	-11.813.125	-16.697.000	-16.530.800	-18.449.800	-19.128.800	-19.796.800

Die Hebesätze der **Grundsteuer A** sowie der **Gewerbesteuer** bleiben in 2019 gegenüber dem Vorjahr unverändert

Der Hebesatz der **Grundsteuer B** soll wie bereits in der mittelfristigen Finanzplanung 2015 festgelegt, **jährlich um 10 Prozentpunkte steigen**, um ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden, das strukturelle Defizit des Gesamthaushalts zu reduzieren und in absehbarer Zukunft zu dem gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu gelangen.

Auf Basis der derzeit für 2019 und Vorjahre festgesetzten Messbeträge und unter Berücksichtigung des aktuellen Hebesatzes von 470 % ergibt sich für 2019 ein **Gewerbesteuerertrag** von 8,3 Mio. €. Auf Grund von Nachzahlungen für die Veranlagungsjahre 2016 und 2017 liegt das Anordnungssoll der Gewerbesteuer Anfang Dezember bei 11,5 Mio. €.

Die Haushaltsansätze für die mittelfristige Ergebnisplanung wurden anhand von örtlichen Erkenntnissen und unter Anwendung der Orientierungsdaten des Landes ermittelt.

Die Ermittlung der Ansätze für die Einkommens- und Umsatzsteuer sowie die Kompensationszahlungen basiert auf den Ergebnissen der November-Steuerschätzung sowie den Orientierungsdaten des Landes. Ab dem Jahr 2018 gelten neue Schlüsselzahlen für die Verteilung der Anteile an der Einkommens- und an der Umsatzsteuer.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen



Beim **Anteil an der Einkommenssteuer** erwarten die Orientierungsdaten eine Steigerung von 5,2 % gegenüber 2018. Für die Jahre 2020 bis 2022 werden weiterhin hohe Zuwächse zwischen 4,5 % und 5,7 % p.a. erwartet.

Für den **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** prognostizieren die Orientierungsdaten einen Rückgang von 2,6 %, bedingt durch die gegenüber 2018 nicht mehr einkalkulierte Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II. Für die Folgejahre wird dann wieder mit Steigerungsraten zwischen 2,2 % und 2,8 % gerechnet.

Die Ansätze für die **Vergnügungssteuer**, die **Hundesteuer** und die **Zweitwohnungssteuer** wurden dem Jahresergebnis 2017 angepasst.

Den Gemeinden wird zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ein Anteil von 26 % des Mehraufkommens der Umsatzsteuer als **Kompensationszahlung** zugewiesen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
411100 Schlüsselzuweisungen Land	0	0	-263.845	-270.835	-1.085.107	-441.857
412100 Bedarfszuweisungen Land	-120.704	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900
413200 Allgemeine Zuweisungen Land	0	0	-132.852	-133.068	-133.069	-133.070
417100 Allgemeine Umlagen Land	-769.189	-1.285.000	-454.000	-740.000	-774.000	0
419800 Periodenfremde Zuw. und allg. Umlagen	-591.975	-138.269	-269.000	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.481.867	-1.505.169	-1.201.597	-1.225.803	-2.074.076	-656.827

Auf Grund des starken Rückgangs der Gewerbesteuer und der somit wesentlichen geringeren Steuerkraft erhält die Gemeinde ab 2019 - und damit erstmals seit 2013 - wieder **Schlüsselzuweisungen**.

Unter den **Bedarfszuweisungen** ist die Abwassergebührenhilfe für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, die seit 2012 als Zuweisung des GFG im Gemeindehaushalt abgewickelt werden muss, dargestellt.

Unter "**Allgemeine Umlagen Land**" ist die neue Aufwands-/ Unterhaltungspauschale veranschlagt, die finanzkraftunabhängig zu 50% jeweils auf Gebietsfläche und Bevölkerung verteilt wird.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen**

Hinter der Position „**Allgemeine Umlagen Land**“ verbirgt sich die erwartete Entlastung aus der Neuregelung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG). Ab 2022 entfällt die Abrechnung durch das Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) auf Grund des Wegfalls des Solidaritätszuschlags ab 2020.

Unter „**Periodenfremde Zuwendungen und allgemeine Umlagen**“ sind Erstattungsbeträge aufgrund zu viel gezahlter Kreisumlage aus Vorjahren veranschlagt.

Der Ansatz unter **sonstige ordentliche Erträge** (Nachforderungszinsen für Gewerbesteuernachzahlungen) wurde auf Basis der Ergebnisse aus Vorjahren kalkuliert. Im Ergebnis 2017 sind zudem noch Beträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Einzelwertberechtigungen enthalten.

Transferaufwendungen:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
534100 Gewerbesteuerumlage	344.846	640.426	618.904	736.117	764.862	788.543
534200 Fonds Deutsche Einheit	330.067	612.979	512.806			
535100 Allgemeine Zuweisungen Gemeinden	448.291					
537210 Kreisumlage Allgemein	6.966.607	5.684.500	5.813.124	5.977.164	6.296.399	6.353.588
537220 Mehrbelastung Jugendamt	4.781.160	3.975.941	4.134.364	4.413.521	4.742.264	4.961.676
537250 Umlage VHS	58.513	50.169	40.028	40.556	42.777	43.605
537260 Umlage Berufsschulwesen	274.189	230.478	209.937	224.609	266.163	271.061
Transferaufwendungen	13.203.674	11.194.493	11.329.163	11.391.967	12.112.465	12.418.473

Die Veranschlagungen der **Gewerbesteuerumlage** und der Finanzierungsbeteiligung am **Fonds Deutsche Einheit** orientieren sich an den erwarteten Zahlungseingängen zur Gewerbesteuer und berücksichtigen einen Hebesatz von insgesamt 68,3 Prozent auf den Grundbetrag (Gewerbesteueristaufkommen geteilt durch örtlichen Hebesatz). Durch niedrigere Gewerbesteuererträge sinken die Umlagezahlungen in 2019 im Vergleich zur Vorjahresplanung. Da tendenziell aber wieder mit steigenden Gewerbesteuererträgen zwischen 2020 und 2022 gerechnet wird, steigen auch die jährlichen Zahlungen aus der Gewerbesteuerumlage. Nach geltendem Bundesrecht enden die Erhöhungen für den Fonds Deutsche Einheit zum 31.12.2019. Infolge des bereits Ende 2018 ausfinanzierten Fonds "Deutsche Einheit" entfällt bereits ab 2019 der entsprechend erhöhte Landesvervielfältiger von 4,3 Prozentpunkten der Gewerbesteuerumlage. Hierdurch reduziert sich die Zahllast der Gemeinde Morsbach um rechnerisch 76 T€.

Die Berechnung der Ansätze für die **Kreisumlage** basiert auf dem verabschiedeten Kreishaushalts 2019/2020. Insgesamt sinken die Hebesätze der allgemeinen wie auch der differenzierten Umlagen gegenüber 2017 um 2,6 Prozentpunkte.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen**

Die **Jugendamtsumlage** steigt dann jedoch ab 2020 um 0,31 Prozentpunkte insbesondere wegen dem Ausbau des Betreuungsangebotes im Kindergartenbereich an.

Die Solidaritätsumlage (**Allgemeine Zuweisungen Gemeinden**) zur Finanzierung der zweiten Stufe des Stärkungspakts an das Land wurde von der Landesregierung außer Kraft gesetzt. Folglich werden für 2018 und die Folgejahre keine Ansätze mehr veranschlagt.

Der Ansatz unter **sonstige ordentliche Aufwendungen** (Erstattungszinsen für zu viel gezahlte Gewerbesteuervorauszahlung) wurde auf Basis der Ergebnisse aus Vorjahren kalkuliert. Im Ergebnis 2017 sind zudem noch Aufwendungen aus Einzelwertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen enthalten.

Weitere Erläuterungen sind auch dem **Vorbericht** zu entnehmen!

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-674.856	-794.785	-797.078		-817.700	-880.700	-915.900
23	= investive Einzahlungen	-674.856	-794.785	-797.078		-817.700	-880.700	-915.900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ . Auszahlung)	-674.856	-794.785	-797.078		-817.700	-880.700	-915.900

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5610001 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-674.856	-794.785	-797.078		-817.700	-880.700	-915.900	-3.684.073	-7.095.451
6	= Summe Einzahlungen	-674.856	-794.785	-797.078		-817.700	-880.700	-915.900	-3.684.073	-7.095.451
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-674.856	-794.785	-797.078		-817.700	-880.700	-915.900	-3.684.073	-7.095.451

Die **allgemeine Investitionspauschale** (IVP) wird gemäß der vorläufigen Arbeitskreisrechnung auf Basis der von der Landesregierung beschlossenen Eckpunkte zum GFG 2019 veranschlagt. Sie muss über Jahre in Bezug auf einzelne investive Maßnahmen entsprechend deren Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	Einwohner (PRS)	10.653	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750



Beschreibung

Die Produktgruppe „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen.

Auftragsgrundlage

GO NRW, GemHVO NRW, Runderlasse des Innenministeriums.

Zielgruppen

Verwaltung, Rat und Gremien, BürgerInnen.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.083	6.120	6.120	5.800	5.800	5.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.083	6.120	6.120	5.800	5.800	5.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.083	6.120	6.120	5.800	5.800	5.800
19	+ Finanzerträge	-79.991	-72.020	-78.220	-78.220	-78.220	-78.220
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	128.639	196.600	140.912	168.329	179.833	249.298
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	48.648	124.580	62.692	90.109	101.613	171.078
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	54.732	130.700	68.812	95.909	107.413	176.878
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	54.732	130.700	68.812	95.909	107.413	176.878
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	54.732	130.700	68.812	95.909	107.413	176.878

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** handelt es sich um den Anteil der Kapitalertragssteuer (15 %) und den Solidaritätszuschlag (5,5 %) der im Rahmen der Gewinnausschüttung des Wasserwerks zu zahlen ist. Ab 2020 entfällt der Solidaritätszuschlag.

Unter den **Finanzerträgen** werden die maximale Eigenkapitalverzinsungen vom Wasserwerk und Gemeindewerk Abwasserbeseitigung sowie die Zinseinnahmen vom Kapitalmarkt für die Geldanlage aus Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

In den vergangenen drei Jahren konnte immer die maximale Eigenkapitalverzinsung seitens der Eigenbetriebe erwirtschaftet werden.

Zinsen an Kreditinstitute werden für kurzzeitige Überziehung des Girokontos und vor allem für (langfristige) Darlehen der Gemeinde fällig. Die Ansätze enthalten im Übrigen ab 2019 Zinsen für fiktive neue Darlehen insbesondere zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem integrierten Handlungskonzept.

Haushaltsplan 2019

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-10.195						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-409						
23	= investive Einzahlungen	-10.604						
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	920.113	920.000	90.000				
30	= investive Auszahlungen	920.113	920.000	90.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	909.509	920.000	90.000				

Haushaltsplan 2019

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5611001 Erwerb von Finanzanlagen										
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-10.195							-120.383	-120.383
6	= Summe Einzahlungen	-10.195							-120.383	-120.383
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	920.113	920.000						4.488.475	4.488.475
13	= Summe Auszahlungen	920.113	920.000						4.488.475	4.488.475
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	909.918	920.000						4.368.093	4.368.093

Gemäß Ratsbeschluss vom 25.09.2017 wurden Mittel für eine Erhöhung der stillen Beteiligung bei der AggerEnergie GmbH in Höhe des Nettokaufpreises der Straßenbeleuchtungsanlagen von 920 T€ veranschlagt. Seitens der Gemeinde wurde auf den Kauf der Straßenbeleuchtungsanlagen verzichtet und das Erwerbsrecht der Straßenbeleuchtung auf die AggerEnergie GmbH übertragen. Die für 2018 veranschlagten Mittel wurden bereits Ende 2017 zahlungswirksam. Die Beteiligungserhöhung erfolgt jedoch erst zum 01.01.2018.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen erfolgten aufgrund der Veräußerung von 101 Anteilen des KVR Fonds zur Deckung der Pensionslasten in 2017.

Bei den Buchungsschritten des KVR Fonds finden keine Zahlungen, sondern Verrechnungen gegen Forderungs- und Verbindlichkeitenkonten gegenüber der Rheinischen Versorgungskasse statt.

Haushaltsplan 2019

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5611002 Stiftung Musikschule - Kapitalerhöhung-										
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			90.000						90.000
13	= Summe Auszahlungen			90.000						90.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			90.000						90.000

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 beschlossen, in 2019 einen Betrag in Höhe von 90.000 € für die Zustiftung zur Stiftung Musikschule Morsbach aufzunehmen.

Die Zustiftung soll in der Form erfolgen, dass ein Euro neues Stiftungskapital von Dritten mit einem Euro der Gemeinde verdoppelt wird.

Teil C

Eigenbetriebe / Eigengesellschaft

**Wirtschaftsplan 2019 Abwasserbeseitigung Gemeinde Morsbach
Jahresabschluss 31.12.2017 Abwasserbeseitigung Gemeinde Morsbach**

**Wirtschaftsplan 2019 Wasserwerk Gemeinde Morsbach
Jahresabschluss 31.12.2017 Wasserwerk Gemeinde Morsbach**

Jahresabschluss 31.12.2017 MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach

Wirtschaftsplan 2019



Abwasser

Inhaltsverzeichnis

1. ERFOLGSPLAN 2019	3
2. ERLÄUTERUNGEN ERFOLGSPLAN 2019	4
2.1 Betriebliche Erträge	4
2.2 Materialaufwand	5
2.3 Personalaufwand	6
2.4 Abschreibungen	6
2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	7
2.6 Finanzergebnis	8
2.7 Sonstige Steuern	8
3. VERMÖGENSPLAN 2019	9
3.1 Einnahmen und Ausgaben	9
3.2 Investitionen	10
4. FINANZPLAN 2019	11
5. STELLENÜBERSICHT 2019	12
6. GEBÜHRENKALKULATION 2019	13

1. Erfolgsplan 2019

Erfolgsplan 2019	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
1. Umsatzerlöse	3.042.727,04	2.748.720	2.634.630
Gesamtleistung	3.042.727,04	2.748.720	2.634.630
2. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	554.972,29	678.000	870.800
Summe betriebliche Erträge	3.597.699,33	3.426.720	3.505.430
4. Materialaufwand	-1.301.982,36	-1.342.250	-1.314.950
ROHERGEBNIS	2.295.716,97	2.084.470	2.190.480
5. Personalaufwand	-239.591,92	-245.400	-263.600
6. Abschreibungen	-602.520,28	-601.500	-603.800
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-678.244,83	-456.700	-567.450
Summe betriebliche Aufwendungen	-1.520.357,03	-1.303.600	-1.434.850
Betriebsergebnis	775.359,94	780.870	755.630
8. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	817,92	0	0
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-328.601,24	-323.000	-310.400
Finanzergebnis	-327.783,32	-323.000	-310.400
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit			
10. Sonstige Steuern	-216,00	-200	-200
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	447.360,62	457.670	445.030

Der geplante Jahresgewinn für 2019 beträgt 445 T€.

2. Erläuterungen Erfolgsplan 2019

2.1 Betriebliche Erträge

Betriebliche Erträge	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
a) Umsatzerlöse			
Entgelte Kvasy	3.028.618,64	2.717.820	2.606.230
Verbrauchsabgrenzung	-12.736,99	0	0
Personal- und Sachkostenerstattungen	25.663,99	29.600	27.200
sonstige Umsatzerlöse	1.181,40	1.300	1.200
Summe	3.042.727,04	2.748.720	2.634.630
b) sonstige betriebliche Erträge			
Periodenfremde Erträge	160,00		
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
Erträge aus Veränderung PWB und EWB	3.646,48	0	0
Erträge Auflösung von Rückstellungen	333,60	0	0
Sonstige Erträge aus gewöhnlicher Gescht.	134.291,07	258.600	454.000
Auflösung Ertragszuschüsse	416.541,14	419.400	416.800
Summe	554.972,29	678.000	870.800
Summe betriebliche Erträge	3.597.699,33	3.426.720	3.505.430

Erläuterungen betriebliche Erträge

Für die Berechnung der Schmutzwassergebühren wird eine Menge von 448.000 m³ zu Grunde gelegt. Das entspricht der Planmenge von 2018; die Schmutzwassermenge des Jahres 2017 hat 450.000 m³ betragen.

Für die Berechnung der Niederschlagswassergebühren wurden die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes veranlagten Flächen von 970.000 m² herangezogen, was auch der für 2017 festgestellten Fläche entspricht. Der Berechnung der Umsatzerlöse liegt eine von 4,09 € auf 3,90 € reduzierte Schmutzwassergebühr je m³ zu Grunde. Die Niederschlagswassergebühr ist mit 0,85 €/m² anstatt mit 0,87 €/m² berücksichtigt. Die erneute Senkung der Gebührensätze in 2019 ist alleine auf die Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung zurückzuführen, die unter den sonstigen Erträgen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit ausgewiesen wird.

Es werden bei der Niederschlagswassergebühr 162.000 € und bei der Schmutzwassergebühr 282.000 € eingesetzt. Der Einsatz von zusammen 444.000 T€ aus der Gebührenausschüttung kompensiert die niedrigeren Umsatzerlöse. Die Summe der betrieblichen Erträge wird für 2019 mit 3.505 T€ geplant.

2.2 Materialaufwand

Materialaufwendungen	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Abwasserabgabe für Kleineinleiter	-1.198,96	-1.200	-1.200
Hilfsstoffe	-1.000,75	-2.500	-2.000
Kleinmaterialien < 60 EUR	-58,25	-100	-100
Rohstoffe/Fertigungsmaterial	0,00	-600	-400
Sonstige Sachleistungen	-440,00	0	0
Strom	-10.819,79	-9.900	-12.300
Telefon	-931,96	-1.350	-1.250
Treibstoffe für Sonstiges	-28,41	-100	-100
Uml. Aggverb. Schmutzwasser ohne Abwasserabgabe	-12.861,00	-12.800	-13.000
Umlage Aggverb. kommunale Regenüberlaufbecken	-38.460,31	-37.900	-38.200
Umlage Aggverb. Schmutzwasser mit Abwasserabgabe	-1.235.563,00	-1.275.000	-1.245.600
Wasser	-619,93	-800	-800
Summe	-1.301.982,36	-1.342.250	-1.314.950

Die Materialaufwendungen enthalten mit der Aggverbandsumlage die entscheidende Kostenposition des Betriebes. Allein für die Umlage sind 1.284 T€ im Wirtschaftsplan enthalten. Die gesamten Materialaufwendungen betragen 1.315 T€.

2.3 Personalaufwand

Personalaufwand	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019
	in €	in €	in €
a) Löhne und Gehälter	-188.049,81	-191.700	-205.900
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-51.362,61	-53.700	-57.700
Summe	-239.412,42	-245.400	-263.600

Der Personalaufwand wird für 2019 mit 264 T€ geplant. Das sind 19 T€ mehr als in 2018. Der Anstieg ist auf Tarifierhöhungen, höhere tarifliche Entwicklungsstufen sowie die Höhergruppierung eines Mitarbeiters zurückzuführen.

2.4 Abschreibungen

Abschreibungen	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019
	in €	in €	in €
AfA immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-360,00	-300	-200
AfA Gebäude, Aufbauten, bebaute Grundstücke	-1.802,87	-1.300	-3.100
AfA Abwasserbeseitigungsanlagen	-532.354,67	-551.100	-545.800
AfA technische Anlagen	-54.298,00	-39.500	-48.800
AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	-12.139,00	-7.300	-3.300
AfA Fahrzeuge	-2.576,00	-2.000	-2.600
Summe	-603.530,54	-601.500	-603.800

Die Abschreibungen sind auf der Grundlage des aktuell vorhandenen Anlagevermögens und der für 2019 geplanten Investitionen berechnet. Es sind Abschreibungen von 604 T€ eingeplant.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
a) Mieten und Pachten	-12.756,20	-14.100	-14.100
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.424,22	-3.850	-3.850
c) Reparaturen und Instandhaltungen	-251.812,23	-311.050	-409.600
d) Personal- und Sachkostenerstattungen	-105.683,09	-101.800	-110.000
e) Fahrzeugkosten	-3.379,82	-4.400	-4.400
f) Werbe - und Reisekosten	-99,16	-1.200	-200
g) Verluste aus Wertmind. und Abgängen UV	5.465,21	0	0
k) Verluste aus Wertmind. und Abgängen AV	-5.632,00	0,00	0,00
h) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-300.923,32	-20.300	-25.300
	-678.244,83	-456.700	-567.450

Die Mieten und Pachten enthalten die Entgelte an die Gemeinde für die Benutzung der Büroräume im Rathaus. Im Bereich der Reparaturen und Instandhaltungen sind die Aufwendungen für den laufenden Betrieb und die laufende Unterhaltung des Kanalnetzes und der Sonderbauwerke enthalten. Auf die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen entfallen 170 T€. Weitere 240 T€ werden für Kanalreparaturen und Kanalsanierungen aufgewendet. In 2019 liegt der Schwerpunkt auf der Sanierung von Regenwasserkanälen. Grundlage ist hierfür das im Betriebsausschuss vom 14.06.2018 vorgestellte Sanierungskonzept. Alleine für die daraus resultierenden Maßnahmen beträgt der Aufwand 115 T€. Für Schachtdeckelsanierungen sind 30 T€ und für weitere, unvorhergesehene Reparaturen und Instandhaltungen 60 T€ eingeplant. Der komplette Ansatz unter c) beträgt 410 T€ und damit 99 T€ mehr als in 2018.

Die Personal- und Sachkostenerstattungen enthalten die Aufwendungen für Querschnittsaufgaben der Kämmerei, Kasse, Bauamt, Personalverwaltung und Verwaltungsführung. Sie werden vom Betrieb an die Gemeinde erstattet.

Im Bereich der Fahrzeugkosten werden Aufwendungen für die Unterhaltung der Fahrzeuge des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung angesetzt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für die Jahresabschlussprüfung, die Nutzung von EDV-Systemen des Rechenzentrums, dem CAD-System, dem Verwaltungsprogramm für die getrennte Regenwassergebühr sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen wie Fachliteratur und Bürobedarf enthalten.

Insgesamt beträgt der Ansatz 567 T€ nach 457 T€ für 2018.

2.6 Finanzergebnis

Finanzergebnis	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019
	in €	in €	in €
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	817,92	0	0
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-328.601,24	-323.000	-310.400
Summe	-327.783,32	-323.000	-310.400

Der für 2019 geplante Zinsaufwand beträgt 310 T€.

2.7 Sonstige Steuern

Sonstige Steuern	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019
	in €	in €	in €
Sonstige Steuern	-216,00	-200	-200

In den sonstigen Steuern werden die Kraftfahrzeugsteuern für die Fahrzeuge des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung ausgewiesen.

3. Vermögensplan 2019

3.1 Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	Plan 2019 in €	Ausgaben	Plan 2019 in €
1. Plangewinn	445.000	1. Planmäßige Darlehenstilgung	430.400
2. Abschreibungen	603.800	2. Investitionen im Anlagevermögen	1.731.000
3. Verringerung des Nettoumlaufvermögens	1.011.800	3. Auflösung Sonderposten	416.800
4. Kreditaufnahme	1.000.000	4. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenausschlag	444.000
		5. Gewinnverwendung	38.400
Summe	3.060.600	Summe	3.060.600

Die Betriebsleitung plant in 2019 Investitionen in Höhe von 1.731 T€. Ein ausgeglichener Vermögensplan kann durch eine Kreditaufnahme von 1.000 T€ und die Verringerung der Forderung aus dem Cashpool um 1.012 T€ dargestellt werden.

3.2 Investitionen

	Maßnahme	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1	Grunddienstbarkeiten	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
1.2	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
2.	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen					
2.1	Kleinere Kanalbaumaßnahmen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.2	MWK Am Eichhölzchen			47.000 €	444.000 €	
2.3	Zulaufsammler zum RÜB, Lichtenberg	205.000 €		205.000 €		
2.4	RRB Alzen - Investitionsz. an Aggerverband		80.000 €			
2.5	Erweiterung RRB Lichtenberg (alt) und hydraulische Sanierung der Zulaufkanäle		490.000 €			
2.6	Regenrückhaltebecken Wallerhausen	17.000 €	117.000 €			
2.7	Sanierungen Schmutzwasserkanäle	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.8	Sanierungen Mischwasserkanäle	10.000 €	10.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
2.9	Sanierungen Regenwasserkanäle	100.000 €	120.000 €	100.000 €	50.000 €	50.000 €
2.10	Sanierung Stockshöhe Birkener Straße	155.000 €	420.000 €			
2.11	Lichtenberg BP 56 Nürsche	200.000 €				
2.12	Stauraumkanal / Regenrückhaltebecken Berghausen	12.000 €	62.000 €			
2.13	Erweiterung RÜB Alzen		105.000 €			
2.14	Erneuerung MW-Kanal Bahnhofstraße			200.000 €		
2.15	Erneuerung Pumpstation Kirchenhof	100.000 €				
2.16	Einleitungsstelle Katzenbach	10.000 €	10.000 €			
2.17	Hochwassersichere Umrüstung von Abwasseranlagen in Überschwemmungsgebieten		7.000 €	10.000 €		
2.18	Regenwasserkanalsanierung Katzenbach		280.000 €			
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
3.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung allgemein	4.000 €	1.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
3.2	Laptop		2.000 €			
3.3	Ersatzbeschaffung Nebelmaschine		4.000 €			
3.4	Ersatzbeschaffung Außendienstfahrzeug			30.000 €		
		836.000 €	1.731.000 €	669.000 €	571.000 €	127.000 €

4. Finanzplan 2019

Einnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
1. Überschuss aus laufender Tätigkeit	458	445	450	450	450
2. Abschreibungen	602	604	630	640	649
3. Darlehen		1.000	700	500	
4. Zuschüsse Beiträge					
5. Reduzierung des Umlaufvermögens	1.278	1.011	10		
6. Abwassergebührenhilfe					
Summe Einnahmen	2.338	3.060	1.790	1.590	1.099

Ausgaben	2018	2019	2020	2021	2022
	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
1. Planmäßige Tilgung	426	430	455	474	489
2. Investitionen im Anlagevermögen	1.206	1.731	669	571	127
3. Auflösung von Beiträgen	419	417	415	415	415
4. Verminderung von Rücklagen					
5. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	249	444	213	90	
6. Erhöhung des Umlaufvermögens				2	30
7. Gewinnverwendung	38	38	38	38	38
Summe Ausgaben	2.338	3.060	1.790	1.590	1.099

5. Stellenübersicht 2019

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe									Erläuterungen
		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	
	Abwasserwerk	0,50 ^{a)}		1,50 ^{a)}		0,50 ^{a)}		1,00		0,25 ^{b)}	a) Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim Ww b) Stelleninhaber mit 0,25-Stelle beim Ww
	Insgesamt	0,50	-	1,50	-	0,50	-	1,00	-	0,25	

Eine Stelle der Eingruppierung „9b“ wird in die Entgeltgruppe „10“ angehoben.

6. Gebührenkalkulation 2019

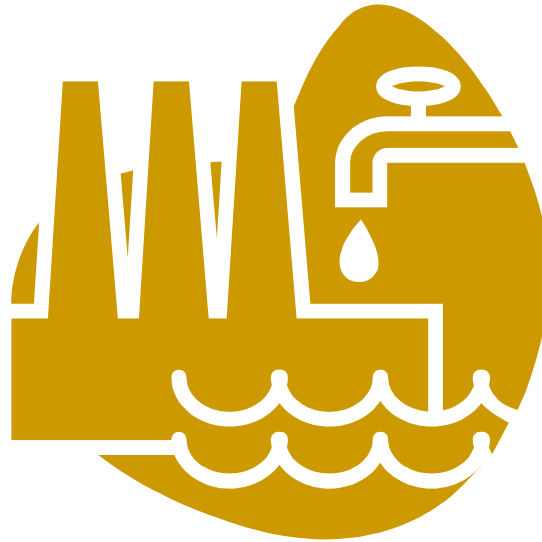
		Benutzungsgebühren			Schmutzw. abflusslose Grube
		Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser	Klärschlamm	
Kosten	für bezogene Leistungen, im Wesentlichen Mitgliedsbeiträge an den Aggerverband	-996.791,95 €	-288.358,05 €	-11.900,00 €	-2.300,00 €
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-10.523,13 €	-4.776,88 €		
	Abschreibungen	-369.469,80 €	-226.930,20 €		
	Reparaturen und Instandhaltungen	-234.109,05 €	-143.790,95 €	-9.300,00 €	-15.000,00 €
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-201.760,00 €	-108.640,00 €		
	Eigenkapitalverzinsung	-25.100,00 €	-13.300,00 €		
	Personal- und Sachkosten, Mieten, Prüfungskosten				
	Jahresabschluss, sonst. Geschäftsausgaben	-210.749,59 €	-217.614,81 €	-6.708,48 €	-1.677,12 €
Erlöse	Erlöse aus Personal- und Sachkostenerstattungen	15.368,00 €	11.309,76 €	417,79 €	104,45 €
	sonstige Erlöse	4.324,00 €	5.484,00 €	1.353,60 €	38,40 €
	Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	282.000,00 €	162.000,00 €		
verbleibende, durch Gebühren zu deckende Kosten		-1.746.811,52 €	-824.617,13 €	-26.137,09 €	-18.834,27 €
Mengeneinheit		m³ Frischwasser	m² abflussw. Fläche	m³ Klärschlamm	m³ Frischwasser
Abfahren				80	60
Abfuhrpauschale				71,40 €	71,40 €
Menge		448.000	970.000	300	900
Gebühr je Einheit		3,90 €	0,85 €	68,08 €	16,17 €
geplante Gebühreneinnahme		1.747.200,00 €	824.500,00 €	22.940,00 €	11.590,00 €
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)		388,48 €	-117,13 €	-3.197,09 €	-7.244,27 €
Einsatz Abwassergebührenhilfe 2018				3.200,00 €	7.200,00 €
festzusetzende Gebühr je Einheit		3,90 €	0,85 €	57,42 €	8,17 €

Für das Jahr 2019 beträgt die Schmutzwassergebühr 3,90 €/m³. Das bedeutet eine Verringerung um 19 Cent gegenüber der derzeit geltenden Gebühr. Maßgeblich für die Berechnung der niedrigeren Gebühr ist die Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 282 T€. Ohne den Einsatz von Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren würde die Schmutzwassergebühr 4,53 €/m³ betragen, um kostendeckend zu sein.

Die Niederschlagswassergebühr kann in 2019 von 0,87 €/m² auf 0,85 €/m² gesenkt werden. Aus der Gebührenaussgleichsrückstellung werden hier 162 T€ in Anspruch genommen, was sich mit 17 Cent/m² gebührenmindernd auswirkt. In der derzeitigen Kosten- und Mengensituation würde die kostendeckende Niederschlagswassergebühr 1,02 €/m² betragen.

Die gebührenmäßigen Überdeckungen im Niederschlagswasser- und Schmutzwasserbereich betragen zum 31.12.2017 zusammen 995 T€. Davon sind im Wirtschaftsplan 2018 zusammen bereits 249 T€ berücksichtigt. Für 2019 ist gemäß der oben dargestellten Gebührenberechnung der Einsatz von weiteren 444 T€ geplant. Nachzeitigem Stand können somit für 2020 und/oder Folgejahre noch weitere 302 T€ eingesetzt werden, die zu einer niedrigeren als der kostendeckenden Gebühr führen. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Rückstellung in einem Kalkulationszeitraum lässt sich jeweils erst im Zuge der Nachkalkulation feststellen.

Im Bereich der Grundstücksentwässerungsanlagen können die geltenden Gebührensätze von 57,44 € je m³ Klärschlamm und von 8,12 € je m³ Schmutzwasser aus abflusslosen Gruben beibehalten werden. Dazu werden 11 T€ der in 2018 vereinnahmten Abwassergebührenhilfe verwendet.



**Gemeindewerk
Abwasserbeseitigung
Morsbach**

JAHRESABSCHLUSS

**für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**



**Gemeindewerk
Abwasserbeseitigung
Morsbach**

JAHRESABSCHLUSS

**für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**

Abwasserwerk

Risiken

In der Gemeinde Morsbach sind Fremdwasserschwerpunktgebiete definiert worden. Infolge von Fremdwasserinfiltrationen kann es zu Überstauereignissen kommen. Überstauereignisse sind grundsätzlich geeignet, Schäden im Überstaubereich zu verursachen. Die Betriebsleitung hat die satzungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, die Ursachen der Fremdwasserinfiltration ganzheitlich bekämpfen zu können. Es werden Sanierungen von gemeindlichen Kanälen und privaten Kanälen (Haus- und Grundstücksanschlüsse) und Sanierungen der Sammler des Aggerverbandes sukzessive durchgeführt. In Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln und dem Aggerverband sind Vorkehrungen getroffen worden, die drohende Überstauereignisse wenigstens vorübergehend verhindern sollen.

Die technischen Mitarbeiter sind mit dem notwendigen Arbeitsgerät ausgestattet und mit deren technischen Anwendung vertraut. Für etwaige Kanalbegehungen steht ein bedarfsorientiertes Gaswarngerät zur Verfügung.

In finanzieller Hinsicht ist für das Abwasserwerk seit 2015 eine strukturelle Verbesserung festzustellen. Wie bereits unter 2.2.2 erläutert kann durch die handelsrechtlichen Gewinne und die damit verbundene Rücklagenbildung einer zunehmenden Fremdfinanzierung entgegen gewirkt werden.

Insoweit es zu Gebührenunterdeckungen kommt, sieht das Kommunalabgabengesetz deren Übertragung in die nächsten Perioden vor, so dass durch eine Anpassung der Gebührensätze der Erfolg des Betriebes dauerhaft gesichert werden kann. Zum 31.12.2017 sind in der Gebührenaussgleichsrückstellung 955 T€ bilanziert. Neben der Rückgabe an den Gebührenzahler kann die Rückstellung natürlich auch zum Ausgleich unerwarteter Unterdeckungen verwendet werden.

Risiken, die den Bestand des Betriebes gefährden sind derzeit nicht ersichtlich, wobei dies wesentlich auf die Gewährträgerhaftung der Gemeinde zurückzuführen ist. Zur Abgeltung von Schäden zu Lasten des Betriebes sind Verträge mit Versicherungen abgeschlossen worden.

Prognose

Unter Einbeziehung der vorgenannten Risikolage des Betriebes ist künftig von einer stabilen Entwicklung des Betriebes auszugehen. Das Ergebnis des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach wird regelmäßig durch Mengenveränderungen im Wasserverbrauch (Frischwassermassstab) begünstigend oder belastend beeinflusst. Diese Veränderungen können regelmäßig erst zum Zeitpunkt der Jahresverbrauchsabrechnung festgestellt werden und können das Jahresergebnis entscheidend beeinflussen. Die Mengenentwicklung bleibt damit der kritische Faktor im Erfolg des Werkes, weil Ertragsrückgänge wegen wegbrechenden Mengen aufgrund der für ein Jahr fixierten Gebührenkalkulation in der Regel nicht mehr kompensiert werden können.

Die regelmäßige TV-Untersuchung des Kanalnetzes stellt weitgehend sicher, dass Schäden im Kanalnetz, die ein sofortiges Handeln erfordern, rechtzeitig erkannt werden, so dass künftig Vermögensschäden zu Lasten des Betriebes nicht zu erwarten sind. Aufgrund der Komplexität des Kanalnetzes kann dies jedoch nicht mit absoluter Gewissheit ausgeschlossen werden.

Für das Jahr 2018 sieht der Wirtschaftsplan einen Gewinn von 458 T€ vor. Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,87 €/m² und die Schmutzwassergebühr 4,09 €/m³.

Die geplanten Investitionen betragen 1.189 T€. Eine neuerliche Kreditaufnahme ist für 2018 nicht vorgesehen. Es wird darüber hinaus auf den Wirtschaftsplan 2018 verwiesen.

Wasserwerk der Gemeinde Morsbach

Wirtschaftsplan 2019



Inhaltsverzeichnis

1. Erfolgsplan 2019	3
2. Erläuterungen Erfolgsplan 2019	4
a. Betriebliche Erträge	4
b. Materialaufwand	5
c. Personalaufwand	6
d. Abschreibungen	6
e. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7
f. Finanzergebnis	8
g. Steuern	9
3. Vermögensplan 2019	10
a. Einnahmen und Ausgaben	10
b. Investitionen	11
4. Finanzplan 2019	12
5. Stellenübersicht 2019	13
6. Gebührenkalkulation 2019	14

1. Erfolgsplan 2019

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
1. Umsatzerlöse	1.248.646,67	1.236.600	1.163.800
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.747,97	3.000	3.000
Gesamtleistung	1.252.394,64	1.239.600	1.166.800
3. Sonstige betriebliche Erträge	41.289,67	139.500	173.100
Summe betriebliche Erträge	1.293.684,31	1.379.100	1.339.900
4. Materialaufwand	-344.933,77	-343.300	-348.600
ROHERGEBNIS	948.750,54	1.035.800	991.300
5. Personalaufwand	-316.142,25	-323.700	-334.600
6. Abschreibungen	-206.165,57	-215.600	-220.700
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-270.317,09	-328.600	-274.900
Summe betriebliche Aufwendungen	-792.624,91	-867.900	-830.200
BETRIEBSERGEBNIS	156.125,63	167.900	161.100
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.992,00	500	1.000
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-114.999,56	-109.000,00	-105.000,00
FINANZERGEBNIS	-113.007,56	-108.500	-104.000
Ergebnis gewönl. Geschäftstätigkeit	43.118,07	59.400	57.100
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15.480,69	-20.500	-18.000
11. Sonstige Steuern	-509,96	-500	-500
JAHRESERGEBNIS	27.127,42	38.400	38.600

Das geplante Jahresergebnis beträgt 39 T€.

2. Erläuterungen Erfolgsplan 2019

a. Betriebliche Erträge

Betriebliche Erträge	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
a) Umsatzerlöse			
Entgelte Kvasy	1.197.112,56	1.184.500	1.107.200
Verbrauchsabgrenzung	-4.785,61	0	0
Personal- und Sachkostenerstattungen	50.484,24	47.600	52.100
sonstige Umsatzerlöse	5.835,48	4.500	4.500
Summe	1.248.646,67	1.236.600	1.163.800
b) Andere aktivierte Eigenleistungen			
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.747,97	3.000	3.000
c) Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus Veränderung PWB und EWB	320,99	0	0
Erträge Auflösung von Rückstellungen	787,96	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5.907,63	107.000	142.300
Auflösung Ertragszuschüsse	34.273,09	32.500	30.800
Summe	41.289,67	139.500	173.100
Summe betriebliche Erträge	1.293.684,31	1.379.100	1.339.900

Die verkaufte Wassermenge in 2017 hat etwa 469.000 m³ betragen. Nach 460.000 m³ für 2018 wird nunmehr von 467.000 m³ für 2019 ausgegangen. Die für 2019 geplanten Umsatzerlöse sind jedoch niedriger als der Planwert für 2018 und betragen 1.164 T€, da mit einer von 1,72 € auf 1,54 € je m³ reduzierten Gebühr gerechnet wird. Die Herabsetzung der Gebühr ist möglich, da 138 T€ aus der Gebührenausschleichsrückstellung verwendet werden. Der Einsatz der Rückstellung wirkt sich mit 30 Cent je m³ gebührenmindernd aus.

b. Materialaufwand

Materialaufwand	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Wasserbezugskosten Grundbeitrag	-183.060,99	-183.100	-185.300
Wasserbezugskosten nach Menge	-119.166,19	-115.800	-118.200
Wasserentnahmeentgelt	-26.887,39	-26.100	-26.700
Trinkwasseruntersuchungen	-854,93	-1.500	-1.000
Strom	-1.844,37	-1.900	-2.000
Hausanschlussmaterial	-6.488,20	-7.500	-7.500
Rohrnetzmaterial	-1.485,24	-4.000	-3.500
Telefon	-2.956,52	-2.600	-3.100
sonstiger Materialaufwand	-2.189,94	-800	-1.300
Summen	-344.933,77	-343.300	-348.600

Im Materialaufwand sind die Kosten für den Wasserbezug, die Trinkwasseruntersuchungen, die Materialentnahmen vom Lager, Strom- und Telefonkosten etc. enthalten.

Den Wasserbezugskosten liegt eine Kostenverteilung von 60 % fix und 40 % variabel gemäß den Festsetzungen des Aggerverbandes zu Grunde.

Bei einem angenommenen Wasserverkauf von 467.000 cbm, unter Berücksichtigung von 5.500 m³ Spülwasser und eines Wasserverlustes von 5,5 % = 27.500 cbm, wird mit einem Wassereinkauf von 500.000 m³ geplant.

1. Grundbeitrag	1,50 €/EW/Monat	10.295 Einw.	185.310,00 €
2. Variabler Beitrag	500.000 cbm á	0,2364 €	118.200,00 €
3. Wasserentnahmeentgelt	500.000 cbm á	0,0533 €	26.650,00 €

c. Personalaufwand

Personalaufwand	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
a) Löhne und Gehälter			
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	-248.472,13	-252.900	-260.800
b) Soziale Abgaben u. Aufwend. für Altersvorsorge			
Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	-18.978,26	-20.200	-21.100
Sozialversicherungsbeiträge tariflich B.	-48.691,86	-50.600	-52.700
Summen	-316.142,25	-323.700	-334.600

Der Personalaufwand beinhaltet das Entgelt sowie die Aufwendungen für die Sozialversicherung und Altersvorsorge für das im Stellenplan aufgeführte Personal. Anteilige Personalaufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Aufgabe sowohl für die Betriebe als auch für die Gemeinde wahrnehmen, werden im Wirtschaftsplan unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Der Personalaufwand ist für 2019 mit 335 T€ geplant und liegt damit um 11 T€ (+ 3 %) höher als der Planwert für 2018.

d. Abschreibungen

Abschreibungen	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0	0
Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten udgl.	0,00	-1.000	0
Abschreibungen auf Wasserversorgungsanlagen	-198.626,43	-200.600	-204.800
Abschreibungen auf Fahrzeuge	-4.379,00	-7.400	-9.300
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen	-3.160,14	-5.600	-6.100
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	-1.000	-500
Summen	-206.165,57	-215.600	-220.700

Die für 2019 geplanten Abschreibungen sind auf Basis des aktuell aktivierten Anlagevermögens sowie der Investitionen in 2019 errechnet und betragen voraussichtlich 221 T€.

e. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
a) Periodenfremde Aufwendungen	-8.960,23	0	0
b) Raumkosten	-99,27	-100	-100
c) Mieten und Pachten	-15.440,93	-15.900	-15.900
d) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-18.106,15	-19.000	-18.500
e) Reparaturen und Instandhaltungen	-79.304,53	-171.500	-104.000
f) Personal- und Sachkostenerstattungen	-76.016,09	-71.500	-80.000
g) Fahrzeugkosten	-7.334,32	-10.900	-10.400
h) Werbe - und Reisekosten	-366,67	0	-2.500
i) Verluste aus Wertmind. und Abgängen UV	-1.975,83	0	0
j) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62.713,07	-39.700	-43.500
Summen	-270.317,09	-328.600	-274.900

Erläuterung zu:

- b) die Kosten für die Reinigung der Betriebsräume des Wasserwerkes im Bauhof sind hier angesetzt,
- c) hier sind die Mieten für die Betriebs- und Geschäftsräume sowie die Mietnebenkosten veranschlagt,
- d) hierunter fallen die Aufwendungen für die Haftpflichtversicherung, Eigenschadenversicherung und Gebühren,
- e) hier sind die Kosten für die laufende Pflege und Reparatur des Rohrnetzes, der Hochbehälter und Pumpstationen, der Hausanschlüsse, der Wassermesser sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten. Sie werden insgesamt mit rund 104 T€ veranschlagt. Enthalten sind hierin auch 20 T€ für die Entwicklung der Wasserleitungsdatenbank.
- f) hier sind die Personalkosten für die Querschnittsaufgaben der Kämmerei, Gemeindekasse, Personalverwaltung, Ratsbüro und die Betriebsleitung sowie die Sachkostenerstattung an die Gemeinde veranschlagt.
- g) hier sind die Kosten für die Unterhaltung und Reparatur, die Versicherungsbeiträge sowie die Treibstoffkosten für die Fahrzeuge des Wasserwerkes enthalten,
- j) im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für Büromaterial, Fachliteratur, Nutzung EDV-Systeme, Sicherheitsfachkraft, Jahresabschlussprüfung, Steuererklärungen, Gutachten etc. veranschlagt.

f. Finanzergebnis

Finanzergebnis	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
a) Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte			
Zinsen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sonstige	396,46	500	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.595,54	0	1.000
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen aus Abzinsungen	-2.259,24	0,00	0,00
Zinsen an Kreditinstitute	-112.588,32	-109.000	-105.000
Summen	-112.855,56	-108.500	-104.000

Der Zinsaufwand wird voraussichtlich etwa 104 T€ betragen und liegt damit leicht unter dem Planwert für 2018.

g. Steuern

Steuern	Ergebnis 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
a) Steuern vom Einkommen und Ertrag			
Gewerbeertragsteuer	-8.111,25	-12.000	-10.000
Körperschaftsteuer	-6.985,25	-8.000	-7.500
Solidaritätszuschlag	-384,19	-500	-500
Summen	-15.480,69	-20.500	-18.000
b) Sonstige Steuern			
Grundsteuer	-7,96	0	0
Kraftfahrzeugsteuer	-502,00	-500	-500
Summen	-509,96	-500	-500
Summe Steuern	-15.990,65	-21.000	-18.500

3. Vermögensplan 2019

a. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	Plan 2019 in €	Ausgaben	Plan 2019 in €
1. Plangewinn	38.600	1. Planmäßige Darlehenstilgung	148.800
2. Abschreibungen	220.700	2. Investitionen im Anlagevermögen	712.000
3. Anschlussbeiträge und Kostenersatz	5.000	3. Auflösung Sonderposten	30.800
4. Verringerung des Nettoumlaufvermögens	804.000	4. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenausschlag	138.300
		5. Gewinnverwendung	38.400
Summe	1.068.300	Summe	1.068.300

Die Ausgaben überschreiten die Einnahmen in 2019 voraussichtlich um 804 T€. Die Auszahlungen für Investitionen und Darlehenstilgung können aber durch bestehende liquide Mittel des Wasserwerkes (Cashpool-Forderungen) gedeckt werden.

b. Investitionen

	Maßnahme	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1	Grunddienstbarkeiten	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
1.2	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
2.	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen					
2.1	Kleinere Wasserleitungsbaumaßnahmen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.2	Waldbröler Straße Netzerweiterung zwischen Hemmerholzer Weg und Ellinger Weg				150.000 €	
2.3	Alzen Netzerweiterung im Zshg. Kanal- Straßenbau Ehrenstraße			170.000 €		
2.4	Wittershagen - Änderung der Leitungstrasse				65.000 €	
	Bahnhofstraße - Leitungserneuerung i. Zshg. Ausbau der Gehwege			70.000 €		
2.5	zw. Hahner Straße und Wisseraue					260.000 €
2.6	Strick - HB Steimelberg - Änderung der Leitungstrasse					
2.7	Sanierung Hochbehälter Wendershagen			90.000 €		
2.8	Hausanschlüsse	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.9	Erneuerung Hauptleitung Schulweg - ZEG	220.000 €			250.000 €	
2.10	Neubau Hauptleitung Breitgen - Reinshagen i.Z. AV-Maßnahme	165.000 €	165.000 €			
2.11	Erneuerung Druckminderschächte Springe und Rom		50.000 €			
2.12	Netzerneuerung Obere Kirchstraße					230.000 €
2.13	Erneuerung Hauptleitung K 43 Stockshöhe (AiB)	215.000 €	265.000 €			
2.14	Wasserleitung Lichtenberg BP 46 Nürsche	20.000 €				
2.15	Neubau zusätzliche Einspeisung HB Hahn von Böcklingen			415.000 €		
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
3.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
3.3	Ersatzbeschaffung Bereitschaftsfahrzeug	30.000 €		35.000 €		
4.	Kostenersatz	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
	Summe	672.000 €	502.000 €	802.000 €	487.000 €	512.000 €
2.13	Erneuerung Hauptleitung K 43 Stockshöhe (Übertragung Rest 2018)		205.000 €			
			707.000 €			

Es sind insgesamt Investitionen abzgl. Kostenersatz in Höhe von 707 T€ geplant. Darin sind 205 T€ enthalten, die für die Maßnahme 2.13 von 2018 nach 2019 übertragen werden.

4. Finanzplan 2019

Einnahmen	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €	2022 1.000 €
1. Plangewinn	38	38	38	38	38
2. Abschreibungen	216	221	238	243	248
3. Darlehen			800	500	400
4. Anschlussbeiträge und Kostenersatz	5	5	5	5	5
5. Verringerung des Nettoumlaufvermögens	740	804			65
Summe Einnahmen	999	1.068	1.081	786	756

Ausgaben	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €	2022 1.000 €
1. Planmäßige Tilgung	149	149	151	167	177
2. Investitionen im Anlagevermögen	677	712	802	487	512
3. Auflösung Sonderposten	33	31	29	29	29
4. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenausschlag	102	138	34	10	0
5. Gewinnverwendung	38	38	38	38	38
6. Erhöhung des Nettoumlaufvermögens			27	55	
Summe Ausgaben	999	1.068	1.081	786	756

5. Stellenübersicht 2019

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe									Erläuterungen
		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	
	Wasserwerk	0,50 ^{a)}		0,50 ^{a)}		0,50 ^{a)}	1,00			2,25 ^{b)}	a) Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim Aw b) 1 Stelleninhaber mit 0,25-Stelle beim Aw
	Insgesamt	0,50	-	0,50	-	0,50	1,00	-	-	2,25	

Die Stellenübersicht für 2019 sieht keine Veränderungen gegenüber 2018 vor.

6. Gebührenkalkulation 2019

Durch Gebühren zu deckender Aufwand			Plan 2019 in €	Summe in €
Betrieblicher Aufwand			-1.302.300	
Eigenkapitalverzinsung			-38.400	
Aufwand			-1.340.700	
Erlöse außerhalb Gebühren:			228.520	
Inanspruchnahme Gebührenaussgleichsrückst.			138.300	
sonstige Erlöse			90.220	
über Gebühreneinnahmen abzudecken:			-1.112.180	-1.112.180

Grundgebühr	Bezeichnung	Menge in Stück	monatliche Gebühr in €	Einnahmen in €	
Installierte Zähler	Qn 2,5	3.739	8,00	358.944	
	Qn 6	49	19,00	11.172	
	Qn 10	5	32,00	1.920	
	Qn 15	5	48,00	2.880	
	Qn 40	4	128,00	6.144	
	Qn 60	3	192,00	6.912	
		3.805		387.972	393.200
Verbrauchsgebühr		Menge in m³	Gebühr pro m³ in €	Einnahmen in €	
Wasserverkauf		467.000	1,54	719.180	719.180
Gebührenergebnis					200

Die der Gebührenkalkulation zu Grunde gelegte Wasserverkaufsmenge beträgt für das Planjahr 467.000 m³ nach 460.000 m³ in 2018. Durch die Inanspruchnahme der Gebührenausschüttungsrückstellung in Höhe von 138 T€ kann die Verbrauchsgebühr von derzeit geltenden 1,72 €/m³ auf 1,54 €/m³ in 2019 gesenkt werden.

Sowohl eine ausgeglichene Gebührenkalkulation als auch die Erwirtschaftung der Eigenkapitalverzinsung für den gemeindlichen Haushalt können dargestellt werden.



Gemeinde Morsbach
Wasserwerk

JAHRESABSCHLUSS

für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

Wasserwerk der Gemeinde Morsbach
51597 Morsbach
Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7,00	7,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	92.956,11	92.956,11
2. Verteilungs- und Entsorgungsanlagen	5.036.214,00	4.997.648,97
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	7.663,00	12.042,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.310,22	7.240,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.420,21	197,09
	5.172.563,54	5.110.084,17
	5.172.570,54	5.110.091,17
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	38.384,11	34.136,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.232,78	133.009,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	619.999,00	786.764,60
davon Forderungen LuL gegenüber der Gemeinde/ anderen Eigenbetrieben	EUR 35.340,28 Vj.: EUR 46.987,73	
davon Forderungen aus Cash-Pool gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	EUR 584.635,22 Vj: EUR 760.324,15	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.358,31	1.468,03
	763.590,09	921.241,79
	801.974,20	955.378,22

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	766.937,82	766.937,82
II. Rücklagen	230.575,42	228.535,59
III. Jahresüberschuss	27.127,42	40.386,72
	1.024.640,66	1.035.860,13
B. Sonderposten für Ertragszuschüsse	580.274,42	506.997,42
C. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	2.914,83	6.711,08
Sonstige Rückstellungen	325.683,92	287.528,27
	328.598,75	294.239,35
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.798.257,26	3.943.450,23
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 255.377,43	
	Vj.: EUR 145.192,97	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127.156,03	108.239,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 127.156,03	
	Vj.: EUR 108.239,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.546,12	13.254,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 27.546,12	
	Vj.: EUR 13.254,00	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	88.469,50	163.827,26
davon aus Steuern	EUR 4.083,44	
	Vj.: EUR 14.826,65	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 88.469,50	
	Vj.: EUR 163.827,26	
	4.041.428,91	4.228.770,49

Wasserwerk der Gemeinde Morsbach

51597 Morsbach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

	2017	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.252.705,93	1.343.709,23
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.747,97	1.553,65
3. Sonstige betriebliche Erträge	37.230,41	37.571,47
	<u>1.293.684,31</u>	<u>1.382.834,35</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-341.122,32	-338.382,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.811,45	-3.613,93
	<u>-344.933,77</u>	<u>-341.995,97</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-248.472,13	-245.859,56
b) Soziale Abgaben	-67.670,12	-65.929,98
davon für Altersversorgung	EUR 18.978,26	
	Vj.: EUR 19.097,39	
	<u>-316.142,25</u>	<u>-311.789,54</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-206.165,57	-238.728,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-270.317,09	-294.390,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.992,00	1.150,75
davon aus Abzinsung	EUR 0,00	
	Vj.: EUR 0,00	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114.999,56	-144.438,11
davon aus Aufzinsung	EUR 2.259,24	
	Vj.: EUR 857,31	
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15.480,69	-11.745,82
11. Ergebnis nach Steuern	27.637,38	40.896,46
12. Sonstige Steuern	-509,96	-509,74
13. Jahresüberschuss	27.127,42	40.386,72

Wasserwerk

Risiken

Den typischen Risiken von Wasserwerken wie Entstehung von Rohrbrüchen, Gewährleistung der Trinkwasserqualität, Gewährleistung der Trinkwasserversorgung wird in vielfältiger Weise begegnet, um deren Eintrittswahrscheinlichkeit einerseits zu minimieren und andererseits für angemessene Gegenmaßnahmen gerüstet zu sein. Insbesondere sind hier betriebstypische, regelmäßige Probenentnahmen zur Überprüfung der Wasserqualität sowie eine fortlaufende sorgfältige Pflege, Reparatur und ggf. Sanierung des Rohrnetzes zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung zu nennen. Die gleichbleibend geringe Anzahl der Rohrbrüche in den letzten Jahren und ein relativ geringer Wasserverlust sind ein Indiz für ein stabiles und intaktes Rohrnetz.

Die Deckung der Kosten ist künftig gesichert. Ferner können Kostenunterdeckungen durch Inanspruchnahme der Rückstellung für den Gebührenausschlag ausgeglichen werden. Grundsätzlich sieht das Kommunalabgabengesetz im Falle eines Jahresverlustes dessen Übertragung in die nächsten Perioden vor, so dass durch eine Anpassung der Gebührensätze der Erfolg des Betriebes dauerhaft gesichert werden kann. Diese Aussage wird getragen von der Erkenntnis, dass sowohl der Betriebsausschuss als auch der Rat der Gemeinde Morsbach Gebührenerhöhungen kritisch hinterfragt, aber bei Erkennen der Notwendigkeit und Angemessenheit von Gebührenerhöhungen den Empfehlungen der Betriebsleitung folgt.

Risiken, die den Bestand des Betriebes gefährden, sind derzeit nicht ersichtlich. Zur Abgeltung von Schäden zu Lasten des Betriebes sind Verträge mit Versicherungen abgeschlossen worden.

Prognose

Unter Einbeziehung der vorgenannten Risikolage des Betriebes ist auch künftig eine positive Entwicklung des Betriebes zu erwarten. Das Ergebnis des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach wird regelmäßig durch Mengenveränderungen im Wasserverbrauch begünstigend oder belastend beeinflusst. Insgesamt sind die Umsatzerlöse in den letzten Jahren leicht angestiegen.

Die Mengenentwicklung bleibt dennoch der kritische Faktor im Erfolg des Werkes, weil Ertragsrückgänge wegen geringer werdender Mengen aufgrund der für ein Jahr fixierten Gebührekalkulation in der Regel nicht mehr kompensiert werden können. Ein etwaiger Verlust aus Mengeneinbrüchen kann auf neue Rechnung vorgetragen werden und damit künftig noch erwirtschaftet werden. Eine Belastung für die Gemeinde als solche kann insoweit ausgeschlossen werden. Dennoch ergibt sich hier ein Faktor, der langfristig gebührenerhöhend wirken kann und als nicht beeinflussbar einzustufen ist.

Das für 2018 geplante Jahresergebnis beträgt 38 T€. Die Mengengebühr beträgt weiterhin 1,72 €/m³, wobei sich der Betrieb zumindest planmäßig mit 102 T€ aus der Gebührenaussgleichsrückstellung subventioniert.

Die geplanten Investitionen betragen 677 T€, wobei keine Kreditaufnahme vorgesehen ist.

Es wird darüber hinaus auf den Wirtschaftsplan 2018 verwiesen.

MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach



M E G m b H

JAHRESABSCHLUSS

**für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**

MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach
51597 Morsbach
Bilanz zum 31.12.2017

A K T I V A

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
<u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	835.759,11	850.562,11
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,00	4,00
	<u>835.763,11</u>	<u>850.566,11</u>
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Vorräte</u>		
Unfertige und fertige Erzeugnisse	610.264,43	255.412,34
<u>II. Forderungen</u>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343,60	0,00
<u>III. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	351.665,34	293.484,63
	<u>962.273,37</u>	<u>548.896,97</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.912,92	6.556,24
	<u>1.803.949,40</u>	<u>1.406.019,32</u>

P A S S I V A

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	250.000,00	250.000,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>		
Andere Kapitalrücklagen	517.411,00	517.411,00
<u>III. Gewinnvortrag</u>	76.234,73	41.510,74
<u>IV. Jahresüberschuss</u>	3.250,85	34.723,99
	<u>846.896,58</u>	<u>843.645,73</u>
B. Sonderposten für Ertragszuschüsse	177.259,00	182.550,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	19.084,01	11.569,00
2. Sonstige Rückstellungen	20.769,00	22.669,00
	<u>39.853,01</u>	<u>34.238,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.343,04	785,53
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 3.343,04	
	Vj.: EUR 785,53	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 399.403,97	399.403,97
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 337.193,80	337.193,80
	Vj.: EUR 56,19	56,19
	<u>739.940,81</u>	<u>345.585,59</u>
	<u>1.803.949,40</u>	<u>1.406.019,32</u>

MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach
51597 Morsbach
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

	2017	2016
	EUR	EUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>	236.870,20	225.552,99
2. Verminderung (-) oder Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	-169.290,67	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.315,08	7.170,77
	76.894,61	232.723,76
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	0,00	-133.309,78
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-14.803,00	-14.804,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.971,78	-33.701,33
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-820,91
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-19.753,94	-14.215,00
9. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	4.365,89	35.872,74
10. Sonstige Steuern	-1.115,04	-1.148,75
11. <u>Jahresüberschuss</u>	3.250,85	34.723,99

MEG Entwicklungsgesellschaft mbH

der Gemeinde Morsbach

Risiken

Den Risiken, denen die Gesellschaft gegenüber steht, sind als überschaubar einzustufen. Die Einnahmen aus der Vermietung des Kindergartens gelten als sichere Einnahmequelle. Die Vermarktung und der Verkauf von Grundstücken werden als risikoarm eingestuft.

Neue Geschäftsfelder, die ein zusätzliches Risikopotenzial darstellen können, wurden im Geschäftsjahr noch nicht umgesetzt.

Prognose

Die maßgeblichen Faktoren für die Ertragslage des Geschäftsjahres 2017 wurden im Lagebericht bereits erläutert. Die Grundstücksverkäufe hatten auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wiederum entscheidenden Einfluss.

Aufgrund des geringen Restbestandes werden die Aktivitäten in 2018 auf diesem Gebiet geringer ausfallen.

Gleichwohl wird von der Gesellschaft angestrebt, neue Wohngebiete zu entwickeln. Zu nennen sind hier in Lichtenberg „Zu den Gärten“ und in Morsbach die Erweiterung des „Taubenfeldes“ und die „Weidenstraße“.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung 2017 war die Verwaltung damit beauftragt, die notwendigen Bauleitplanverfahren für die potenziellen Neubaugebiete vorzubereiten. Die Geschäftsführung soll die erforderlichen Flächen zur Entwicklung der Gebiete erwerben.

Teil D

Beteiligungen

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen für die Sonderrechnungen geführt werden

Anlage gemäß § 1 Abs. II Nr.8 GemHVO

Unternehmen:	Agger Energie GmbH Alexander-Fleming-Str.2, 51643 Gummersbach
Unternehmensgegenstand:	Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit es möglich und wirtschaftlich vertretbar ist
Zweck der Beteiligung:	Einflussnahme auf die Gas- und Stromversorgung im Gemeindegebiet als kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge
Art und Umfang der Beteiligung:	1. (ordentlicher) Gesellschafter, 111.180 € = 0,346% 3 2. untypischer stiller Gesellschafter, 2.600.000 € (Keine Finanzanlage, Berücksichtigung bei Besetzung des Aufsichtsrates)
Weitere Beteiligte:	Mehrheitsgesellschafter RheinEnergie AG = 65,627 % (mittelbare Beteiligung der Stadt Köln) sowie weitere Kommunen im Geschäftsgebiet, keine privaten Unternehmen oder natürliche Personen

Wirtschaftslage des Unternehmens

Entwicklung der Bilanz

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Aktiva:			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	912.357,93 €	834.817,39 €	733.146,08 €
Sachanlagen	114.879.294,92 €	111.534.132,35 €	108.709.777,42 €
Finanzanlagen	1.801.262,38 €	1.787.873,21 €	1.812.624,20 €
Umlaufvermögen			
Vorräte	621.911,82 €	546.179,41 €	743.713,31 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.961.904,23 €	13.334.124,48 €	18.767.951,92 €
Kassenbestand	8.361.657,97 €	4.138.404,06 €	2.242.550,07 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.206.069,99 €	538.522,95 €	99.766,01 €
Aktive latente Steuern	2.546.664,00 €	2.970.610,00 €	3.212.458,00 €
Bilanzsumme	142.291.123,24 €	135.684.663,85 €	136.321.987,01 €
Passiva:			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	33.617.589,00 €	33.617.589,00 €	33.617.589,00 €
Kapitalrücklagen	6.333.339,63 €	6.333.339,63 €	6.333.339,63 €
Gewinnrücklagen	18.274.630,17 €	16.955.609,59 €	13.271.608,42 €
Gewinnvortrag			
Jahresüberschuss	11.099.448,22 €	11.819.020,58 €	14.184.001,17 €
Bilanzgewinn			
Empfangene Ertragszuschüsse	2.171.432,46 €	2.893.361,78 €	3.747.287,27 €

Sonderposten für Investitionszuschüsse	667.998,35 €	685.103,45 €	702.208,55 €
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	10.106.399,00 €	8.994.400,74 €	7.913.177,00 €
Steuerrückstellungen	59.321,00 €	959.321,00 €	4.520.300,90 €
Sonstige Rückstellungen	11.250.181,98 €	10.560.893,87 €	12.818.500,59 €
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.090.578,73 €	18.040.260,62 €	19.021.112,47 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.963.228,65 €	3.774.243,23 €	2.290.349,15 €
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	4.157.055,22 €	887.170,87 €	0,00 €
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.466,33 €	0,00 €	1.017,89 €
Sonstige Verbindlichkeiten	11.985.064,45 €	14.279.156,88 €	13.095.057,36 €
Rechnungsabgrenzungsposten	6.511.390,05 €	5.885.192,61 €	4.806.437,61 €
Bilanzsumme	142.291.123,24 €	135.684.663,85 €	136.321.987,01 €

Entwicklung der GuV

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	180.949.689,87 €	194.449.307,61 €	200.915.818,71 €
Energiesteuer	14.373.569,15 €	15.240.539,93 €	16.005.011,74 €
Andere aktivierte Eigenleistung	766.699,15 €	906.530,63 €	760.664,98 €
Sonstige betriebliche Erträge	588.979,59 €	3.148.898,95 €	4.516.227,74 €
Materialaufwand	112.335.141,49 €	127.240.528,65 €	131.144.050,65 €
Personalaufwand	12.425.632,95 €	13.380.180,60 €	11.677.722,25 €
Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände	10.204.622,15 €	10.068.889,15 €	8.863.794,98 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.388.562,23 €	13.957.318,14 €	14.798.110,60 €
Betriebsergebnis	18.577.840,64 €	18.617.280,72 €	23.704.021,21 €
Erträge aus Beteiligungen	107.661,99 €	72.130,52 €	47.722,58 €
Erträge aus and.Wertpapieren & Ausleih.	1.623,96 €	1.623,96 €	1.623,96 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103.038,18 €	41.892,21 €	702.673,47 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00 €	12.516,17 €	0,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.303.387,35 €	1.521.657,04 €	2.642.225,03 €
Erträge aus Ergebnisabführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzergebnis	-2.091.063,22 €	-1.418.526,52 €	-1.890.205,92 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00 €	0,00 €	21.813.816,19 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.337.104,40 €	5.333.123,88 €	7.582.782,10 €
Sonstige Steuern	50.224,80 €	46.609,74 €	47.032,92 €
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	11.099.448,22 €	11.819.020,58 €	14.184.001,17 €
Gewinnvortrag			
Bilanzgewinn	11.099.448,22 €	11.819.020,58 €	14.184.001,17 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Verflechtungen zum kommunalen Haushalt wird auf die ausführlichen Angaben im Vorbericht sowie auf den Produktbereich 1.53.01 – Elektrizitätsversorgung im Haushaltsplan verwiesen.